

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

Integrierte Studien- und Prüfungsordnung Bachelorstudienprogramm Wirtschaftsingenieurwesen mit den Studiengängen

**Wirtschaftsingenieurwesen Bauwesen (SBB),
Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (STB),
Wirtschaftsingenieurwesen Energietechnik (SGB),
Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau(SMB)**

- SPO SBB, STB, SGB und SMB -

Fassung vom 24.09.2019 auf der Grundlage von §§ 13 Abs. 4, 16 Abs. 3, 34 und 36 SächsHSFG

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Maskuline Personenbezeichnungen in dieser Ordnung gelten gleichermaßen für Personen weiblichen Geschlechts.

Inhaltsverzeichnis

§ 1 GELTUNGSBEREICH	2
§ 2 ZUGANGS- UND ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN	3
§ 3 VORPRAKTIKUM	4
§ 4 STUDIENZIEL.....	4
§ 5 AUFBAU, INHALT UND DAUER DES STUDIUMS.....	5
§ 6 PRAXISPHASE.....	8
§ 7 STUDIENBERATUNG	10
§ 8 BACHELORPRÜFUNG.....	11
§ 9 PRÜFUNGEN	11
§ 10 BESONDERE BESTIMMUNGEN FÜR PRÜFUNGSVORLEISTUNGEN.....	16
§ 11 ZULASSUNG ZU PRÜFUNGEN	16

§ 12 ANRECHNUNG VON STUDIENZEITEN, LEISTUNGSNACHWEISEN UND ECTS-PUNKTEN	17
§ 13 BACHELORMODUL	18
§ 14 BEWERTUNG UND NOTENBILDUNG	19
§ 15 BESTEHEN, NICHTBESTEHEN UND WIEDERHOLEN	21
§ 16 VERSÄUMNIS, RÜCKTRITT UND SANKTIONSNOTE	22
§ 17 ZEUGNISSE, URKUNDEN UND UNGÜLTIGKEIT DER BACHELORPRÜFUNG	23
§ 18 PRÜFUNGSORGANE, STUDIENDEKAN, STUDIENKOMMISSION UND PRÜFUNGSORGANISATION	24
§ 19 PRÜFER UND BEISITZER	25
§ 20 AUFBEWAHRUNG UND EINSICHTNAHME VON PRÜFUNGSUNTERLAGEN	26
§ 21 WIDERSPRUCHSVERFAHREN	26
§ 22 ÜBERLEITUNGS- UND SCHLUSSBESTIMMUNGEN	27

§ 1 Geltungsbereich

(1) ¹Diese Studien- und Prüfungsordnung regelt Studienziele, Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen, Aufbau und Inhalt sowie Prüfungsverfahren im fakultätsübergreifenden Bachelorstudienprogramm Wirtschaftsingenieurwesen an den Fakultäten Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen und Ingenieurwissenschaften der HTWK Leipzig. ²Das Studienprogramm Wirtschaftsingenieurwesen besteht aus mehreren Studiengängen. ³Innerhalb der Studiengänge sind die Module entsprechenden fachlichen Profilen zugeordnet. ⁴Verbindendes Element aller Studiengänge ist ein einheitliches Profil Wirtschaftswissenschaften, das jeweils mit einem ingenieurwissenschaftlichen Studienprofil kombiniert ist. ⁵Studiengänge und Studienprogramm sind fakultätsübergreifend. ⁶Die Zuordnung der Profile zu den Studiengängen ergibt sich aus folgender Übersicht:

Nr.	Fakultät	Name des Profils	Zuordnung zum Studiengang	Abkürzung des Studienganges
1	Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen	Wirtschafts- wissenschaften	alle	-
2	Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen	Bauwesen	Bachelorstudienga- ng Wirtschafts- ingenieurwesen Bauwesen	SBB
3	Fakultät Ingenieurwissenschaften	Elektrotechnik	Bachelor- studiengang	STB

			Wirtschafts- ingenieurwesen Elektrotechnik	
4	Fakultät Ingenieurwissenschaften	Maschinenbau	Bachelor- studiengang Wirtschafts- ingenieurwesen Maschinenbau	SMB
5	Fakultät Ingenieurwissenschaften	Energietechnik	Bachelor- studiengang Wirtschafts- ingenieurwesen Energietechnik	SGB

(2) ¹Der Verlauf des Studiums sowie die zu erbringenden Prüfungen sind im **Studienablauf- sowie im Prüfungsplan**, die Bestandteile dieser Studien- und Prüfungsordnung sind (**Anlagen 1 – 5d**), ausgewiesen. ²Studienablauf und Prüfungen sind geordnet nach Studiengängen in der Anlage separat ausgewiesen.

³Hinsichtlich des Studienverlaufs haben der Studienablauf- sowie der Prüfungsplan insoweit empfehlenden Charakter, als bei ihrer Beachtung der Bachelorgrad innerhalb der Regelstudienzeit von sechs Semestern erreicht werden kann. ⁴Der Studienablauf- sowie der Prüfungsplan werden durch die **Modulbeschreibungen (Anlage 5 a - d)** konkretisiert. ⁵Die Modulbeschreibungen haben informatorischen Charakter und unterliegen der stetigen Aktualisierung. ⁶Im Zweifel gelten vorrangig die Angaben in dieser Ordnung und im Prüfungsplan.

(3) Ziel, Zulassung, Aufbau und Inhalt der in das Studium integrierten berufspraktischen Tätigkeit (Praxisphase) sind in § 6 dieser Studien- und Prüfungsordnung geregelt.

(4) ¹Die zum Bestehen der **Abschlussprüfung (Bachelorprüfung)** erforderlichen Modulprüfungen, Prüfungsleistungen und Prüfungsvorleistungen sind semesterweise für jedes Modul getrennt im Prüfungsplan ausgewiesen. ²Der Prüfungsplan enthält den Namen des Moduls, die zugehörigen Prüfungen, die Prüfungsart, die Prüfungsdauer, die für die Prüfungen notwendigen Voraussetzungen sowie die Wertigkeit in ECTS-Punkten und die Gewichtung bei der Notenbildung.

§ 2

Zugangs- und Zulassungsvoraussetzungen

(1) Der Zugang und die Zulassung zum Studium bestimmen sich nach den einschlägigen hochschulrechtlichen Bestimmungen, insbesondere nach dem Sächsischen Hochschulfreiheitsgesetz, dem Sächsischen Hochschulzulassungsgesetz und der Sächsischen Studienplatzvergabeverordnung sowie nach der Immatrikulationsordnung und Auswahlordnung der HTWK Leipzig.

(2) ¹Bewerbung, Zulassung und Einschreibung sind jeweils nur für einen ganzen Studiengang im Sinne § 1 Abs. 1 letzter Satz dieser Ordnung möglich. ²Eine separate Bewerbung, Zulassung und Einschreibung für ein Studienprofil ist nicht möglich. ³Für einen Wechsel des ingenieurwissenschaftlichen Studienprofils gelten die allgemeinen Regeln über den Studiengangwechsel.

§ 3 Vorpraktikum

(1) ¹Vor Aufnahme des Studiums wird empfohlen eine fachspezifische berufspraktische Tätigkeit (Vorpraktikum) von mindestens vier Wochen Dauer zu absolvieren. ²Die praktische Tätigkeit soll in möglichst zusammenhängenden Zeitabschnitten abgeleistet werden.

(2) ¹Zweck eines Vorpraktikums ist die Berufs- und Studienorientierung. ²Darüber hinausgehende Lernziele werden mit dem Vorpraktikum nicht verfolgt. ³Ein Vorpraktikum ist nicht verpflichtend für den Zugang zum Studium.

§ 4 Studienziel

(1) ¹Das Studium soll auf die berufliche Tätigkeit vorbereiten und die erforderlichen fachlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Methoden so vermitteln, dass die Studierenden zu wissenschaftlicher Arbeit, zu selbstständigem Denken und zu verantwortungsbewusstem Handeln befähigt werden. ²Neben der Vermittlung berufsbezogenen Wissens soll das Studium auch die Grundlage für weiterführende wissenschaftliche Studien schaffen.

(2) ¹Den Studierenden wird die Fähigkeit vermittelt, wissenschaftliche Methoden und Erkenntnisse selbstständig zur Analyse und Lösung von Problemen auf wirtschafts- und ingenieurwissenschaftlichen Gebieten anzuwenden. ²Sie werden dazu befähigt, qualifizierte Tätigkeiten in Schnittstellenbereichen zwischen Wirtschaft und Technik zu übernehmen und auszuüben. ³Außerdem befähigt das Studium zur Teilnahme an weiterführenden Studien. ⁴Dazu erwerben die Studierenden einerseits grundlegende wirtschaftswissenschaftliche Fachkenntnisse, praxis- und anwendungsbezogene Fähigkeiten sowie übergreifende Fach- und Sozialkompetenzen (Schlüsselqualifikationen). ⁵Andererseits werden, je nach gewähltem Studiengang, ingenieurwissenschaftliche Kenntnisse in den Bereichen Bauwesen, Elektro- und Informationstechnik, Maschinenbau bzw. Energietechnik vermittelt. ⁶Die kombinierten Fachdisziplinen werden in einer aufeinander Bezug nehmenden Weise verzahnt vermittelt und die Fähigkeit zum fachübergreifenden Denken und Arbeiten erlernt.

(3) ¹Die Studiengänge des Bachelorstudienprogramms Wirtschaftsingenieurwesen bereiten die Studenten auf eine erfolgreiche Berufspraxis in vielen Bereichen der Wirtschaft vor, z. B. in Industrie, Immobilienwirtschaft, Verkehrswesen, Handel, Banken, Versicherungswirtschaft. ²Es greift die wachsende Nachfrage der Wirtschaft nach Managern auf, die durch ihre interdisziplinäre Ausbildung, ihr breites Grundwissen in betriebswirtschaftlichen und ingenieurwissenschaftlichen Bereichen sowie ihre geschulte

und geübte Sozialkompetenz befähigt sind, die verschiedenen technisch-ökonomisch determinierten Geschäftsprozesse zu gestalten und zu leiten. ³Das Studienprofil Wirtschaftswissenschaften trägt dazu bei, indem es die Studierenden befähigt, betriebswirtschaftliche Probleme in den Bereichen Produktion, Marketing, Rechnungswesen/Controlling, Investition/Finanzierung wie auch grundlegende rechtliche und volkswirtschaftliche Zusammenhänge zu erkennen und sachgerecht darzustellen, diese mit wissenschaftlichen Methoden zu analysieren sowie selbstständig Lösungen zu erarbeiten. ⁴Darüber hinaus werden die Absolventen befähigt, disziplinübergreifende Probleme zu erkennen und die Schnittstellen der Disziplinen für eine problemgerechte Lösung zu nutzen. ⁵Die Absolventen des Bachelorstudienprogramms Wirtschaftsingenieurwesen sind in der Lage, sowohl einzeln als auch als Gruppenmitglied zu arbeiten, Projekte effektiv zu organisieren und durchzuführen sowie in eine entsprechende Führungsverantwortung hineinzuwachsen.

⁶Die ingenieurwissenschaftlichen Profile vermitteln zudem berufsbefähigende Fachkenntnisse in den mathematisch-naturwissenschaftlichen Grundlagen sowie in den ingenieurwissenschaftlichen Grundlagen. ⁷Hinzu sind Fähigkeiten mit berufspraktischem Bezug zu nennen, wie z. B. Kenntnis der Berufspraxis und ihrer Anforderungen, sicherer Umgang mit Geräten und Systemen, eigenverantwortliche Vertiefung des erworbenen Wissens sowie die Übernahme von Verantwortung durch Verstehen der Wirkung des fachlichen Handelns. ⁸Fähigkeiten in Bezug auf Methodik und Arbeitsweise, wie z. B. die Befähigung, wissenschaftliche Methoden und neue Ergebnisse der Ingenieur- und Wirtschaftswissenschaften, unter Berücksichtigung wirtschaftlicher, ökologischer, technischer und gesellschaftlicher Erfordernisse, auf Aufgabenstellungen in der Praxis anzuwenden bzw. Informationsrecherche u. a. aus Fachliteratur, Datenbanken und Anwendung von Vorschriften, Normen und Richtlinien runden das Profil ab.

(4) Das Studium wird mit dem Erwerb des ersten berufsqualifizierenden Abschlusses "Bachelor of Engineering", abgekürzt "B. Eng.", beendet.

§ 5

Aufbau, Inhalt und Dauer des Studiums

(1) Das Studium wird in der Regel zum Wintersemester aufgenommen.

(2) ¹Die Regelstudienzeit beträgt sechs Semester. ²Sie basiert auf der nach Studienablaufplan empfohlenen Studienabfolge.

³Die Studieninhalte werden in Modulen vermittelt (modularer Aufbau). ⁴Module bezeichnen einen Verbund zeitlich begrenzter, in sich geschlossener, inhaltlich oder methodisch ausgerichteter Lehrveranstaltungen. ⁵Jedes Modul wird mit einer Modulprüfung abgeschlossen, die nach Maßgabe des Prüfungsplans aus einer oder mehreren Prüfungen bestehen kann. ⁶Für erfolgreich absolvierte Module werden entsprechend ihrem hierzu erforderlichen Zeitaufwand für

- a.) die Teilnahme an Lehrveranstaltungen,
- b.) die Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen,
- c.) die Ableistung der Praxisphase,

- d.) das Selbststudium sowie
- e.) die Vorbereitung auf und die Ablegung von Prüfungen

(sog. Arbeitslast oder workload) Punkte nach dem **European Credit Transfer and Accumulation System** (ECTS-Punkte) vergeben. ⁷Ein ECTS-Punkt entspricht für einen durchschnittlich leistungsfähigen Studierenden einer Arbeitslast von 30 Zeitstunden.

(3) ¹Vermittlungsformen in Lehrveranstaltungen können insbesondere Vorlesungen, Übungen, Seminare und Praktika sein. ²Pflichtlehrveranstaltungen werden mit Ausnahme von Fremdsprachenmodulen in deutscher Sprache abgehalten, Wahlpflichtlehrveranstaltungen können bei alternativen Angeboten nach Maßgabe der Modulbeschreibung in einer Fremdsprache abgehalten werden.

(4) ¹Der erfolgreiche Abschluss des Studiums erfordert den Erwerb von 180 ECTS-Punkten. ²Nach Maßgabe des Prüfungsplan sind dabei aus den Pflichtmodulen 145 einschließlich des Moduls Praxisphase und des Bachelormoduls, aus den Wahlpflichtmodulen 35 ECTS-Punkte zu erbringen. ³Im Rahmen des Studienprogramms ist ein Modul der fachbezogenen Fremdsprachenausbildung erfolgreich zu absolvieren.

(5) ¹Die Module werden nach

- a.) Pflichtmodulen, die jeder Studierende zu belegen hat,
- b.) Wahlpflichtmodulen, unter denen der Studierende innerhalb des Modulangebots des Studiengangs einen thematisch eingegrenzten Bereich auswählen kann, und
- c.) Wahlpflichtmodulen in Form von Wahlmodulen, unter denen der Studierende innerhalb des Modulangebots aller Fakultäten die freie Auswahl hat, sofern die anbietende Fakultät entsprechende Kapazitäten vorhält,

unterschieden. ²Weitere Einzelheiten zu den Modulen ergeben sich aus den Modulbeschreibungen.

(6) ¹Die Zulassung zu Wahlpflichtmodulen hat der Studierende spätestens sechs Wochen nach Lehrveranstaltungsbeginn des vorhergehenden Semesters zu beantragen. ²Über die Zulassung entscheidet das, für das Studienprofil zuständige Studienamt unter Berücksichtigung kapazitätsbedingter Engpässe. ³Die Teilnehmerzahl kann für einzelne Wahlpflichtmodule beschränkt werden. ⁴Die Entscheidung über die Zulassung richtet sich in diesem Fall in der Regel auch nach dem Zeitpunkt des Eingangs des Zulassungsantrages. ⁵Im Falle der Wahlmodulbelegung ergeht die Entscheidung im Einvernehmen mit der anbietenden Fakultät. ⁶Stellt der Studierende keinen Antrag, kann ihn das Studienamt von Amts wegen zulassen. ⁷Die Zulassung ist unanfechtbar.

(7) ¹Anzahl und Inhalt der angebotenen Wahlpflichtmodule können verändert werden, wenn die Berücksichtigung des aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnisstandes oder eine Verlagerung der Lehr- und Forschungsschwerpunkte dies erfordern. ²Werden für ein Wahlpflichtmodul nicht mindestens zehn Studierende zugelassen, wird das Wahlpflichtmodul im Regelfall vom Modulangebot gestrichen. ³Ein Anspruch darauf, dass

der Studierende zu einem bestimmten Wahlpflichtmodul zugelassen oder ihm ein bestimmtes Wahlpflichtmodul angeboten wird, besteht nicht. ⁴Bei dem Angebot der Wahlpflichtmodule kann es aufgrund der Stundenplanung zu zeitlichen Überschneidungen kommen.

(8) ¹Im sechsten Semester durchläuft der Studierende eine 12 Wochen dauernde Praxisphase. ²Die Praxisphase kann zur individuellen Schwerpunktsetzung mit einem stärker wirtschaftswissenschaftlich oder stärker ingenieurwissenschaftlich geprägten Praxisfeld genutzt werden. ³Administrativ ist das Modul Praxisphase der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen zugeordnet. ⁴Näheres zur Praxisphase regelt § 6 dieser Ordnung.

(9) ¹Während der Dauer des Studiums sind Kompetenzen im Umfang von mindestens 10 ECTS aus dem zentralen Angebotskatalog des Hochschulkollegs zu absolvieren (Modul „Überfachliche Kompetenzen“). ²Das Angebot ordnet sich im vierten Fachsemester in den Regelstudienablaufplan ein. ³Die Angebote können auch in anderen Fachsemestern belegt werden. ⁴Das Modul „Überfachliche Kompetenzen“ dient dem Erwerb von Wissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten, die außerhalb der fachlichen Kernkompetenzen liegen. ⁵Sie erweitern den Horizont der Studierenden über die eigenen Fachdisziplinen hinaus, dienen der Persönlichkeitsentwicklung oder vermitteln berufsfeldnahe Schlüsselqualifikationen. ⁶Innerhalb des Moduls bestehen die sieben Auswahlbereiche

- Gesellschafts- und Orientierungswissen,
- Fach- und Forschungsreflexion,
- Selbstentwicklung,
- Fremdsprachen und Interkulturalität,
- Informationsfähigkeit,
- Zusatzqualifikationen,
- Reflektiertes Ehrenamt.

⁷Innerhalb des Moduls können den Auswahlbereichen zugeordnete Kurse belegt werden.

⁸Innerhalb des Bachelorstudienprogramms Wirtschaftsingenieurwesen ist im Rahmen des Moduls „Überfachliche Kompetenzen“ mindestens ein Fremdsprachenkurs erfolgreich zu absolvieren. ⁹Reflektiertes Ehrenamt kann nur mit einem Maximalumfang von 2 ECTS in das Modul „Überfachliche Kompetenzen“ eingebracht werden. ¹⁰Im Übrigen gilt für die Kurse des Moduls „Überfachliche Kompetenzen“ die Prüfungsordnung des Hochschulkollegs (PrüfO-HSK) nach deren Inkrafttreten.

¹¹Die Anerkennung absolvierter Studienleistungen auf das Modul „Überfachliche Kompetenzen“ erfolgt auf Antrag des Studierenden durch das Hochschulkolleg. ¹²Ein Anspruch darauf, dass der Studierende zu einem bestimmten Lernangebot zugelassen oder ihm ein bestimmtes Lernangebot angeboten wird, besteht nicht. ¹³Die Anerkennung von Lernergebnissen aus Lernprozessen, die nicht im Angebotskatalog oder in den Kursbeschreibungen des Hochschulkollegs gelistet sind, erfolgt, wenn die Lernergebnisse keine wesentlichen Unterschiede zu den Kursangeboten des Hochschulkollegs aufweisen. ¹⁴Es wird empfohlen die Anerkennungsfähigkeit in Zweifelsfällen vor Antritt des Lernangebotes durch das Hochschulkolleg prüfen zu lassen.

§ 6

Praxisphase

(1) ¹Die Praxisphase zielt auf eine enge Verbindung zwischen Studium und Berufspraxis ab. ²Sie dient den Studierenden unter Einbeziehung ihrer im Studium erworbenen Kompetenzen:

- a.) als Einblick in geeignete Berufs- und Arbeitsfelder,
- b.) zum Erwerb berufspraktischer Grundqualifikationen,
- c.) zur Umsetzung des erworbenen theoretischen Wissens in praxisbezogene Handlungen.

³Die Beschaffung einer geeigneten Praxisstelle für die Praxisphase obliegt den Studierenden. ⁴Eine Anrechnung vorheriger Ausbildungszeiten oder Zeiten beruflicher Tätigkeit auf die Praktikumsdauer erfolgt nicht.

(2) ¹Zur organisatorischen Abwicklung der Praxisphase ist an der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen ein Praktikantenamt errichtet. ²Der Fakultätsrat wählt einen der Fakultät angehörenden Professor auf Vorschlag des Dekans zum Leiter des Praktikantenamtes für die Dauer der Amtszeit des Dekans. ³Ebenso wird ein Stellvertreter für den Leiter des Praktikantenamtes gewählt. ⁴Das Praktikantenamt hat insbesondere folgende Aufgaben:

- a.) Beratung der Studierenden in praktikumsbezogenen Fragen,
- b.) Zusammenarbeit mit den Praxisstellen im Hinblick auf generelle und den einzelnen Studierenden betreffende Fragen der Praxisphase,
- c.) Zulassung zur Praxisphase.

(3) ¹Die Praxisphase kann nur bei geeigneten Praxisstellen abgeleistet werden. ²Praxisstellen sind Unternehmen oder Institutionen des möglichen zukünftigen Berufsfelds des Studierenden, die den Zielen der Praxisphase entsprechende Tätigkeitsmöglichkeiten und Aufgabenbereiche für den Studierenden bieten und eine qualifizierte Betreuung der Studierenden sicherstellen. ³Hierzu zählen insbesondere Unternehmen und Institutionen in folgenden Sektoren der Wirtschaft: Industrie, Handel, Dienstleistungsgewerbe, Handwerk, Verbände von Unternehmen, Industrie- und Handelskammern sowie öffentliche Unternehmen. ⁴Die Praxisphase kann auch an einer Hochschule einschließlich der HTWK Leipzig abgeleistet werden, wenn der dortige Einsatz zur Erreichung der Lernziele der Praxisphase geeignet ist.

(4) Die Studierenden sind verpflichtet, den zur Erreichung der Ziele der Praxisphase erforderlichen Anordnungen der von der Praxisstelle beauftragten Personen nachzukommen und die für die Praxisstelle geltenden Regelungen, insbesondere die Vorschriften über Arbeitszeit, Unfallverhütung und Schweigepflicht zu beachten.

(5) ¹Die Praxisphase ist in der Regel im sechsten Fachsemester zu absolvieren. ²Sie umfasst 12 Wochen praktische Tätigkeit im Berufsfeld einschließlich des studentischen Arbeitsaufwandes zur Erarbeitung der Projektarbeit. ³Die Praxisphase ist in unmittelbarer

zeitlicher Folge und im Umfang tarifüblicher Vollarbeitszeit bei einer geeigneten Praxisstelle (§ 6 Absatz 3) in einem geeigneten Berufsfeld abzuleisten.

⁴Vom Studierenden zu vertretende Fehlzeiten während der praktischen Tätigkeit sind nachzuholen. ⁵Vom Studierenden nicht zu vertretende Fehlzeiten, insbesondere wegen Krankheit, sind nachzuholen, wenn sie insgesamt mehr als fünf Arbeitstage betragen.

⁶Über Ausnahmen entscheidet der Leiter des Praktikantenamtes im Benehmen mit der Praxisstelle. ⁷Sofern Fehlzeiten von mehr als fünf Arbeitstagen entstanden sind, hat der Studierende diese dem Praktikantenamt unverzüglich in Textform mitzuteilen und einen Nachweis für den Fehlgrund beizubringen. ⁸Unabhängig davon ist die Praxisstelle jeweils unverzüglich über eine Verhinderung zu unterrichten.

⁹Die Praxisphase ist ohne Wechsel der Praxisstelle durchzuführen. ¹⁰Ein Wechsel kann nur in begründeten Ausnahmefällen mit vorheriger Zustimmung des Praktikantenamtes vorgenommen werden. ¹¹Ein Verstoß führt in der Regel zur Nichtanerkennung der geleisteten Praktikumszeit.

¹²Die Praxisphase kann auch im Ausland absolviert werden, wenn die Praxisstelle geeignet ist und der Studierende die erforderlichen Sprachkenntnisse nachweist.

(6) ¹Zur Praxisphase wird in der Regel nur zugelassen, wer alle Module des ersten Semesters entsprechend der Empfehlung des Prüfungsplans erfolgreich abgelegt hat. ²Die Zulassung zur Praxisphase ist spätestens sechs Wochen vor der beabsichtigten Aufnahme der Praktikumsstätigkeit in Textform beim Praktikantenamt zu beantragen. ³Im Zulassungsantrag ist die Praxisstelle anzugeben und deren Tätigkeitsbereich (z. B. Branche bzw. Unternehmensgegenstand) zu beschreiben. ⁴Mit dem Zulassungsantrag ist ein beidseits unterzeichneter Praktikantenvertrag zwischen der Praxisstelle und dem Studierenden vorzulegen, der den Anforderungen dieser Ordnung entspricht. ⁵Im Praktikantenvertrag ist insbesondere ein Beauftragter der Praxisstelle für die Durchführung des Praktikums zu benennen. ⁶Außerdem soll der Betreuer der Projektarbeit benannt und seine Zustimmungserklärung in Textform beigefügt werden.

(7) ¹Die Zulassung ist abzulehnen, wenn die Praxisstelle nicht geeignet ist oder der Inhalt des Praktikantenvertrages dieser Ordnung nicht entspricht. ²Sie kann abgelehnt werden, wenn begründete Zweifel bestehen, dass das durch die praktische Tätigkeit angestrebte Ziel der Praxisphase erreicht werden kann. ³Die Zulassung gilt als erteilt, wenn das Praktikantenamt sie nicht innerhalb von vier Wochen nach Eingang des vollständigen Antrags auf Zulassung zur Praxisphase in Textform ablehnt.

(8) ¹Im Zusammenhang mit der Praxisphase erstellen die Studierenden eine Projektarbeit, die von einem Professor der Fakultäten Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen, Bauwesen oder Ingenieurwissenschaften betreut werden soll. ²Es obliegt den Studierenden einen Betreuer vorzuschlagen und dessen Zustimmung einzuholen.

³Die Projektarbeit soll insbesondere enthalten die Beschreibung der Praxisstelle (z. B. Vorstellung des Unternehmens), des Tätigkeitsfeldes und des Einsatzbereiches des Studierenden, der Aufgaben, Projekte und Arbeitsergebnisse des Studierenden unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden und Erkenntnisse. ⁴Die inhaltliche und formale Gestaltung der Projektarbeit kann durch fakultätsspezifische Regelungen präzisiert werden. ⁵Den Studierenden soll von der Praxisstelle die Gelegenheit gegeben werden die Projekt-

arbeit innerhalb der Praktikumszeit zu bearbeiten. ⁶Die Projektarbeit ist von der Praxisstelle mit einem Sichtvermerk zu quittieren.

(9) Die Praxisstelle soll dem Studierenden am Ende der Praxisphase einen Tätigkeitsnachweis erstellen, der einem qualifizierten Zeugnis entspricht.

(10) ¹Die Projektarbeit und der Tätigkeitsnachweis sind dem Praktikantenamt innerhalb eines Monats nach Ende der Praxisphase vorzulegen. ²In begründeten Ausnahmefällen ist eine Verlängerung der Abgabefrist um einen Monat möglich. ³Über eine Fristverlängerung entscheidet das Praktikantenamt. ⁴Eine nicht fristgerecht abgegebene Projektarbeit wird mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.

(11) ¹Die Bewertung der Projektarbeit erfolgt durch den betreuenden Professor. ²Die Gewichtung der Note der Praxisphase bei der Berechnung der Note der Bachelorprüfung ergibt sich nach § 14 Abs. 10. ³Nach Bewertung der Projektarbeit entscheidet der Leiter des Praktikantenamtes über die Anerkennung der Praxisphase. ⁴Die Anerkennung ist zu versagen, wenn:

- nach dem Tätigkeitsnachweis das Lernziel oder der Umfang der Praxisphase nicht erreicht worden ist oder
- die Projektarbeit mit der Note 5,0 (nicht ausreichend) bewertet wurde.

(12) Studierende bleiben während der Praxisphase immatrikuliert und Mitglied der Hochschule.

§ 7 Studienberatung

(1) ¹Die allgemeine Studienberatung erfolgt durch das Dezernat Studienangelegenheiten der HTWK Leipzig. ²Sie erstreckt sich insbesondere auf Fragen der Studienmöglichkeiten, der Immatrikulation, Exmatrikulation und Beurlaubung sowie auf allgemeine studentische Angelegenheiten.

(2) ¹Die studienbegleitende organisatorische Beratung wird in Verantwortung der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen durchgeführt. ²Sie umfasst insbesondere Fragen zum Studienablauf. ³Inhaltliche und fachliche Fragen zu Modulhalten obliegen den jeweilig betroffenen Studiengängen bzw. der Fakultät der das jeweilige Studienprofil zugeordnet ist. ⁴Im Rahmen vorhandener Kapazitäten finden, insbesondere zur Unterstützung von Studienanfängern, Tutorien statt.

(3) ¹In prüfungsrechtlichen Angelegenheiten, insbesondere zum Vorgehen gegen belastende Entscheidungen der HTWK Leipzig, berät der Justitiar.

(4) ¹Wer nicht spätestens in der Prüfungsperiode des zweiten Semesters wenigstens einen erfolgreichen Prüfungsversuch unternommen hat, muss sich einer Beratung nach Abs. 2 S. 1 unterziehen.

§ 8 Bachelorprüfung

(1) ¹Durch die Bachelorprüfung wird festgestellt, ob der Studierende das Studienziel erreicht hat. ²Mit Bestehen der Bachelorprüfung wird der Bachelorgrad (Bachelor of Engineering, abgekürzt B. Eng.) als erster berufsqualifizierender Hochschulabschluss erworben.

(2) ¹Die Bachelorprüfung ist modular aufgebaut. ²Sie ist erfolgreich abgeschlossen, wenn die nach Prüfungsplan erforderlichen Leistungsnachweise des jeweiligen Studienganges durch das Bestehen von Prüfungen

- a.) in den Pflicht- und Wahlpflichtmodulen,
- b.) in der Praxisphase sowie
- c.) im abschließenden Bachelormodul

erbracht und dabei 180 ECTS-Punkte erworben wurden.

(3) ¹Überschreitungen der in dieser Studien- und Prüfungsordnung geregelten Fristen, die der Studierende nicht zu vertreten hat, werden im Prüfungsverfahren nicht angerechnet. ²Satz 1 gilt bei Inanspruchnahme gesetzlich geregelter Freistellungen im Falle des Mutterschutzes, der Elternzeit oder der Pflegezeit entsprechend. ³Die Voraussetzungen der Nichtanrechnung hat der Studierende in geeigneter Weise glaubhaft zu machen.

(4) ¹Mit Ausnahme von Fremdsprachenmodulen und alternativer fremdsprachiger Wahlpflichtmodule sind Leistungsnachweise in deutscher Sprache zu erbringen. ²Ausnahmen sind in der Modulbeschreibung ausgewiesen.

§ 9 Prüfungen

(1) ¹In Prüfungen wird dem Studierenden eine selbst erbrachte, abgrenzbare Leistung auf der Basis einer konkreten Aufgabenstellung abgefordert. ²Durch das Absolvieren von Prüfungen soll der Studierende nachweisen, dass er über einen dem Studienfortschritt entsprechenden Stand von Wissen, Kenntnissen, Fertigkeiten und Kompetenzen verfügt sowie in der Lage ist, fachbezogene Aufgabenstellungen unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden erfolgreich zu bearbeiten und in angemessener Form schriftlich bzw. mündlich darzulegen oder durch Erschaffung eines Werkes zu belegen.

(2) ¹Prüfungen im Sinne dieser Ordnung sind:

- a.) ²Modulprüfungen
Modulprüfungen sind Bestandteil der Abschlussprüfung und dienen der Feststellung

ob die Lernziele eines Moduls erreicht wurden.³ Sie können aus einer oder mehreren Prüfungsleistungen gleicher oder unterschiedlicher Art bestehen.⁴ Die Noten der Modulprüfungen gehen entsprechend der Regelungen dieser Ordnung in die Bildung der Gesamtnote der Abschlussprüfung ein.⁵ Das Bachelormodul wird durch eine Modulprüfung abgeschlossen, die in dieser Ordnung gesondert geregelt ist.

b.) ⁶Prüfungsleistungen

Prüfungsleistungen sind Bestandteile der Modulprüfung und dienen der Feststellung, ob Teile oder die Gesamtheit der Lernziele eines Moduls erreicht wurden.⁷ Sie können aus mehreren Prüfungsteilen und/oder Prüfungsarten (Teilleistungen) bestehen.⁸ Die Noten der Teilleistungen gehen entsprechend der Regelungen dieser Ordnung in die Bildung der jeweiligen Modulnote ein.⁹ In einer Prüfungsperiode dürfen maximal zwei nach dem Prüfungsplan zu erbringende Erstprüfungen in Pflichtmodulen pro Tag abgenommen werden.¹⁰ Ergebnisse schriftlicher Prüfungen werden anonymisiert durch Aushang an der hierfür vorgesehenen Stelle in der Fakultät bekannt gegeben.¹¹ Andernfalls erhält der Studierende eine schriftliche Mitteilung über das Ergebnis der Prüfung (Prüfungsbescheid).¹² Der Aushang von Prüfungsergebnissen ist zu datieren, zu unterschreiben und für mindestens einen Monat an der Aushangstelle zu belassen.¹³ Prüfungsergebnisse gelten einen Monat nach Datierung des Aushangs als bekannt gegeben (Bekanntgabefiktion).¹⁴ Tritt die Bekanntgabefiktion in der vorlesungsfreien Zeit ein, gelten die Prüfungsergebnisse einen Monat nach Lehrveranstaltungsbeginn des auf die vorlesungsfreie Zeit folgenden Semesters als bekannt gegeben.¹⁵ Die Bekanntgabe des Ergebnisses einer mündlichen Prüfung erfolgt unmittelbar nach Beendigung der Prüfung.

c.) ¹⁶Prüfungsvorleistungen

Prüfungsvorleistungen sind Prüfungen, die entsprechend ihrer Nennung im Prüfungsplan Voraussetzung für die Zulassung zu einer Prüfungsleistung, Prüfungsteilleistung oder der Modulprüfung sind.¹⁷ Prüfungsvorleistungen sind Leistungen, durch die der Studierende nachweisen soll, dass er einzelne Aspekte der Lernziele und Kompetenzen eines Moduls erfolgreich umsetzen kann.¹⁸ Prüfungsvorleistungen sind gleichzeitig eine didaktische Methode, durch die der Selbstlernprozess des Studierenden durch Vorbereitung und Bearbeitung der Prüfungsvorleistung aktiviert wird.¹⁹ Mit ihnen wird auch festgestellt, ob der Stand von Wissen, Kenntnissen, Fertigkeiten und Kompetenzen darauf schließen lässt, dass der Studierende grundsätzlich in der Lage ist, die zugeordnete Prüfungsleistung bzw. Modulprüfung erfolgreich zu bestehen.¹⁹ Prüfungsvorleistungen werden ohne Notenvergabe mit lediglich „erfolgreich“ oder „nicht erfolgreich“ bewertet und können bei der Bewertung „nicht erfolgreich“ beliebig oft wiederholt werden.²⁰ Sie gehen nicht in die Berechnung der Noten von Prüfungsteilleistungen, Prüfungsleistungen, Modulprüfungen oder der Abschlussnote ein.²¹ Besondere Bestimmungen für Prüfungsvorleistungen sind in § 10 geregelt.

²²Anzahl, Art, Ausgestaltung und Struktur der Prüfungen sind im Prüfungsplan geregelt.

(3) ¹Prüfungen können in folgenden Prüfungsformen erbracht werden:

- Klausurarbeiten (PK),
- Testate (PT),
- Hausarbeiten (PH),
- Belege (PB),
- Projektarbeiten (PA),
- Laborarbeiten (PL),
- Prüfungen am Computer (PC),
- Referate (PR),
- mündliche Prüfungen (PM),
- Präsentationen (PP),
- Verteidigung (PV).

²Die Bearbeitungsdauer für Prüfungsleistungen ist im Prüfungsplan konkret angegeben.

(4) Prüfungsvorleistungen können in folgenden Prüfungsformen erbracht werden:

- Klausurarbeiten (PVK),
- Testate (PVT),
- Hausarbeiten (PVH),
- Belege (PVB),
- Projektarbeiten (PVA),
- Laborarbeiten (PVL)
- Prüfungen am Computer (PVC),
- Referate (PVR),
- mündliche Prüfungen (PVM),
- Präsentationen (PVP),
- Verteidigung (PVV).

(5) Hausarbeiten, Belege, Referate, mündliche Prüfungen und die Verteidigung können auch als Gruppenarbeit von zwei Studierenden (mündliche Prüfungen von höchstens vier Studierenden) gemeinschaftlich erbracht werden, wenn der Beitrag jedes einzelnen Studierenden nach Inhalt und Umfang in geeigneter Weise abgegrenzt wird, deutlich unterscheidbar sowie bewertbar bleibt und auch isoliert betrachtet den Anforderungen an eine entsprechende Prüfung genügt.

(6) ¹Klausuren und Testate sind schriftliche Aufsichtsarbeiten. ²In Klausurarbeiten und Testaten soll der Studierende zeigen, dass er in der Lage ist, gestellte Aufgaben oder Themen in begrenzter Zeit und mit begrenzten Hilfsmitteln schriftlich zu bearbeiten. ³Dem Studierenden können Aufgaben oder Themen zur Auswahl gestellt werden. ⁴Die Bearbeitungszeit für Klausuren kann von 60 bis 240 Minuten betragen. ⁵Klausurarbeiten überwiegend nach dem Multiple-Choice-Verfahren sind ausgeschlossen. ⁶Die Bearbeitungszeit für Testate beträgt maximal 30 Minuten.

(7) ¹Hausarbeiten werden vom Studierenden selbstständig ohne Aufsicht durch Prüfungspersonal der HTWK Leipzig angefertigt. ²Konsultationen sind möglich. ³In Hausarbeiten

bearbeitet der Studierende ein schriftlich vorgegebenes Thema (z. B. Planungsaufgabe, Berechnungen, Literaturrecherche) innerhalb einer vorgegebenen Frist. ⁴Mit dem Abfassen einer Hausarbeit soll der Studierende nachweisen, dass er in begrenzter Zeit ein Thema bzw. eine Aufgabe mit wissenschaftlichen Methoden seines Fachs problembewusst bearbeiten und darstellen kann.

(8) ¹Belege werden vom Studierenden selbstständig ohne Aufsicht durch Prüfungspersonal der HTWK Leipzig angefertigt. ²Konsultationen sind möglich. ³Durch Belege bearbeitet der Studierende vorgegebene Aufgabenstellungen oder Themen mit dem Ziel, insbesondere Lösungsansätze, Lösungswege, Erkenntnisse und Schlussfolgerungen reproduzierbar zu dokumentieren. ⁴Belege werden häufig als Varianten einer typischen wissenschaftlichen oder praktischen Aufgabenstellung durch die Studierenden bearbeitet.

(9) ¹Projektarbeiten werden vom Studierenden selbstständig ohne Aufsicht durch Prüfungspersonal der HTWK Leipzig angefertigt. ²Konsultationen sind möglich. ³Innerhalb von Projektarbeiten wird durch den Studierenden eine praxisnahe bzw. wissenschaftliche Aufgabenstellung bearbeitet. ⁴Während der Projektbearbeitung werden durch den Studierenden Lösungsansätze erarbeitet, realisiert und durch die schriftliche Projektarbeit dokumentiert. ⁵Integrierter Bestandteil der Projektarbeit sind Zwischen- und Abschlusspräsentationen, in denen die Ergebnisse fachlich diskutiert werden. ⁶Projektarbeiten eignen sich zur Entwicklung der Teamfähigkeit und können je nach Aufgabenstellung von maximal vier Studierenden als gemeinschaftliche Prüfungsleistung bearbeitet werden. ⁷Projektarbeiten können je nach Aufgabenstellung auch als Feld- und Fallstudien oder Planspiele durchgeführt werden.

(10) ¹Der praktische Teil von Laborarbeiten findet als Aufsichtsarbeit statt. ²Der theoretische Teil wird vom Studierenden selbstständig ohne Aufsicht durch Prüfungspersonal der HTWK Leipzig angefertigt. ³Konsultationen sind möglich. ⁴Laborarbeiten bestehen aus Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Laborversuchen oder Messungen. ⁵Je nach Aufgabenstellung sind die Ergebnisse der Laborarbeiten zu interpretieren, zu dokumentieren und zu präsentieren. ⁶Laborarbeiten eignen sich zur Entwicklung der Teamfähigkeit und können je nach Aufgabenstellung von maximal vier Studierenden als gemeinschaftliche Prüfungsleistung bearbeitet werden.

(11) ¹In Prüfungen am Computer werden durch den Studierenden vorgegebene Aufgabenstellungen mittels Selbstlernprogrammen oder durch Anwendung bzw. Erstellen von Programmen bearbeitet. ²Für diese Prüfungsform gelten die formalen Festlegungen von Klausuren.

(12) Durch mündliche Prüfungen soll der Studierende nachweisen, dass er über ein ausreichendes Grundlagenwissen verfügt, die Zusammenhänge des Prüfungsgebietes erkennt und spezielle Fragestellungen in einem logisch aufgebauten mündlichen Vortrag zu beantworten in der Lage ist.

(13) ¹In Referaten trägt der Studierende die Ergebnisse seiner Bearbeitung einer Aufgabenstellung mündlich mit anschließender fachlicher Diskussion vor. ²Als Bearbeitungszeit wird im Prüfungsplan die Dauer des vorgetragenen Referates angegeben. ³Eine anschließende

fachliche Diskussion sollte die Zeitdauer des eigentlichen mündlichen Referatsvortrags nicht überschreiten. ⁴Eine schriftliche Ausarbeitung ist nicht Bestandteil dieser Prüfungsform. ⁵Für diese Prüfungsform gelten die formalen Festlegungen von mündlichen Prüfungen.

(14) ¹Präsentationen bestehen aus der Bearbeitung einer vorgegebenen Aufgabenstellung oder eines vorgegebenen Themas innerhalb einer festgelegten Bearbeitungszeit mit dem Ziel, die Ergebnisse zu dokumentieren, zu visualisieren und vorzutragen. ²Für diese Prüfungsform gelten die formalen Festlegungen von mündlichen Prüfungen.

(15) ¹Im Rahmen einer Verteidigung werden durch den Studierenden die Ergebnisse einer vorausgegangenen schriftlichen Prüfung gegenüber einem (Fach-)Publikum vorgetragen. ²An den Vortrag schließt sich zum Thema der Aufgabenstellung eine fachliche Diskussion mit Beantwortung themenbezogener Fragen an. ³Vortrag und Diskussion sollen jeweils ca. 50 % der Prüfungszeit einnehmen. ⁴Im Prüfungsplan ist die komplette Dauer der Verteidigung einschließlich fachlicher Diskussion angegeben. ⁵Für diese Prüfungsform gelten die formalen Festlegungen von mündlichen Prüfungen.

(16) ¹In der Regel werden Klausurarbeiten, mündliche Prüfungen und Prüfungen am Computer einmal im Semester angeboten. ²Sie finden regelmäßig im Anschluss an die Vorlesungszeit, in den durch den akademischen Kalender festgelegten Prüfungszeiträumen statt.

³Projektarbeiten, Laborarbeiten und Referate werden als integraler Bestandteil einer Lehrveranstaltung in der Regel im Verlauf der Vorlesungszeit absolviert. ⁴Diese Prüfungen werden nur in dem Semester angeboten, in dem das Modul nach Studienablaufplan stattfindet. ⁵Um die Arbeitslast für die Studierenden über die Vorlesungszeit hinaus auf das gesamte Semester zu verteilen, können die Prüfungsleistungen Hausarbeiten und Belege bis zum Ende des Semesters abgegeben werden, in dem das jeweilige Modul absolviert wird.

(17) ¹Für die Dauer von Aufsichtsarbeiten soll ein Prüfer erreichbar sein. ²Vor Beginn von Aufsichtsarbeiten hat sich der Studierende auf Verlangen der aufsichtführenden Person mit amtlichem Lichtbildausweis bzw. Studentenausweis auszuweisen. ³Über den Verlauf von Aufsichtsarbeiten ist von der aufsichtführenden Person eine Niederschrift anzufertigen, die mindestens Angaben über Datum, Uhrzeit, Prüfungsraum, Aufsichtführende und Dauer der Klausurarbeit enthalten sowie die wesentlichen Vorkommnisse vermerken muss. ⁴Es ist von dem Aufsichtführenden unter Angabe des Namens zu unterschreiben.

⁵Das Prüfungsprotokoll einer mündlichen Prüfung muss Beginn und Ende der Prüfung, den Prüfungsraum, die anwesenden Prüfer und Beisitzer, den wesentlichen Prüfungsinhalt und das Prüfungsergebnis beinhalten. ⁶Es ist von mindestens einem Prüfer zu unterzeichnen.

(18) ¹Die Termine für schriftliche Prüfungsleistungen und Modulprüfungen sind unter Angabe des Moduls, der Prüfungsart, des Prüfers und des Prüfungsraums mindestens einen Monat im Voraus durch Aushang an der hierfür vorgesehenen Stelle in der Fakultät bekannt zu geben. Der Aushang ist zu datieren und zu unterschreiben. ²Er hat die Fristen für die Anmeldung zu und die Abmeldung von Prüfungen anzugeben. ³An- und

Abmeldefristen müssen mindestens zwei Wochen betragen. ⁴Fristbeginn ist der auf das Aushangdatum folgende Tag.

(19) ¹Macht ein Studierender glaubhaft, dass er wegen einer Behinderung oder chronischen Krankheit nicht oder nur eingeschränkt in der Lage ist, Prüfungen unter den vorgegebenen Bedingungen abzulegen, entscheidet der Prüfungsausschuss auf Antrag über die Gewährung eines geeigneten Nachteilsausgleichs. ²Dem Studierenden kann insbesondere eine verlängerte Bearbeitungszeit bzw. die Erbringung der Prüfung in einer anderen Prüfungsart gestattet werden. ³In begründeten Fällen kann der Prüfungsausschuss die Beibringung eines ärztlichen Attestes und in Zweifelsfällen eines amtsärztlichen Attestes verlangen.

§ 10

Besondere Bestimmungen für Prüfungsvorleistungen

(1) Prüfungstermine von Prüfungsvorleistungen werden in den jeweiligen Veranstaltungen vom Prüfer bekanntgegeben.

(2) ¹Hausarbeiten, Belege, Projektarbeiten, Laborarbeiten und Referate als Prüfungsvorleistungen sollen in der Regel semesterbegleitend bearbeitet werden. ²Werden diese Prüfungsvorleistungen nicht semesterbegleitend bearbeitet, sind deren Aufgabenstellungen bis spätestens sechs Wochen vor Vorlesungsende auszugeben.

(3) Prüfungsvorleistungen unterliegen nicht der Protokollpflicht und der Prüfung durch zwei Prüfer.

(4) Die Ergebnisse der Prüfungsvorleistungen sind bis spätestens zwei Wochen vor dem Vorlesungsende bekannt zu geben.

§ 11

Zulassung zu Prüfungen

(1) ¹Die Zulassung zu einer Prüfung setzt voraus, dass der Studierende im entsprechenden Studiengang der HTWK Leipzig immatrikuliert ist. ²Bestimmungen über die Wahlfachhörerschaft, das Frühstudium und das Externat nach der Immatrikulationsordnung der HTWK Leipzig bleiben hiervon unberührt.

(2) ¹Die Zulassung zu Prüfungen nach Maßgabe des Prüfungsplans erfolgt von Amts wegen. ²Die (Nicht-)Zulassung wird durch Aushang an der hierfür vorgesehenen Stelle in der Fakultät oder in sonst geeigneter Weise, in der Regel zusammen mit den Prüfungsterminen, bekannt gegeben.

(3) ¹Die Zulassung zu einer Prüfung kann insbesondere versagt werden, wenn

- a.) die Voraussetzungen einer Exmatrikulation gegeben sind,
- b.) eine nach dem Prüfungsplan erforderliche Prüfungsvorleistung nicht erbracht oder

- c.) einer schriftlichen Auflage des Prüfungsausschusses bzw. des Prüfungsamtes nicht nachgekommen worden ist.

²Prüfungen, an denen trotz fehlender Zulassung teilgenommen wird, werden nicht bewertet.

(4) ¹Studierende sind zu allen Erstprüfungen und Ersten Wiederholungsprüfungen, für die sie zugelassen sind, automatisch angemeldet. ²Für Prüfungen, die während einer Beurlaubung oder innerhalb der Praxisphase abgelegt werden sollen, hat sich der Studierende im Prüfungsamt schriftlich anzumelden. ³Mit Beantragung einer Zweiten Wiederholungsprüfung ist der Studierende automatisch angemeldet.

(5) ¹Studierende können sich von Prüfungen, zu denen sie automatisch angemeldet sind, innerhalb der geltenden Abmeldefrist durch schriftliche Erklärung gegenüber dem Prüfungsamt abmelden. ²Eine Abmeldung von Zweiten Wiederholungsprüfungen ist ausgeschlossen.

§ 12

Anrechnung von Studienzeiten, Leistungsnachweisen und ECTS-Punkten

(1) ¹An der HTWK Leipzig oder an einer anderen Hochschule erbrachte Studienzeiten, (berufs-)praktische Tätigkeiten, Studien- und Prüfungsleistungen werden auf Antrag des Studierenden angerechnet, es sei denn, der Prüfungsausschuss weist wesentliche Unterschiede hinsichtlich der erworbenen Kompetenzen nach. ²Die Anerkennung von außerhalb der HTWK Leipzig erworbener Abschlüsse zur Berücksichtigung im Rahmen der fachbezogenen Fremdsprachenausbildung erfolgt im Einvernehmen mit dem Hochschulkolleg der HTWK Leipzig.

(2) ¹Die Anerkennung kann nur auf Antrag des Studierenden erfolgen. ²Der Antrag ist schriftlich, unter Beifügung der für die Anrechnung notwendigen Unterlagen zu stellen. ³Er muss spätestens eine Woche nach Bekanntgabe des Erstprüfungstermins per Aushang, bei Prüfungen ohne vorherigen Aushang spätestens eine Woche vor dem Erstprüfungstermin der Prüfung, hinsichtlich der die Anrechnung erfolgen soll, beim Prüfungsamt eingehen. ⁴Ein solcher Antrag ersetzt nicht die Abmeldung von Prüfungen nach § 9 Abs. 5. ⁵Die Feststellung der Anerkennung trifft der Prüfungsausschuss. ⁶Die Anerkennung von im Ausland zu erbringenden Leistungsnachweisen kann auch vor Antritt des Auslandsaufenthalts vorweggenommen werden (Learning Agreement).

(3) ¹Außerhalb von Hochschulen erbrachte Leistungen können auf Studienzeiten, (berufs-)praktische Tätigkeiten, Leistungsnachweise und Leistungspunkte auf Antrag des Studierenden angerechnet werden. ²Der Antrag ist schriftlich, unter Beifügung der für die Anrechnung notwendigen und geeigneten Unterlagen zu stellen. ³Eine Anrechnung berufspraktischer Zeiten, die vor dem Studium erbracht wurden, auf die Praxisphase nach § 6 ist ausgeschlossen. ⁴Ein Anrechnungsantrag muss spätestens eine Woche vor dem Erstprüfungstermin der Prüfung, hinsichtlich der die Anrechnung erfolgen soll, beim Prüfungsamt eingehen. ⁵Die Anrechnung erfolgt, soweit die Vorleistungen nach Art, Inhalt, Umfang und Anforderungen denjenigen des Studienprogramms

Wirtschaftsingenieurwesen an der HTWK Leipzig gleichwertig sind (Äquivalenz). ⁶Die Anrechnung darf nicht mehr als die Hälfte der im Studiengang zu erwerbenden Leistungspunkte betragen. ⁷Übersteigen die anrechenbaren Leistungen des Studierenden diesen Umfang, so hat er auf Verlangen verbindlich festzulegen, auf welche Leistungen die Anrechnung erfolgen soll.

(4) Die Versagung der Anerkennung ist schriftlich zu begründen.

(5) ¹Anrechenbare Leistungsnachweise werden mit der vergebenen Note übernommen, wenn das dabei angewandte Notensystem mit dem des Bachelorstudienprogramms Wirtschaftsingenieurwesen der HTWK Leipzig vergleichbar ist. ²Andernfalls wird der Leistungsnachweis als „erfolgreich“ bewertet.

§ 13 **Bachelormodul**

(1) ¹Das Bachelormodul besteht aus der Bachelorarbeit (PH) und der Verteidigung (PV). ²Aus den dabei erzielten Einzelnoten errechnet sich die Gesamtnote im Verhältnis drei zu eins.

(2) ¹In der Bachelorarbeit soll der Studierende zeigen, dass er in der Lage ist, ein fachspezifisches Problem innerhalb einer festgelegten Bearbeitungszeit nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. ²Die Bachelorarbeit kann zur individuellen Schwerpunktsetzung mit einem stärker wirtschaftswissenschaftlich oder stärker ingenieurwissenschaftlich geprägten Thema genutzt werden. ³Administrativ ist das Bachelormodul der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen zugeordnet. ⁴Die Bachelorarbeit wird von einem Professor oder einem anderen zur Abnahme von Prüfungen berechtigten Mitglied der HTWK Leipzig auf Vorschlag des Studierenden betreut. ⁵Die Betreuung kann nur aus wichtigem Grund abgelehnt werden.

(3) ¹Der Studierende kann das Thema der Bachelorarbeit vorschlagen. ²Dem Vorschlag soll entsprochen werden, sofern nicht dem Thema oder den Modalitäten der Bearbeitung wichtige Gründe entgegenstehen. ³Thema und Bearbeitungszeit sind in Textform vom Erstbetreuer zu bestätigen. ⁴Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit kann erst erfolgen, wenn alle bis auf drei Modulprüfungen der ersten vier Semester des Studienprogramms bestanden wurden. ⁵Macht der Studierende von seinem Vorschlagsrecht keinen Gebrauch, wird ihm auf Antrag nach Ergebnisbekanntgabe des – abgesehen vom Bachelormodul – letzten Leistungsnachweises ein Thema zur Ausgabe zugeteilt. ⁶Die Ausgabe des Themas erfolgt über das Prüfungsamt. ⁷Thema und Zeitpunkt der Ausgabe sind aktenkundig festzuhalten. ⁸Die Bearbeitungszeit läuft nur, wenn die Wahl des Themas vom Erstbetreuer und vom Kandidaten vorher in Textform mit Datum bestätigt wurden. ⁹Entgegen diesem Verfahren gefertigte Arbeiten werden nicht angenommen; das gewählte Thema verfällt. ¹⁰Ein ausgegebenes Thema kann auch im Wiederholungsfall insgesamt nur einmal und nur innerhalb eines Monats nach Ausgabe zurückgegeben werden. ¹¹Mit der Rückgabe hat der Studierende einen alternativen Themenvorschlag einzureichen.

(4) ¹Die Bachelorarbeit muss spätestens zwei Monate nach der Ausgabe in mindestens zweifacher gebundener Ausfertigung sowie auf einem elektronisch lesbaren Datenträger beim Prüfungsamt abgegeben werden. ²Die Abgabe ist aktenkundig festzuhalten. ³Bei der Abgabe hat der Studierende schriftlich zu versichern, dass er die Bachelorarbeit selbstständig angefertigt und keine anderen als die angegebenen Quellen und Hilfsmittel benutzt hat. ⁴Mit der Abgabe der Arbeit ist die Erklärung zum geistigen Eigentum einzureichen. ⁵Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Arbeit sind vom Betreuer so zu begrenzen, dass die Bearbeitungszeit eingehalten werden kann. ⁶Die Bearbeitungszeit kann auf schriftlichen Antrag des Studierenden verlängert werden. ⁷Über den Antrag beschließt der Prüfungsausschuss im Benehmen mit dem Betreuer. ⁸Eine Verlängerung darf bei Vorliegen eines besonders begründeten Ausnahmefalls nur einmalig und um maximal sechs Wochen gewährt werden.

(5) ¹Die Bachelorarbeit ist mit einer Verteidigung abzuschließen. ²Zur Verteidigung zugelassen wird nur, wer – neben dem Vorliegen der allgemeinen Prüfungszulassungsvoraussetzungen – eine mit der Note 4,0 (ausreichend) oder besser bewertete Bachelorarbeit nachweist und alle nach dem Prüfungsplan erforderlichen Leistungsnachweise erbracht hat. ³Die Zulassung soll spätestens drei Wochen nach Abgabe der Bachelorarbeit erfolgen.

(6) ¹In der Verteidigung soll der Studierende zeigen, dass er in der Lage ist, in einem Vortrag den Inhalt seiner Bachelorarbeit, die Methodik der Themenbearbeitung und die gewonnenen Ergebnisse darzustellen und zu erläutern. ²In einer daran anschließenden wissenschaftlichen Diskussion soll er sich Fragen zum Thema seiner Bachelorarbeit stellen. ³Der Vortrag soll maximal 20 Minuten dauern, die Verteidigung insgesamt einen Zeitraum von 60 Minuten nicht überschreiten.

(7) ¹Die Verteidigung wird durch eine vom Prüfungsausschuss zu bestellende Gruppe von Prüfern (Prüfungskommission) durchgeführt. ²Der Prüfungskommission soll mindestens ein Prüfer der Bachelorarbeit angehören. ³Sie wird durch einen Professor der HTWK Leipzig als Vorsitzenden geleitet.

§ 14

Bewertung und Notenbildung

(1) ¹Die Bewertung und Ergebnisbekanntgabe von Prüfungen soll schnell und in für den Studierenden nachvollziehbarer Weise erfolgen. ²Die Bewertung schriftlicher Prüfungen ist stets, die Bewertung mündlicher Prüfungen auf Verlangen des Studierenden schriftlich zu begründen. ³Die Bachelorarbeit soll spätestens vier Wochen, sonstige schriftliche Prüfungen sollen spätestens sechs Wochen nach Abgabe bewertet sein.

(2) ¹Zweite Wiederholungsprüfungen werden in der Regel von zwei Prüfern bewertet. ²Mündliche Prüfungen sollen von mindestens zwei Prüfern oder von einem Prüfer in Anwesenheit eines sachkundigen Beisitzers bewertet werden. ³Die Bachelorarbeit muss von zwei Prüfern bewertet werden.

(3) Prüfungen können nur durch Prüfer nach folgendem Bewertungssystem bewertet werden:

Note	Prädikat	Beschreibung
1,0 1,3	sehr gut	eine hervorragende Leistung
1,7 2,0 2,3	gut	eine Leistung, die erheblich über den Anforderungen liegt
2,7 3,0 3,3	befriedigend	eine Leistung, die den Anforderungen entspricht
3,7 4,0	ausreichend	eine Leistung, die trotz ihrer Mängel noch den Anforderungen genügt
5,0	nicht ausreichend	eine Leistung, die wegen erheblicher Mängel den Anforderungen nicht mehr genügt

(4) ¹Für eine Modulprüfung, die aus mehreren Prüfungen (Teilprüfungen) besteht, wird aus den Bewertungen der Teilprüfungen (Einzelprüfungsnoten) eine Modulnote gebildet. ²Wird im Prüfungsplan keine andere Gewichtung ausgewiesen, errechnet sich die Modulnote aus dem arithmetischen Mittel der Einzelprüfungsnoten.

(5) ¹Für eine Prüfungsleistung, die aus mehreren Prüfungsteilen und/oder Prüfungsarten (Teilleistungen) besteht, wird aus den Bewertungen der Teilleistungen (Einzelnoten) eine Gesamtnote gebildet. ²Wird im Prüfungsplan keine andere Gewichtung ausgewiesen, errechnet sich die Gesamtnote aus dem arithmetischen Mittel der Einzelnoten.

(6) ¹Eine Prüfungsvorleistung wird mit "erfolgreich" oder "nicht erfolgreich" bewertet. ²Die Bewertung "nicht erfolgreich" entspricht der Note 5 (nicht ausreichend). ³Bewertungen von Prüfungsvorleistungen werden bei nachfolgenden Notenbildungen nicht berücksichtigt.

(7) ¹Im Falle der Modul- oder Gesamtnotenbildung wird nur die erste Dezimalstelle des errechneten arithmetischen oder des nach dem Prüfungsplan gewichteten Mittels berücksichtigt und ausgewiesen. ²Alle weiteren Dezimalstellen werden ohne Rundung gestrichen. ³Als Modul- oder Gesamtnote können sich damit im Durchschnitt ergeben:

Durchschnittsnote	Gesamtprädikat
bis einschließlich 1,5	sehr gut
1,6 bis einschließlich 2,5	gut
2,6 bis einschließlich 3,5	befriedigend
3,6 bis einschließlich 4,0	ausreichend
ab 4,1	nicht ausreichend

(8) ¹Studienleistungen unterliegen keiner Prüfungsbewertung durch Notenvergabe, wenn die Erreichung des Lernziels anderweitig sichergestellt ist und eine entsprechende Kennzeichnung im Prüfungsplan erfolgt ist. ²In diesen Fällen wird eine Teilnahmebescheinigung (TB) oder auf Grundlage einer Prüfungsleistung ein unbenoteter Leistungsschein (LS) erworben. ³Die Studienleistungen des Moduls „Überfachliche Kompetenzen“ werden überwiegend durch (TB) oder (LS) abgeschlossen. ⁴Ausnahmen sind im entsprechend gesondert ausgewiesen.

(9) ¹Bewerten mehrere Prüfer eine Prüfung, ergibt sich die Gesamtbewertung aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen. ²Wurde die Bachelorarbeit von nur einem Prüfer mit der Note 5 (nicht ausreichend) bewertet, bestellt der Prüfungsausschuss einen dritten Prüfer. ³Vergibt auch der Drittprüfer die Note 5,0 (nicht ausreichend), ist die Bachelorarbeit nicht bestanden. ⁴In allen anderen Fällen ergibt sich die Gesamtbewertung aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen. ⁵Auch wenn sich danach ein arithmetisches Mittel größer als 4,0 errechnet, wird die Bachelorarbeit mit der Note 4 (ausreichend) bewertet. ⁶Absatz 7 gilt entsprechend.

(10) ¹Aus dem nach dem Prüfungsplan entsprechend der zu vergebenden Leistungspunkte gewichteten Mittel aller Modulnoten des Studiengangs errechnet sich die Abschlussnote der Bachelorprüfung. ²Die Note des Moduls „Überfachliche Kompetenzen“ bleibt bei der Berechnung der Abschlussnote unberücksichtigt. ³Die Note des Moduls Praxisphase geht in die Berechnung der Bachelornote mit einer Gewichtung ein, die 5 ECTS-Punkten entspricht. ⁴Absatz 7 gilt entsprechend. ⁵Neben der Abschlussnote wird zusätzlich eine ECTS-Einstufungstabelle (ECTS-Grading-table) nach den aktuellen Empfehlungen des ECTS-Users' Guide auf der Grundlage des Abschlussjahrganges und zwei vorhergehender Jahrgänge im Diploma Supplement ausgewiesen.

§ 15

Bestehen, Nichtbestehen und Wiederholen

(1) ¹Eine Prüfung ist bestanden, wenn die Note 4 (ausreichend) oder besser erreicht wurde. Die Bachelorprüfung ist bestanden, wenn sämtliche nach dem Prüfungsplan erforderlichen Modulprüfungen des Studiengangs bestanden sind. ²Im Falle des Bestehens einer Modulprüfung werden Leistungspunkte erworben. Bestandene Prüfungen können nicht wiederholt werden.

(2) ¹Setzt sich eine Modulprüfung aus mehreren Prüfungen zusammen, kann das Bestehen der Modulprüfung nach Maßgabe des Prüfungsplans davon abhängen, dass bestimmte Prüfungen mit der Note 4 (ausreichend) oder besser bewertet werden. ²Andernfalls können nicht bestandene Prüfungen insoweit ausgeglichen werden, als das nach § 14 Abs. 4 errechnete Mittel aller Prüfungen die Note 4 (ausreichend) oder besser ergibt (Kompensation). ³Die nicht-kompensierbaren Prüfungsleistungen ergeben sich aus den jeweiligen Modulbeschreibungen und dem Prüfungsplan. ⁴Wird eine aus mehreren Prüfungen zusammengesetzte Modulprüfung nicht bestanden, sind nur die nicht bestandenen Prüfungen zu wiederholen.

(3) ¹Eine Prüfung, für die nicht innerhalb von vier Semestern nach Abschluss der Regelstudienzeit ein Erstversuch unternommen wurde (Erstprüfung), gilt als nicht bestanden. ²Als nicht bestanden geltende Erstprüfungen werden mit der Note 5 (nicht ausreichend) bewertet.

(4) ¹Eine nicht bestandene Erstprüfung muss innerhalb eines Jahres nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses wiederholt werden (Erste Wiederholungsprüfung). ²Die Jahresfrist gilt als gewahrt, wenn die Erste Wiederholungsprüfung in der auf die Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses folgenden übernächsten Prüfungsperiode abgelegt wird. ³Nach Ablauf der Frist gilt die Erste Wiederholungsprüfung als nicht bestanden.

(5) ¹Die Zulassung zur Wiederholung einer Ersten Wiederholungsprüfung (Zweite Wiederholungsprüfung) bedarf einer schriftlichen Antragstellung. ²Der Antrag muss spätestens einen Monat nach Ablauf der auf die Bekanntgabe des Ergebnisses der Ersten Wiederholungsprüfung folgenden Prüfungsperiode beim Prüfungsamt eingehen. ³Zugelassen wird nur zu dem auf die Antragstellung folgenden nächstmöglichen individuellen Prüfungstermin. ⁴Absatz 4 gilt entsprechend. ⁵Mit Nichtbestehen einer Zweiten Wiederholungsprüfung ist die Prüfung endgültig nicht bestanden. ⁶Eine weitere Wiederholungsprüfung ist nicht zulässig.

(6) ¹Wurde die Abschlussprüfung nicht bestanden, wird dem Studierenden auf schriftlichen Antrag vom Prüfungsamt eine Bescheinigung über die Bewertung der erbrachten Prüfungsleistungen und die erworbenen Leistungspunkte ausgestellt. ²Der Studierende erhält eine Exmatrikulationsbescheinigung, sobald er ein vollständig ausgefülltes Abmeldeformular (Laufzettel) im Dezernat Studienangelegenheiten abgegeben hat.

§ 16

Versäumnis, Rücktritt und Sanktionsnote

(1) ¹Eine Prüfung gilt als nicht bestanden, wenn der Studierende in einem Prüfungstermin, zu dem er angemeldet ist, unentschuldigt fehlt oder wenn er eine festgelegte Bearbeitungszeit ohne hinreichenden Grund überschreitet (Versäumnis). ²Satz 1 gilt entsprechend, wenn der Studierende eine begonnene Prüfung ohne triftigen Grund vorzeitig abbricht (Rücktritt).

(2) ¹Der für das Versäumnis oder den Rücktritt geltend gemachte Grund ist unverzüglich, spätestens jedoch bis zum Ablauf des dritten auf den Prüfungstermin oder das Ende der Bearbeitungszeit folgenden Werktags, schriftlich gegenüber dem Prüfungsamt glaubhaft zu machen. ²Ein Rücktritt nach Bekanntgabe des Prüfungsergebnisses ist ausgeschlossen.

(3) ¹Im Krankheitsfall hat der Studierende innerhalb der in Absatz 2 genannten Frist ein ärztliches Attest vorzulegen, aus dem nachvollziehbar hervorgeht, dass er prüfungsunfähig (gewesen) ist. ²In Zweifelsfällen kann das Prüfungsamt die Vorlage eines amtsärztlichen Attests verlangen. ³Ein Studierender gilt als prüfungsunfähig, wenn er

glaubhaft macht, dass sein überwiegend von ihm allein zu versorgendes Kind krank (gewesen) ist.

(4) Wird der geltend gemachte Grund anerkannt, gilt die Prüfung als nicht unternommen. Über die Anerkennung entscheidet der Prüfungsausschuss.

(5) ¹Eine Prüfung wird mit der Note 5 (Sanktionsnote) bewertet, wenn der Studierende versucht, das Prüfungsverfahren oder ein Prüfungsergebnis durch Drohung, Täuschung oder Benutzung unerlaubter Hilfsmittel zu beeinflussen. ²Ein Studierender, der den Ablauf einer Prüfung stört oder zu stören versucht (Ordnungsverstoß), kann von der Prüfung ausgeschlossen werden. ³In diesem Fall wird die Prüfung mit der Sanktionsnote bewertet. ⁴Zeit und Grund des Prüfungsausschlusses sind im Prüfungsprotokoll zu vermerken. ⁵In Fällen des Satzes 1 ist der Studierende zuvor anzuhören, in Fällen des Satzes 2 soll er zuvor abgemahnt werden.

§ 17

Zeugnisse, Urkunden und Ungültigkeit der Bachelorprüfung

(1) ¹Über die bestandene Bachelorprüfung wird dem Studierenden unverzüglich, spätestens innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe des letzten Prüfungsergebnisses, ein Zeugnis in deutscher Sprache ausgehändigt. ²Das Zeugnis muss insbesondere

- a.) den Studiengang,
- b.) die Noten und ECTS-Punkte sämtlicher Modulprüfungen,
- c.) das Thema der Bachelorarbeit sowie
- d.) die Abschlussnote und das Gesamtprädikat der Bachelorprüfung

enthalten. ³Alle Noten sind mit einer Dezimalstelle anzugeben. ⁴Es ist vom Dekan der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen und vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu unterzeichnen. ⁵Zeugnisse tragen das Datum des jeweils letzten Prüfungstermins. ⁶Sie sind mit dem Siegel der HTWK Leipzig zu versehen.

(2) ¹Mit dem Zeugnis erhält der Studierende die Urkunde über die Verleihung des Grades "Bachelor of Engineering" (Bachelorurkunde) in deutscher und in englischer Sprache. ²Die Bachelorurkunde ist vom Dekan der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen und vom Vorsitzenden des Prüfungsausschusses zu unterzeichnen. ³Absatz 1 Satz 5 und 6 gelten entsprechend.

(3) ¹Zusätzlich zu Zeugnis und Bachelorurkunde wird dem Studierenden eine detaillierte Erläuterung zu Voraussetzungen, Zielen und Inhalten des absolvierten Studiengangs in englischer Sprache (Diploma Supplement) ausgehändigt. ²Die Gliederung des Diploma Supplement folgt der jeweils geltenden Vorgabe der Hochschulrektorenkonferenz. ³Das Zeugnis wird ergänzend als „Transcript of Records“ in englischer Sprache ausgestellt.

(4) Die Bachelorprüfung kann nach Anhörung des Studierenden für "nicht bestanden" erklärt werden, wenn erst nach Aushändigung des Zeugnisses bekannt wird, dass

Umstände vorgelegen haben, welche die Vergabe der Sanktionsnote nach § 16 Abs. 5 Satz 1 gerechtfertigt hätten.

(5) ¹Zeugnisse, Bachelorurkunden, Diploma Supplements und Transcripts of Records werden durch das Prüfungsamt ausgestellt. ²Das Prüfungsamt kann die Herausgabe fehlerhafter oder inhaltlich falscher Zeugnisse, Bachelorurkunden und Diploma Supplements verlangen.

§ 18

Prüfungsorgane, Studiendekan, Studienkommission und Prüfungsorganisation

(1) ¹Prüfungsorgane sind der Prüfungsausschuss und das Prüfungsamt. ²Prüfungsausschuss und Prüfungsamt sind für alle Studiengänge des fakultätsübergreifenden Studienprogramms Wirtschaftsingenieurwesen zuständig. ³Administrativ werden Prüfungsausschuss und Prüfungsamt der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen zugeordnet. ⁴Die Prüfungsämter der Fakultäten mit ingenieurwissenschaftlichen Studienprofilen unterstützen die Arbeit von Prüfungsamt und Prüfungsausschuss.

(2) ¹Der Fakultätsrat der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen bestellt die Mitglieder des Prüfungsausschusses und deren Stellvertreter. ²Dem Prüfungsausschuss gehört je ein Professor der Fakultäten Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen, Ingenieurwissenschaften und Bauwesen an. ³ Die Bestellung dieser Mitglieder erfolgt auf Vorschlag des Fakultätsrates der jeweiligen Fakultät. Zudem gehören dem Prüfungsausschuss zwei Studierende der Studienprogramme Wirtschaftsingenieurwesen an. ⁴Der Fakultätsrat der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen bestimmt den Vorsitzenden und seinen Stellvertreter aus dem Kreis der Professoren. ⁵Die Amtszeit der Professoren beträgt drei Jahre, die von Studierenden ein Jahr. ⁶Die Wiederwahl ist möglich.

(3) ¹Soweit nicht anders bestimmt, ist der Prüfungsausschuss in allen diese Studien- und Prüfungsordnung berührenden Fragen zuständig. ²Insbesondere überwacht er die Einhaltung der hier getroffenen Regelungen und befindet über Widersprüche gegen im Prüfungsverfahren getroffene Entscheidungen. ³Der Prüfungsausschuss kann Verfügungen und Auflagen erlassen oder sonstige erforderliche Maßnahmen treffen, um zu gewährleisten, dass die Studierenden ihre Prüfungen in der vorgesehenen Zeit ablegen können. ⁴Er kann einzelne Aufgaben seinem Vorsitzenden übertragen. ⁵Dazu zählen auch Abhilfeentscheidungen. ⁶Letztere sind in diesem Fall im Benehmen mit beteiligten Prüfern zu treffen.

(4) ¹Der Prüfungsausschuss tagt mindestens einmal pro Semester. ²Er ist beschlussfähig, wenn die Mehrheit seiner Mitglieder anwesend ist. ³Beschlüsse werden mit der Mehrheit der Stimmen der Anwesenden gefasst. ⁴Bei Stimmengleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden. ⁵Entscheidungen des Prüfungsausschusses sind den Betroffenen in der Regel schriftlich mitzuteilen. ⁶Die Ablehnung von Anträgen ist in Textform zu begründen.

(5) ¹Die Mitglieder des Prüfungsausschusses sind berechtigt, bei der Abnahme von Prüfungen zugegen zu sein. ²Satz 1 gilt nicht für studentische Mitglieder des Prüfungsausschusses, die sich in demselben Prüfungszeitraum der gleichen Prüfung zu unterziehen haben.

(6) ¹Der Prüfungsausschuss tagt nichtöffentlich. ²Die Mitglieder des Prüfungsausschusses sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.

(7) ¹Zur Wahrnehmung seiner Aufgaben, insbesondere zur Prüfungsorganisation, bedient sich der Prüfungsausschuss eines Prüfungsamtes. ²Er kann dem Prüfungsamt die Wahrnehmung bestimmter Aufgaben dauerhaft übertragen. ³Im Zusammenhang mit Zulassung zur und Anerkennung der Praxisphase können Aufgaben des Prüfungsamtes auf ein Praktikantenamt übertragen werden.

(8) ¹Für das Studienprogramm mit seinen Studiengängen wird ein Studiendekan gewählt. ²Die Wahl erfolgt durch den Fakultätsrat der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen im Benehmen mit dem Fachschaftratsrat der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen und dem Dekan der Fakultät Ingenieurwissenschaften sowie dem Dekan der Fakultät Bauwesen. ³Der Fakultätsrat der Fakultät Ingenieurwissenschaften wählt für seine Studiengänge einen Studiengangkoordinator. ⁴Für das Studienprofil Bauwesen wird ein Studiengangkoordinator durch den Fakultätsrat der Fakultät Bauwesen gewählt. ⁵Die Studiengangkoordinatoren unterstützen den Studiendekan bei der Erfüllung seiner Aufgaben aus der fachlichen Perspektive des jeweiligen ingenieurwissenschaftlichen Studienprofils.

(9) ¹Für das fakultätsübergreifende Studienprogramm mit seinen Studiengängen wird eine Studienkommission bestellt, die nach § 91 Abs. 2 SächsHSFG der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen zugeordnet ist. ²Ihr gehören je ein Professor der am Studienprogramm beteiligten Fakultäten Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen, Ingenieurwissenschaften und Bauwesen an. ³Die Vertreter der Fakultäten Ingenieurwissenschaften und Bauwesen sollen gleichzeitig Studiengangkoordinator nach Absatz 8 sein. ⁴Außerdem gehören der Studienkommission drei Studierende der Studienprogramme Wirtschaftsingenieurwesen an. ⁵Alle am Studienprogramm beteiligten Fakultäten nach Satz 2 sollen durch mindestens ein studentisches Mitglied in der Studienkommission vertreten sein. ⁶Die Nominierung der Mitglieder der Studienkommission erfolgt durch die Fakultätsräte der Fakultäten Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen, Ingenieurwissenschaften sowie Bauwesen. ⁷Die Bestellung der Mitglieder der Studienkommission erfolgt durch den Fakultätsrat der Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen.

§ 19 Prüfer und Beisitzer

(1) ¹Der Prüfungsausschuss bestellt die Prüfer und Beisitzer. ²Die Bestellung kann für maximal ein Studienjahr im Voraus erfolgen.

(2) ¹Zum Prüfer darf nur bestellt werden, wer die Voraussetzungen nach § 35 Abs. 6 SächsHSFG erfüllt. ²Dem Prüfer obliegt die ordnungsgemäße Durchführung und Bewertung von Prüfungen.

(3) ¹Zum Beisitzer darf nur bestellt werden, wer mit dieser Studien- und Prüfungsordnung vertraut ist und die für den jeweiligen Prüfungsgegenstand erforderliche Sachkunde besitzt. ²Der Beisitzer unterstützt den Prüfer administrativ. ³Dem Beisitzer steht weder ein Bewertungsrecht noch ein Frage- oder Aufgabenstellungsrecht zu.

(4) Prüfer und Beisitzer sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.

§ 20

Aufbewahrung und Einsichtnahme von Prüfungsunterlagen

(1) Schriftliche Prüfungsarbeiten, Bewertungsgutachten und Prüfungsprotokolle (Prüfungsunterlagen) werden mindestens fünf Jahre ab Ende des Semesters, in welchem der Studierende den letzten Prüfungstermin wahrgenommen hat, aufbewahrt.

(2) ¹Studierenden wird innerhalb eines Jahres nach Bekanntgabe des entsprechenden Prüfungsergebnisses Einsicht in die Prüfungsunterlagen gewährt. ²Ort und Zeit der Einsichtnahme legt der Prüfer im Benehmen mit dem Studierenden fest.

§ 21

Widerspruchsverfahren

(1) Das Widerspruchsverfahren findet hinsichtlich belastender Entscheidungen der HTWK Leipzig im Prüfungsverfahren statt.

(2) ¹Der Widerspruch ist innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe der Entscheidung schriftlich beim Rektor der HTWK Leipzig oder bei der Stelle, welche die Entscheidung getroffen hat, zu erheben. ²Der Widerspruch kann auch zur Niederschrift des Justitiars der HTWK Leipzig erhoben werden. ³Der Widerspruch kann innerhalb eines Jahres nach Bekanntgabe der Entscheidung erhoben werden, wenn eine Belehrung des Studierenden über die Möglichkeit der Einlegung eines Rechtsbehelfs unterblieben ist (§ 58 VwGO).

(3) ¹Der Studierende ist zur verfahrensrechtlichen Mitwirkung verpflichtet, weshalb Widersprüche begründet werden sollen. ²Im Falle der Widerspruchserhebung gegen eine Prüfungsbewertung bedarf es der nachvollziehbaren Darlegung eines Bewertungsfehlers und/oder der begründeten Behauptung der Verletzung einer wesentlichen Vorschrift des Prüfungsverfahrens. ³Die Verletzung dieser Vorschrift muss ursächlich für die angegriffene Prüfungsbewertung gewesen sein oder es darf nicht auszuschließen sein, dass sie hätte ursächlich gewesen sein können.

(4) ¹Soweit dem Widerspruch stattgegeben wird, entscheidet der Prüfungsausschuss durch Abhilfebescheid. ²Kann dem Widerspruch nicht abgeholfen werden, ergeht ein Widerspruchsbescheid. ³Diesen erlässt der Rektor der HTWK Leipzig. ⁴Der

Widerspruchsbescheid ist zu begründen, mit einer Rechtsmittelbelehrung zu versehen und dem Studierenden zuzustellen. ⁵Der Widerspruchsbescheid legt fest, wer die Kosten des Verfahrens trägt.

(5) Gegen die belastende Entscheidung und den Widerspruchsbescheid kann innerhalb eines Monats nach seiner Zustellung Klage beim Verwaltungsgericht Leipzig erhoben werden.

§ 22

Überleitungs- und Schlussbestimmungen

(1) Die in dieser Studien- und Prüfungsordnung genannten Fristen sind, soweit gesetzlich nicht anders bestimmt, Ausschlussfristen.

(2) ¹Die Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudienprogramm Wirtschaftsingenieurwesen mit den Studiengängen Wirtschaftsingenieurwesen Bauwesen, Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen Energietechnik und Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau, wurde am 03. Juli 2019 von den Fakultätsräten der Fakultäten Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen sowie Ingenieurwissenschaften beschlossen. ²Sie tritt am Tage nach der Genehmigung durch das Rektorat¹ in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden.

(3) Glaubt ein Student, aus der vor dieser Ordnung geltenden Ordnung eine für sich günstigere Regelung herleiten zu können, kann er auf schriftlichen Antrag die Anwendung dieser Regel verlangen. Die Antragstellung ist bis längstens 31.03.2020 möglich.

(4) ¹Änderungen dieser Ordnung, die ausschließlich Auswirkungen auf Module eines Studienprofils haben, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit, unbeschadet der Rechte der gemeinsamen Studienkommission, nur der Beschlussfassung des Fakultätsrates der betreffenden Fakultät des Studienprofils in dem das Modul enthalten ist gemäß § 1 Abs. 1 Satz 6 und der Genehmigung durch das Rektorat. ²Für das Studienprofil Bauwesen beschließt der Fakultätsrat Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen auf Vorschlag des Fakultätsrates Bauwesen.

¹ genehmigt durch Beschlüsse vom 27.08. und 24.09.2019

(5) Die Studien- und Prüfungsordnung für das Bachelorstudienprogramm Wirtschaftsingenieurwesen mit Bachelorstudiengängen Wirtschaftsingenieurwesen Bauwesen, Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik, Wirtschaftsingenieurwesen Energietechnik und Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau wird im Internetportal der HTWK Leipzig unter www.htwk-leipzig.de veröffentlicht.

Anlagen

1. Prüfungsplan des Bachelorstudienganges Wirtschaftsingenieurwesen **Bauwesen**,
2. Prüfungsplan des Bachelorstudienganges Wirtschaftsingenieurwesen **Elektrotechnik**,
3. Prüfungsplan des Bachelorstudienganges Wirtschaftsingenieurwesen **Energietechnik**,
4. Prüfungsplan des Bachelorstudienganges Wirtschaftsingenieurwesen **Maschinenbau**,
5.
 - a.) Modulhandbuch mit Studienablaufplan des Bachelorstudienganges Wirtschaftsingenieurwesen **Bauwesen**,
 - b.) Modulhandbuch mit Studienablaufplan des Bachelorstudienganges Wirtschaftsingenieurwesen **Elektrotechnik**
 - c.) Modulhandbuch mit Studienablaufplan des Bachelorstudienganges Wirtschaftsingenieurwesen **Energietechnik**
 - d.) Modulhandbuch mit Studienablaufplan des Bachelorstudienganges Wirtschaftsingenieurwesen **Maschinenbau**

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

**Integrierte Studien- und Prüfungsordnung
Bachelorstudienprogramm Wirtschaftsingenieurwesen mit
den Studiengängen**

**Wirtschaftsingenieurwesen Bauwesen (SBB),
Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (STB),
Wirtschaftsingenieurwesen Energietechnik (SGB),
Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau(SMB)**

- SPO SBB, STB, SGB und SMB -

Anlage 1

**Prüfungsplan des Bachelorstudienganges
Wirtschaftsingenieurwesen Bauwesen**

- PP SBB -

Prüfungsplan

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
CAD und Vermessungskunde B124	Pflichtmodul	5	PVL Prüfungsvorleistung Beleg PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 90 Minuten, 100%					
Baukonstruktion I B561	Pflichtmodul	5	PK 180 Minuten, 100%					
Baustofflehre I B980	Pflichtmodul	5	PVL Prüfungsvorleistung Laborarbeit PVL Teilnahmebescheinigung PK 90 Minuten, 100%					
Mathematik I N305	Pflichtmodul	5	PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 120 Minuten, 100%					
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure W153	Pflichtmodul	5	PVL Prüfungsvorleistung Referat PK 90 Minuten, 100%					

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen						
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
Buchführung und Bilanzierung W792	Pflichtmodul	5	PK 90 Minuten, 100%						
Bauphysik und Baukonstruktion II B268	Pflichtmodul	5		PVL Prüfungsvorleistung Hausarbeit PK 90 Minuten, 100%					
Baumechanik I B632	Pflichtmodul	10			PK 180 Minuten, 100%				
Mathematik II N320	Pflichtmodul	5		PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 120 Minuten, 100%					
Personalwirtschaft und Unternehmensführung W206	Pflichtmodul	5		PK 90 Minuten, 100%					
Kosten- und Erlösrechnung und Controlling W835	Pflichtmodul	5		PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 90 Minuten, 100%					
Bauökonomie B368	Pflichtmodul	5			PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 90 Minuten, 100%				

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Wasserwesen B394	Pflichtmodul	5			PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK ¹ 90 Minuten, 50% PK ¹ 90 Minuten, 50%			
Straßenentwurf B659	Pflichtmodul	5			PH 10 Wochen, 100%			
Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht W664	Pflichtmodul	5			PK 135 Minuten, 100%			
Marketing und Investitionsrechnung W765	Pflichtmodul	5			PK 90 Minuten, 100%			
Grundlagen der Geotechnik B174	Pflichtmodul	5				PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 180 Minuten, 100%		
Bauproduktionstechnik I B356	Pflichtmodul	5				PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 180 Minuten, 100%		
Holz- und Mauerwerksbau B436	Pflichtmodul	5				PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 120 Minuten, 100%		
Überfachliche Kompetenzen U122	Pflichtmodul	10						

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Stahlbetonbau B244	Pflichtmodul	5					PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 180 Minuten, 100%	
Stahlbau B795	Pflichtmodul	5					PVL Prüfungsvorleistung Beleg PVL Prüfungsvorleistung Verteidigung PK 180 Minuten, 100%	
Projektmanagement für Ingenieure E629	Pflichtmodul	5					PVL Prüfungsvorleistung Projekt PB 4 Wochen, 100%	
Praxisphase W006	Pflichtmodul	15						PVL Teilnahmebescheinigung PJ 12 Wochen, 100%
Bachelormodul W603	Pflichtmodul	15						PV ¹ 60 Minuten, 25% PH ¹ 2 Monate, 75%
Wahlpflichtmodul I (Bau) Es ist mind. 1 Module zu wählen.	Wahlpflichtbereich	5						

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen						
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
Baustofflehre II B401	Wahlpflichtmodul	5		PVL Prüfungsvorleistung Laborarbeit PVL Teilnahmebescheinigung PK 90 Minuten, 100%					
Wirtschaftsmathematik N281	Wahlpflichtmodul	5		PK ¹ 120 Minuten, 100%					
Wahlpflichtmodul II (W) Es ist mind. 1 Module zu wählen.	Wahlpflichtbereich	5							
Materialwirtschaft/Logistik W063	Wahlpflichtmodul	5				PK 90 Minuten, 100%			
Wertschöpfungsmanagement II – Produktion und Logistik W065	Wahlpflichtmodul	5				PVL Prüfungsvorleistung Planspiel PK 90 Minuten, 100%			
Innovations- und Wachstumspolitik W263	Wahlpflichtmodul	5				PK ¹ 90 Minuten, 66.67% PR ¹ 25 Minuten, 33.33%			
Arbeitsrecht / Öffentliches Wirtschaftsrecht W279	Wahlpflichtmodul	5				PK 120 Minuten, 100%			
Betriebliche Informationssysteme (SAP) und Geschäftsprozessmanagement W357	Wahlpflichtmodul	5				PK 90 Minuten, 100%			

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Finanzwirtschaft W417	Wahlpflichtmodul	5				PVL Prüfungsvorleistung Referat PK ¹ 90 Minuten, 100%		
Steuerlehre W563	Wahlpflichtmodul	5				PK ¹ 90 Minuten, 100%		
Personalmanagement und Organisation W696	Wahlpflichtmodul	5				PH ¹ 6 Wochen, 66.67% PP ¹ 30 Minuten, 33.33%		
Produktion W973	Wahlpflichtmodul	5				PK ¹ 90 Minuten, 100%		
Wahlpflichtmodulbereich im 5. Fachsemester Es ist jeweils mindestens ein Wahlpflichtmodul aus dem Bereich Wirtschaft und eines aus dem Bereich Bau zu wählen. Es sind mind. 3 Module zu wählen.	Wahlpflichtbereich	15						
Wahlpflichtmodule Wirtschaft	Modulbereich	45						
Immobilienwirtschaft mit Schwerpunkt Projektentwicklung B950	Wahlpflichtmodul	5					PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 120 Minuten, 100%	
Außenwirtschaftslehre/International Economics W117	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 50% PP 25 Minuten, 50%	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Governance und Interne Revision W150	Wahlpflichtmodul	5					PP ¹ 20 Minuten, 33.33% PH ¹ 6 Wochen, 66.67%	
Wirtschaftsstatistik W160	Wahlpflichtmodul	5					PK 45 Minuten, 33.33% PK 90 Minuten, 66.67%	
Marketing und Marktforschung W270	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	
Unternehmensplanspiel und Kommunikationstraining W715	Wahlpflichtmodul	5					PP ¹ 20 Minuten, 50% PP ¹ 25 Minuten, 50%	
Wertschöpfungsmanagement I - Beschaffung W410	Wahlpflichtmodul	5					PK ¹ 90 Minuten, 100%	
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen W547	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	
Controlling W928	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	
Wahlpflichtmodule Bau	Modulbereich	35						
Bausanierung B115	Wahlpflichtmodul	5					PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 90 Minuten, 100%	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Baumechanik II B358	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	
Arbeitssicherheit/Rechtsformen von Unternehmen B435	Wahlpflichtmodul	5					PK 180 Minuten, 100%	
Straßenbau B658	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	
Bauproduktionstechnik II B831	Wahlpflichtmodul	5					PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 90 Minuten, 100%	
Bauchemie N864	Wahlpflichtmodul	5					PVL Prüfungsvorleistung Beleg PVL Prüfungsvorleistung Laborarbeit PVL Prüfungsvorleistung Beleg PVL Prüfungsvorleistung Laborarbeit PVL Prüfungsvorleistung Laborarbeit PVL Prüfungsvorleistung Laborarbeit PK 90 Minuten, 100%	
Öffentliches und privates Baurecht W568	Wahlpflichtmodul	5					PK 120 Minuten, 100%	

- ¹ - Die Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.
- ² - Nicht benotete Prüfungsleistung, die bestanden sein muss.
- ³ - Die Prüfungsleistung wird in englischer Sprache abgenommen.

PB - Prüfung Beleg
PH - Prüfung Hausarbeit
PJ - Prüfung Projektarbeit
PK - Prüfung Klausurarbeit
PP - Prüfung Präsentation
PR - Prüfung Referat
PV - Prüfung Verteidigung
PVL - Prüfungsvorleistung

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

**Integrierte Studien- und Prüfungsordnung
Bachelorstudienprogramm Wirtschaftsingenieurwesen mit
den Studiengängen**

**Wirtschaftsingenieurwesen Bauwesen (SBB),
Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (STB),
Wirtschaftsingenieurwesen Energietechnik (SGB),
Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau(SMB)**

- SPO SBB, STB, SGB und SMB -

Anlage 2

**Prüfungsplan des Bachelorstudienganges
Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik**

- PP STB -

Prüfungsplan

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen						
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
Grundlagen der Elektrotechnik I E455	Pflichtmodul	5	PVL Prüfungsvorleistung Testat PK ¹ 90 Minuten, 50% PL ¹ 7 Wochen, 50%						
Werkstoffe + Physik I I340	Pflichtmodul	5	PK ¹ 90 Minuten, 50% PT ¹ 105 Minuten, 50%						
Mathematik I N021	Pflichtmodul	10	PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 120 Minuten, 100%						
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure W153	Pflichtmodul	5	PVL Prüfungsvorleistung Referat PK 90 Minuten, 100%						
Buchführung und Bilanzierung W792	Pflichtmodul	5	PK 90 Minuten, 100%						

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Grundlagen der Elektrotechnik II E023	Pflichtmodul	5		PVL Prüfungsvorleistung Testat PK 90 Minuten, 50% PL ¹ 14 Wochen, 50%				
Grundlagen der Informationstechnik E462	Pflichtmodul	5		PK 90 Minuten, 100%				

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Physik II N513	Pflichtmodul	5		PVL Prüfungsvorleistung Testat PK ¹ 120 Minuten, 50% PB ¹ 240 Minuten, 7.14% PB ¹ 240 Minuten, 7.14% PB ¹ 240 Minuten, 7.14% PB ¹ 240 Minuten, 7.14% PB ¹ 240 Minuten, 7.14% PB ¹ 240 Minuten, 7.14% PB 240 Minuten, 7.14% PB 240 Minuten, 7.14%				
Mathematik II N945	Pflichtmodul	5		PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 150 Minuten, 100%				
Personalwirtschaft und Unternehmensführung W206	Pflichtmodul	5		PK 90 Minuten, 100%				

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Kosten- und Erlösrechnung und Controlling W835	Pflichtmodul	5		PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 90 Minuten, 100%				
Messtechnik E257	Pflichtmodul	5			PVL Prüfungsvorleistung Laborarbeit PK 120 Minuten, 100%			
Grundlagen der Elektrischen Energietechnik E428	Pflichtmodul	5			PK ¹ 30 Minuten, 25% PK ¹ 30 Minuten, 25% PK ¹ 30 Minuten, 25% PK 30 Minuten, 25%			
Grundlagen der Automatisierungstechnik E657	Pflichtmodul	5			PK ¹ 45 Minuten, 50% PK ¹ 45 Minuten, 50%			
Elektronik E778	Pflichtmodul	5			PK ¹ 120 Minuten, 50% PL ¹ 900 Minuten, 50%			
Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht W664	Pflichtmodul	5			PK 135 Minuten, 100%			

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Marketing und Investitionsrechnung W765	Pflichtmodul	5			PK 90 Minuten, 100%			
Elektrische Energieversorgung I E771	Pflichtmodul	5				PVL Prüfungsvorleistung Experiment PK 90 Minuten, 100%		
Grundlagen der Informatik I E909	Pflichtmodul	5				PK 90 Minuten, 100%		
Überfachliche Kompetenzen U122	Pflichtmodul	10						
Elektrische Anlagen und Projektierung E024	Pflichtmodul	5					PVL Prüfungsvorleistung Experiment PK 90 Minuten, 100%	
Datenbanken und betriebliche Informationssysteme E072	Pflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	
Projektmanagement für Ingenieure E629	Pflichtmodul	5					PVL Prüfungsvorleistung Projekt PB 4 Wochen, 100%	
Praxisphase W006	Pflichtmodul	15						PVL Teilnahmebescheinigung PJ 12 Wochen, 100%

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen						
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
Bachelormodul W603	Pflichtmodul	15							PV ¹ 60 Minuten, 25% PH ¹ 2 Monate, 75%
Wahlpflichtmodule Wirtschaft I Es ist mind. 1 Module zu wählen.	Wahlpflichtbereich	5							
Materialwirtschaft/Logistik W063	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%		
Wertschöpfungsmanagement II – Produktion und Logistik W065	Wahlpflichtmodul	5					PVL Prüfungsvorleistung Planspiel PK 90 Minuten, 100%		
Innovations- und Wachstumspolitik W263	Wahlpflichtmodul	5					PK ¹ 90 Minuten, 66.67% PR ¹ 25 Minuten, 33.33%		
Arbeitsrecht / Öffentliches Wirtschaftsrecht W279	Wahlpflichtmodul	5					PK 120 Minuten, 100%		
Betriebliche Informationssysteme (SAP) und Geschäftsprozessmanagement W357	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%		
Finanzwirtschaft W417	Wahlpflichtmodul	5					PVL Prüfungsvorleistung Referat PK ¹ 90 Minuten, 100%		

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Steuerlehre W563	Wahlpflichtmodul	5				PK ¹ 90 Minuten, 100%		
Personalmanagement und Organisation W696	Wahlpflichtmodul	5				PH ¹ 6 Wochen, 66.67% PP ¹ 30 Minuten, 33.33%		
Produktion W973	Wahlpflichtmodul	5				PK ¹ 90 Minuten, 100%		
Wahlpflichtmodulbereich 5. Fachsemester Es ist jeweils mindestens ein Wahlpflichtmodul aus dem Bereich Wirtschaft und eines aus dem Bereich Ingenieurwissenschaft zu wählen. Es sind mind. 3 Module zu wählen.	Wahlpflichtbereich	15						
Wahlpflichtmodule Wirtschaft II	Modulbereich	45						
Immobilienwirtschaft mit Schwerpunkt Projektentwicklung B950	Wahlpflichtmodul	5					PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 120 Minuten, 100%	
Außenwirtschaftslehre/International Economics W117	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 50% PP 25 Minuten, 50%	
Governance und Interne Revision W150	Wahlpflichtmodul	5					PP ¹ 20 Minuten, 33.33% PH ¹ 6 Wochen, 66.67%	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Wirtschaftsstatistik W160	Wahlpflichtmodul	5					PK 45 Minuten, 33.33% PK 90 Minuten, 66.67%	
Marketing und Marktforschung W270	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	
Unternehmensplanspiel und Kommunikationstraining W715	Wahlpflichtmodul	5					PP ¹ 20 Minuten, 50% PP ¹ 25 Minuten, 50%	
Wertschöpfungsmanagement I - Beschaffung W410	Wahlpflichtmodul	5					PK ¹ 90 Minuten, 100%	
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen W547	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	
Controlling W928	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	
Wahlpflichtmodule Ingenieurwissenschaft II	Modulbereich	35						
Kommunikationsnetze und Sicherheit E108	Wahlpflichtmodul	5					PVL Prüfungsvorleistung Beleg PB 4 Wochen, 100%	
Transformatoren und Messwandler E238	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Prozessmesstechnik E398	Wahlpflichtmodul	5					PVL Prüfungsvorleistung Referat PK 90 Minuten, 100%	
Elektroenergiesysteme (EES) E706	Wahlpflichtmodul	5					PVL Prüfungsvorleistung Experiment PK 90 Minuten, 100%	
Intelligente Systeme E758	Wahlpflichtmodul	5					PB 4 Wochen, 50% PB ¹ 4 Wochen, 50%	
Elektrotechnologische Verfahren E821	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	
Simulationstechnik E825	Wahlpflichtmodul	5					PVL Teilnahmebescheinigung PB 4 Wochen, 100%	
Wahlpflichtmodule Ingenieurwissenschaft I Es ist mind. 1 Module zu wählen.	Wahlpflichtbereich	5						
Leistungselektronische Bauelemente E055	Wahlpflichtmodul	5					PVL Prüfungsvorleistung Experiment PK 90 Minuten, 100%	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Regenerative Energien E463	Wahlpflichtmodul	5				PVL Prüfungsvorleistung Experiment PK 90 Minuten, 100%		
Zuverlässigkeit/Technische Diagnostik und Instandhaltung I E509	Wahlpflichtmodul	5				PVL Prüfungsvorleistung Experiment PK ¹ 45 Minuten, 50% PK ¹ 45 Minuten, 50%		

¹ - Die Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.

² - Nicht benotete Prüfungsleistung, die bestanden sein muss.

³ - Die Prüfungsleistung wird in englischer Sprache abgenommen.

PB - Prüfung Beleg

PH - Prüfung Hausarbeit

PJ - Prüfung Projektarbeit

PK - Prüfung Klausurarbeit

PL - Prüfung Laborarbeit

PP - Prüfung Präsentation

PR - Prüfung Referat

PT - Prüfung Testat

PV - Prüfung Verteidigung

PVL - Prüfungsvorleistung

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

**Integrierte Studien- und Prüfungsordnung
Bachelorstudienprogramm Wirtschaftsingenieurwesen mit
den Studiengängen**

**Wirtschaftsingenieurwesen Bauwesen (SBB),
Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (STB),
Wirtschaftsingenieurwesen Energietechnik (SGB),
Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau(SMB)**

- SPO SBB, STB, SGB und SMB -

Anlage 3

**Prüfungsplan des Bachelorstudienganges
Wirtschaftsingenieurwesen Energietechnik**

- PP SGB -

Prüfungsplan

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen						
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
Technische Mechanik: Statik M641	Pflichtmodul	5	PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 120 Minuten, 100%						
Höhere Mathematik I N541	Pflichtmodul	5	PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 120 Minuten, 100%						
Physik I N544	Pflichtmodul	5	PVL Prüfungsvorleistung Beleg PKQ ¹ 150 Minuten, 100%						

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen						
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
Angewandte Chemie I N753	Pflichtmodul	5	PVL Prüfungsvorleistung Beleg PVL Prüfungsvorleistung Laborarbeit PVL Prüfungsvorleistung Beleg PVL Prüfungsvorleistung Laborarbeit PVL Prüfungsvorleistung Laborarbeit PK 120 Minuten, 100%						
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure W153	Pflichtmodul	5	PVL Prüfungsvorleistung Referat PK 90 Minuten, 100%						
Buchführung und Bilanzierung W792	Pflichtmodul	5	PK 90 Minuten, 100%						
Thermodynamik I M929	Pflichtmodul	5		PK 120 Minuten, 100%					
Höhere Mathematik II N509	Pflichtmodul	5		PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 120 Minuten, 100%					

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen						
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
Physik II N616	Pflichtmodul	5		PVL Prüfungsvorleistung Experiment PK ¹ 120 Minuten, 50% PB ¹ 210 Minuten, 7.14% PB ¹ 210 Minuten, 7.14% PB ¹ 210 Minuten, 7.14% PB ¹ 210 Minuten, 7.14% PB ¹ 210 Minuten, 7.14% PB 210 Minuten, 7.14% PB ¹ 210 Minuten, 7.14%					

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Angewandte Chemie II und Werkstoffchemie N885	Pflichtmodul	5		PVL Prüfungsvorleistung Beleg PVL Prüfungsvorleistung Laborarbeit PVL Prüfungsvorleistung Beleg PVL Prüfungsvorleistung Beleg PVL Prüfungsvorleistung Laborarbeit PK 120 Minuten, 100%				
Personalwirtschaft und Unternehmensführung W206	Pflichtmodul	5		PK 90 Minuten, 100%				
Kosten- und Erlösrechnung und Controlling W835	Pflichtmodul	5		PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 90 Minuten, 100%				
Wärme- und Stoffübertragung M037	Pflichtmodul	5			PK 120 Minuten, 100%			
Strömungstechnik M589	Pflichtmodul	5			PK 90 Minuten, 100%			

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Grundlagen der Konstruktion und CAD M626	Pflichtmodul	5			PVL Prüfungsvorleistung Beleg PC 90 Minuten, 100%			
Fertigungstechnik M889	Pflichtmodul	5			PVL Prüfungsvorleistung Beleg PT ¹ 60 Minuten, 50% PT ¹ 60 Minuten, 50%			
Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht W664	Pflichtmodul	5			PK 135 Minuten, 100%			
Marketing und Investitionsrechnung W765	Pflichtmodul	5			PK 90 Minuten, 100%			
Grundlagen der Elektrotechnik M222	Pflichtmodul	5				PVL Prüfungsvorleistung Experiment PK ¹ 180 Minuten, 80% PT ¹ 90 Minuten, 20%		
Messtechnik/Industrielle Messtechnik M248	Pflichtmodul	5				PVL Prüfungsvorleistung Experiment PK 180 Minuten, 100%		

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Überfachliche Kompetenzen U122	Pflichtmodul	10						
Projektmanagement für Ingenieure E629	Pflichtmodul	5					PVL Prüfungsvorleistung Projekt PB 4 Wochen, 100%	
Qualitäts-/Risikomanagement M107	Pflichtmodul	5					PK ¹ 90 Minuten, 50% PK ¹ 90 Minuten, 50%	
Steuerungs- und Regelungstechnik M778	Pflichtmodul	5					PK 180 Minuten, 100%	
Praxisphase W006	Pflichtmodul	15						PVL Teilnahmebescheinigung PJ 12 Wochen, 100%
Bachelormodul W603	Pflichtmodul	15						PV ¹ 60 Minuten, 25% PH ¹ 2 Monate, 75%
Wahlpflichtmodule Wirtschaft I Es ist mind. 1 Module zu wählen.	Wahlpflichtbereich	5						
Materialwirtschaft/Logistik W063	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Wertschöpfungsmanagement II – Produktion und Logistik W065	Pflichtmodul	5				PVL Prüfungsvorleistung Planspiel PK 90 Minuten, 100%		
Innovations- und Wachstumspolitik W263	Wahlpflichtmodul	5				PK ¹ 90 Minuten, 66.67% PR ¹ 25 Minuten, 33.33%		
Arbeitsrecht / Öffentliches Wirtschaftsrecht W279	Wahlpflichtmodul	5				PK 120 Minuten, 100%		
Betriebliche Informationssysteme (SAP) und Geschäftsprozessmanagement W357	Wahlpflichtmodul	5				PK 90 Minuten, 100%		
Finanzwirtschaft W417	Wahlpflichtmodul	5				PVL Prüfungsvorleistung Referat PK ¹ 90 Minuten, 100%		
Steuerlehre W563	Wahlpflichtmodul	5				PK ¹ 90 Minuten, 100%		
Personalmanagement und Organisation W696	Wahlpflichtmodul	5				PH ¹ 6 Wochen, 66.67% PP ¹ 30 Minuten, 33.33%		

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Produktion W973	Wahlpflichtmodul	5				PK ¹ 90 Minuten, 100%		
Wahlpflichtmodule Energietechnik I Es ist mind. 1 Module zu wählen.	Wahlpflichtbereich	5						
Angewandte Finite-Elemente-Methode in der Thermodynamik M133	Wahlpflichtmodul	5				PC 90 Minuten, 100%		
Grundlagen der Heizungs- und Sanitärtechnik M204	Wahlpflichtmodul	5				PK 90 Minuten, 100%		
Grundlagen der Energietechnik M338	Wahlpflichtmodul	5				PK 120 Minuten, 100%		
Gastechnik Grundlagen M941	Wahlpflichtmodul	5				PK 120 Minuten, 100%		
Fluidenergiemaschinen M947	Wahlpflichtmodul	5				PK 90 Minuten, 100%		
Wahlpflichtmodulbereich 5. Fachsemester Es ist jeweils mindestens ein Wahlpflichtmodul aus dem Bereich Wirtschaft und eines aus dem Bereich Energietechnik zu wählen. Es sind mind. 3 Module zu wählen.	Wahlpflichtbereich	15						
Wahlpflichtmodule Wirtschaft II	Modulbereich	45						
Außenwirtschaftslehre/International Economics W117	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 50% PP 25 Minuten, 50%	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Governance und Interne Revision W150	Wahlpflichtmodul	5					PP ¹ 20 Minuten, 33.33% PH ¹ 6 Wochen, 66.67%	
Wirtschaftsstatistik W160	Wahlpflichtmodul	5					PK 45 Minuten, 33.33% PK 90 Minuten, 66.67%	
Marketing und Marktforschung W270	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	
Unternehmensplanspiel und Kommunikationstraining W715	Wahlpflichtmodul	5					PP ¹ 20 Minuten, 50% PP ¹ 25 Minuten, 50%	
Wertschöpfungsmanagement I - Beschaffung W410	Wahlpflichtmodul	5					PK ¹ 90 Minuten, 100%	
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen W547	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	
Controlling W928	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	
Controlling W928	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	
Wahlpflichtmodule Energietechnik II	Modulbereich	25						

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Grundlagen der Kraftwerkstechnik M176	Wahlpflichtmodul	5					PK ¹ 60 Minuten, 50% PC ¹ 60 Minuten, 50%	
Anlagen und Apparate M331	Wahlpflichtmodul	5					PK 120 Minuten, 100%	
Einführung Klima- und Kältetechnik M623	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	
Prozessleittechnik M663	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	
Grundlagen der Regenerativen Energien M825	Wahlpflichtmodul	5					PVL Prüfungsvorleistung Prüfung Computerarbeit PK 120 Minuten, 100%	

¹ - Die Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.

² - Nicht benotete Prüfungsleistung, die bestanden sein muss.

³ - Die Prüfungsleistung wird in englischer Sprache abgenommen.

PB - Prüfung Beleg

PC - Prüfung Computerarbeit

PH - Prüfung Hausarbeit

PJ - Prüfung Projektarbeit

PK - Prüfung Klausurarbeit

PKQ - Prüfung Kolloquium

PP - Prüfung Präsentation

PR - Prüfung Referat

PT - Prüfung Testat

PV - Prüfung Verteidigung
PVL - Prüfungsvorleistung

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

**Integrierte Studien- und Prüfungsordnung
Bachelorstudienprogramm Wirtschaftsingenieurwesen mit
den Studiengängen**

**Wirtschaftsingenieurwesen Bauwesen (SBB),
Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (STB),
Wirtschaftsingenieurwesen Energietechnik (SGB),
Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau(SMB)**

- SPO SBB, STB, SGB und SMB -

Anlage 4

**Prüfungsplan des Bachelorstudienganges
Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau**

- PP SMB -

Prüfungsplan

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen						
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
Technische Mechanik: Statik M641	Pflichtmodul	5	PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 120 Minuten, 100%						
Grundlagen der Konstruktion und CAD M758	Pflichtmodul	5	PVL Prüfungsvorleistung Beleg PVL Prüfungsvorleistung Beleg PVL Prüfungsvorleistung Beleg PB 6 Wochen, 100%						
Höhere Mathematik I N541	Pflichtmodul	5	PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 120 Minuten, 100%						
Physik I N544	Pflichtmodul	5	PVL Prüfungsvorleistung Beleg PKQ ¹ 150 Minuten, 100%						

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen						
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure W153	Pflichtmodul	5	PVL Prüfungsvorleistung Referat PK 90 Minuten, 100%						
Buchführung und Bilanzierung W792	Pflichtmodul	5	PK 90 Minuten, 100%						
Technische Mechanik: Festigkeitslehre M224	Pflichtmodul	5		PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 120 Minuten, 100%					
Fertigungstechnik M889	Pflichtmodul	5		PVL Prüfungsvorleistung Beleg PT ¹ 60 Minuten, 50% PT ¹ 60 Minuten, 50%					
Höhere Mathematik II N509	Pflichtmodul	5		PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 120 Minuten, 100%					

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Physik II N616	Pflichtmodul	5		PVL Prüfungsvorleistung Experiment PK ¹ 120 Minuten, 50% PB ¹ 210 Minuten, 7.14% PB ¹ 210 Minuten, 7.14% PB ¹ 210 Minuten, 7.14% PB ¹ 210 Minuten, 7.14% PB ¹ 210 Minuten, 7.14% PB ¹ 210 Minuten, 7.14% PB 210 Minuten, 7.14% PB ¹ 210 Minuten, 7.14%				
Personalwirtschaft und Unternehmensführung W206	Pflichtmodul	5		PK 90 Minuten, 100%				
Kosten- und Erlösrechnung und Controlling W835	Pflichtmodul	5		PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 90 Minuten, 100%				

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen						
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
Grundlagen der Elektrotechnik M222	Pflichtmodul	5			PVL Prüfungsvorleistung Experiment PK ¹ 180 Minuten, 80% PT ¹ 90 Minuten, 20%				
Werkstofftechnik M304	Pflichtmodul	5			PK ¹ 120 Minuten, 80% PM ¹ 60 Minuten, 20%				
Maschinenelemente M640	Pflichtmodul	5			PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 120 Minuten, 100%				
Computer Aided Design M925	Pflichtmodul	5			PB ¹ 2 Wochen, 50% PB ¹ 6 Wochen, 50%				
Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht W664	Pflichtmodul	5			PK 135 Minuten, 100%				
Marketing und Investitionsrechnung W765	Pflichtmodul	5			PK 90 Minuten, 100%				
Elektronik / Angewandte Informationstechnik E533	Pflichtmodul	5				PK 90 Minuten, 100%			
Arbeitsvorbereitung und Betriebsorganisation M182	Pflichtmodul	5				PK ¹ 120 Minuten, 100%			

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Überfachliche Kompetenzen U122	Pflichtmodul	10						
Projektmanagement für Ingenieure E629	Pflichtmodul	5					PVL Prüfungsvorleistung Projekt PB 4 Wochen, 100%	
Qualitäts-/Risikomanagement M107	Pflichtmodul	5					PK ¹ 90 Minuten, 50% PK ¹ 90 Minuten, 50%	
Messtechnik/Industrielle Messtechnik M248	Pflichtmodul	5					PVL Prüfungsvorleistung Experiment PK 180 Minuten, 100%	
Praxisphase W006	Pflichtmodul	15						PVL Teilnahmebescheinigung PJ 12 Wochen, 100%
Bachelormodul W603	Pflichtmodul	15						PV ¹ 60 Minuten, 25% PH ¹ 2 Monate, 75%
Wahlpflichtmodule Wirtschaft I Es ist mind. 1 Module zu wählen.	Wahlpflichtbereich	5						
Materialwirtschaft/Logistik W063	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Wertschöpfungsmanagement II – Produktion und Logistik W065	Wahlpflichtmodul	5				PVL Prüfungsvorleistung Planspiel PK 90 Minuten, 100%		
Innovations- und Wachstumspolitik W263	Wahlpflichtmodul	5				PK ¹ 90 Minuten, 66.67% PR ¹ 25 Minuten, 33.33%		
Arbeitsrecht / Öffentliches Wirtschaftsrecht W279	Wahlpflichtmodul	5				PK 120 Minuten, 100%		
Betriebliche Informationssysteme (SAP) und Geschäftsprozessmanagement W357	Wahlpflichtmodul	5				PK 90 Minuten, 100%		
Finanzwirtschaft W417	Wahlpflichtmodul	5				PVL Prüfungsvorleistung Referat PK ¹ 90 Minuten, 100%		
Steuerlehre W563	Wahlpflichtmodul	5				PK ¹ 90 Minuten, 100%		
Personalmanagement und Organisation W696	Wahlpflichtmodul	5				PH ¹ 6 Wochen, 66.67% PP ¹ 30 Minuten, 33.33%		
Produktion W973	Wahlpflichtmodul	5				PK ¹ 90 Minuten, 100%		

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Wahlpflichmodule Maschinenbau I Es ist mind. 1 Module zu wählen.	Wahlpflichtbereich	5						
Produktionsplanung und -steuerung M057	Wahlpflichtmodul	5				PK 90 Minuten, 100%		
Werkzeugmaschinen/Rechnergestützte Fertigung M064	Wahlpflichtmodul	5				PVL Prüfungsvorleistung Testat PK 90 Minuten, 60% PT 90 Minuten, 40%		
Methodisches Konstruieren M779	Wahlpflichtmodul	5				PVL Prüfungsvorleistung Beleg PVL Prüfungsvorleistung Beleg PB 8 Wochen, 100%		
Thermodynamik I M929	Wahlpflichtmodul	5				PK 120 Minuten, 100%		
Leichtbautechnologien M938	Wahlpflichtmodul	5				PK 120 Minuten, 100%		
Wahlpflichtmodulbereich im 5. Fachsemester Es ist jeweils mindestens ein Wahlpflichtmodul aus dem Bereich Wirtschaft zu wählen. Es sind mind. 3 Module zu wählen.	Wahlpflichtbereich	15						
Wahlpflichtmodule Wirtschaft II	Modulbereich	40						

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Außenwirtschaftslehre/International Economics W117	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 50% PP 25 Minuten, 50%	
Governance und Interne Revision W150	Wahlpflichtmodul	5					PP ¹ 20 Minuten, 33.33% PH ¹ 6 Wochen, 66.67%	
Wirtschaftsstatistik W160	Wahlpflichtmodul	5					PK 45 Minuten, 33.33% PK 90 Minuten, 66.67%	
Marketing und Marktforschung W270	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	
Unternehmensplanspiel und Kommunikationstraining W715	Wahlpflichtmodul	5					PP ¹ 20 Minuten, 50% PP ¹ 25 Minuten, 50%	
Wertschöpfungsmanagement I - Beschaffung W410	Wahlpflichtmodul	5					PK ¹ 90 Minuten, 100%	
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen W547	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	
Controlling W928	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	
Wahlpflichtmodule Maschinenbau II	Modulbereich	40						

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Betriebsstättenplanung C918	Wahlpflichtmodul	5					PVL Prüfungsvorleistung Beleg PK 120 Minuten, 100%	
Algorithmen und Programmierung M203	Wahlpflichtmodul	5					PK 120 Minuten, 100%	
Angewandte Finite-Elemente-Methode in der Strukturmechanik M209	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	
Hydraulik/Pneumatik M292	Wahlpflichtmodul	5					PK 120 Minuten, 100%	
Gestaltung von Leichtbauteilen M416	Wahlpflichtmodul	5					PK 120 Minuten, 100%	
Regelungstechnik I M438	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	
Strömungstechnik M589	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	
Prozessleittechnik M663	Wahlpflichtmodul	5					PK 90 Minuten, 100%	

¹ - Die Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.

² - Nicht benotete Prüfungsleistung, die bestanden sein muss.

³ - Die Prüfungsleistung wird in englischer Sprache abgenommen.

PB - Prüfung Beleg

PH - Prüfung Hausarbeit

PJ - Prüfung Projektarbeit

PK - Prüfung Klausurarbeit

PKQ - Prüfung Kolloquium
PM - Prüfung mündliches Fachgespräch
PP - Prüfung Präsentation
PR - Prüfung Referat
PT - Prüfung Testat
PV - Prüfung Verteidigung
PVL - Prüfungsvorleistung

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

**Integrierte Studien- und Prüfungsordnung
Bachelorstudienprogramm Wirtschaftsingenieurwesen mit
den Studiengängen**

**Wirtschaftsingenieurwesen Bauwesen (SBB),
Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (STB),
Wirtschaftsingenieurwesen Energietechnik (SGB),
Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau(SMB)**

- SPO SBB, STB, SGB und SMB -

Anlage 5a

**Modulhandbuch mit Studienablaufplan des Bachelorstudienganges
Wirtschaftsingenieurwesen Bauwesen (SBB)**

Allgemein

Studiengangskürzel	18SBB
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Bauwesen Bachelor Industrial Engineering - Civil Engineering Bachelor
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Abschluss	Bachelor
Erste Immatrikulation	2018
Status	Aktiv
Regelstudienzeit in Semestern	6 Semester
Erforderliche Leistungspunkte	180
Studienmodus	In Vollzeit studierbar
Studienmodell	Keine Angabe
Für den Auslandsaufenthalt empfohlen	-
Studiengangsverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer annett.bierer@htwk-leipzig.de
Ordnungen	

Studienablaufplan

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen						
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
CAD und Vermessungskunde - B124 (WIngBa4030)	Pflichtmodul	5	0/4/0/0 PVL PVL PK						
Baukonstruktion I - B561 (WIngaB4010)	Pflichtmodul	5	2/2/0/0 PK						
Baustofflehre I - B980 (WIngBa4020)	Pflichtmodul	5	2/0/2/0 PVL PVL PK						
Mathematik I - N305 (WIngBa3010)	Pflichtmodul	5	2/2/0/0 PVL PK						
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure - W153 (WIngBa1010)	Pflichtmodul	5	2/2/0/0 PVL PK						
Buchführung und Bilanzierung - W792 (WIngBa1020)	Pflichtmodul	5	2/2/0/0 PK						

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Bauphysik und Baukonstruktion II - B268 (WIngBa4040)	Pflichtmodul	5		1/1/0/0 PVL PK				
Baumechanik I - B632 (WIngBa4050)	Pflichtmodul	10		2.5/2.5/0/0	2.5/2.5/0/0 PK			
Mathematik II - N320 (WIngBa3020)	Pflichtmodul	5		2/2/0/0 PVL PK				
Personalwirtschaft und Unternehmensführung - W206 (WIngBa1040)	Pflichtmodul	5		2/2/0/0 PK				
Kosten- und Erlösrechnung und Controlling - W835 (WIngBa1030)	Pflichtmodul	5		2/2/0/0 PVL PK				
Bauökonomie - B368 (WIngBa4080)	Pflichtmodul	5			1.70/2.30/0/0 PVL PK			

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Wasserwesen - B394 (WIngBa4060)	Pflichtmodul	5			4/0/0/0 PVL PK ¹ PK ¹			
Straßenentwurf - B659 (WIngBa4070)	Pflichtmodul	5			2/2/0/0 PH			
Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht - W664 (WIngBa1060)	Pflichtmodul	5			2/2/0/0 PK			
Marketing und Investitionsrechnung - W765 (WIngBa1050)	Pflichtmodul	5			2/2/0/0 PK			
Grundlagen der Geotechnik - B174 (WIngBa4090)	Pflichtmodul	5				0/4/0/0 PVL PK		
Bauproduktionstechnik I - B356 (WIngBa4110)	Pflichtmodul	5				4/0/0/0 PVL PK		

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Holz- und Mauerwerksbau - B436 (WIngBa4100)	Pflichtmodul	5				1/1.50/1.50/0 PVL PK		
Überfachliche Kompetenzen Generic Competences U122 (WING-Ba_2000)	Pflichtmodul	10				X		
Stahlbetonbau - B244 (WIngBa4130)	Pflichtmodul	5					2/2/0/0 PVL PK	
Stahlbau - B795 (WIngBa4120)	Pflichtmodul	5					2/2/0/0 PVL PVL PK	
Projektmanagement für Ingenieure - E629 (WIngBa1220)	Pflichtmodul	5					2/2/0/0 PVL PB	
Praxisphase - W006 (WIngBa1210)	Pflichtmodul	15						X PVL PJ

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Bachelormodul - W603 (WIngBa9010)	Pflichtmodul	15						X PV ¹ PH ¹
Wahlpflichtmodul I (Bau) Es ist mind. 1 Module zu wählen.	Wahlpflichtbereich	5		8				
Baustofflehre II - B401 (WIngBa4510)	Wahlpflichtmodul	5		2/0/0/2 PVL PVL PK				
Wirtschaftsmathematik Business Mathematics N281 (BWB1.1.1 (1.FS,PF); WIngBa4520)	Wahlpflichtmodul	5		2/2/0/0 PK ¹				
Wahlpflichtmodul II (W) Es ist mind. 1 Module zu wählen.	Wahlpflichtbereich	5				36		
Materialwirtschaft/Logistik - W063 (WIngBa1510)	Wahlpflichtmodul	5				2/0/0/2 PK		
Wertschöpfungsmanagement II – Produktion und Logistik - W065	Wahlpflichtmodul	5				2/0/1/1 PVL PK		

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Innovations- und Wachstumspolitik Innovation Management and Strategy W263 (BWB8.6.4.2 (6.FS,WP); WIngBa1530)	Wahlpflichtmodul	5				0/2/2/0 PK ¹ PR ¹		
Arbeitsrecht / Öffentliches Wirtschaftsrecht - W279 (WingBa1570)	Wahlpflichtmodul	5				2/0/0/2 PK		
Betriebliche Informationssysteme (SAP) und Geschäftsprozessmanagement W357	Wahlpflichtmodul	5				2/0/0/2 PK		
Finanzwirtschaft Financial Management W417 (14IMB6.6.2 (6.FS,PF); WIngBa1550)	Wahlpflichtmodul	5				2/2/0/0 PVL PK ¹		
Steuerlehre Taxation W563 (14IMB6.3.4 (3.FS,PF); WIngBa1560)	Wahlpflichtmodul	5				2/2/0/0 PK ¹		
Personalmanagement und Organisation - W696 (WingBa1540)	Wahlpflichtmodul	5				0/4/0/0 PH ¹ PP ¹		
Produktion Production Management W973 (14IMB6.5.3 (3.FS,PF); WIngBa1520)	Wahlpflichtmodul	5				4/0/0/0 PK ¹		

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Wahlpflichtmodulbereich im 5. Fachsemester Es ist jeweils mindestens ein Wahlpflichtmodul aus dem Bereich Wirtschaft und eines aus dem Bereich Bau zu wählen. Es sind mind. 3 Module zu wählen.	Wahlpflichtbereich	15					61	
Wahlpflichtmodule Wirtschaft	Modulbereich	45					34	
Immobilienwirtschaft mit Schwerpunkt Projektentwicklung - B950 (WIngBa1630)	Wahlpflichtmodul	5					1/1/0/0 PVL PK	
Außenwirtschaftslehre/International Economics International Economics W117 (BWB8.5.5.1 (5.FS,WP); WIngBa1610)	Wahlpflichtmodul	5					0/2/2/0 PK PP	
Governance und Interne Revision Internal Auditing W150 (BWB8.5.5.2 (5.FS,WP); WIngBa1600)	Wahlpflichtmodul	5					2/0/2/0 PP ¹ PH ¹	
Wirtschaftsstatistik - W160 (WIngBa1620)	Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 PK PK	
Marketing und Marktforschung - W270 (WIngBa1590)	Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 PK	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Unternehmensplanspiel und Kommunikationstraining - W715	Wahlpflichtmodul	5					0/4/0/0 PP ¹ PP ¹	
Wertschöpfungsmanagement I - Beschaffung Value Added Management I W410 (BWB8.5.4.2 (5.FS,WP); WIngBa1580)	Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 PK ¹	
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen - W547 (WIngBa1640)	Wahlpflichtmodul	5					0/2/1/1 PK	
Controlling - W928 (WIngBa1650)	Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 PK	
Wahlpflichtmodule Bau	Modulbereich	35					27	
Bausanierung - B115 (WIngBa4580)	Wahlpflichtmodul	5					1/0/0/0 PVL PK	
Baumechanik II - B358 (WIngBa4540)	Wahlpflichtmodul	5					3/2/0/0 PK	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Arbeitssicherheit/Rechtsformen von Unternehmen - B435 (WIngBa4560)	Wahlpflichtmodul	5					4/0/0/0 PK	
Straßenbau - B658 (WIngBa4550)	Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 PK	
Bauproduktionstechnik II - B831 (WIngBa4570)	Wahlpflichtmodul	5					4/0/0/0 PVL PK	
Bauchemie - N864 (WIngBa4530)	Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/1 PVL PVL PVL PVL PVL PVL PK	
Öffentliches und privates Baurecht - W568 (WIngBa4590)	Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 PK	
Summe SWS pro Semester:			24	27	25	48	73	0
Summe ECTS-Credits pro Semester:			30	30	30	30	30	30

- ¹ - Die Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.
- ² - Nicht benotete Prüfungsleistung, die bestanden sein muss.
- ³ - Die Prüfungsleistung wird in englischer Sprache abgenommen.

PB - Prüfung Beleg
PH - Prüfung Hausarbeit
PJ - Prüfung Projektarbeit
PK - Prüfung Klausurarbeit
PP - Prüfung Präsentation
PR - Prüfung Referat
PV - Prüfung Verteidigung
PVL - Prüfungsvorleistung

Modul	Bausanierung - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	B115 [WIngBa4580] Version: 0
Fakultät	FB: Fakultät Bauwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Klaus Gaber klaus.gaber@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Klaus Gaber klaus.gaber@htwk-leipzig.de Prof. Dr.-Ing. Lutz Nietner lutz.nietner@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	1 SWS (1 SWS Vorlesung)
Selbststudienzeit	136 Stunden 74.50 Stunden Selbststudium 60 Stunden Bearbeitung Prüfungsvorleistung 1.50 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Beleg
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>1. Betoninstandsetzung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Korrosion ohne Chlorid (Ursachen, Schutzmaßnahmen, Instandsetzung) - Chloridkorrosion - Untersuchungsmethoden - Laborpraktika zu den Untersuchungsmethoden - Sanierung von Rissen - Oberflächenschutzsysteme - Statisch konstruktive Aspekte <p>2. Gewölbte Decken</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übersicht über gewölbte und historische Deckentypen - Berechnungsgrundlagen <p>3. Berechnung der Tragfähigkeit einer historischen Kappendecke (Seminarbeispiel)</p> <p>4. Holzschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbau und Eigenschaften des Holzes - Holzzerstörende Pilze und Insekten - Sanierung pilzbefallener Holzkonstruktionen - Berechnungsbeispiel Anlaschung Balkenkopfsanierung - Holzschutzmittel - Konstruktiver Holzschutz <p>5. Mauerwerkstrockenlegung</p>
Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, bestehende Bausubstanz auf Schutz, Erhaltung und Instandsetzung einzuschätzen, zugehörige Untersuchungsmethoden einzusetzen sowie notwendige Bauleistungen zu planen und abzuwickeln.</p>
Zulassungsvoraussetzung	<p>Keine</p>
Empfohlene Voraussetzungen	<p>Empfohlen ist, die fachbezogenen, methodischen und analytischen Kompetenzen sowie das Basiswissen der Baustofflehre, der Festigkeitslehre, und Baukonstruktionslehre für die Vorbereitung sowie für eine erfolgreiche Teilnahme zu nutzen</p>
Literaturhinweise	<p>Müller: Holzschutz im Hochbau Balak/Pech: Mauerwerkstrockenlegung Holschemacher, K. (Hrsg.): Entwurfs- und Berechnungstabellen für Bauingenieure DAFStb – Richtlinie Schutz und Instandsetzung von Betonbauteilen, ZTV – Ing Ahnert/ Krause Typische Baukonstruktionen von 1860 – 1960, Wiesbaden/Berlin.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	<p>keine</p>
Hinweise	<p>Keine Angabe</p>
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	CAD und Vermessungskunde -
Modulnummer	B124 [WIngBa4030] Version: 0
Fakultät	FB: Fakultät Bauwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Ulrich Weferling ulrich.weferling@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Ulrich Weferling ulrich.weferling@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (4 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 18.50 Stunden Selbststudium 28 Stunden Bearbeitung Prüfungsvorleistung 0.50 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 32 Stunden Selbststudium 14 Stunden Bearbeitung Prüfungsvorleistung 1 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Beleg Prüfungsvorleistung Beleg
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>CAD</p> <ul style="list-style-type: none"> - Philosophie und Programmsysteme von graphischen, bauteilbezogenen und parametrischen CAD/CAAD-Systemen - Datenformate und Datenaustauschformate - Zeichnungen anlegen, importieren und exportieren - Zeichnen, Bemaßen und Verändern von Gebäudeelementen (z.B. Wände, Türen, Fenster, Decken, Balkone, Treppen, technische Ausstattung, Raumstempel) - 3D-Gebäudemodell, Grundrisse, Ansichten und Schnitte - Flächen- und Massenermittlung - Zeichnen von Lageplänenmaßstäbliche Planausgabe <p>Vermessungskunde Theoretisches und praktisches Grundlagenwissen Vermessungskunde mit</p> <ul style="list-style-type: none"> - Koordinaten- und Bezugssysteme für Lage- und Höhenmessung - Geodätische Berechnungen in Koordinatensystemen - Allgemeine Grundlagen der Instrumentenkunde - Messgenauigkeiten (Messabweichungen, Standardabweichung, Bauleranz) - Geometrisches Nivellement und Trigonometrische Höhenbestimmung - Strecken- und Winkelmessung mit dem Tachymeter - Erstellung von Lageplänen und topographischen Karten - Lage- und Höhenabsteckung - Einführung in weitere Verfahren der Ingenieurvermessung <p>– Grundlagen Geographischer Informationssysteme</p> <p>– Amtliche Vermessungsaufgaben im Bau- und Planungsbereich</p>
Qualifikationsziele	<p>CAD Die Studierenden erlernen die Grundlagen der CAD-gestützten Arbeitsweise insbesondere für die Anwendung im Hochbau. Sie können Daten importieren, Zeichnungsobjekte ebenso wie Bauteilobjekte erstellen, verändern und wiederverwenden. Sie können 2D-Zeichnungen für die Genehmigungsplanung erstellen und sind in der Lage diese mit Bemaßungen im typischen Planlayout maßstabsgerecht auszugeben.</p> <p>Die Studierenden sind mit den Konzepten graphisch orientierter CAD-Systeme wie bauteilbezogener CAAD-Systeme vertraut, können diese anwenden und besitzen damit erste Grundlagen für eine BIM-bezogene Arbeitsweise.</p> <p>Vermessungskunde Durch die vermittelten Grundlagen der Vermessungskunde werden die Studierenden in die Lage versetzt, mit verschiedenen (geodätischen) Koordinatensystemen zu arbeiten. Sie können einfache Vermessungsaufgaben geringer Genauigkeitsanforderung und einfache geodätische Berechnungen selbstständig durchführen. Hierbei sind sie in der Lage, die Fehlereinflüsse auf Messgeräte und Messverfahren zu erkennen und zu bewerten.</p> <p>Durch den vermittelten Überblick zu den weiterführenden geodätischen Arbeitsgebieten und speziellen Messverfahren im Bauwesen erhalten die Studierenden die Bewertungskompetenz für die Zusammenarbeit mit Vermessungsingenieuren in der Berufspraxis und können Vermessungsleistungen in Bauprojekte integrieren.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe

Literaturhinweise	<p>Die jeweils letzte Auflage von: Resnik, B., Bill, R.: Vermessungskunde für den Planungs-, Bau- und Umweltbereich, Heidelberg. Witte, B., Schmidt, H.: Vermessungskunde und Grundlagen der Statistik für das Bauwesen, Heidelberg. Handbuch und Online-Hilfe des verwendeten CAD/CAAD-Programms in der aktuellen Version.</p> <p>Ergänzt um Vorlesungsskripte</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Prüfungsvorleistungen: CAD-Beleg (PVB), Vermessungskunde-Beleg (PVB)
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Grundlagen der Geotechnik - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	B174 [WIngBa4090] Version: 0
Fakultät	FB: Fakultät Bauwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Bernd Karwatzky bernd.karwatzky@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Bernd Karwatzky bernd.karwatzky@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (4 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 36 Stunden Selbststudium 5 Stunden Vorbereitung Prüfung 3 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 50 Stunden Bearbeitung Prüfungsvorleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Beleg
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 180 Minuten Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Aufgabengebiet und Ziel der geotechnischen Fachgebiete 2. Geotechnische Untersuchungen im Feld 3. Bodenkenngößen, Ermittlung und Bedeutung 4. Boden als Baustoff im Erdbau – Qualitätskontrolle 5. Geotechnische Benennung, Beschreibung und Klassifikation von Böden 6. Festigkeits- und Formänderungseigenschaften der Böden (Zusammendrückbarkeit, Scherfestigkeit) 7. Spannungen im Baugrund 8. Verformungs- und Setzungsberechnungen 9. Erddruck 10. Sicherheitskonzept nach EUROCODE 9 11. Bemessung von Streifen- und Einzelfundamenten 12. Stützkonstruktionen 13. Pfahlgründungen 14. Baugruben und Gräben 15. Baugrubenverbausysteme
Qualifikationsziele	<p>Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Böden grundlegend zu charakterisieren und zu klassifizieren. Mit den erworbenen Kenntnissen zum Spannungs- und Verformungsverhalten von Böden werden die Studierenden zur Interpretation von Versuchsergebnissen des bodenmechanischen Laboratoriums befähigt. Sie werden in der Lage versetzt, einen geotechnischen Bericht zu erfassen und zu bewerten.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls können sie erdstatische Berechnungen auf der Grundlage des Teilsicherheitskonzeptes durchführen sowie Setzungen, Verformungen und Erddrücke berechnen.</p> <p>Die Studenten sind in der Lage grundsätzliche Problemstellungen im Zusammenhang mit der Planung, Konstruktion, Berechnung, Bemessung und Herstellung von standsicheren und gebrauchstauglichen Gründungen, Stützmauern und Baugrubensicherungen zu erfassen und zu bearbeiten.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Möller, G.: Geotechnik kompakt (Teil Bodenmechanik/Teil Grundbau), Bauwerk - Kempfert, H.-G.; Raithel, M.: Bodenmechanik und Grundbau, Bd.1 und 2, Bauwerk - Dörken, Dehne, Kliesch: Grundbau in Beispielen, Teil 1 und 2 - Bautabellen für Ingenieure, Werner-Verlag <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Stahlbetonbau - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	B244 [WIngBa4130] Version: 0
Fakultät	FB: Fakultät Bauwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Thomas Jahn thomas.jahn@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Thomas Jahn thomas.jahn@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 51 Stunden Selbststudium 40 Stunden Bearbeitung Prüfungsvorleistung 3 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Beleg
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 180 Minuten Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	Die Studenten erhalten grundlegende Kenntnisse zum Tragverhalten von Stahlbetonbauteilen.

Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, einfache statisch bestimmte und statisch unbestimmte Stahlbetonbauteile konstruktiv durchzubilden und rechnerisch in den Grenzzuständen der Tragfähigkeit und Gebrauchstauglichkeit nachzuweisen sowie sinnvolle Festlegungen zur Auswahl von Tragsystemen und Baustoffen zu treffen. Sie werden befähigt grundlegende ingenieurtechnische Aufgabenstellungen auf dem Gebiet des Stahlbetonbaus selbstständig zu bearbeiten und zu lösen.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Die Module Baumechanik I und II sowie Baustofflehre sollten absolviert worden sein.
Literaturhinweise	Schneider „Bautabellen für Ingenieure“, Bundesanzeiger Verlag. jeweils aktuelle Auflage Mehlhorn G., Fehling E., Jahn Th., Kleinhenz A.: Bemessung von Betonbauten im Hoch- und Industriebau. Verlag Ernst und Sohn. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Verantwortlicher konnte nicht eingetragen werden Prof. Dr.-Ing. Thomas Jahn
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Bauphysik und Baukonstruktion II -
Modulnummer	B268 [WIngBa4040] Version: 0
Fakultät	FB: Fakultät Bauwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Dr. rer. nat. Beate Villmann beate.villmann@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Dr. rer. nat. Beate Villmann beate.villmann@htwk-leipzig.de Prof. Dr.-Ing. Falk Nerger falk.nerger@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	2 SWS (1 SWS Vorlesung 1 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	122 Stunden 60.50 Stunden Selbststudium 1.50 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 60 Stunden Bearbeitung Prüfungsvorleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Hausarbeit
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	Physikalische Grundlagen der Bauphysik 1. Wärmeschutz – Physikalische Grundbegriffe, Wärmetransportvorgänge – Stationärer Wärmetransport durch mehrschichtige Wände – Verglaste Bauteile, Wärmebrücken – Instationärer Wärmetransport 2. Feuchteschutz – Physikalische Grundbegriffe – Feuchtespeicherung, Feuchtetransportvorgänge – Tauwasserbildung an Innenoberflächen– Tauwasserausfall im Innern von Bauteile 2. Schallschutz – Schwingungen, Wellen – Schall als Hörempfinden, Rechnen mit Schallpegeln Entwurf und Planung eines einfachen Bauvorhabens im Hochbau unter besonderer Beachtung baukonstruktiver und bauphysikalischer Aspekte
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben die Kompetenz, die naturwissenschaftlichen Grundlagen des Wärme-, Feuchte- und Schallschutzes im Entwurf von einfachen Bauvorhaben zu berücksichtigen. Die Studierenden können einfache Berechnungen auf thermischem, hygriischem und akustischem Gebiet durchführen. Sie werden durch die eigenständige Bearbeitung einer Planungsaufgabe im Hochbau befähigt, die in den Modulen Baukonstruktion I sowie CAD/Vermessungskunde erworbenen Kompetenzen zu vertiefen, praktisch anzuwenden und im Zusammenhang mit bauphysikalischen, energetischen und ökologischen Aspekten kritisch zu hinterfragen.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	Die jeweils letzte Auflage von: Richter u. A.: Lehrbuch der Bauphysik, B.G. Teubner Verlag Hohmann u. A.: Bauphysikalische Formeln und Tabellen, Werner Verlag Liersch: Bauphysik kompakt, Bauwerk Verlag Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Bauproduktionstechnik I - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	B356 [WIngBa4110] Version: 0
Fakultät	FB: Fakultät Bauwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Yaarob Al Ghanem yaarob.al.ghanem@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Yaarob Al Ghanem yaarob.al.ghanem@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (4 SWS Vorlesung)
Selbststudienzeit	94 Stunden 46 Stunden Selbststudium 45 Stunden Bearbeitung Prüfungsvorleistung 3 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Beleg
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 180 Minuten Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>1. Ortbetonbau</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schalung (Aufgaben, Anforderungen; schalungstechnische Lösungen; Nachweise von Wand-/Deckenschalungen; Schalungspläne; Schal-/Betonierabschnitte; Arbeitsfugen; Entschalfristen/-festigkeiten) - Gestaltung und Einbau der Bewehrung (Betonstahlsorten/-eigenschaften/ -kennzeichnung, -lieferformen; Lieferung und Einbau der Bewehrung) - Herstellen und Transport des Frischbetons - Fördern des Frischbetons - Einbau des Frischbetons - Erhärten und Nachbehandeln des Betons <p>2. Baustelleneinrichtung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung und rechtliche Grundlagen - Planungsschritte - Elemente der Baustelleneinrichtung - Ver- und Entsorgung der Baustelle - Beräumung der Baustelle <p>3. Grundlagen der Ablaufplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung und Abgrenzung zur Produktionsplanung in stationärer Industrie - Einbindung in den Bauvertrag - Grundgrößen der Ablaufplanung - Planungsschritte einschließlich Prozessgliederung - Darstellungsmöglichkeiten des Bauablaufes
Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, Bauleistungen selbstständig abzuwickeln. Dabei wählen sie gängige Bauverfahren, Baumaschinen- und Baugerätetechnik unter Beachtung der Randbedingungen der Bauobjekte aus. Die Studenten sind ferner befähigt entsprechende Bauablaufpläne zu erstellen.</p> <p>Die Anwendung dieser Kompetenzen wird durch praxisnahe Übungsbeispiele weiterentwickelt.</p> <p>Im Rahmen der Bearbeitung des Beleges wiederholen und vertiefen die Studenten die erworbenen fachspezifischen Kenntnisse, wobei sie gleichzeitig ihre Fähigkeiten zur Teamarbeit und zur fachübergreifenden Lösung von Problemen bei Bauprojekten weiterentwickeln.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Grundlagenkompetenzen entsprechend Bachelormodule ‚Bauökonomie‘ und ‚Baurecht‘
Literaturhinweise	<p>Lehrveranstaltungsbegleitend: Al Ghanem, Yaarob: Skript Bauproduktionstechnik-I. HTWK Leipzig</p> <p>Die jeweils letzte Auflage von:</p> <p>Baubetrieb Praxis, Al Ghanem, Rossbach, Bauwerk Beuth Bauer H.: Baubetrieb, Berlin/Heidelberg. Schmitt R.: Die Schalungstechnik – Systeme, Einsatz und Logistik, Berlin. Hohmann R.: Fugenabdichtung bei wasserundurchlässigen Bauwerken aus Beton. Böttcher P.: Baustelleneinrichtung, Berlin. Greiner P.: Baubetriebslehre – Projektmanagement, Wiesbaden. Eymer W.: Grundlagen der Erdbewegung, Bonn. Hüster F.: Leistungsberechnung der Baumaschinen, Düsseldorf. Girmscheid G: Leistungsermittlungshandbuch für Baumaschinen und Bauprozesse, Berlin/Heidelberg. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!</p>

Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	PVB Abgabe des Belegs bis 4 Wochen vor Ende der Vorlesungszeit des Semesters und die positive Annahme des Beleges durch den Dozenten.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Baumechanik II - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	B358 [WIngBa4540] Version: 0
Fakultät	FB: Fakultät Bauwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Armin Lenzen armin.lenzen@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Armin Lenzen armin.lenzen@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	5 SWS (3 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	80 Stunden 78.50 Stunden Selbststudium 1.50 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> – Reibung – Stabilität des Gleichgewichtes – Knicken von Stäben - Theorie der Schubkräfte - Schubspannungen – Theorie der Torsion - Torsionsspannungen - Ausgewählte einfache Beispiele der Baumechanik
Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, Reibungs- und Kippprobleme, Schub- u. Torsions- Spannungen von einfachen ebenen mechanischen Systemen der Baumechanik zu berechnen.
Zulassungsvoraussetzung	Voraussetzung ist die Belegung des Moduls Baumechanik
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<p>Dallmann, R.: Baustatik 1, Berechnung statisch bestimmter Tragwerke, München Wien.</p> <p>Gross, Hauger, Schröder, Wall, Technische Mechanik 1, Berlin.</p> <p>Richard, H., und Sander, M., Technische Mechanik, Statik, Wiesbaden.</p> <p>Schlechte, E.: Festigkeitslehre für Bauingenieure.</p> <p>Bochmann, F.: Statik im Bauwesen, Band 2 – Festigkeitslehre.</p> <p>Berger, J.: Technische Mechanik für Ingenieure, Band 2: Festigkeitslehre.</p> <p>Holzmann, G.: Technische Mechanik - Festigkeitslehre, (Band aus Holzmann, Meyer, Schumpich: Technische Mechanik).</p> <p>Schlechte, E.: Festigkeitslehre für Bauingenieure.</p> <p>Bochmann, F.: Statik im Bauwesen, Band 2 – Festigkeitslehre.</p> <p>Berger, J.: Technische Mechanik für Ingenieure, Braunschweig/Wiesbaden.</p> <p>Holzmann, G.: Technische Mechanik - Festigkeitslehre, (Band aus Holzmann, Meyer, Schumpich: Technische Mechanik), Wiesbaden.</p> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Bauökonomie -
Modulnummer	B368 [WIngBa4080] Version: 0
Fakultät	FB: Fakultät Bauwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dipl.-Ing. Jörg Rossbach joerg.rossbach@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dipl.-Ing. Jörg Rossbach joerg.rossbach@htwk-leipzig.de Prof. Dr.-Ing. Dieter Fellmann dieter.fellmann@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (1.70 SWS Vorlesung 2.30 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 42.50 Stunden Selbststudium 50 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 1.50 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Beleg
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

<p>Lehrinhalte/Gliederung</p>	<p>a) Bauwirtschaft</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Baumarkt und seine Teilnehmer <ul style="list-style-type: none"> – Darstellung des Baumarktes – Funktionsträger und ihre Aufgaben - Honorare für Planungsleistungen 2. Objektplanung <ul style="list-style-type: none"> – Methodik der wirtschaftlichen Planung – Bestandteile der Objektplanung 3. Flächen und Kosten im Hochbau <ul style="list-style-type: none"> - Flächenermittlung nach DIN 277 – Arten der Kostenermittlung in den verschiedenen Planungsphasen – DIN 276 – Übersicht und Grundlagen ihrer Anwendung 4. Baunutzungskosten nach DIN 18960 5. Wirtschaftlichkeitsberechnung <ul style="list-style-type: none"> – Zielkriterien – Nutzen-Kosten-Untersuchungen – Verfahren der Investitionsrechnung, statische und dynamische Verfahren <p>b) Baubetriebliches Rechnungswesen</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Betriebswirtschaftliche Grundlagen und Übersicht <ul style="list-style-type: none"> – Aufgaben und System des baubetrieblichen Rechnungswesens – Unternehmens- und Finanzrechnung – Kosten- und Leistungsrechnung 2. Bauauftragsrechnung (Kalkulation) <ul style="list-style-type: none"> – Grundlagen der Bauauftragsrechnung – Kalkulationsverfahren – Leistungsbeschreibung – Aufbau der Kalkulation – Erfassung der Kosten in der Kalkulation – Kalkulation über die Angebotssumme – Kalkulation mit vorausbestimmten Zuschlägen – Kalkulationsbeispiele 3. Baubetriebsrechnung <ul style="list-style-type: none"> – Aufgaben und Aufbau der Baubetriebsrechnung – Durchführung der Baubetriebsrechnung <p>c) Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Relevante Grundzüge der Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) <ul style="list-style-type: none"> – Vertragsarten, Vertragstypen 2. Ausschreibung von Bauleistungen (Leistungsverzeichnis, Leistungsprogramm) 3. Erstellung von Leistungsverzeichnissen 4. Prüfung der Angebote und Vergabe 5. Abrechnung von Bauleistungen <ul style="list-style-type: none"> – Aufmass sowie Rechnungsprüfung/Stundenlohnarbeiten 6. Kostenanschlag und Kostenfeststellung
--------------------------------------	---

Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennt der Student Struktur, Aufbau und Funktion des Baumarktes. Er kennt die Aufgaben der Baubeteiligten und Ablauf und Inhalte des Planungs- und Bauprozesses. Die verschiedenen Organisationsmodelle des Planens und Bauens kann er mit ihren Vor- und Nachteilen bewerten. Er kennt die Kostenstruktur eines Bauprojektes und ist in der Lage, Kostenermittlungen bis zur Kostenberechnung zu erstellen. Der Student kennt die wesentlichen Verfahren der Investitionsrechnung und kann selbständig eine Wirtschaftlichkeitsberechnung durchführen.</p> <p>Der Student kennt den Aufbau des baubetrieblichen Rechnungswesens. Er hat einen Überblick über die Unternehmensrechnung nach dem Handelsgesetzbuch sowie über die Finanzrechnung in Unternehmen. Die Kosten- und Leistungsrechnung auf Grundlage der KLR-Bau ist ihm vertraut. Er ist befähigt eine Bauauftragsrechnung (Kalkulation) zu erstellen.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ist der Student in der Lage, die Ausschreibungsunterlagen für Baumaßnahmen gemäß VOB/A unter Berücksichtigung der Vergabevorschriften der öffentlichen Auftraggeber bzw. der Vergabepaxis privater Investoren zu erstellen. Er erstellt selbständig ein Leistungsverzeichnis und verfügt über die notwendigen Kenntnisse, um Bauleistungen abzurechnen.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Die Module Baukonstruktion und Baustofflehre sollten absolviert worden sein.
Literaturhinweise	Baubetrieb Praxis kompakt. Herausgeber: Y. Al Ghanem; J. Rossbach. Beuth Verlag Berlin, Wien, Zürich 2015
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Wasserwesen -
Modulnummer	B394 [WIngBa4060] Version: 0
Fakultät	FB: Fakultät Bauwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Hubertus Milke hubertus.milke@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Hubertus Milke hubertus.milke@htwk-leipzig.de Prof. Dr.-Ing. Frank Preser frank.preser@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (4 SWS Vorlesung)
Selbststudienzeit	94 Stunden 3 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 17.50 Stunden Bearbeitung Prüfungsvorleistung 73.50 Stunden Selbststudium
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Beleg
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigung: 50% nicht kompensierbar Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigung: 50% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p><u>Gliederung Wasserwirtschaft/Abwassertechnik:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung und Aufgaben der Wasserwirtschaft 2. Wasserkreislauf 3. Energie- und Stoffkreisläufe 4. Elemente des Wasserkreislaufes 4.1 Niederschlag 4.2 Verdunstung 4.3 Abfluss 4.4 Speicherung 5. Arten, Menge und Beschaffenheit von Regen- und Mischwasser 6. Entwässerungsverfahren und Bemessung 7. Bauwerke der Ortsentwässerung 8. Aufbau und Funktion von Kläranlagen <p><u>Gliederung Hydromechanik/Trinkwasserversorgung</u></p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen der Hydrodynamik 2. Hydraulische Grundgesetze 3. Erweiterte Energiegleichung 4. Schwebstoffe und Geschiebefracht 5. Hydraulik der Wasserversorgung 6. Rohrnetzarten und Rohrnetzberechnung 6.1 Verästelungsnetze 6.2 Ringnetze
Qualifikationsziele	<p><u>Wasserwirtschaft/Abwassertechnik:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - wichtigste Zusammenhänge des Energie- und Wasserkreislaufes und seiner Elemente sowie Beispiele und Grundlagen bei der Anwendung von wasserwirtschaftlichen Aufgabenstellungen. - Aufgaben, Bemessung und Gestaltung wichtiger Anlagen für die Ableitung von Misch-, Schmutz- und Regenwasser sowie Grundprinzipien der Abwasserreinigung. <p><u>Hydromechanik/Trinkwasserversorgung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - wichtigste hydraulische Grundgesetze zur Berechnung realer Fließvorgänge in Rohrleitungen sowie in natürlichen Fließgewässern in Theorie und Praxis. - Kompetenzen in wesentlichen Grundzügen der Trinkwasserversorgung.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Grundkenntnisse der Hydrostatik, sofern sie für das Verständnis des Moduls erforderlich sind (ggf. durch Selbststudium im Rahmen der Nachbereitungsarbeit).
Literaturhinweise	<p>Siedlungswasserwirtschaft in Beispielen, Milke/ Sahlbach, Bundesanzeiger-Verlag, Entwurfs- und Berechnungstabellen für Bauingenieure, Hrsg. Holschemacher, Beuth Verlag; Klausurtrainer Hydromechanik für Bauingenieure, Preser, Springer Vieweg Verlag;</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Baustofflehre II -
Modulnummer	B401 [WIngBa4510] Version: 0
Fakultät	FB: Fakultät Bauwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Christian Wagner christian.wagner@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. Christian Wagner christian.wagner@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Praktikum)
Selbststudienzeit	94 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Laborarbeit Teilnahmebescheinigung
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	Vertiefende Kenntnisse in: Baustoffkenngrößen, Baustoffprüfung, Betontechnologie, Sonderbetone, Stahl und NE-Metalle, Korrosionsschutz, Holzbaustoffe, Kunststoffe, Recycling von Baustoffen

Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten auf dem Gebiet der Baustofflehre in der Lage, vertiefende Zusammenhänge zwischen Struktur und Eigenschaften ausgewählter Baustoffe zu erklären und daraus die technischen Anforderungen an Baustofflieferverträge abzuleiten. Es werden die baustofflichen Kompetenzen mit Fokus auf Stahlbeton, Sonderbetone, Stahl und Holz weiter ausgebaut. Darüber hinaus werden die Studenten befähigt, fundierte Aussagen über die Recyclingfähigkeit gängiger Baustoffe zu geben.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Kompetenzen aus dem Modul Baustofflehre I werden empfohlen.
Literaturhinweise	Scholz: Baustoffkenntnis. Werner-Verlag (neueste Auflage). Heft Betontechnische Daten (neueste Auflage) → wird zur Verfügung gestellt. Ettel: Baustoffe gestern und heute. Bauwerk-Verlag 2006.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Arbeitssicherheit/Rechtsformen von Unternehmen - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	B435 [WIngBa4560] Version: 0
Fakultät	FB: Fakultät Bauwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dipl.-Ing. Jörg Rossbach joerg.rossbach@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dipl.-Ing. Jörg Rossbach joerg.rossbach@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (4 SWS Vorlesung)
Selbststudienzeit	94 Stunden 91 Stunden Selbststudium 3 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 180 Minuten Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Arbeitsschutzsystem im Europa, EU-Richtlinien, Gliederung der Vorschriftenwerke in der Bundesrepublik Deutschland - Betriebliche Organisation des Arbeitsschutzes - Organisation der Ersten Hilfe - Einsatz von Flüssiggas, Schweißen, Schneiden, vorbeugender Brandschutz - Elektrische Anlagen und Betriebsmittel - Umgang mit Handmaschinen - Absturzsicherung, Verkehrswege, Leitern und Tritte, Arbeitsplätze - Gerätesicherheit, Grundlagen der Maschinensicherheit, Erdbaumaschinen, - Hebegeräte (Krane) - Baugruben, Gräben - Gefahrstoffverordnung Teil I und II - Baustellenverordnung, Arbeitsvorbereitung, Baustellenausrüstung <p>1. Rechtsformen von Unternehmen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Personenfirmen - Kapitalgesellschaften - Mischgesellschaften - Die Wahl der richtigen Gesellschaftsform <p>2. Die Bietergemeinschaft/Arbeitsgemeinschaft</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gründe für die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft - Die vertikale/horizontale Arbeitsgemeinschaft - Der Bietergemeinschaftsvertrag/Arbeitsgemeinschaftsvertrag - Die Organe der Arbeitsgemeinschaft
Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, gemäß dem geltenden Arbeitsschutzsystem zu arbeiten und die betriebliche Organisation des Arbeitsschutzes zu überwachen. Sie wenden die einschlägigen Vorschriften und Regeln zur Gefahren- und Unfallvermeidung an, erkennen Gefahren und wehren diese ab.</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studenten die unterschiedlichen Rechtsformen von Unternehmen. Sie sind in der Lage, Chancen und Risiken bei der Zusammenarbeit in Arbeitsgemeinschaften zu bestimmen, in dem sie ihre erworbenen grundlegenden Kenntnisse in Bezug auf die Zusammenarbeit in Arbeitsgemeinschaften nutzen. Sie sind befähigt, die vom Hauptverband der deutschen Bauindustrie herausgegebenen Musterverträge anzuwenden.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Kompetenzen Bauproduktionstechnik I empfohlen
Literaturhinweise	Baubetrieb Praxis kompakt. Herausgeber: Y. Al Ghanem; J. Rossbach. Beuth Verlag Berlin, Wien, Zürich 2015
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Holz- und Mauerwerksbau - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	B436 [WIngBa4100] Version: 0
Fakultät	FB: Fakultät Bauwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Thomas Jahn thomas.jahn@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Thomas Jahn thomas.jahn@htwk-leipzig.de Prof. Dr.-Ing. Alexander Stahr stahr@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (1 SWS Vorlesung 1.50 SWS Übung 1.50 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 72 Stunden Selbststudium 20 Stunden Bearbeitung Prüfungsvorleistung 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Beleg
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 120 Minuten Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>Grundlagen der Berechnung und Bemessung und konstruktiven Durchbildung von einfachen Holz- und Mauerwerkskonstruktionen nach den entsprechenden Eurocodes.</p> <ul style="list-style-type: none"> – Holzbau (Werkstoffeigenschaften, konstruktive Anforderungen, Querschnittsnachweise, Nachweise von Holzverbindungen mit verschiedenen Verbindungsmitteln) – Mauerwerksbau (Werkstoffeigenschaften, konstruktive Anforderungen, Nachweise von Geschoss- und Kellerwänden) <p>Die Studenten erhalten grundlegende Kenntnisse zum Tragverhalten von Holz- und Mauerwerksbauteilen.</p>
Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, statisch bestimmte und statisch unbestimmte Holzkonstruktionen rechnerisch nachzuweisen und zu konstruieren, sowie eine sinnvolle Festlegung zur Auswahl von Tragsystemen und Baustoffen zu treffen. Grundlegende ingenieurtechnische Aufgabenstellungen auf dem Gebiet des Holz- und Mauerwerksbaues können von den Studenten selbstständig gelöst und bearbeitet werden.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Die Module Technische Mechanik I und II, Baustofflehre, Festigkeitslehre und Statik I sollten absolviert worden sein.
Literaturhinweise	<p>Schneider „Bautabellen für Ingenieure“, jeweils aktuelle Auflage Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Baukonstruktion I -
Modulnummer	B561 [WIngaB4010] Version: 0
Fakultät	FB: Fakultät Bauwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Falk Nerger falk.nerger@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Falk Nerger falk.nerger@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 91 Stunden Selbststudium 3 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 180 Minuten Wichtigkeit: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>1. Einführung und Grundlagen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwurfstechnische Grundlagen - Bautechnische Grundlagen - Bauzeichnen <p>2. Baukonstruktionen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Baugrund, Baugrube und Gründung - Wände, Pfeiler und Stützen - Bauwerksabdichtungen und Dränagen - Decken - Fußböden - Treppen - Steildächer - Flachdächer - Fenster und Türen - Nichttragende innere Trennwände und Unterdecken - Wandbekleidungen und Oberflächen <p>3. Integration der Technischen Gebäudeausrüstung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen Sanitär-, Elektro-, Heizungs-, Lüftungs- und Klimatechnik, Aufzüge - Einheit von Rohbau, Ausbau und TGA
Qualifikationsziele	<p>Die Studierende erwerben Kenntnisse und Fertigkeiten zur technisch-konstruktiven Durchbildung von Bauwerksteilen und deren Zusammenfügen zum Gebäude am Beispiel von Wandbauten unter Beachtung von Funktion, Konstruktion, Gestaltung, Ausführung, Wirtschaftlichkeit und Ökologie. Befähigung zur zeichnerischen Darstellung der Baukonstruktionen und zur Anfertigung von Objektplänen für einfache Bauvorhaben.</p> <p>Erwerb von methodischen Kompetenzen durch Integration der Wechselbeziehungen zwischen Rohbau, Ausbau und TGA sowie Adaption des vermittelten Wissens auf andere Bauweisen.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<p>Die jeweils letzte Auflage von:</p> <p>Neumann u. A.: Frick/Knöll Baukonstruktionslehre, Teil 1 und 2.</p> <p>Cziesielski u. A.: Lehrbuch der Hochbaukonstruktionen.</p> <p>Dierks u. A.: Baukonstruktion.</p> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Baumechanik I -
Modulnummer	B632 [WIngBa4050] Version: 0
Fakultät	FB: Fakultät Bauwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	2 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/r	Prof. Dr.-Ing. Armin Lenzen armin.lenzen@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Armin Lenzen armin.lenzen@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch in "Baumechanik I/1" Deutsch in "Baumechanik I/2"
ECTS-Leistungspunkte	10 ECTS-Punkte
Workload	300 Stunden 150 Stunden in "Baumechanik I/1" 150 Stunden in "Baumechanik I/2"
Lehrveranstaltungen	10 SWS (5 SWS Vorlesung 5 SWS Seminar) 5 SWS (2.50 SWS Vorlesung 2.50 SWS Seminar) in "Baumechanik I/1" 5 SWS (2.50 SWS Vorlesung 2.50 SWS Seminar) in "Baumechanik I/2"
Selbststudienzeit	160 Stunden 80 Stunden Selbststudium - Baumechanik I/1 3 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung - Baumechanik I/2 77 Stunden Selbststudium - Baumechanik I/2
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 180 Minuten Wichtigkeit: 100%
Lehr- und Lernformen	Baumechanik I/1: keine Angabe Baumechanik I/2: keine Angabe
Medienform	Baumechanik I/1: keine Angabe Baumechanik I/2: keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung**Baumechanik I/1:**

- Einführung in die Technische Mechanik
- Kraftbegriff
- Parallelogramm der Kräfte
- Actio-Reactio
- Schnittprinzip
- zeichnerische Statik
- zentrales Kräftesystem
- ebene Kräfte
- Kräftepaar
- Vektorrechnung in Koordinaten
- Gleichgewichtsbedingungen
- verteilte Kräfte
- Resultierende
- Schwerpunkt
- Schnittkräfte an Fachwerken, Biegebalken
- gemischte einfache Tragkonstruktionen
- Einführung in die Festigkeitslehre
- Spannungen
- Verzerrungen
- Werkstoffverhalten
- Berechnung der Verformung einfacher Stabkonstruktionen unter Normalkraftbelastung
- Dehnungsbehinderung
- reine Biegung
- Differentialgleichung der Biegelinie
- Biegespannungen
- Trägheitsmomente
- Steinerscher Satz
- Querkraftbiegung
- Doppelbiegung
- Arbeitsprinzip
- einfache statisch unbestimmte mechanische Systeme

Baumechanik I/2:

- Einführung in die Technische Mechanik
- Kraftbegriff
- Parallelogramm der Kräfte
- Actio-Reactio
- Schnittprinzip
- zeichnerische Statik
- zentrales Kräftesystem
- ebene Kräfte
- Kräftepaar
- Vektorrechnung in Koordinaten
- Gleichgewichtsbedingungen
- verteilte Kräfte
- Resultierende
- Schwerpunkt
- Schnittkräfte an Fachwerken, Biegebalken
- gemischte einfache Tragkonstruktionen
- Einführung in die Festigkeitslehre
- Spannungen
- Verzerrungen
- Werkstoffverhalten
- Berechnung der Verformung einfacher Stabkonstruktionen unter Normalkraftbelastung
- Dehnungsbehinderung
- reine Biegung
- Differentialgleichung der Biegelinie
- Biegespannungen
- Trägheitsmomente
- Steinerscher Satz
- Querkraftbiegung
- Doppelbiegung
- Arbeitsprinzip
- einfache statisch unbestimmte mechanische Systeme

Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, Schnittkräfte von einfachen ebenen statisch bestimmten und unbest. Stabsystemen zu berechnen und Normal- und Biegespannungen und Verformungen von einfachen ebenen Stab-Systemen zu berechnen.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Empfohlen ist die Belegung des Moduls „Wirtschaftsmathematik“ und die mathematische Kompetenzen auf dem grundlegenden Anforderungsniveau der Jahrgangsstufe 12 des Sächsischen Lehrplans für Mathematik am Gymnasium.
Literaturhinweise	<p>Baumechanik I/1: Dallmann, R.: Baustatik 1, Berechnung statisch bestimmter Tragwerke, München Wien. Gross, Hauger, Schröder, Wall, Technische Mechanik 1, Berlin. Richard, H., und Sander, M., Technische Mechanik, Statik, Wiesbaden. Schlechte, E.: Festigkeitslehre für Bauingenieure. Bochmann, F.: Statik im Bauwesen, Band 2 – Festigkeitslehre. Berger, J.: Technische Mechanik für Ingenieure, Band 2: Festigkeitslehre. Holzmann, G.: Technische Mechanik - Festigkeitslehre, (Band aus Holzmann, Meyer, Schumpich: Technische Mechanik). Schlechte, E.: Festigkeitslehre für Bauingenieure. Bochmann, F.: Statik im Bauwesen, Band 2 – Festigkeitslehre. Berger, J.: Technische Mechanik für Ingenieure, Braunschweig/Wiesbaden. Holzmann, G.: Technische Mechanik - Festigkeitslehre, (Band aus Holzmann, Meyer, Schumpich: Technische Mechanik), Wiesbaden.</p> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!</p> <p>Baumechanik I/2: keine Angabe</p>
Aktuelle Lehrressourcen	<p>Baumechanik I/1: keine</p> <p>Baumechanik I/2: keine</p>
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Straßenbau - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	B658 [WIngBa4550] Version: 0
Fakultät	FB: Fakultät Bauwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Bernd Karwatzky bernd.karwatzky@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Bernd Karwatzky bernd.karwatzky@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 40.50 Stunden Selbststudium 42 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 10 Stunden Vorbereitung Prüfung 1.50 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Straßenbaustoffe 2. Qualitätssicherung im Straßenbau 3. Dimensionierung von Straßenbefestigungen 4. Untergrund und Unterbau 5. Oberbau <ul style="list-style-type: none"> - Konstruktion und Herstellung von Tragschichten - Ausbildung von Fahrbahnrändern - Konstruktion und Herstellung von Deckschichten 6. Entwässerung von Verkehrsflächen 7. Lärmschutz im Straßenbau
Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, die vermittelten grundlegenden Kenntnisse über Aufbau und Konstruktion von Verkehrswegen anzuwenden.</p> <p>Die Studierenden werden befähigt, Kenntnisse über die Hauptbaustoffe des Straßenbaus als auch die technischen und technologischen Grundlagen der Hauptbauweisen des Straßenbaus anwenden zu können. Die Studierenden werden weiterhin in die Lage versetzt, Verkehrsflächen gemäß RStO zu dimensionieren und für die Bauausführung eine sinnvolle Auswahl der Baustoffe und damit des Straßenoberbaus zu treffen.</p> <p>Einfache ingenieurtechnische Aufgabenstellungen auf dem Gebiet des Straßenbaus können von den Studenten durch erfolgreiches Abschließen des Modules selbstständig bearbeitet und gelöst werden.</p> <p>Des Weiteren werden die Studierenden befähigt, Entwässerungsanlagen von Straßen und Anlagen des Schallschutzes im Straßenbau bemessen und konstruktiv zu gestalten.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Die Module Baustofflehre I, CAD/Vermessungskunde und Grundlagen der Geotechnik sollten absolviert sein.
Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Hutschenreuther; Wörner: Asphalt im Straßenbau, Kirschbaum - Eifert, Vollpracht, Hesel: Straßenbau heute – Betondecken, Verlag Bau+Technik - Bautabellen für Ingenieure, Werner-Verlag <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Straßenentwurf -
Modulnummer	B659 [WIngBa4070] Version: 0
Fakultät	FB: Fakultät Bauwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. André Sossoumihen andre.sossoumihen@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. André Sossoumihen andre.sossoumihen@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 34 Stunden Selbststudium 60 Stunden Vorbereitung Prüfung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Hausarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 10 Wochen Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung - Planungsgrundlagen - Entwurfsgrundlagen - Querschnittsgestaltung - Linienführung - Straßenausstattung - Planungsablauf

Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, grundlegende Kenntnisse analog des Lehrinhaltes zur geometrischen Gestaltung von Straßenverkehrsanlagen anzuwenden. Sie werden in die Lage versetzt, eine außerörtliche Straße unter Beachtung von Sicherheitsaspekten sowie Aspekten der Wirtschaftlichkeit und des Umweltschutzes umfeldgerecht zu entwerfen.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Stahlbau - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	B795 [WIngBa4120] Version: 0
Fakultät	FB: Fakultät Bauwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	
Dozent/-in(nen)	
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 61 Stunden Selbststudium 30 Stunden Bearbeitung Prüfungsvorleistung 3 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Beleg Prüfungsvorleistung Verteidigung
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 180 Minuten Wichtigkeit: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung zur Stahlbauweise - Werkstoff Baustahl, Stahlauswahl - Bemessungsgrundlagen, Nachweise - Querschnittsklassen, Querschnittsnachweise - Zugstab - Druckstab, Biegeknicken - Biegeträger, Biegedrillknicken - Schrauben- und Schweißverbindungen - Trägeranschlüsse, Stützenfüße - Aussteifung von Stahltragwerken - Herstellung, Korrosionsschutz, Transport, Montage
Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Bauteile und Verbindungen im Stahlbau unter Beachtung von Aspekten der Ausführung und der Wirtschaftlichkeit zu bemessen und konstruktiv durchzubilden. Sie sind befähigt, einfache Stahltragwerke hinsichtlich einer sinnvollen Festlegung von Tragsystemen einschließlich ihrer Stabilisierung zu entwerfen. Die Studierenden können einfache ingenieurtechnische Aufgabenstellungen auf dem Gebiet des Stahlbaus selbstständig bearbeiten und die Lösungen präsentieren.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Kompetenzen Module Baumechanik, Baustofflehre I
Literaturhinweise	<p>Schneider, K.-J.: Bautabellen für Ingenieure. Bundesanzeiger Verlag Petersen, C.: Stahlbau. Springer Vieweg Verlag Kahlmeyer, E., Hebestreit, K., Vogt, W.: Stahlbau nach EC 3. Bundesanzeiger Verlag Wagenknecht, G.: Stahlbau-Praxis nach Eurocode 3, Band 1 und 2. Bauwerk Beuth Verlag Kindmann, R., Krahwinkel, M.: Stahl- und Verbundkonstruktionen. Springer Vieweg Verlag Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Bauproduktionstechnik II - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	B831 [WIngBa4570] Version: 0
Fakultät	FB: Fakultät Bauwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Yaarob Al Ghanem yaarob.al.ghanem@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Yaarob Al Ghanem yaarob.al.ghanem@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (4 SWS Vorlesung)
Selbststudienzeit	94 Stunden 46 Stunden Selbststudium 46.50 Stunden Bearbeitung Prüfungsvorleistung 1.50 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Beleg
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>1 Weiße Wannen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Abdichtungsarten gegen Feuchtigkeit - Weiße Wanne – Dichtigkeit des Betons - Weiße Wanne – Dichtigkeit der Konstruktion (Fugen, Risse, Eigen- und Zwangsspannungen) - Bauweisen für Weiße Wannen und entsprechende konstruktive, betontechnologische, ausführungstechnische Maßnahmen - Weiße Wannen mit Elementwänden <p>2 Erdbau</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben und Stellung des Erdbaus - Der „Boden“ im Erdbau - Verfahrenstechnik im Erdbau (Gewinnen; Transportieren und Fördern; Einbau des Bodens; Verdichten des Bodens) <p>3 Gerüstbau</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung - Arbeits- und Schutzgerüste - Ausführung von Gerüstbauarbeiten - Gerüstbauarten – bauartenspezifische Anforderungen; Regelausführung (Stahlrohr-Kupplungsgerüste; Auslegergerüste; Konsolgerüste Systemgerüste; Fahrgerüste) - Planung und Abrechnung von Rüstarbeiten <p>4 Arbeiten mit EDV-Programmen der Arbeitsvorbereitung (Übungsbeispiele)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erstellen von Schalungsplänen und Materiallisten für Wand- und Deckenschalungen <p>Erstellen von Plänen und Materiallisten für Fassaden- und Traggerüste</p>
Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, Problemfelder bei der Planung und der Realisierung von Betonfertigteilmbauten, Gerüstbauarbeiten und Betonbauwerken in Ausführung als Weiße Wannen zu erkennen und Lösungsansätze zu entwickeln. Dabei wenden die Studenten die gängigen EDV-Programme der Arbeitsvorbereitung an.</p>
Zulassungsvoraussetzung	<p>Erfolgreicher Abschluss des Pflichtmoduls „Bauproduktionstechnik I“, bzw. Vorliegen entsprechender Kompetenzen</p>
Empfohlene Voraussetzungen	<p>Keine Angabe</p>
Literaturhinweise	<p>Lehrveranstaltungsbegleitend: Al Ghanem, Yaarob: Skripte in diesem Zusammenhang. HTWK Leipzig</p> <p>Die jeweils letzte Auflage von: Jeromin W.: Gerüste und Schalungen im konstruktiven Ingenieurbau, Berlin. Buttgereit D. u.a.: Gerüste, Berlin. Lohmeyer G.: Weiße Wannen einfach und sicher, Düsseldorf</p> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten!</p>
Aktuelle Lehrressourcen	<p>keine</p>

Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Immobilienwirtschaft mit Schwerpunkt Projektentwicklung - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	B950 [WIngBa1630] Version: 0
Fakultät	FB: Fakultät Bauwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Dieter Fellmann dieter.fellmann@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Dieter Fellmann dieter.fellmann@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	2 SWS (1 SWS Vorlesung 1 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	122 Stunden 5 Stunden Vorbereitung Prüfung 75 Stunden Selbststudium 28 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 12 Stunden Sonstiges 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Beleg
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 120 Minuten Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>Immobilienmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übersicht über den Immobilienmarkt - Projektentwicklung im engeren und weiteren Sinn für private Projektentwickler (Beispiel Wohnungsbau) für die öffentliche Hand (Beispiel Schulbau) - Wirtschaftlichkeitsberechnung für private Projektentwickler (Wohnungsbau) - Aufgaben und Inhalte des Facility Managements <p>Besonderheiten des Bauens für die öffentliche Hand</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wer ist öffentlicher Auftraggeber - Struktur und Aufgaben der öffentlichen Bauverwaltung (Beispiel Kommune) - Vertragsmodelle für Bauprojekte (konventionell und PPP) - Planungswettbewerbe
Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennt der Student Struktur, Aufbau und Funktion des Immobilienmarktes. Er kennt die Einzelschritte der Projektentwicklung und kann sowohl für öffentliche als auch private Bauherren ein Projekt vorbereiten. Er kann die einfache Projektentwicklerrechnung durchführen und eine geeignete Projektaufbauorganisation für die Umsetzung des Bauvorhabens entwickeln. Er kennt die wesentlichen Inhalte des Facility Managements und kann Anforderungen des Facility Managements an die Planung formulieren. Der Student kann für Bauten der öffentlichen Hand bzw. mit Fördermitteln bestimmen, welche Vergabevorschriften maßgebend sind. Er kann entscheiden, ob ein Planungswettbewerb sinnvoll ist und für die Durchführung die notwendigen Vorgaben liefern.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Die im Modul Bauökonomie vermittelten Lehrinhalte sollten beherrscht werden.
Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> – Baubetrieb Praxis kompakt. Herausgeber: Y. Al Ghanem; J. Roszbach. Beuth Verlag Berlin, Wien, Zürich 2015 – Diederichs, C.J.: Immobilienmanagement im Lebenszyklus. Springer Verlag in der aktuellen Ausgabe
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Baustofflehre I -
Modulnummer	B980 [WIngBa4020] Version: 0
Fakultät	FB: Fakultät Bauwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Christian Wagner christian.wagner@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. Christian Wagner christian.wagner@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung)
Selbststudienzeit	94 Stunden 22.50 Stunden Bearbeitung Prüfungsvorleistung 1.50 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 70 Stunden Selbststudium
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Laborarbeit Teilnahmebescheinigung
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	keine Angabe

Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten auf dem Gebiet der Baustofflehre in der Lage, Zusammenhänge zwischen Struktur und Eigenschaften der Baustoffe zu erklären und daraus die technischen Anforderungen an Baustofflieferverträge abzuleiten. Sie können Mischungsrezepturen für Betonbauteile erstellen, um daraus Mengenanforderungen im Bauvertrag zu überprüfen.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Empfohlen werden Kenntnisse auf dem grundlegenden Anforderungsniveau der Jahrgangsstufe 12 der Sächsischen Lehrpläne für Chemie und Physik an Gymnasien.
Literaturhinweise	keine Angabe
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Projektmanagement für Ingenieure - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	E629 [WIngBa1220] Version: 0
Fakultät	FING(EIT): Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Faouzi Derbel faouzi.derbel@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Faouzi Derbel faouzi.derbel@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 32 Stunden Selbststudium 62 Stunden Selbststudium
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Projekt
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Beleg Modulprüfung Prüfungsdauer: 4 Wochen Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Projektmanagement (Zweck, Phasen und Ziele) 2. Projektdefinition, Projektmanagementfunktionen, Projektplanung 3. Projektorganisation/-durchführung/-überwachung und -steuerung, Claimmanagement 4. Projektdokumentation/-präsentation/Selbstmanagement 5. Projektabschluss/Wissensmanagement 6. Qualitätssicherung/Qualitätsmanagement 7. Praxisbeispiel/Projektarbeit
Qualifikationsziele	<p>Ziel: Vermittlung von Fachwissen im Projektmanagement, insbesondere Vermittlung von Grundkenntnissen, Methoden und Vorgehensweisen für eine ergebnis- und terminorientierte Projektarbeit/-abwicklung.</p> <p>Fach- und methodische Kompetenz: Vermittlung von Kenntnissen über die Grundlagen des wirtschaftlichen Handelns sowie der Fähigkeit, Grundlagen des Projektmanagements bei konkreten Projekten richtig anwenden, Entwicklungen überschaubar zu machen, Problemsituationen rechtzeitig zu erkennen und frühzeitig steuernd einzugreifen, erlernte Techniken bei Projektplanung, -überwachung und -steuerung anzuwenden sowie Checklisten für die Anwendungspraxis unter Einbeziehung von Software- Werkzeugen zu erarbeiten.</p> <p>Einbindung in die Berufsvorbereitung: Projektmanagement ist zu einer wichtigen Führungsaufgabe im Rahmen der Planung und Steuerung von Entwicklungsvorhaben geworden. Die Parameter Leistung, Einsatzmittel und Zeit optimal abzustimmen gehört zu den Kernkompetenzen technisch tätiger Fachingenieure.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnisse/ Fähigkeiten: Ingenieurtechnische Grundlagenkenntnisse
Literaturhinweise	Ehrl-Gruber, Süß : WEKA-Praxishandbuch, Bd. 1-4 ; Burghardt : Projektmanagement (Leitfaden ...) ; Hackl : Praxis des Selbstmanagements ; Börnecke : Basiswissen für Führungskräfte
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Wirtschaftsmathematik Business Mathematics
Modulnummer	N281 [BWB1.1.1 (1.FS,PF); WIngBa4520] Version: 1
Fakultät	MNZ(Ma): Mathematik - Mathematisch-Naturwissenschaftliches Zentrum
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. nat. Tobias Martin tobias.martin@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. nat. Tobias Martin tobias.martin@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	92 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 120 Minuten Wichtigung: 100% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	Keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Mathematische Grundlagen (Mengen, Aussagen, Arithmetik) - Finanzmathematik (Prozentrechnung, Zinsrechnung, Rentenrechnung, Tilgungsprozesse, Äquivalenzprinzip) - Lineare Algebra (Vektoren, Analytische Geometrie, Matrizen, Lineare Gleichungssysteme) - Analysis (Funktionen, Differenzialrechnung, Kurvendiskussionen)

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sollen befähigt werden,</p> <ul style="list-style-type: none"> - wirtschaftliche Aufgabenstellungen mathematisch zu modellieren und zu analysieren, - grundlegende Rechenfertigkeiten sicher und zweckmäßig einzusetzen, - Prinzipien der Finanzmathematik zu beherrschen und auf verschiedene praktische Probleme anwenden zu können - Strukturelle Eigenschaften linearer Modelle zu kennen und anzuwenden, insbesondere lineare Gleichungssysteme lösen zu können - Grundprinzipien funktionaler Abhängigkeiten zu verstehen und diskutieren zu können, beispielsweise anhand von Kosten- oder Nutzenfunktionen
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	keine
Literaturhinweise	<p>Knorrenschild, M.: Vorkurs Mathematik - Ein Übungsbuch für Fachhochschulen, Fachbuchverlag Leipzig</p> <p>Martin, T.: Finanzmathematik, Grundlagen - Prinzipien - Beispiele, Fachbuchverlag Leipzig</p> <p>Gramlich, G.: Lineare Algebra, Fachbuchverlag Leipzig</p> <p>Tietze, J.: Einführung in die angewandte Wirtschaftsmathematik, Vieweg</p> <p>Schwarze, J.: Mathematik für Wirtschaftswissenschaftler (Bd.1-3), Neue Wirtschafts-Briefe</p>
Aktuelle Lehrressourcen	Keine Angabe
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Mathematik I -
Modulnummer	N305 [WIngBa3010] Version: 0
Fakultät	MNZ(Ma): Mathematik - Mathematisch-Naturwissenschaftliches Zentrum
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. nat. Tobias Martin tobias.martin@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. nat. Tobias Martin tobias.martin@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 52 Stunden Selbststudium 40 Stunden Bearbeitung Prüfungsvorleistung 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Beleg
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 120 Minuten Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>1. Grundlagen (Aussagen und Mengen, Abbildungen, Zahlenbereiche, Summen und Produkte)</p> <p>2. Komplexe Zahlen und algebraische Gleichungen (Einführung komplexer Zahlen, Darstellungsformen und Rechenregeln, Lösen algebraischer Gleichungen)</p> <p>3. Vektoren (Begriff und Rechenregeln, Skalarprodukt und Winkel, Vektorprodukt, Basis, analytische Geometrie)</p> <p>4. Determinanten, Matrizen und lineare Gleichungssysteme (Determinanten, Matrizen, Rangbegriff, lineare Gleichungssysteme)</p> <p>5. Folgen und Reihen (Begriff der Folge, Grenzwert, Partialsummen und Reihen, spezielle Folgen und Reihen)</p> <p>6. Funktionen einer Variablen (Begriff und Eigenschaften, Grenzwert, Stetigkeit, elementare Funktionstypen)</p> <p>7. Differentialrechnung für Funktionen einer Variablen (Differentialquotient und Ableitungsbegriff, Differenzierbarkeit, Ableitung elementarer Funktionstypen, Differentiationsregeln, Kurvendiskussion)</p> <p>8. Integralrechnung für Funktionen einer Variablen (Riemann-Integral, Rechenregeln und Eigenschaften, Stammfunktion, Hauptsatz der Differential- und Integralrechnung, Grundintegrale, Substitution, partielle Integration, uneigentliche Integrale)</p>
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, grundlegende algebraische und analytische Zusammenhänge zu erfassen, mathematisch zu modellieren und entsprechende Probleme mit geeigneten Verfahren zu lösen. Das Spektrum reicht dabei vom Lösen algebraischer Gleichungen über die wichtigsten Elemente der linearen Algebra einschließlich einfacher geometrischer Anwendungen bis hin zu Analysis von Funktionen einer Variablen.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Inhaltliche Voraussetzung: Schulkenntnisse Mathematik der allgemeinen bzw. fachgebundenen Hochschulreife
Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Christopher Dietmaier: Mathematik für Wirtschaftsingenieure: Lehr- und Übungsbuch, Carl Hanser Verlag 2017 - Norbert Henze: Mathematik für Wirtschaftsingenieure und naturwissenschaftlich-technische Studiengänge: Band 1, Vieweg+Teubner 2005 - Lothar Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 1, Springer Vieweg 2014 - Lothar Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler - Anwendungsbeispiele, Springer Vieweg 2015 <p>Ekbert Hering: Taschenbuch für Wirtschaftsingenieure, Carl Hanser Verlag 2016</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Mathematik II -
Modulnummer	N320 [WIngBa3020] Version: 0
Fakultät	MNZ(Ma): Mathematik - Mathematisch-Naturwissenschaftliches Zentrum
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. nat. Tobias Martin tobias.martin@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. nat. Tobias Martin tobias.martin@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 52 Stunden Selbststudium 40 Stunden Bearbeitung Prüfungsvorleistung 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Beleg
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 120 Minuten Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p><u>Mathematik II</u></p> <p>1. Gewöhnliche Differentialgleichungen (Einführung und Grundlagen, Gleichungen 1. Ordnung, Gleichungen 2. Ordnung, Verallgemeinerungen)</p> <p>2. Reihenentwicklung von Funktionen (Potenzreihen, Taylor-Entwicklung, Fourier-Reihen und -Entwicklung)</p> <p>3. Der n-dimensionale Raum (Grundbegriffe, Koordinaten und Vektoren, Polarkoordinaten im \mathbb{R}^2, Zylinder- und Kugelkoordinaten im \mathbb{R}^3, Tangential- und Normalvektoren, Kurven und Oberflächen)</p> <p>4. Differentialrechnung von Funktionen mehrerer Variabler (Funktionen mehrerer Variabler, partielle Ableitung und Differenzierbarkeit, Linearisierung und Satz von Taylor, Extrema ohne und mit Nebenbedingungen)</p> <p>5. Integralrechnung von Funktionen mehrerer Variabler (Bereichsintegrale, Integration in Polar-, Zylinder- und Kugelkoordinaten, Kurvenintegrale, Oberflächenintegrale)</p>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind nach erfolgreichem Abschluss des Moduls in der Lage, Zusammenhänge in Technik, Wirtschaft und Natur durch Differentialgleichungen zu beschreiben und diese in einfachen Fällen auch zu lösen. Darüber hinaus haben Sie durch die Behandlung von Funktionen mehrerer Variabler erweiterte Kenntnisse und Fähigkeiten über analytische Zusammenhänge gewonnen, können Funktionen linearisieren und mit Hilfe des erweiterten Differential- und Integralkalküls erfolgreich eine Vielzahl geometrischer, technischer und wirtschaftlicher Fragestellungen beantworten.</p>
Zulassungsvoraussetzung	keine
Empfohlene Voraussetzungen	Inhaltliche Voraussetzung: Mathematik I
Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> - Christopher Dietmaier: Mathematik für Wirtschaftsingenieure: Lehr- und Übungsbuch, Carl Hanser Verlag 2017 - Norbert Henze: Mathematik für Wirtschaftsingenieure und naturwissenschaftlich-technische Studiengänge: Band 2, Vieweg+Teubner 2012 - Lothar Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Band 2, Springer Vieweg 2015 - Lothar Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler - Anwendungsbeispiele, Springer Vieweg 2015 - Ekbert Hering: Taschenbuch für Wirtschaftsingenieure, Carl Hanser Verlag 2016
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Bauchemie - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	N864 [WIngBa4530] Version: 0
Fakultät	FIMN(Ch): Chemie - Mathematisch-Naturwissenschaftliches Zentrum
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. nat. Rainer Stich rainer.stich@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. nat. Rainer Stich rainer.stich@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	5 SWS (2 SWS Vorlesung 1 SWS Praktikum 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	80 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Beleg Prüfungsvorleistung Laborarbeit Prüfungsvorleistung Beleg Prüfungsvorleistung Laborarbeit Prüfungsvorleistung Laborarbeit Prüfungsvorleistung Laborarbeit
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe

Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	Chemie des Wassers (Eigenschaften, wässrige Lösungen, Wasser am Bauwerk) Chemie der anorganischen Baustoffe (Rohstoffe, silicatische Baustoffe, Gläser, Bindemittel) Chemie der Baumetalle (Metalle/Legierungen, Metallkorrosion und Korrosionsschutz) Chemie der organischen Baustoffe (Kunststoffe, Imprägnierungen, Zusatzmittel, Bitumen)
Qualifikationsziele	Durch die Verbindung von allgemeinen chemischen Grundlagen mit bauchemischen Problemen der Baupraxis soll ein tieferer Einblick in die Querschnittsdisziplin Bauchemie gewonnen werden und ihre Bedeutung innerhalb der angrenzenden Gebiete Baustoffkunde, Beton-, Stahl- und Holzbau, Korrosions- und Bautenschutz, Bausanierung, Denkmalpflege und Bauschadenskunde herausgearbeitet werden. Die Studenten sollen in die Lage versetzt werden, ihre Kenntnisse auf baurelevante Themen, Vorgänge, Prozesse und Probleme (Bauchemie und Bautenschutz, Erhärtung von Bindemitteln, Schädigungsprozesse an Baustoffen, Beziehungen zwischen Zusammensetzung, Struktur, Eigenschaften und Anwendung von Baustoffen, Baustoffe und Ökologie u. a. m.) anzuwenden.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	R. Benedix, Einführung in die Chemie für Bauingenieure, Teubner O. Henning, D, Knöfel, D. Stephan, Baustoffchemie, Verlag Bauwesen
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Überfachliche Kompetenzen Generic Competences Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	U122 [WING-Ba_2000] Version: 1
Fakultät	HSK: Hochschulkolleg - Studium generale
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommer- und Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Dr. rer. nat. Martin Schubert martin.schubert@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	10 ECTS-Punkte
Workload	300 Stunden
Lehrveranstaltungen	0 SWS
Selbststudienzeit	300 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Keine Angabe
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	Die spezifischen Lehrinhalte richten sich nach dem gewählten Lernangebot.

<p>Qualifikationsziele</p>	<p>Allgemeine Lernziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden finden sich in komplexen Sachzusammenhängen zurecht. In fachlich und kulturell heterogenen Gruppen arbeiten sie konstruktiv und agieren im dynamischen Wandel zukünftiger Tätigkeitsfelder kompetent. - Das wissenschaftliche Selbstverständnis der Studierenden, ihre sozialen, kommunikativen und argumentativen Fähigkeiten sowie Fertigkeiten zur Aufbereitung und Präsentation von Arbeitsergebnissen sind nachhaltig entwickelt. <p>Spezifische Lernziele verschiedener Auswahlbereiche</p> <p>Gesellschafts- und Orientierungswissen: Die Studierenden kennen aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und Fragestellungen und können diese theoretisch fundiert reflektieren. Sie sind in der Lage, diese auf das eigene Fach zu beziehen und interdisziplinär zu bearbeiten. Die Studierenden haben eine eigene Haltung und sind zu kritischen Urteilen fähig.</p> <p>Fremdsprachen und Interkulturalität: Nach erfolgreichem Abschluss des jeweiligen Lernangebotes sind die Studierenden in der Lage, die Fremdsprache fachlich, studien- und berufsbezogen sicher anzuwenden sowie kultursensibel zu agieren. In Bezug auf die Fremdsprache können sie im eigenen Fachgebiet Präsentationen halten, Diskussionen verstehen und sich aktiv an Gesprächen beteiligen. Sie können aus verschiedenen studien- und berufsrelevanten (schriftlichen) Textsorten Informationen wiedergeben und Argumente für oder gegen einen bestimmten Standpunkt darlegen.</p> <p>Fach- und Forschungsreflexion: Die Studierenden sind in der Lage, das eigene Handeln, die Methoden und Paradigmen innerhalb ihrer Disziplin aus fachfremder Perspektive zu reflektieren und auf ethische Fragestellungen zu beziehen. Sie haben ein Verständnis für gesellschaftliche und politische Implikationen von Technik und Technikfolgen.</p> <p>Selbstentwicklung: Die Studierenden kennen ihre geistige Herkunft und Prägung, Werte und Normvorstellungen und sind in der Lage, diese in gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Zusammenhängen zu verstehen. Neben der Fähigkeit zur Selbstbetrachtung sind Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Stresstoleranz, Kompetenzen des Selbstmanagements ausgebaut. Die Studierenden haben ein Bewusstsein für den eigenen Körper und einen nachhaltigen, körperlich aktiven Lebensstil.</p> <p>Informationsfähigkeit: Die Studierenden zeigen ein wissenschaftliches Selbstverständnis, kennen Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und wenden diese auf konkrete Studieninhalte an. Methodische Grundfertigkeiten beziehen sich insbesondere auf Recherche, Bewertung und einen redlichen Umgang mit wissenschaftlichen Quellen sowie die Produktion, Kommunikation und Präsentation wissenschaftlicher Erzeugnisse.</p> <p>Zusatzqualifikationen: Die Studierenden sind in der Lage, die grundlegenden Begriffe, Prinzipien und Konzepte des im Lernangebot vermittelten Fachgebietes zu erklären. Sie können die wesentlichen Arbeitsmethoden anwenden und sind in der Lage, Konzepte und Methoden zu ihrem eigenen Studienfach in Bezug zu setzen und in ihr berufliches Handeln zu integrieren. Weitere spezifische Lernziele können in etwaig zugeordneten Lernangeboten benannt sein.</p> <p>Reflektiertes Ehrenamt: Die Studierenden kennen Grundideen ihres Ehrenamtsbereiches und haben sich praktisch in der Umsetzung des ehrenamtlichen Handlungsfeldes eingebracht oder erprobt. Sie beherrschen Methoden des Handlungsfeldes in dem sie tätig waren. Sie haben den gesellschaftlichen und persönlichen Wert ehrenamtlicher Arbeit reflektiert. Reflektiertes Ehrenamt kann nur mit einem Maximalumfang von 2 ECTS eingebracht werden.</p>
<p>Zulassungsvoraussetzung</p>	<p>Keine</p>

Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	Literaturhinweise werden in den Veranstaltungen der jeweiligen Lernangebote gegeben.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	<p>Die im Modul angebotenen Lernangebote können während der gesamten Studiendauer belegt werden, eine Moduldauer ist nicht vorgegeben.</p> <p>Die Ableistung des gesamten Modulinhalts im / in den verankerten Semester/n ist - bei starker Einschränkung der Auswahlmöglichkeiten - möglich, aber nicht empfehlenswert.</p> <p>Das Modul gilt als abgeschlossen, sobald die Studierenden die erforderliche Gesamtzahl der Leistungspunkte erreicht haben.</p> <p>Zur Realisierung der Lernziele werden Lehrveranstaltungen in verschiedenen Auswahlbereichen angeboten, aus denen die Studierenden selbstständig nach Neigung und Bedarf auswählen. Innerhalb des Moduls bestehen die sieben Auswahlbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesellschafts- und Orientierungswissen, - Fach- und Forschungsreflexion, - Selbstentwicklung, - Fremdsprachen und Interkulturalität, - Informationsfähigkeit, - Zusatzqualifikationen, - Reflektiertes Ehrenamt. <p>Reflektiertes Ehrenamt kann nur mit einem Maximalumfang von 2 ECTS in das Modul „Überfachliche Kompetenzen“ eingebracht werden.</p> <p>Die Integrierte Studien- und Prüfungsordnung kann weitere Regelungen vorsehen, insbesondere für den Erwerb von Fremdsprachenkompetenzen.</p> <p>Die Einschreibung erfolgt über OPAL.</p> <p>Weitere Informationen / FAQ</p> <p>Etwaige zu erbringende Prüfungsleistungen und Prüfungsvorleistungen ergeben sich aus den spezifischen gewählten Lernangeboten.</p> <p>Ebenso ergeben sich die Lern-, Lehr- und ggf. Prüfungssprache und die Präsenz- und Selbststudienzeiten aus dem gewählten Lernangebot.</p>
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18176081926?19

Modul	Praxisphase - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2021 angeboten.
Modulnummer	W006 [WIngBa1210] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	
Dozent/-in(nen)	
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	15 ECTS-Punkte
Workload	450 Stunden
Lehrveranstaltungen	0 SWS
Selbststudienzeit	450 Stunden 450 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Teilnahmebescheinigung
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Projektarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 12 Wochen Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	Die Praxisphase ist in unmittelbarer zeitlicher Folge und im Umfang tariflicher Vollarbeitszeit bei einer geeigneten Praxisstelle abzuleisten. Sie umfasst 12 Wochen praktische Tätigkeit in einem geeigneten Berufsfeld. Praxisstellen sind Unternehmen oder Institutionen des möglichen zukünftigen Berufsfeldes des Studierenden. Im Rahmen der Praxisphase erstellt der Studierende eine Projektarbeit, die von einem Professor der beteiligten Fakultäten oder einer anderen nach Sächsischem Hochschulfreiheitsgesetz prüfungsberechtigten Person zu betreuen ist.

Qualifikationsziele	Mit der Praxisphase soll der Studierende konkrete Einblicke in die für Wirtschaftsingenieure typischen und geeigneten Berufs- und Arbeitsfelder erhalten und in diesem Rahmen berufspraktische Grundqualifikationen erwerben. Der Studierende soll mit der Praxisphase und der anzufertigenden Projektarbeit in die Lage versetzt werden, erworbenes theoretisches Wissen in praxisbezogene Handlungen umzusetzen und dieses geeignet zu dokumentieren.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Zur Praxisphase wird in der Regel nur zugelassen, wer alle Module des ersten Semesters erfolgreich abgelegt hat. Die Zulassung zur Praxisphase ist spätestens 6 Wochen vor der beabsichtigten Aufnahme der Praktikumstätigkeit beim Praktikantenamt zu beantragen. Die Praxisphase soll im sechsten Semester stattfinden, damit bereits erworbene und nachgewiesene Fähigkeiten in der Praxis umgesetzt werden können.
Literaturhinweise	keine Angabe
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Die Praxisphase gilt als Prüfungsvorleistung der Prüfungsleistung Projektarbeit und wird insbesondere durch den Tätigkeitsnachweis (TB) belegt.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Materialwirtschaft/Logistik - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	W063 [WIngBa1510] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus barbara.mikus@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Praktikum)
Selbststudienzeit	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Bedeutung, Ziele und Funktionen der Materialwirtschaft und der unternehmensinternen Logistik. Ihnen werden Kenntnisse über die in diesem Bereich auftretenden Problemstellungen sowie hierfür geeignete Lösungsansätze vermittelt. Einzelne Lehrinhalte sind Einkauf, Disposition und Bestandsmanagement, Güterentsorgung, physische Kernprozesse der innerbetrieblichen Logistik, Logistikdienstleistungsunternehmen sowie IT-Systeme.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben grundlegende und vertiefende Kenntnisse zur Planung, Steuerung und Kontrolle unternehmensinterner und unternehmensübergreifender Prozesse des Güter- und Informationsflusses. Sie sind in der Lage, Logistiksysteme zu analysieren, zu bewerten und unter Optimierungsaspekten zu gestalten.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Empfohlen ist der erfolgreiche Abschluss der Module „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure“, „Buchführung und Bilanzierung“ sowie „Kosten- und Erlösrechnung und Controlling“
Literaturhinweise	Die jeweils letzte Auflage von: – Arnolds, H. et al.: Materialwirtschaft und Einkauf. Wiesbaden – Bloech, J. et al.: Einführung in die Produktion. Berlin u.a. – Bichler, K. et al.: Beschaffungs- und Lagerwirtschaft. Wiesbaden – Lasch, R.: Strategisches und operatives Logistikmanagement: Beschaffung. Wiesbaden – Pfohl, H.-Chr.: Logistiksysteme. Betriebswirtschaftliche Grundlagen. Berlin u.a. – Schulte, C.: Logistik. München – Ten Hompel, M. et al.: Materialflusssysteme. Berlin u.a. – Wannowetsch, H.: Integrierte Materialwirtschaft und Logistik, Berlin u.a. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Wertschöpfungsmanagement II – Produktion und Logistik - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	W065 Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus barbara.mikus@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus barbara.mikus@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 1 SWS Übung 1 SWS Praktikum)
Selbststudienzeit	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Planspiel
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	Den Studierenden werden Kenntnisse über die Ziele und Funktionen des Produktionsmanagements, vor allem auf der strategischen und taktischen Führungsebene des Unternehmens sowie über das Produktions- und Logistikcontrolling vermittelt. Anhand von Fallstudien und Übungen sowie eines Logistikplanspiels werden praxisnah ausgewählte Problemstellungen des Produktions- und Logistikmanagements und -controlling sowie hierfür geeignete Lösungsansätze vorgestellt. Einzelne Lehrinhalte sind das strategische Management allgemein und seine Ausprägung in Produktion und Logistik, die langfristige Gestaltung des Produktionsprogramms, die strategisch-taktische Produktionsprozessplanung sowie Instrumente des Produktions- und Logistikcontrolling.
Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen Methodik, Informationsbedarf, Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Verfahren und Instrumente zur Planung, Steuerung und Kontrolle von Produktion und Logistik. Sie sind in der Lage, die entsprechenden Methoden in Abhängigkeit von der Planungssituation und Problemstellung in geeigneter Form anzuwenden sowie die relevanten Rahmenbedingungen und Einflussgrößen zu analysieren, um Produktions- und Logistikkentscheidungen zielorientiert vorbereiten und Impulse für Verbesserungen geben zu können.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Grundlagen im Bereich Materialwirtschaft, Produktion und Logistik sind empfehlenswert. Begrenzte Teilnehmerzahl (max. 40 Teilnehmer)
Literaturhinweise	Literaturempfehlungen erfolgen zu Semesterbeginn durch den Dozenten.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Prüfungsvorleistung: Teilnahme am Planspiel
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Außenwirtschaftslehre/International Economics International Economics Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	W117 [BWB8.5.5.1 (5.FS,WP); WIngBa1610] Version: 1
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink ruediger.wink@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink ruediger.wink@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch Englisch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Übung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	92 Stunden 60 Stunden Selbststudium 32 Stunden Vorbereitung Prüfung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 50% Prüfung Präsentation Modulprüfung Prüfungsdauer: 25 Minuten Wichtung: 50%
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	Keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>In diesem Modul werden anhand ausgewählter Fälle Grundkonzepte handels- und integrationstheoretischer Modelle vorgestellt und diskutiert. Kernelemente umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erklärungen internationaler Handelsströme und -strukturen - Erläuterungen handelspolitischer Instrumente, Organisationen und Vereinbarungen - Aufbau und Grundprobleme internationaler Finanz- und Wechselkurssysteme - Entwicklungen weltweiter wirtschaftlicher Integrationsräume - Standortanalysen und Internationalisierungsstrategien von Unternehmen
Qualifikationsziele	<p>Studierende sind nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - ökonomische Zusammenhänge der Entstehung von Handels-, Finanz- und Wechselkursmärkten zu verstehen und zu analysieren, - Unternehmensstrategien zur Verbesserung der internationalen Wettbewerbsposition zu entwickeln und zu bewerten, - handels- und integrationspolitische Konzepte zu bewerten und fortzuentwickeln.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es wird empfohlen, das Modul "Mikroökonomie II: Markt und Wettbewerb" erfolgreich abgeschlossen zu haben
Literaturhinweise	<p>Krugman, P.R.; Obstfeld, M.; Melitz, M.: International Economics, Theory and Policy, Addison-Wesley, Boston et al., neueste Auflage.</p> <p>Pelkmans, J.: European Integration. Methods and Economic Analysis, Prentice Hall.</p> <p>Wallace, H. (ed.): Policy-making in the European Union, Oxford University Press.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Governance und Interne Revision Internal Auditing Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	W150 [BWB8.5.5.2 (5.FS,WP); WIngBa1600] Version: 1
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Thomas K. Amling thomas.amling@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Thomas K. Amling thomas.amling@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch Englisch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung)
Selbststudienzeit	94 Stunden 34 Stunden Selbststudium 60 Stunden Vorbereitung Prüfung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Präsentation Modulprüfung Prüfungsdauer: 20 Minuten Wichtung: 33.33% nicht kompensierbar Prüfung Hausarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 6 Wochen Wichtung: 66.67% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	Keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>Die Lehrveranstaltung vermittelt zielgerichtet, lösungsorientiert und ganzheitlich aktuelles praxisrelevantes Managementwissen. Dazu kombiniert sie anspruchsvolle theoretische Wissensvermittlung und praxisorientierte Bearbeitung.</p> <p>Inhaltlicher Kern des Moduls sind die Governance-Systeme moderner Unternehmen bestehend aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - Corporate Governance - Interne Revision - Interne Kontrollsysteme (IKS) - Risikomanagement- - und in diesem Modul nur am Rande Compliance Management Systeme. <p>Ausgangspunkt ist dabei die Governance in den Unternehmen, die in Großunternehmen oder im Mittelstand vollkommen anders gestaltet ist. Nachdem wesentliche Grundlagen zur Internen Revision gelegt sind, geht das Modul praxisnah auf einen sehr zentralen Prüfungsgegenstand der Internen Revision ein: das Interne Kontrollsystem, beispielsweise im Finanzwesen, der Personalwirtschaft oder im Einkauf.</p> <p>Das Risikomanagement kann aus der Sicht des Abschlussprüfers oder der Internen Revision effizient und wirksam den Teilnehmern vermittelt werden. Hierzu werden die entsprechenden Prüfungsstandards der Berufsstände herangezogen.</p> <p>Die Aufdeckung von Betrugshandlungen bzw. Verstößen (fraud) und Fehlern (error) aus Sicht der verschiedenen Governance-Systeme ist eine für die Modulteilnehmer kurzweilige Herausforderung, auch wenn in der Praxis effiziente Systeme mit einer hinreichend hohen Sicherheit im Vordergrund stehen (keine perfekten Systeme, weil Perfektion zu teuer wäre).</p> <p>Didaktisch wird das Modul durch eine ganze Reihe von Praxisvorträgen geprägt. Auch für einzelne Hausarbeiten wird nach Möglichkeit der Kontakt zu Praktikern mit der gewünschten Expertise gesucht.</p>
Qualifikationsziele	<p>Qualifikationsziel ist die Vermittlung der Grundlagen zur Tätigkeit als Interner Revisor bzw. das Schaffen der Voraussetzungen für eine effiziente Zusammenarbeit mit der Internen Revision.</p>
Zulassungsvoraussetzung	<p>Keine, maximal 20 Teilnehmer</p>
Empfohlene Voraussetzungen	<p>keine</p>

Literaturhinweise	<p>Den Studierenden stehen ein Folienskript und ein Lehrbuch zur Verfügung.</p> <p>Amling / Bantleon: Handbuch der Internen Revision – Grundlagen, Standards, Berufsstand, Berlin, Berlin 2007</p> <p>Amling, Thomas / Bantleon, Ulrich: Revision – Grundlagen, Normen und Tätigkeitsfelder, in: Amling, Thomas / Bantleon, Ulrich (Hrsg.): Praxis der Internen Revision – Management, Methoden, Prüffelder, Berlin 2012, S. 13-42</p> <p>Amling, Thomas / Bantleon, Ulrich: COSO Regelwerk 2013: Internal Control-Integrated Framework – Neue Anforderungen an die Corporate Governance in Deutschland, in: WPg – Die Wirtschaftsprüfung 07/2014, S. 1-8</p> <p>Bungartz, Oliver: Handbuch Interne Kontrollsysteme (IKS): Steuerung und Überwachung von Unternehmen, 5. Aufl., Berlin 2017</p> <p>Bünis, Michael / Gossens, Thomas: Das 1x1 der Internen Revision: Bausteine eines erfolgreichen Revisionsprozesses (DIIR-Forum, Band 10), Berlin 2016</p> <p>Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW): Prüfungsstandards 980-983</p> <p>Vanini, Ute: Risikomanagement: Grundlagen – Instrumente – Unternehmenspraxis, Stuttgart 2012</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure -
Modulnummer	W153 [WIngBa1010] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer annett.bierer@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer annett.bierer@htwk-leipzig.de Prof. Dr. oec. publ. Sabine Hüttinger sabine.huettinger@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 77 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 15 Stunden Bearbeitung Prüfungsvorleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Referat
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	Im Mittelpunkt dieser Einführung stehen grundlegende Tatbestände und Funktionen der Betriebswirtschaftslehre. Die Lehrveranstaltung dient als Fundament für die speziellen Betriebswirtschaftslehren wie „Beschaffung“, „Produktion“, „Absatz“, „Finanzierung“ und „Rechnungswesen“ sowie übergeordnete Aspekte für Management und Führung.
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Kenntnisse in Bezug auf wirtschaftliches Handeln und Verhalten - Klarheit bezüglich der elementaren Grundbegriffe und Fragestellungen im betriebswirtschaftlichen Umfeld - Kenntnisse grundlegender betrieblicher/unternehmerischer Sachverhalte und Zusammenhänge - Wissen hinsichtlich der Notwendigkeit und Handlungsspielräume konstitutiver betrieblicher Entscheidungen - Wissen zu den güter- und finanzwirtschaftlichen Aufgaben und Prozessen im Unternehmen - Wissen hinsichtlich der Notwendigkeit eines zielgerichteten Managements <p>Die Studierenden sind fähig, ihr/ihre:</p> <ul style="list-style-type: none"> - betriebswirtschaftlichen Fragestellungen in einem ersten Ansatz zu analysieren, kritisch zu hinterfragen, zu diskutieren und Lösungsansätze zu entwickeln <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Unternehmen (den Betrieb, die Organisation) sowie dessen Ziele und Handlungen in sein/ihr wirtschaftliches Umfeld einordnen - die verschiedenen betrieblichen Funktionen und (Teil-)Prozesse sowie deren Zusammenhänge und Abhängigkeiten nachvollziehen - eine entscheidungsorientierte Sichtweise einnehmen und wichtige Instrumente zur Entscheidungsunterstützung anwenden
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<p>Als Überblicks-Literatur können dienen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Thommen, J.-P. et al.: Betriebswirtschaftslehre, Wiesbaden: Springer, - Töpfer, A.: Betriebswirtschaftslehre, Berlin/Heidelberg: Springer, <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Prüfungsvorleistung umfasst (Kurz-)Referat als Gruppenarbeit (10 min)
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Wirtschaftsstatistik - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	W160 [WIngBa1620] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Bodo Sturm bodo.sturm@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Bodo Sturm bodo.sturm@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 91 Stunden Selbststudium 3 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 45 Minuten Wichtigung: 33.33% Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigung: 66.67%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>Die Lehre bezieht sich auf die praxisbezogene Vermittlung von Verfahren und Methoden der deskriptiven und induktiven Statistik sowie auf ausgewählte Probleme der Wirtschaftsstatistik.</p> <p>Gliederung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundbegriffe der Statistik 2. Darstellung und Beschreibung qualitativer Daten 3. Darstellung und Beschreibung quantitativer Daten 4. Assoziation und Korrelation 5. Lineare Regression 6. Zufall und Wahrscheinlichkeit 7. Zufallsvariablen und ausgewählte Verteilungen 8. Grenzwertsätze 9. Schätzung unbekannter Parameter 10. Hypothesentests
Qualifikationsziele	<p>Qualifikationsziel ist es, dass die Studierenden wesentliche Themen der Statistik verstehen, sich aneignen und mit entsprechenden Fähigkeiten und Fertigkeiten die Methoden praktisch anwenden. Sie müssen in der Lage sein, sich in statistische Probleme hineinzudenken und verschiedenartige Aufgaben selbständig lösen zu können. Die Studierenden sollen die statistischen Methoden und die Interpretation der Ergebnisse für vielfältige betriebswirtschaftliche Sachverhalte beherrschen.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<p>Die jeweils aktuelle Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sturm, B.: Statistik – Eine Einführung mit R, GUC-Verlag, Chemnitz - Sharpe, N. R. / De Veaux, R. D. / Velleman, P. F.: Business Statistics, Pearson Education International, Boston <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Personalwirtschaft und Unternehmensführung -
Modulnummer	W206 [WIngBa1040] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Helmut Pischulti helmut.pischulti@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. oec. Peter M. Wald peter.m.wald@htwk-leipzig.de Prof. Dr. oec. publ. Sabine Hüttinger sabine.huettinger@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Helmut Pischulti helmut.pischulti@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Thomas K. Amling thomas.amling@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 46 Stunden Selbststudium 46 Stunden Selbststudium 1 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 1 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe

Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	<p>- <i>Personalwirtschaft</i>: Es wird ein grundlegender Überblick über alle relevanten Prozesse der Personalwirtschaft vermittelt. Dabei geht es neben der Personaladministration und -betreuung im Sinne eines lebenszyklusorientierten Personalmanagements vor allem um Personalplanung, -beschaffung, -einsatz, -erhalt, -entwicklung und -freisetzung.</p> <p>- <i>Unternehmensführung</i>: Das Lehrveranstaltungsprogramm besteht im Wesentlichen aus folgenden Themenschwerpunkten: Einführung in die Thematik, Institution, Führungsprozess, Grundsatzplanung, Strategische Planung, Aufbaustrukturierung, Organisationsentwicklung.</p>
Qualifikationsziele	<p><i>Personalwirtschaft</i>: Die Studierenden verfügen über</p> <ul style="list-style-type: none"> - aktuelles Wissen zu den Grundlagen betrieblicher Personalarbeit und praxisnahe Kenntnisse zu den Anforderungen an das Personalmanagement aus Sicht des Wirtschaftsingenieurwesens - anwendungsorientierte Fähigkeiten zur Bearbeitung von grundlegenden Aufgaben im Personalmanagement (Bewerbungsmanagement, Vergütungsfragen, Personalbetreuung) <p>Die Studierenden sind fähig, ihr/ihre</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen auf dem Gebiet Personalwirtschaft in verschiedenen Situationen aktiv einzusetzen - Kenntnisse auf personelle Entscheidungen und Vorgänge anzuwenden, um diese hinsichtlich der wirtschaftlichen Implikationen einzuordnen und zu bewerten - personalwirtschaftliche Aufgaben, vor allem im Projektkontext, nach Anleitung auszuführen. <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - nach wissenschaftlichen Kriterien bearbeitete interdisziplinäre Aufgabenstellungen präsentieren und ergebnisorientiert diskutieren. - Führungsverantwortung vor allem im Rahmen moderner Projektarbeit übernehmen. <p><i>Unternehmensführung</i>: Die Lehrveranstaltung vermittelt zielgerichtet, lösungsorientiert und ganzheitlich aktuelles praxisrelevantes Managementwissen. Dazu kombiniert sie anspruchsvolle theoretische Wissensvermittlung und praxisorientierte Bearbeitung. Inhalt ist die Vermittlung des grundlegenden Führungswissens. Zielsetzung ist, die Teilnehmer für die Übernahme einer Führungsaufgabe mit besonderem Bezug auf die erste Führungsverantwortung zu qualifizieren. Der methodische Schwerpunkt der Lehrveranstaltung liegt auf dem interaktiven Präsenz-Lernen (Impulsvortrag, Gruppenarbeit, Übungsaufgaben, Fallstudien etc.). Es wird ergänzt um effizientes Distanz-Lernen (Selbststudium, Internet etc.).</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, praxisnahe Problemstellungen, die sich der Unternehmensführung stellen, zu erklären, sie in ihrer inhaltlichen Verflechtung zu analysieren, zu bewerten, zu bearbeiten und zu präsentieren. Sie sind dadurch befähigt, Führungsentscheidungen in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext zu setzen.</p> <p>Den Studierenden steht ein umfangreiches Skript für beide Vorlesungs- und Übungsteile zur Verfügung.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine

Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<p><i>Personalwirtschaft:</i> Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kolb, M., Personalmanagement, Wiesbaden. - Holtbrügge, Personalmanagement, Wiesbaden. - Rybnikova, I./Lang, R., Aktuelle Führungskonzepte und -ansätze, Wiesbaden. - Becker, F. G., Lexikon des Personalmanagements. <p><i>Unternehmensführung:</i> Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Olfert, K. / Pischulti, H.: Kompakt-Training Unternehmensführung, Ludwigshafen/Rhein. - Porter, M. E.: Wettbewerbsvorteile, Frankfurt/M. - Hungenberg, H. Grundlagen der Unternehmensführung, Berlin. - Macharzina, K.: Unternehmensführung, Wiesbaden. - Schreyögg, G.: Organisation – Grundlagen moderner Organisationsgestaltung, Wiesbaden. - Steinmann, H. / Schreyögg, G.: Management – Grundlagen der Unternehmensführung, Wiesbaden. <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch die Dozenten</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Innovations- und Wachstumspolitik Innovation Management and Strategy Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	W263 [BWB8.6.4.2 (6.FS,WP); WIngBa1530] Version: 1
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink ruediger.wink@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink ruediger.wink@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Übung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	92 Stunden 60 Stunden Selbststudium 32 Stunden Vorbereitung Prüfung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigung: 66.67% nicht kompensierbar Prüfung Referat Prüfungsdauer: 25 Minuten Wichtigung: 33.33% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>In diesem Modul werden anhand ausgewählter Fälle Grundkonzepte innovations- und wachstumstheoretischer Modelle vorgestellt und diskutiert. Kernelemente umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Innovationssysteme und unternehmerische Innovationsstrategien - Ansatzpunkte der Innovationspolitik - Grundlagen neoklassischer Wachstumsmodelle - Einflussfaktoren auf Wachstumsprozesse - Ansatzpunkte der Zuwanderungs-, Familien- und Alterssicherungspolitik
Qualifikationsziele	<p>Studierende sollen nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> - ökonomische Zusammenhänge der Entstehung von Innovationen zu verstehen und anzuwenden, - Unternehmensstrategien zur Verbesserung der Innovationsfähigkeit zu entwickeln und in Fallstudien zu erläutern, - innovationspolitische Konzepte zu bewerten und fortzuentwickeln, - langfristige makroökonomische Wachstumsmodelle zu verstehen und auf konkrete politische Fallsituationen zu übertragen.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es wird empfohlen, das Modul "Mikroökonomie II: Markt und Wettbewerb" erfolgreich abgeschlossen zu haben.
Literaturhinweise	<p>Gassmann, O.; Sutter, P.: Praxiswissen Innovationsmanagement. Von der Idee zum Markterfolg, München; Hanser.</p> <p>Gerpott, T.J.: Strategisches Technologie- und Innovationsmanagement, Stuttgart; SchäfferPoeschel.</p> <p>Blanchard, O.; Illing, G.: Makroökonomie, aktuelle Aufl., Pearson.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Marketing und Marktforschung - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	W270 [WIngBa1590] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>1. Das Marketingkonzept:</p> <ol style="list-style-type: none"> a. Merkmale und Wesen des Marketing b. Käuferverhaltensmodelle c. Markt- und Potentialanalysen, Segmentierungsmodelle d. Unterstützung von Marketing-Mix Entscheidungen (Preispolitik, Kommunikationspolitik) e. Vertiefende Fallbeispiele <p>2. Marktforschung</p> <ol style="list-style-type: none"> a. Merkmale und Wesen der Marktforschung b. Sekundärforschung und Primärforschung c. Befragungen, Beobachtungen, Experimente d. Analysemethoden: Regressionsanalyse, Varianzanalyse, Kontingenzanalyse e. Vertiefende Fallbeispiele
Qualifikationsziele	<p>Vermittlung anwendungsorientierter, modellbasierter Kenntnisse in zwei Themenfeldern:</p> <p>Marketingkonzept und Marketingplanung: Entwicklung und Vertiefung des Verständnisses für die ganzheitlich (integrierten) Marketing-Mix-Planungen eines Unternehmens. Geschult wird insbesondere die Fähigkeit, entsprechende Konzepte zu erstellen und aus geeigneten Modellen selbständig zielorientierte Entscheidungen hinsichtlich der konkreten Ausgestaltung der Marketing-Mix-Variablen abzuleiten.</p> <p>Marktforschung: Die essentielle Bedeutung marktforschungsbasierter Informationen für den Unternehmenserfolg wird verdeutlicht. Die zielgerichtete Gewinnung dieser Informationen mittels systematischer Marktforschung wird vermittelt und anhand von Praxisbeispielen demonstriert. Zudem werden ausgesuchte multivariate Analysemethoden vorgestellt und anwendungsorientiert vertieft.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung „Marketing und Investitionsrechnung“
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<p>In der jeweils aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Homburg, Chr./Krohmer, H.: Marketingmanagement, Wiesbaden; – Kotler, P.: Marketing Management, bzw. die deutsche Auflage von Kotler/Bliemel), New Jersey; – Meffert, H.: Marketing, Wiesbaden;
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	<p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <p>Gesamt: 150h, davon Vorlesung-Präsenz: 28 h; Vorlesung-Nacharbeit: 28 h; Seminar-Präsenz: 28 h; Seminar-Vorarbeit: 16 h; Seminar-Nacharbeit: 48 h; Prüfungsleistung (Klausur): 2h</p>
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Arbeitsrecht / Öffentliches Wirtschaftsrecht - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	W279 [WingBa1570] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. jur. Ass. jur. Frank van Look frank.van_look@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. jur. Ass. jur. Frank van Look frank.van_look@htwk-leipzig.de Prof. Dr. iur., LL.M. Cornelia Manger-Nestler cornelia.manger@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Praktikum)
Selbststudienzeit	94 Stunden 91.30 Stunden Selbststudium 2.70 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 120 Minuten Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>I. Arbeitsrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Regelungsbereiche und Rechtsquellen (einschl. Grundlagen des Kollektiven Arbeitsrechts) 2. Arbeitnehmerbegriff 3. Begründung des Arbeitsverhältnisses (Einstellung) 4. Durchführung des Arbeitsverhältnisses <ol style="list-style-type: none"> A) Rechte und Pflichten (einschl. Haftung) des Arbeitnehmers B) Rechte und Pflichten (einschl. Haftung) des Arbeitgebers 5. Beendigung des Arbeitsverhältnisses <ol style="list-style-type: none"> A) Arten der Beendigung, insbes. Auflösungsvertrag B) Kündigung C) Zeugnis <p>II. Öffentliches Wirtschaftsrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einleitung – Begriff, Systematik, Akteure 2. Wirtschaftsverfassungsrecht und europarechtliche Bezüge (Staatsziele, Wirtschaftsgrundrechte) 3. Allgemeines Wirtschaftsverwaltungsrecht (Organisation, Instrumentarium/ Handlungsformen) 4. Rechtsschutz und Sanktionierung von Verstößen gegen ÖWR-Vorschriften (Verfassungs- und Verwaltungsprozessrecht) 5. Besonderes Wirtschaftsverwaltungsrecht (Allgemeines und Besonderes Gewerberecht, Subventionsrecht, Regulierungsrecht) 6. Grundzüge des Europarechts
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> – Grundkenntnisse der für Unternehmen relevanten Inhalte und der Systematik des Arbeitsrechts sowie der Zielsetzungen, Instrumente und Grenzen staatlicher Einflussnahme mit rechtlichen Mitteln aus dem nationalen und europäischen Wirtschaftsverkehr – Befähigung zur selbständigen Rechtsanwendung auf Standardprobleme – Erkennen rechtlicher Zweifelsfragen und des Erfordernisses professioneller Beratung
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Teilnahme am Modul WP6 „VWL und Wirtschaftsrecht“
Literaturhinweise	<p><i>Arbeitsrecht (in der jeweils aktuellen Auflage)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Büdenbender/Will: Crash-Kurs Arbeitsrecht (UTB 2960) – Dütz/Thüsing: Arbeitsrecht (C.H.Beck) – Kokemoor/Kreissl: Arbeitsrecht (Boorberg) – Küfner-Schmitt: Arbeitsrecht - Taschenguide Recht (Haufe) – Mathies: Arbeitsrecht – Jurakompakt (C.H. Beck) – Senne: Arbeitsrecht (Vahlen) – Wörten/Kokemoor: Arbeitsrecht (Vahlen) <p><i>Öffentliches Wirtschaftsrecht (in der jeweils aktuellen Auflage)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Stober, R. (Hrsg.): Wichtige Gesetze für Wirtschaftsverwaltung und die öffentliche Wirtschaft. – Detterbeck, S.: Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, München. – Gramlich, L.: Öffentliches Wirtschaftsrecht – schnell erfasst, Berlin. – Ruthig, J.; Storr, S.: Öffentliches Wirtschaftsrecht, Heidelberg. – Schmidt, R.; Vollmöller, T.: Kompendium Öffentliches Wirtschaftsrecht, Berlin. <p>Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine

Hinweise	<u>Arbeitsaufwand:</u> 150 Stunden, davon - 56 Stunden Präsenzzeit (entspricht 1 Vorlesung/Seminar à 2 SWS Arbeitsrecht sowie 1 Vorlesung/Seminar à 2 SWS Öffentliches Wirtschaftsrecht) - 91,3 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien/Colloquia angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten) - 2,7 Stunden Klausur
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Betriebliche Informationssysteme (SAP) und Geschäftsprozessmanagement Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	W357 Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Dirk Kahlert dirk.kahlert@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Dirk Kahlert dirk.kahlert@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Praktikum)
Selbststudienzeit	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	Es werden Kenntnisse zur Analyse, Gestaltung, Planung und Steuerung betrieblicher Administrations- und Wertschöpfungsprozesse vermittelt. Das Geschäftsprozessmanagement wird dabei zum einen aus der Projektperspektive und zum anderen aus der laufenden Managementperspektive erschlossen. Die Unterstützung von Geschäftsprozessen durch integrierte betriebswirtschaftliche Standardsoftware wird am Beispiel aktueller Softwaresysteme (SAP) vertieft betrachtet. Dies erfolgt insbesondere durch die Bearbeitung von Fallstudien aus verschiedenen Prozessbereichen im SAP-System (Vertrieb, Produktion, Logistik, Rechnungswesen, Personalwirtschaft und andere).
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - können betriebliche Geschäftsprozesse modellieren, analysieren und gestalten, - haben ein Grundverständnis für integrierte betriebswirtschaftliche Standardsoftware (SAP) und deren praktische Nutzung, - können in Projekten zur Einführung und Anpassung betriebswirtschaftlicher Anwendungssysteme zur Unterstützung von Geschäftsprozessen aktiv mitwirken.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Wertschöpfungsmanagement I - Beschaffung Value Added Management I Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	W410 [BWB8.5.4.2 (5.FS,WP); WIngBa1580] Version: 1
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	92 Stunden 77 Stunden Selbststudium 15 Stunden Sonstiges
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigkeit: 100% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	Keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Bedeutung, Ziele und Funktionen des Beschaffungsmanagements auf der strategischen und taktischen Führungsebene des Unternehmens. Ihnen werden Kenntnisse über die in diesem Bereich auftretenden Problemstellungen sowie hierfür geeignete Lösungsansätze vermittelt. Einzelne Lehrinhalte sind das strategische Management allgemein und seine Ausprägung in der Beschaffung, die Gestaltung der Aufbau- und Ablauforganisation, die IT-technische Unterstützung von Beschaffungsprozessen, die langfristige Gestaltung des Beschaffungsprogramms, die Gestaltung von Beschaffungsstrategien und Belieferungskonzepten, das Lieferantenmanagement sowie das Beschaffungscontrolling und das Risikomanagement.
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind nach Ableistung dieses Moduls in der Lage, die Problemstellungen, die in Produktions- und Logistikbereichen von Unternehmen auf der strategischen und taktischen Führungsebene anfallen, zu erkennen, zu verstehen und geeignete Methoden zu deren Lösung vorzuschlagen. Sie sind befähigt, in Abhängigkeit von der Planungssituation die relevanten Rahmenbedingungen und Einflussgrößen zu analysieren und Instrumente des Produktions- und Logistikmanagements anzuwenden, um entsprechende Entscheidungen fundiert vorbereiten und Impulse für Verbesserungen geben zu können.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es wird empfohlen, die Module "Materialwirtschaft / Logistik" sowie "Produktion" erfolgreich absolviert zu haben.
Literaturhinweise	Jeweils aktuelle Auflage von: Appelfeller, W. / Buchholz, W.: Supplier Relationship Management, Wiesbaden Götze, U. / Mikus, B.: Strategisches Management, Chemnitz Hausladen, I.: IT-gestützte Logistik, Wiesbaden Heß, Gerhard: Supply-Strategien in Einkauf und Beschaffung, Wiesbaden Hofbauer, G. / Mashhour, T. ; Fischer, M.: Lieferantenmanagement, Berlin u.a. Large, R. O.: Strategisches Beschaffungsmanagement, Wiesbaden Pfohl, H.-C.: Logistikmanagement. Konzeption und Funktionen, Berlin u.a. Piontek, J.: Beschaffungscontrolling, Berlin u.a. Schulte, C.: Logistik, München Wannenwetsch, H.: Integrierte Materialwirtschaft und Logistik, Berlin u.a. Weber, J. / Kummer, S.: Logistikmanagement, Stuttgart Welge, M. K. / Al-Laham, A.: Strategisches Management, Wiesbaden Weitere Literaturhinweise zu spezifischen Themen erfolgen in der Lehrveranstaltung.
Aktuelle Lehrressourcen	keine

Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Finanzwirtschaft Financial Management Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	W417 [14IMB6.6.2 (6.FS,PF); WIngBa1550] Version: 1
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Horst Christopher Reichel christopher.reichel@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Horst Christopher Reichel christopher.reichel@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	92 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Referat
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>Vermittelt werden grundlegende Tatbestände der Finanzwirtschaft sowie finanzwirtschaftliches Denken und Analysevermögen, um die finanzielle Lage eines Unternehmens anhand von ausgewählten</p> <p>Kennzahlen beurteilen zu können. Inhalte sind weiterhin das Treffen von Investitionsentscheidungen mittels statischer und dynamischer Investitionsrechnungsmethoden sowie die Verfahren der Unternehmensbewertung.</p> <p>Die praxisorientierte Anwendung traditioneller und moderner Finanzierungsformen sowie deren Beurteilung versetzt die Studierenden in die Lage, unter nationalen und internationalen</p> <p>Aspekten Finanzierungsentscheidungen aus Unternehmenssicht zu treffen. Letztlich werden Probleme des Zahlungsverkehrs dargelegt.</p>
Qualifikationsziele	<p>Qualifikationsziel ist es, dass die Studierenden praxisnah finanzwirtschaftliche Sachverhalte verstehen, sie analysieren und würdigen sowie auch bearbeiten können. Hieraus entsteht für den Studierenden die Möglichkeit, Investitions- und Finanzierungsentscheidungen in einen betriebswirtschaftlichen bzw. unternehmerischen Gesamtkontext setzen zu können.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es wird empfohlen, das Modul 2.1.2 "Introduction to International Management" erfolgreich abgeschlossen zu haben.
Literaturhinweise	<p>Den Studenten steht ein umfangreiches Skript für Vorlesungsteile als auch für Übungsteile zur Verfügung. Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.</p> <p>Eine Vorbereitung ist durch stofflich parallel laufende Lehrbücher - in der jeweils aktuellsten Auflage - möglich:</p> <p>Olfert; Reichel: Kompakt-Training Investition, in: Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft, Kiehl Verlag, Ludwigshafen</p> <p>Olfert; Reichel: Kompakt-Training Finanzierung, in: Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft, Kiehl Verlag, Ludwigshafen</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	W547 [WIngBa1640] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de Prof. Dr. jur. Heinz-Christian Knoll heinz-christian.knoll@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (1 SWS Übung 1 SWS Praktikum 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>I. Prüfungswesen A. Prüfung von Einzelabschlüssen 1. Prüfungsablauf und Prüfungstechnik 2. Prüfung des Jahresabschlusses, insbesondere Prüfung des internen Kontrollsystems sowie einzelner Bilanzpositionen 3. Prüfung des Lageberichts B. Sonderprüfungen 1. Gesetzlich vorgeschriebene Sonderprüfungen 2. Freiwillige Sonderprüfungen</p> <p>II. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre A. Methoden der Gewinnermittlung B. Bilanzsteuerrecht 1. Ansatz und Bewertung von Wirtschaftsgütern allgemein 2. Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens 3. Wirtschaftsgüter des Vorratsvermögens 4. Sonstige Aktiva 5. Steuerfreie Rücklagen 6. Rückstellungen 7. Sonstige Passiva</p> <p>Ergänzt werden die vorgetragenen Sachverhalte durch praktische Übungen mit Programmen der DATEV am Beispiel eines Musterfalls.</p>
Qualifikationsziele	<p>Die wichtigsten Grundlagen zur freiwilligen oder gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung eines Jahresabschlusses bzw. von Sonderaufträgen sollen beherrscht werden. Im Bereich der Konzernabschlussprüfung werden die wichtigsten Grundlagen der Erstellung und Prüfung einschließlich Bezügen zur internationalen Rechnungslegung vermittelt. Dazu gehört die Kenntnis der einschlägigen vom IdW herausgegebenen Standards und Stellungnahmen. Die Regeln der Ertragsbesteuerung sind sicher zu beherrschen und anzuwenden. Auch komplizierte Sachverhalte sollen steuerlich gewürdigt und durch angemessene Gestaltungsmaßnahmen im Ergebnis beeinflusst werden.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es wird empfohlen, das Modul „Steuerlehre“ erfolgreich absolviert sowie sichere Buchführungs- und Bilanzierungskennnisse zu haben.

Literaturhinweise	<p>In der jeweils aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Institut der Wirtschaftsprüfer, Stellungnahmen, Prüfungsstandards, IDW-Verlag, Düsseldorf - WP-Handbuch Band I und Band II, IDW-Verlag, Düsseldorf - Ditges, Arendt: Bilanzen, aktuelle Aufl., Kiehl-Verlag - Gräfer/Scheldt: Grundzüge der Konzernrechnungslegung - Endriss, H.: Haas, H.: Steuerkompendium Bd. 1, NWB- Verlag Herne/Berlin - Grefe, C.: Unternehmenssteuern. Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft. Kiehl-Verlag - Haberstock/Breithecker: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre, S+W-Verlag Hamburg - Hahn/Kortschak: Lehrbuch der Umsatzsteuer, NWB- Verlag Herne/Berlin - Lange/Reiß: Lehrbuch der Körperschaftsteuer, NWB- Verlag Herne/Berlin - Niehus, U.; Wilke, H.: Die Besteuerung der Personengesellschaften, Schäffer-Poeschel - Niehus, U.; Wilke, H.: Die Besteuerung der Kapitalgesellschaften, Schäffer-Poeschel - Zimmermann et al. : Die Personengesellschaft im Steuerrecht, Fleischer/Achim-Verlag - Periodika: Steuer und Studium, NWB-Verlag, Herne/Berlin <p>Aktuelle Steuergesetze und Steuerrichtlinien sind unverzichtbar!</p> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Steuerlehre Taxation Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	W563 [14IMB6.3.4 (3.FS,PF); WIngBa1560] Version: 1
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	92 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>Besteuerung natürlicher und juristischer Personen</p> <p>Es werden die Grundlagen der folgenden Steuerarten vermittelt und mit Hilfe zahlreicher Beispielrechnungen angewendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einkommensteuer - Körperschaftsteuer - Gewerbesteuer - Umsatzsteuer
Qualifikationsziele	<p>Steuerlehre soll die Fähigkeit vermitteln, steuerlich unkomplizierte Sachverhalte fachgerecht zu würdigen, zu bearbeiten und unter Zuhilfenahme einschlägiger Software, formgerecht Steuererklärungen abzugeben.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es ist empfohlen, Module, die Buchführung und Bilanzierung zum Gegenstand haben, erfolgreich absolviert zu haben sowie Grundlagenkenntnisse des Schuldrechtes und des Gesellschaftsrechtes zu besitzen.
Literaturhinweise	<p>Gesetze und Richtlinien:</p> <p>Textausgaben, Stand 1.1. des lfd. Jahres z. B. "Wichtige Steuergesetze" und "Wichtige Steuerrichtlinien" NWB-Verlag Herne/Berlin</p> <p>Beck'sche Textausgaben, DTV-Verlag</p> <p>Aktuelle Steuergesetze und Steuerrichtlinien sind unverzichtbar!</p> <p>Lehrbücher:</p> <p>Bornhofen, M.: Steuerlehre 1; Steuerlehre 2 ; Gabler-Verlag (dazu gibt es jeweils Lösungshefte)</p> <p>Rinker, C.; Ditges, J.; Arendt, U.: Bilanzen, aktuelle Auflage, Kiehl-Verlag</p> <p>Grefe, C.: Unternehmenssteuern, aktuelle Auflage, Kiehl-Verlag</p> <p>Stobbe, T.: Steuern kompakt, aktuelle Aufl., Verlag Wissenschaft & Praxis</p> <p>Die Folien entstammen im Wesentlichen aus Bornhofen: Steuerlehre 1 und 2, z.T. auch aus den anderen angegebenen Quellen.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Öffentliches und privates Baurecht - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	W568 [WIngBa4590] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	
Dozent/-in(nen)	
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 120 Minuten Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>1 Die Struktur der (Bau-) Rechtsordnung in Deutschland mit ihrer Einbindung in das Europarecht</p> <p>2 Öffentliches Baurecht</p> <p>2.1 Das Recht der Bauleitplanung</p> <p>2.2 Die öffentlich-rechtliche Zulässigkeit von Bauvorhaben</p> <p>2.3 Baubehördliche Verfahren und bauaufsichtliche Maßnahmen</p> <p>2.4 Rechtsschutz im öffentlichen Baurecht (insbesondere öffentlich-rechtlicher Nachbarschutz)</p> <p>3 Privates Baurecht</p> <p>3.1 Die Rechtsbeziehungen der am Bauwerk Beteiligten</p> <p>3.2 Grundzüge des Vergaberechts</p> <p>3.3 Bauwerkvertrag und VOB-Vertrag</p> <p>3.4 Ausgewählte Schwerpunkte des sonstigen baurelevanten Privatrechts</p>
Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennen die Studierenden die Grundzüge des Bauplanungs- und Bauordnungsrechts. Sie können die Genehmigungsfähigkeit einfacher Bauvorhaben in Bezug auf die öffentlich-rechtlichen Bestimmungen beurteilen und einschätzen, ob anwaltliche Rechtsberatung erforderlich ist. Sie sind in der Lage, die Ausschreibung, Überwachung und Abnahme von Bauleistungen unter vertragsrechtlichen Gesichtspunkten durchzuführen und Rechtsprobleme aus Sicht des Auftraggebers und Auftragnehmers zu erkennen und in einfachen Fällen zu lösen.</p>
Zulassungsvoraussetzung	<p>Das Modul Volkswirtschaftslehre/Wirtschaftsrecht sowie das Modul Bauökonomie müssen absolviert sein.</p>
Empfohlene Voraussetzungen	<p>Keine Angabe</p>
Literaturhinweise	<p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten</p>
Aktuelle Lehrressourcen	<p>keine</p>
Hinweise	<p>Keine Angabe</p>
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Bachelormodul - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2021 angeboten.
Modulnummer	W603 [WIngBa9010] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	
Dozent/-in(nen)	
Sprache(n)	Deutsch in "Verteidigung der Bachelorarbeit"
ECTS-Leistungspunkte	15 ECTS-Punkte
Workload	449 Stunden 112 Stunden in "Verteidigung der Bachelorarbeit" 337 Stunden in "Bachelorarbeit"
Lehrveranstaltungen	0 SWS 0 SWS in "Verteidigung der Bachelorarbeit" 0 SWS in "Bachelorarbeit"
Selbststudienzeit	450 Stunden 112.50 Stunden in "Verteidigung der Bachelorarbeit" 337.50 Stunden in "Bachelorarbeit"
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Verteidigung Prüfungsdauer: 60 Minuten Wichtigkeit: 25% nicht kompensierbar in "Verteidigung der Bachelorarbeit" Prüfung Hausarbeit Prüfungsdauer: 2 Monate Wichtigkeit: 75% nicht kompensierbar in "Bachelorarbeit"

Lehr- und Lernformen	<p>Verteidigung der Bachelorarbeit: keine Angabe</p> <p>Bachelorarbeit: keine Angabe</p>
Medienform	<p>Verteidigung der Bachelorarbeit: keine Angabe</p> <p>Bachelorarbeit: keine Angabe</p>
Lehrinhalte/Gliederung	<p>Verteidigung der Bachelorarbeit: Inhalte der Bachelorarbeit ergeben sich durch die am jeweiligen Studienprogramm beteiligten Fakultäten (Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen sowie Elektrotechnik und Informationstechnik, Maschinenbau und Energietechnik, Bauwesen) angebotenen Fachgebiete und durch Themenbereiche des jeweiligen Studienprogramms.</p> <p>Bachelorarbeit: Inhalte der Bachelorarbeit ergeben sich durch die am jeweiligen Studienprogramm beteiligten Fakultäten (Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen sowie Elektrotechnik und Informationstechnik, Maschinenbau und Energietechnik, Bauwesen) angebotenen Fachgebiete und durch Themenbereiche des jeweiligen Studienprogramms.</p>
Qualifikationsziele	<p><i>Bachelorarbeit:</i> Mit der Bachelorarbeit (ISPO Wirtschaftsingenieurwesen § 13 Abs. 2) soll der Studierende nachweisen, dass er in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein fachspezifisches (technisch oder wirtschaftlich) oder fachübergreifendes (technisch-wirtschaftlich) Problem selbständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.</p> <p><i>Verteidigung:</i> In der mündlichen Prüfung (ISPO Wirtschaftsingenieurwesen § 13 Abs. 6) soll der Studierende zeigen, dass er in der Lage ist, in einem Vortrag den Inhalt seiner Bachelorarbeit, die Methodik der Themenbearbeitung und die gewonnenen Ergebnisse darzustellen und zu erläutern. ²In einer daran anschließenden wissenschaftlichen Diskussion soll er sich Fragen zum Thema seiner Bachelorarbeit stellen.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit kann erst erfolgen, wenn alle bis auf drei Modulprüfungen der ersten vier Semester des Studienprogramms bestanden wurden.
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<p>Verteidigung der Bachelorarbeit: Ergeben sich durch das Thema bzw. die Betreuung der Bachelorarbeit.</p> <p>Bachelorarbeit: Ergeben sich durch das Thema bzw. die Betreuung der Bachelorarbeit.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	<p>Verteidigung der Bachelorarbeit: keine</p> <p>Bachelorarbeit: keine</p>

<p>Hinweise</p>	<p>Verteidigung der Bachelorarbeit: Prof. Dr. N. N. (Die Bachelorarbeit wird von einem Professor oder einer anderen nach Sächsischem Hochschulfreiheitsgesetz prüfungsberechtigten Person betreut. Die Durchführung und Bewertung der Mündlichen Prüfung erfolgt durch den Betreuer der Bachelorarbeit und einen weiteren Professor aus einem der am Studiengang beteiligten Fachbereiche.)</p>
<p>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</p>	

Modul	Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht -
Modulnummer	W664 [WIngBa1060] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Harald Simons harald.simons@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	<p>Prof. Dr. rer. pol. Harald Simons harald.simons@htwk-leipzig.de</p> <p>Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink ruediger.wink@htwk-leipzig.de</p> <p>Prof. Dr. rer. pol. Bodo Sturm bodo.sturm@htwk-leipzig.de</p> <p>Prof. Dr. jur. Heinz-Christian Knoll heinz-christian.knoll@htwk-leipzig.de</p> <p>Prof. Dr. jur. Ass. jur. Frank van Look frank.van_look@htwk-leipzig.de</p> <p>Prof. Dr. iur., LL.M. Cornelia Manger-Nestler cornelia.manger@htwk-leipzig.de</p>
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	<p>94 Stunden</p> <p>46 Stunden Selbststudium</p> <p>45 Stunden Selbststudium</p> <p>1 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung</p> <p>2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung</p>
Prüfungsvorleistung(en)	Keine

Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 135 Minuten Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Volkswirtschaftslehre</i>: grundlegende Prinzipien und Modelle der Volkswirtschaftslehre werden einführend vermittelt - <i>Wirtschaftsrecht</i>: Einführung in die Rechtsordnung und Gerichtsbarkeit sowie Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts (Bürgerliches Recht und Handelsrecht)
Qualifikationsziele	<p><i>Volkswirtschaftslehre</i>: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Marktprozesse auf Güter- und Faktormärkten mithilfe volkswirtschaftlicher Grundmodelle zu erklären und die Modelle anzuwenden, - die Funktion des Wettbewerbs für die Erreichung volkswirtschaftlicher Effizienz zu erklären und die Schwächen von Märkten einschätzen zu können. <p><i>Wirtschaftsrecht</i>: Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, für das Unternehmen relevante rechtliche und gesamtwirtschaftlich beeinflusste Sachverhalte zu erkennen. Sie sind befähigt zur Beurteilung von Standardproblemen aus dem Wirtschaftsprivatrecht und in der Lage, Zweifelsfragen und das Erfordernis professioneller Beratung zu erkennen. Sie verstehen die gesamtwirtschaftlichen Beziehungen und deren Relevanz für das eigene Unternehmen.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<p><i>Volkswirtschaftslehre</i>: Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pindycki, R. S./Rubinfeld, D. L.: Mikroökonomie, Pearson, München. - N. Gregory Mankiw, N. G.; Taylor, M. P.; Wagner, A.; Herrmann, M.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Pöschel, Stuttgart <p><i>Wirtschaftsrecht</i>: Die jeweils letzte Auflage von</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesetzestexte BGB und HGB (z. B. Beck-Texte im dtv, München). - Ann/Hauck/Obergfell: Wirtschaftsprivatrecht kompakt, München. - Aunert-Micus/Güllemann/Streckel/Tonner/Wiese: Wirtschaftsprivatrecht, München. - Danne: Wirtschaftsprivatrecht, Tübingen. - Führich: Wirtschaftsprivatrecht, München. - Lange, Knut Werner: Basiswissen Ziviles Wirtschaftsrecht, München. - Mehrings: Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts, München. - Müssig: Wirtschaftsprivatrecht, Heidelberg. - Schade/Graewe: Wirtschaftsprivatrecht, Stuttgart. <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	<p>Prüfungsleistung Klausur besteht aus 90 min Recht und 45 min VWL)</p> <p><u>Prüfungsleistung</u>: PK (135 min; 90 min Recht; 45 min VWL)</p>

Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	
--	--

Modul	Personalmanagement und Organisation - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	W696 [WIngBa1540] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. oec. Peter M. Wald peter.m.wald@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. oec. Peter M. Wald peter.m.wald@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (4 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 76 Stunden Selbststudium 18 Stunden Vorbereitung Prüfung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Hausarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 6 Wochen Wichtigung: 66.67% nicht kompensierbar Prüfung Präsentation Modulprüfung Prüfungsdauer: 30 Minuten Wichtigung: 33.33% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung von Personalmanagement und Mitarbeiterführung für den Unternehmenserfolg - Grundlagen und Anwendung der Gestaltung von modernen Arbeitssystemen - Aktivitäten und Herausforderungen des Personalmanagements auf Gruppen- bzw. Teamebene - Präsentation und Diskussion von Beispielen der Gestaltung von Arbeitsprozessen in verschiedenen Bereichen - Gestaltung ausgewählter Maßnahmen der Personalauswahl, der Personalentwicklung und des Personalerhalts bei typischen Aufgaben von Wirtschaftsingenieuren auf individueller, Team- und der Ebene von Arbeitssystemen <p>Ausgehend von den Prozessen des Personalmanagements und der organisatorischen Gestaltung von Arbeitssystemen werden spezifische Konzepte diskutiert und angewandt, mit deren Hilfe die Leistungsfähigkeit der Unternehmen gesteigert werden kann. Daneben nimmt die intensive Beschäftigung mit der Anwendung des Industrial Engineerings und des Teammanagements breiten Raum ein.</p> <p>Hierzu gehört auch die Vermittlung von Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen, die die erfolgreiche Realisierung von personal- und arbeitsorganisatorischen Aufgaben ermöglicht.</p>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen zu den aktuellen Anforderungen an das Personalmanagement und die organisatorische Gestaltung von Arbeitssystemen und -prozessen - anwendungsorientierte Fähigkeiten zur Bearbeitung von Aufgaben im personalwirtschaftlichen, organisatorischen und arbeitswissenschaftlichen Kontext <p>Die Studierenden sind fähig,</p> <ul style="list-style-type: none"> - personalwirtschaftliche und arbeitsorganisatorische Sachverhalte umfassend zu interpretieren und zu bewerten - ihre Kenntnisse auf personelle Entscheidungen und Vorgänge anzuwenden, um ggf. selbst Vorschläge aus Sicht eines Wirtschaftsingenieurs unterbreiten zu können - ihr Wissen zur Führung von Mitarbeitern und Teams im jeweiligen Projektkontext praxisorientiert und argumentativ darstellen zu können - komplexe Personal- und Organisationsaufgaben weitgehend eigenständig auszuführen
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es wird empfohlen, das Modul „Personalwirtschaft und Unternehmensführung“ erfolgreich abgeschlossen zu haben. Eine Vorbereitung durch stofflich parallel laufende Lehrbücher ist möglich.
Literaturhinweise	<p>In der jeweils aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> – KOLB, M., Personalmanagement, Wiesbaden. – SCHLICK, C. M./BRUDER, R./LUCZAK, H., Arbeitswissenschaft, Heidelberg. – Vahs, D., Organisation, Stuttgart. – NORTHOUSE, P. G., Leadership. Theory and Practice, Thousand Oaks. – STAEHLE, W. H., Management, München – SCHOLZ, C., Personalmanagement. Informationsorientierte und verhaltenswissenschaftliche Grundlagen, München. – Zeitschriften: Personalmagazin, Personalführung, Personalwirtschaft, Zeitschrift für Arbeitswissenschaft, Zeitschrift Führung und Organisation (in der Bibliothek verfügbar) <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe

Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	
--	--

Modul	Unternehmensplanspiel und Kommunikationstraining -
Modulnummer	W715 [WINGBa_2020] Version: 1
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. oec. publ. Sabine Hüttinger sabine.huettinger@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. oec. publ. Sabine Hüttinger sabine.huettinger@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. oec. Uwe Vielmeyer uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Helmut Pischulti helmut.pischulti@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Andreas Piel andreas.piel@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Praktikum 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Präsentation Modulprüfung Prüfungsdauer: 20 Minuten Wichtung: 50% nicht kompensierbar Prüfung Präsentation Modulprüfung Prüfungsdauer: 25 Minuten Wichtung: 50% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung

Unternehmensplanspiel:

Das Unternehmensplanspiel bildet die Brücke zwischen der in den Lehrveranstaltungen vermittelten betriebswirtschaftlichen Theorie und der Unternehmenspraxis. Das Unternehmensplanspiel stellt eine realistische modellhafte Abbildung eines Unternehmens dar und ermöglicht das Sammeln von praxisbezogenen Erfahrungen im Sinne von „Learning business is doing business“. Die Studierenden werden mit sämtlichen unternehmensrelevanten Fragestellungen konfrontiert, wie z.B.:

- Unternehmensgründung mit Hilfe eines Businessplans
- Analyse der Rahmenbedingungen für den wirtschaftlichen Erfolg
- Festlegung von Zielen und Strategien
- Umsetzung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen in praxisbezogene Erkenntnisse und Entscheidungen
- Umgehen mit komplexen Entscheidungssituationen unter Unsicherheit
- Üben des Einsatzes effizienter Kommunikation durch Visualisierung
- Trainieren der Entscheidungsfindung im Team

Kommunikationstraining:

Das insbesondere wirtschaftsrelevante Themengebiete behandelnde Kommunikationstraining ist nach dem Baukasten-Prinzip aufgebaut und umfasst im Wesentlichen folgende Komponenten:

- Vorstellung eines Unternehmens mit Diskussion betriebswirtschaftlicher Fragestellungen
- Moderation I
- Mind Mapping I
- Bewerbertraining I
- Zeitmanagement I / Persönliche Arbeitstechniken I
- Kurzrede I
- Gesprächsführung I / Konfliktmanagement I / Entscheidungstraining I
- Führungsverhalten I
- Betriebswirtschaftliche Übungen und Fallstudien I
- Ausgewählte Fragen der Unternehmensführung I

Um einen möglichst großen Trainingserfolg für die Teilnehmer zu gewährleisten, wird das Kommunikationstraining als Blockveranstaltung mit maximal 15 Studierenden durchgeführt. Bei allen Bausteinen des Kommunikationstrainings wird größter Wert auf Eigeninitiative, aktive Mitarbeit und hohes Engagement der Studierenden gelegt. Es werden moderne, teilnehmeraktivierende Trainingsmethoden und zeitgemäße Moderations- und Präsentationsmittel eingesetzt. Jeder einzelne Teilnehmer erhält jeweils im Anschluss an die zahlreichen Übungen ein konstruktives Feedback seitens der Gruppe und des Dozenten. Auf diese Weise wird ein größtmöglicher Lernerfolg bei den Studierenden erreicht.

Qualifikationsziele	<p><i>Unternehmensplanspiel:</i></p> <p>Ziel des Unternehmensplanspiels ist es zu lernen, ein Unternehmen zu gründen und über mehrere Perioden erfolgreich zu führen. Der Komplexitäts- bzw. Schwierigkeitsgrad der zugrunde liegenden Umweltsituation steigt dabei kontinuierlich an. Durch den Einbau von Fallstudien können einzelne betriebswirtschaftliche Fragestellungen nochmals trainiert und vertieft werden. Den Höhepunkt des Unternehmensplanspiels stellt die Schlusspräsentation der einzelnen Teams dar. Neben profunden betriebswirtschaftlichen Kenntnissen werden den Studenten besondere kommunikative Fähigkeiten abverlangt.</p> <p><i>Kommunikationstraining:</i></p> <p>Neben umfassenden fachspezifischen Kenntnissen müssen Hochschulabsolventen auch zunehmend über ausgeprägte soziale Fähigkeiten verfügen. Die Philosophie des Kommunikationstrainings ist: Sicherstellung eines Höchstmaßes an individueller und gleichzeitig fachspezifischer Förderung der Sozialkompetenz der Studierenden. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass Arbeitgeber zunehmend nicht nur auf fundiertes betriebswirtschaftliches Know-how von Wirtschaftsabsolventen achten, sondern auch auf damit verbundene verhaltensbezogene, soziale Fähigkeiten, die im betriebswirtschaftlichen Kontext erworben wurden.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Grundlagenwissen auf dem Gebiet Betriebswirtschaft
Literaturhinweise	Den Studierenden stehen ein umfangreiches Folienskript sowie zahlreiche Fallstudien/Übungen zur Verfügung. Weiterführende Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Marketing und Investitionsrechnung -
Modulnummer	W765 [WIngBa1050] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. oec. Matthias Herfert matthias.herfert@htwk-leipzig.de Dr. Oliver Crönertz oliver.croenertz@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Horst Christopher Reichel christopher.reichel@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 46 Stunden Selbststudium 46 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p><i>Marketing:</i> Der Inhalt vermittelt die Philosophie, die Strategien und die Instrumente des Marketings, um ein Unternehmen ganzheitlich markt- bzw. kundenorientiert zu führen. Neben dem klassischen absatzpolitischen Instrumentarium werden ausgewählte Aspekte des Konsumentenverhaltens, der Kundenanalyse/-steuerung sowie der Markt- und Meinungsforschung behandelt.</p> <p><i>Investitionsrechnung:</i> Inhalte sind unter Berücksichtigung finanzwirtschaftlicher Zielsetzungen das Treffen von Investitionsentscheidungen mittels statischer und dynamischer Investitionsrechnungsmethoden sowie die Interpretation hierfür wichtiger Kennzahlen. Beurteilt werden Sach- und Finanzinvestitionen. Ebenso erfolgt eine Vermittlung von Verfahren der Unternehmensbewertung.</p>
Qualifikationsziele	<p><i>Marketing:</i> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, die Bedeutung des modernen Marketings in seiner Konsequenz für die gesamte Unternehmung zu erklären. Sie sind befähigt, die Zusammenhänge, die innerhalb des Unternehmens und die zwischen den einzelnen Marketingteilmereichen bestehen, zu analysieren (Marketing verstanden als Konzept zur Unternehmensführung) und um zu setzen.</p> <p><i>Investitionsrechnung:</i> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, praxisnah Investitionsentscheidungen zu treffen und in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext zu setzen.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch die Dozenten.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Buchführung und Bilanzierung -
Modulnummer	W792 [WIngBa1020] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. oec. Uwe Vielmeyer uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Andreas Piel andreas.piel@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 92 Stunden Selbststudium
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung und grundlegende Begriffe 2. Konventionen und Regularien des Rechnungswesens 3. Aufzeichnung von Geschäftsvorfällen – doppelte Buchführung 4. Umlaufvermögen 5. Anlagevermögen und Abschreibungen 6. Fremd- und Eigenkapital 7. Verfeinerungen des Rechnungssystems 8. Aufstellung eines Jahresabschlusses 9. Grundlagen der Jahresabschlussanalyse
Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, grundlegende buchhalterische Sachverhalte in Handels- und Industrieunternehmen zweckadäquat aufzuzeichnen und ihre Wirkungen in Bilanz, Erfolgs- und Cash-Rechnung abzubilden und elementare Unterschiede der Bilanzierungskonzeptionen nach HGB und den IFRS fachgerecht zu erörtern sowie aus Jahresabschlüssen abgeleitete elementare betriebswirtschaftliche Kennzahlen zu berechnen und zu interpretieren.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<p>Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Coenenberg, Haller, Mattner, Schultze: Einführung in das Rechnungswesen. - Coenenberg: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse. - Horngren, Sundem, Stratton: Introduction to Financial Accounting. - Horngren, Sundem, Stratton, Burgsthaler, Schatzberg: Introduction to Management Accounting. <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Kosten- und Erlösrechnung und Controlling -
Modulnummer	W835 [WIngBa1030] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer annett.bierer@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer annett.bierer@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 72 Stunden Selbststudium 20 Stunden Bearbeitung Prüfungsvorleistung 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Beleg
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>1. Gegenstand und Grundbegriffe in Kosten-/Erlösrechnung und Controlling</p> <p>2. Teilbereiche der (vollkostenbasierten) Kosten- und Erlösrechnung</p> <p>3. Kosten- und Erlösrechnung als Controllinginstrument</p>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klarheit bezüglich der Zusammenhänge zwischen externem und internem Rechnungswesen - grundlegende Kenntnisse zu Kosten und Erlösen sowie deren Verhalten und Zusammensetzung - Wissen zu Kosten- und Erlöseinflussfaktoren - Kenntnisse über den Ablauf einer traditionellen Kostenrechnung - Grundkenntnisse zur kosten- und erlös-basierten Erfolgssteuerung (Kostencontrolling) <p>Die Studierenden sind fähig, ihr/ihre:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse zum Aufbau und zur Durchführung einer Kosten- und Erlösrechnung anzuwenden - Wissen zur Einschätzung der Relevanz von Kosten und Erlösen in definierten Entscheidungssituationen einzusetzen - Kenntnisse zur Ermittlung, Analyse und Interpretation von Kosten und Erlösen in ausgewählten betrieblichen Entscheidungssituationen einzusetzen <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - für eine gegebene betriebliche Entscheidungssituation relevante Kosten, Erlöse sowie Kosteneinflussgrößen identifizieren - eine Kostenrechnung durchführen - ihr Wissen auf betriebliche Entscheidungssituationen anwenden, um diese hinsichtlich ihrer Kosten- und Erlösfolgen beurteilen und damit einfache Aufgaben im Kostencontrolling übernehmen zu können
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<p>Als Lehrbuch und Überblicksliteratur können dienen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, Berlin: Springer, - Freidank, C.-C.: Kostenrechnung: Grundlagen des innerbetrieblichen Rechnungswesens und Konzepte des Kostenmanagements, München: Oldenbourg, - Schweitzer, M.; Küpper, H.-U.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, München: Vahlen, - Weber, J.; Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, Stuttgart: Schäffer-Pöschel - Coenenberg, A. G., Kostenrechnung und Kostenanalyse. <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	<p>Es wird empfohlen, am Modul „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure“ teilgenommen zu haben.</p> <p>Als Prüfungsvorleistung Beleg (PVB) sind vier Fallstudien zu absolvieren.</p>
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Controlling - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	W928 [WIngBa1650] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. oec. Uwe Vielmeyer uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung und grundlegende Begriffe 2. Bilanzanalyse (Erfolgswirtschaftliche Bilanzanalyse, Finanzwirtschaftliche Bilanzanalyse) 3. Kostenrechnungscontrolling (Moderne Kalkulationsverfahren, Kostenrechnerische Abweichungsanalysen) 4. Wertorientierte Unternehmensplanung (Zielsystem und Integration der Planung) 5. Soll-Ist-Vergleiche und Controllerberichte (Reporting) 6. Strategische und gemeinwohlorientierte Controllingkonzepte
Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, ganzheitliche unternehmerische Kennzahlensysteme nach betriebswirtschaftlichen Methoden zu analysieren, zu interpretieren und zu bewerten. Sie sind dadurch einführend befähigt, ein Unternehmen erfolgs- und finanzwirtschaftlich zu steuern. Ferner sind sie in der Lage, die Instrumente und Methoden betriebswirtschaftlicher Unternehmenssteuerung in einen technischen und ökonomischen Gesamtkontext zu setzen.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Empfohlen ist der erfolgreiche Abschluss der Module „Buchführung und Bilanzierung“ sowie „Kostenrechnung und Controlling“
Literaturhinweise	<p>Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Horngren, Sundem, Stratton: Introduction to Management Accounting. – Horngren, Datar, Rajan: Cost Accounting. – Huch, Behme, Ohlendorf: Rechnungswesenorientiertes Controlling. – Reichmann, Thomas: Controlling mit Kennzahlen. <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Produktion Production Management Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	W973 [14IMB6.5.3 (3.FS,PF); WIngBa1520] Version: 1
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus barbara.mikus@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus barbara.mikus@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (4 SWS Vorlesung)
Selbststudienzeit	92 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	Keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>Problemstellungen und Lösungsansätze zur wirtschaftlichen Gestaltung des Produktionsprogramms, der Fertigungsprozesse und des Faktoreinsatzes auf der operativ-taktischen Führungsebene. Einzelne Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Produktion (Begriffsbestimmung, Einordnung der Produktionswirtschaft, produktionswirtschaftliche Zielsetzungen etc.) - Einführung in die Produktions- und Kostentheorie (u.a. ertragsgesetzliche Produktions- und Kostenfunktionen, substitutionale und limitationale Produktionsprozesse, Ermittlung von Minimalkostenkombinationen) - Planung des Produktionsprogramms (unter Berücksichtigung unterschiedlicher Produktionsstrukturen, Kosten- und Umsatzverläufe sowie Beschäftigungssituationen) - Planung und Steuerung des Fertigungsablaufs (u.a. Fertigungstypen und Organisationsformen der Fertigung, Losgrößenplanung, Ablaufplanung) - Bereitstellung von Produktionsfaktoren (Systematisierungen von Produktionsfaktoren, Stücklisten, betriebswirtschaftliche Produktionsfaktorentscheidungen)
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben Grundwissen zum Funktionsbereich Produktion. Ihnen werden Kenntnisse über typische, in diesem Bereich auftretende Problemstellungen und hierfür geeignete Lösungsansätze vermittelt. Weiteres Qualifikationsziel ist es, dass die Studierenden Methodik, Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Verfahren zur Planung und Steuerung der Produktion eines Unternehmens verstehen. Sie sollen befähigt werden, die entsprechenden Modelle/Verfahren in Abhängigkeit von der Planungssituation in verschiedener Form anzuwenden, um Produktionsentscheidungen fundiert vorbereiten zu können.</p>
Zulassungsvoraussetzung	<p>Keine</p>
Empfohlene Voraussetzungen	<p>Es wird empfohlen, die Module 1.1.1 "Wirtschaftsmathematik" und 2.1.2 "Introduction to International Management" erfolgreich abgeschlossen zu haben.</p>

Literaturhinweise	<p>Jeweils die aktuelle Auflage von:</p> <p>Adam, D.: Produktions-Management, Wiesbaden</p> <p>Bloech, J.; Bogaschewsky, R.; Götze, U.; Roland, F.: Einführung in die Produktion, Berlin u.a.</p> <p>Blohm, H.; Beer, T.; Seidenberg, U; Silber, H.: Produktionswirtschaft, Berlin</p> <p>Corsten, H.: Produktionswirtschaft, München, Wien</p> <p>Dyckhoff, H.: Grundzüge der Produktionswirtschaft: Einführung in die Theorie betrieblicher Wertschöpfung, Berlin u.a.</p> <p>Ebel, B.: Produktionswirtschaft, Ludwigshafen</p> <p>Hoitsch, H.-J.: Produktionswirtschaft, München, Wien</p> <p>Käschel, J.; Teich, T.: Produktionswirtschaft, Band 1: Grundlagen, Produktionsplanung und -steuerung, Lehr- und Übungsbuch, Chemnitz</p> <p>Nebel, T.: Produktionswirtschaft, München u.a.</p> <p>Schweitzer, M.; Küpper, H.-U.: Produktions- und Kostentheorie, Wiesbaden</p> <p>Thonemann, U.: Operations Management: Konzepte, Methoden und Anwendungen, München</p> <p>Vahrenkamp, R.: Produktionsmanagement, München u.a.</p> <p>Zäpfel, G.: Produktionswirtschaft: Operatives Produktions-Management, Berlin</p>
Aktuelle Lehrressourcen	Keine Angabe
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

**Integrierte Studien- und Prüfungsordnung
Bachelorstudienprogramm Wirtschaftsingenieurwesen mit
den Studiengängen**

**Wirtschaftsingenieurwesen Bauwesen (SBB),
Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (STB),
Wirtschaftsingenieurwesen Energietechnik (SGB),
Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau(SMB)**

- SPO SBB, STB, SGB und SMB -

Anlage 5b

**Modulhandbuch mit Studienablaufplan des Bachelorstudienganges
Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (STB)**

Allgemein

Studiengangskürzel	18STB
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik Bachelor Industrial Engineering - Electrical Engineering Bachelor
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Abschluss	Bachelor
Erste Immatrikulation	2018
Status	Aktiv
Regelstudienzeit in Semestern	6 Semester
Erforderliche Leistungspunkte	180
Studienmodus	In Vollzeit studierbar
Studienmodell	Keine Angabe
Für den Auslandsaufenthalt empfohlen	-
Studiengangsverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer annett.bierer@htwk-leipzig.de
Ordnungen	

Studienablaufplan

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen						
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
Grundlagen der Elektrotechnik I - E455 (WIngBa5020)	Pflichtmodul	5	3/2/0/0.50 PVL PK ¹ PL ¹						
Werkstoffe + Physik I - I340 (5010)	Pflichtmodul	5	4/0/1/1 PK ¹ PT ¹						
Mathematik I - N021 (3030)	Pflichtmodul	10	5/0/4/1 PVL PK						
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure - W153 (WIngBa1010)	Pflichtmodul	5	2/2/0/0 PVL PK						
Buchführung und Bilanzierung - W792 (WIngBa1020)	Pflichtmodul	5	2/2/0/0 PK						

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Grundlagen der Elektrotechnik II - E023 (5030)	Pflichtmodul	5		2/1/2/0 PVL PK PL ¹				
Grundlagen der Informationstechnik - E462 (5040)	Pflichtmodul	5		4/0/0/0 PK				
Physik II - N513 (3080)	Pflichtmodul	5		5/1/1/2 PVL PK ¹ PB ¹ PB ¹ PB ¹ PB ¹ PB ¹ PB PB				
Mathematik II - N945 (3040)	Pflichtmodul	5		3/0/3/1 PVL PK				
Personalwirtschaft und Unternehmensführung - W206 (WIngBa1040)	Pflichtmodul	5		2/2/0/0 PK				

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Kosten- und Erlösrechnung und Controlling - W835 (WIngBa1030)	Pflichtmodul	5		2/2/0/0 PVL PK				
Messtechnik - E257 (5060)	Pflichtmodul	5			2/1/0/1 PVL PK			
Grundlagen der Elektrischen Energietechnik - E428 (5080)	Pflichtmodul	5			4/0/0/0 PK ¹ PK ¹ PK ¹ PK			
Grundlagen der Automatisierungstechnik - E657 (5070)	Pflichtmodul	5			4/2/0/0 PK ¹ PK ¹			
Elektronik - E778 (5050)	Pflichtmodul	5			2/2/0/1 PK ¹ PL ¹			
Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht - W664 (WIngBa1060)	Pflichtmodul	5			2/2/0/0 PK			

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Marketing und Investitionsrechnung - W765 (WIngBa1050)	Pflichtmodul	5			2/2/0/0 PK			
Elektrische Energieversorgung I - E771 (5100)	Pflichtmodul	5				2/1/0/1 PVL PK		
Grundlagen der Informatik I - E909 (5090)	Pflichtmodul	5				4/1/0/0 PK		
Überfachliche Kompetenzen Generic Competences U122 (WING-Ba_2000)	Pflichtmodul	10				X		
Elektrische Anlagen und Projektierung - E024 (05P - 5110)	Pflichtmodul	5					2/1.50/0/0.50 PVL PK	
Datenbanken und betriebliche Informationssysteme - E072 (05P - 5120)	Pflichtmodul	5					2/2/0/0 PK	
Projektmanagement für Ingenieure - E629 (WIngBa1220)	Pflichtmodul	5					2/2/0/0 PVL PB	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen						
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
Praxisphase - W006 (WIngBa1210)	Pflichtmodul	15							X PVL PJ
Bachelormodul - W603 (WIngBa9010)	Pflichtmodul	15							X PV ¹ PH ¹
Wahlpflichtmodule Wirtschaft I Es ist mind. 1 Module zu wählen.	Wahlpflichtbereich	5				36			
Materialwirtschaft/Logistik - W063 (WIngBa1510)	Wahlpflichtmodul	5				2/0/0/2 PK			
Wertschöpfungsmanagement II – Produktion und Logistik - W065	Wahlpflichtmodul	5				2/0/1/1 PVL PK			
Innovations- und Wachstumspolitik Innovation Management and Strategy W263 (BWB8.6.4.2 (6.FS,WP); WIngBa1530)	Wahlpflichtmodul	5				0/2/2/0 PK ¹ PR ¹			
Arbeitsrecht / Öffentliches Wirtschaftsrecht - W279 (WingBa1570)	Wahlpflichtmodul	5				2/0/0/2 PK			

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Betriebliche Informationssysteme (SAP) und Geschäftsprozessmanagement W357	Wahlpflichtmodul	5				2/0/0/2 PK		
Finanzwirtschaft Financial Management W417 (14IMB6.6.2 (6.FS,PF); WIngBa1550)	Wahlpflichtmodul	5				2/2/0/0 PVL PK ¹		
Steuerlehre Taxation W563 (14IMB6.3.4 (3.FS,PF); WIngBa1560)	Wahlpflichtmodul	5				2/2/0/0 PK ¹		
Personalmanagement und Organisation - W696 (WIngBa1540)	Wahlpflichtmodul	5				0/4/0/0 PH ¹ PP ¹		
Produktion Production Management W973 (14IMB6.5.3 (3.FS,PF); WIngBa1520)	Wahlpflichtmodul	5				4/0/0/0 PK ¹		
Wahlpflichtmodulbereich 5. Fachsemester Es ist jeweils mindestens ein Wahlpflichtmodul aus dem Bereich Wirtschaft und eines aus dem Bereich Ingenieurwissenschaft zu wählen. Es sind mind. 3 Module zu wählen.	Wahlpflichtbereich	15					62	
Wahlpflichtmodule Wirtschaft II	Modulbereich	45					34	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Immobilienwirtschaft mit Schwerpunkt Projektentwicklung - B950 (WIngBa1630)	Wahlpflichtmodul	5					1/1/0/0 PVL PK	
Außenwirtschaftslehre/International Economics International Economics W117 (BWB8.5.5.1 (5.FS,WP); WIngBa1610)	Wahlpflichtmodul	5					0/2/2/0 PK PP	
Governance und Interne Revision Internal Auditing W150 (BWB8.5.5.2 (5.FS,WP); WIngBa1600)	Wahlpflichtmodul	5					2/0/2/0 PP ¹ PH ¹	
Wirtschaftsstatistik - W160 (WIngBa1620)	Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 PK PK	
Marketing und Marktforschung - W270 (WIngBa1590)	Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 PK	
Unternehmensplanspiel und Kommunikationstraining - W715	Wahlpflichtmodul	5					0/4/0/0 PP ¹ PP ¹	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Wertschöpfungsmanagement I - Beschaffung Value Added Management I W410 (BWB8.5.4.2 (5.FS,WP); WIngBa1580)	Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 PK ¹	
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen - W547 (WIngBa1640)	Wahlpflichtmodul	5					0/2/1/1 PK	
Controlling - W928 (WIngBa1650)	Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 PK	
Wahlpflichtmodule Ingenieurwissenschaft II	Modulbereich	35					28	
Kommunikationsnetze und Sicherheit - E108 (05WP - 5550)	Wahlpflichtmodul	5					2/0/0/2 PVL PB	
Transformatoren und Messwandler - E238 (05WP - 5570)	Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 PK	
Prozessmesstechnik - E398 (05WP - 5590)	Wahlpflichtmodul	5					4/0/0/0 PVL PK	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Elektroenergiesysteme (EES) - E706 (05WP - 5560)	Wahlpflichtmodul	5					2/1/0/1 PVL PK	
Intelligente Systeme - E758 (05WP - 5600)	Wahlpflichtmodul	5					3/1/0/0 PB PB ¹	
Elektrotechnologische Verfahren - E821 (05WP - 5580)	Wahlpflichtmodul	5					4/0/0/0 PK	
Simulationstechnik - E825 (05WP - 5540)	Wahlpflichtmodul	5					2/0/0/2 PVL PB	
Wahlpflichtmodule Ingenieurwissenschaft I Es ist mind. 1 Module zu wählen.	Wahlpflichtbereich	5				12.25		
Leistungselektronische Bauelemente - E055 (5520)	Wahlpflichtmodul	5				3/0/1/0 PVL PK		
Regenerative Energien - E463 (5510)	Wahlpflichtmodul	5				2/1/0/1 PVL PK		

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Zuverlässigkeit/Technische Diagnostik und Instandhaltung I - E509 (5530)	Wahlpflichtmodul	5				2/2/0/0.25 PVL PK ¹ PK ¹		
Summe SWS pro Semester:			29.50	33	27	57.25	74	0
Summe ECTS-Credits pro Semester:			30	30	30	30	30	30

¹ - Die Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.

² - Nicht benotete Prüfungsleistung, die bestanden sein muss.

³ - Die Prüfungsleistung wird in englischer Sprache abgenommen.

PB - Prüfung Beleg

PH - Prüfung Hausarbeit

PJ - Prüfung Projektarbeit

PK - Prüfung Klausurarbeit

PL - Prüfung Laborarbeit

PP - Prüfung Präsentation

PR - Prüfung Referat

PT - Prüfung Testat

PV - Prüfung Verteidigung

PVL - Prüfungsvorleistung

Modul	Immobilienwirtschaft mit Schwerpunkt Projektentwicklung - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	B950 [WIngBa1630] Version: 0
Fakultät	FB: Fakultät Bauwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Dieter Fellmann dieter.fellmann@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Dieter Fellmann dieter.fellmann@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	2 SWS (1 SWS Vorlesung 1 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	122 Stunden 5 Stunden Vorbereitung Prüfung 75 Stunden Selbststudium 28 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 12 Stunden Sonstiges 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Beleg
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 120 Minuten Wichtigkeit: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>Immobilienmanagement:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übersicht über den Immobilienmarkt - Projektentwicklung im engeren und weiteren Sinn für private Projektentwickler (Beispiel Wohnungsbau) für die öffentliche Hand (Beispiel Schulbau) - Wirtschaftlichkeitsberechnung für private Projektentwickler (Wohnungsbau) - Aufgaben und Inhalte des Facility Managements <p>Besonderheiten des Bauens für die öffentliche Hand</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wer ist öffentlicher Auftraggeber - Struktur und Aufgaben der öffentlichen Bauverwaltung (Beispiel Kommune) - Vertragsmodelle für Bauprojekte (konventionell und PPP) - Planungswettbewerbe
Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kennt der Student Struktur, Aufbau und Funktion des Immobilienmarktes. Er kennt die Einzelschritte der Projektentwicklung und kann sowohl für öffentliche als auch private Bauherren ein Projekt vorbereiten. Er kann die einfache Projektentwicklerrechnung durchführen und eine geeignete Projektaufbauorganisation für die Umsetzung des Bauvorhabens entwickeln. Er kennt die wesentlichen Inhalte des Facility Managements und kann Anforderungen des Facility Managements an die Planung formulieren. Der Student kann für Bauten der öffentlichen Hand bzw. mit Fördermitteln bestimmen, welche Vergabevorschriften maßgebend sind. Er kann entscheiden, ob ein Planungswettbewerb sinnvoll ist und für die Durchführung die notwendigen Vorgaben liefern.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Die im Modul Bauökonomie vermittelten Lehrinhalte sollten beherrscht werden.
Literaturhinweise	<ul style="list-style-type: none"> – Baubetrieb Praxis kompakt. Herausgeber: Y. Al Ghanem; J. Roszbach. Beuth Verlag Berlin, Wien, Zürich 2015 – Diederichs, C.J.: Immobilienmanagement im Lebenszyklus. Springer Verlag in der aktuellen Ausgabe
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Grundlagen der Elektrotechnik II -
Modulnummer	E023 [5030] Version: 0
Fakultät	FING(EIT): Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Frank Illing frank.illing@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Frank Illing frank.illing@htwk-leipzig.de Prof. Dr.-Ing. Matthias Laukner matthias.laukner@htwk-leipzig.de Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Thierbach wolfgang.thierbach@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	5 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung 1 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	80 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Testat
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigung: 50% Prüfung Laborarbeit Prüfungsdauer: 14 Wochen Wichtigung: 50% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>1 . Grundlagen der Elektrotechnik II</p> <p>1.1 Komplexe Wechselstromrechnung</p> <p>1.2 Wechselstromverhalten spezieller Zweipolschaltungen</p> <p>1.3 Mehrphasensysteme</p> <p>1.4 Nichtsinusförmige periodische Vorgänge</p> <p>1.5 Berechnung inhomogener elektrischer und magnetischer Felder</p> <p>2 . Praktikum Grundlagen der Elektrotechnik II</p> <p>2.1 Elektrostatisches Feld und Kondensator</p> <p>2.2 Magnetisches Feld und Spule</p> <p>2.3 Komplexe Größen</p> <p>2.4 Netzwerke mit nichtsinusförmiger periodischer Erregung</p>
Qualifikationsziele	<p>Vermittlung von fundiertem fachlichem Wissen in den Grundlagen der Elektrotechnik, insbesondere Vermittlung von theoretischen Kenntnissen und praktischen Fähigkeiten (Laborpraktikum) zu physikalischen Erscheinungen und Größen der Elektrotechnik.</p> <p>Fach- und methodische Kompetenz: Grundkenntnisse zu allen physikalischen Erscheinungen und Größen in der Elektrotechnik/ Nutzung dieses Wissens für anwendungsorientierte Berechnungsaufgaben (Schwerpunkt in den Übungen)/ Grundlegende Fähigkeiten zu praktischen Untersuchungen (Schalten, Prüfen, Messen) an elektrischen Zweipolen sowie in elektrischen Netzwerken. Vermittlung der Fähigkeit, Experimente durchzuführen und die erhaltenen Daten zu interpretieren.</p> <p>Einbindung in die Berufsvorbereitung: Die sichere Beherrschung der Grundlagen der Elektrotechnik sowie der sichere Umgang mit Geräten und Systemen sind die notwendigen Voraussetzungen für alle elektrotechnischen Spezialisierungsrichtungen. Gruppenarbeit im Praktikum fördert Sozialkompetenz und Teamfähigkeit.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	bestandenes Modul Grundlagen der Elektrotechnik I
Literaturhinweise	<p>Lunze : Berechnung elektrischer Stromkreise, Arbeitsbuch , Verlag Technik Berlin;</p> <p>Lunze : Theorie der Wechselstromschaltungen, Lehrbuch , Verlag Technik Berlin;</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	<p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung -Präsenz: 28 h; Vorlesung-Nacharbeit: 19 h; - Übung-Präsenz: 28 h; Übung-Nacharbeit: 33 h; - Praktikum-Präsenz: 14 h; Praktikum-Vorarbeit: 28 h;

Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	
--	--

Modul	Elektrische Anlagen und Projektierung - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	E024 [05P - 5110] Version: 0
Fakultät	FING(EIT): Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Faouzi Derbel faouzi.derbel@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Faouzi Derbel faouzi.derbel@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 0.50 SWS Praktikum 1.50 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 32 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 62 Stunden Selbststudium
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Experiment
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Elektrische Anlagen der elektrischen Energietechnik 2. Planungs- und Projektierungsablauf elektrischer Anlagen 3. Gestaltung von elektrotechnischen NS-Anlagen und Systemen und deren Berechnung 4. Auswahl, Bemessung und Zusammenwirken von Betriebsmitteln 5. Sicherheitstechnische Konzeption elektrischer Anlagen 6. Einführung in Schutzeinrichtungen
Qualifikationsziele	<p>Vermittlung von praxis- und anwendungsbezogenen Kenntnissen und Fähigkeiten auf ausgewählten Gebieten der Elektrotechnik, insbesondere Kenntnisse in Eigenschaften, Auslegung, Betrieb sowie Kostenbewertung elektrotechnischer Betriebsmittel, Anlagen und Systeme.</p> <p>Fach- und methodische Kompetenz: Beherrschen von grundlegenden Prinzipien und Verfahren für die Auswahl, Bemessung und das Zusammenwirken elektrischer Anlagen und Systeme unter Beachtung der Forderungen der Betriebsführung, Vorschriften und Normen.</p> <p>Einbindung in die Berufsvorbereitung: Das sichere Beherrschen der grundlegenden Verfahren und Fertigkeiten zählt zu den Kernkompetenzen eines Fachingenieurs. Es muss der Kompromiss zwischen technischer Möglichkeit - wirtschaftlichem Sinn - und technologischer Machbarkeit in der Praxis nachgewiesen werden.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Modul : Grundlagen der Elektrotechnik II; Modul : Grundlagen der Elektrischen Energietechnik; Ingenieurtechnische Grundlagenkenntnisse
Literaturhinweise	<p>Kasikci : Planung von E-Anlagen ,Springer Verlag; Seip : Elektrische Installationstechnik ;</p> <p>Kiefer : VDE 0100 und die Praxis ;</p> <p>Flossdorf/Hilgarth : Elektrische Energieverteilung ,Vieweg + B.G. Teubner; Knies, W. Schierack, K. : Elektrische Anlagentechnik ,Hanser Verlag</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	<p>Prüfungsvorleistung: Praktikum - hier als Experiment aufgelistet</p>
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Leistungselektronische Bauelemente - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	E055 [5520] Version: 0
Fakultät	FING(EIT): Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Rolf Grohmann rolf.grohmann@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Rolf Grohmann rolf.grohmann@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (3 SWS Vorlesung 1 SWS Übung)
Selbststudienzeit	94 Stunden 48 Stunden Selbststudium 46 Stunden Selbststudium
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Experiment
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Statische und dynamische Eigenschaften von Dioden, Thyristoren und Transistoren. 2. Berechnung entstehender Verlustleistungen im statischen und dynamischen Betrieb. 3. Auslegung des Kühlsystems (statisch und dynamisch) 4. Eigenschaften und Auslegung passiver BE der Leistungselektronik (Kondensatoren, Induktivitäten, Überträger und Varistoren). 5. Eigenschaften, Anwendungen spezieller Mosfet und IGBT. 6. Höchstleistungsbaulemente IGBT und GTO. 7. Leistungsmodule sowie Intelligent Power Module.
Qualifikationsziele	<p>Kennenlernen der Eigenschaften, Auslegung und Einsatzmöglichkeiten von leistungselektronischen Bauelementen (BE). Fach- und methodische Kompetenz: Kenntnis von Anwendung und Auslegung der wichtigsten leistungselektronischen BE. Einbindung in die Berufsvorbereitung: Optimierte Auslegung, Entwurf und Dimensionierung von leistungselektronischen Geräten.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Module Elektronik; Grundlagen der Elektrotechnik I + II
Literaturhinweise	Hersteller: Aktuelle Firmenschriften: von bedeutenden Halbleiterherstellern
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	<p><u>Prüfungsvorleistung:</u></p> <p>- Komplexpraktikum - hier als Experiment bezeichnet</p>
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Datenbanken und betriebliche Informationssysteme - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	E072 [05P - 5120] Version: 0
Fakultät	FING(EIT): Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. nat. habil. Alfons Geser alfons.geser@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. nat. habil. Alfons Geser alfons.geser@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 32 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 62 Stunden Selbststudium
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Grundbegriffe der Datenbanken: Datenbank, Datenbanksystem, Abstraktionsebenen 2. Entity/Relationship-Diagramme 3. Relationenmodell 4. DB-Anfragesprache SQ: DDL, DML 5. Integrationsbedingungen und Schlüssel 6. Sichten, Generatoren, Prozeduren, Bericht-Erzeugung 7. Normalformen: 1NF, Anomalien, 2NF, 3NF, BCNF 8. Transaktionen: Begriff, Aufbau, ACID-Eigenschaften
Qualifikationsziele	<p>Vermittlung von praxis- und anwendungsbezogenen Kenntnissen auf ausgewählten Gebieten der Informationstechnik, insbesondere Datenbanken aus Anwendersicht kennenlernen.</p> <p>Fach- und methodische Kompetenz: Vermittlung der Fähigkeiten Entity/Relationship-Diagramm zu entwerfen sowie die erhaltenen Daten im technischen und wirtschaftlichen Bereich zu interpretieren; hier: Datenmodelle aufstellen, Anfragen lesen und formulieren. Vermittlung über Kenntnisse zum Data Warehouse und Data Mining Prozessen</p> <p>Einbindung in die Berufsvorbereitung: Betriebliche Informationssysteme sind das tägliche Brot der Wirtschaftsinformatik. Die Fähigkeit, erhaltene Daten zu interpretieren und damit die Wirkung des fachlichen Handelns zu verstehen gehört zu den wesentlichen Aufgaben eines Ingenieurs</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Modul : Grundlagen der Informatik I
Literaturhinweise	Kemper Eickler : Datenbanksysteme
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Kommunikationsnetze und Sicherheit - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	E108 [05WP - 5550] Version: 0
Fakultät	FING(EIT): Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Andreas Pretschner andreas.pretschner@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Andreas Pretschner andreas.pretschner@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Praktikum)
Selbststudienzeit	94 Stunden 32 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 62 Stunden Selbststudium
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Beleg
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Beleg Modulprüfung Prüfungsdauer: 4 Wochen Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Intrusion Detection Systems; 2. Netzwerktools; 3. Systemaudit; 4. Verschlüsselung, Abhörsichere Systeme; 5. Security Policy; 6. Grundlagen des Firewalldesigns; 7. Virtual Private Networks/Remote Access Services; 8. Beispiellösung für ein Unternehmensnetzwerk
Qualifikationsziele	<p>Aneignung von Fähigkeiten zum Schutz von Kommunikationsnetzen Fach- und methodische Kompetenz: Fehlerische bzw. Korrigierende Übertragungsverfahren, Sicherheitsmaßnahmen und Authentifikation Einbindung in die Berufsvorbereitung: Kommunikationsnetze sicher verbinden, VPN, Tunneling, Zertifizierung, Netzwerkmanagement</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Modul : Grundlagen der Informationstechnik; Modul : Grundlagen der Informatik II
Literaturhinweise	<p>Barth : Das Firewall Buch ; Brunner : Linux Security ;</p> <p>Spenneberg : Intrusion Detection für Linux Server ; Bader : Technik der IP-Netze ;</p> <p>Diverse : Windows Server 2003 Handbuch ;</p> <p>Diverse : CCCN-Cisco Certified Professional Preparation Library</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Transformatoren und Messwandler - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	E238 [05WP - 5570] Version: 0
Fakultät	FING(EIT): Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	
Dozent/-in(nen)	
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 32 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 62 Stunden Selbststudium
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Leistungstransformatoren in der Elektroenergie; 2. Entwurf von Transformatoren; 3. Transformator kern; 4. Transformatorwicklung; 5. Isolationssysteme 6. Presskonstruktion 7. Konventionelle Strom- und Spannungswandler

Qualifikationsziele	<p>Vermittlung von vertieftem Fachwissen in der Elektrischen Energietechnik, insbesondere vertraut machen mit dem Aufbau, der Wirkungsweise und Auslegung von Dreiphasen-Leistungstransformatoren sowie Strom- und Spannungswandlern.</p> <p>Fach- und methodische Kompetenz: Befähigung, die elektroenergetischen Modellierungs-, Berechnungs- und Testmethoden sowie Softwarewerkzeuge auszuwählen und anzuwenden; Vermittlung von speziellen Kenntnissen über die Wachstumsgesetze, die Auslegung und Beanspruchung der aktiven und inaktiven Bauteile von Leistungstransformatoren und Wandlern.</p> <p>Einbindung in die Berufsvorbereitung: Befähigung zur Berechnung, zum Entwurf und zur konstruktiven Gestaltung von Transformatoren und Wandlern sowie die Kompetenz, die Wirkung des fachlichen Handelns zu verstehen und dafür die Verantwortung zu übernehmen.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Modul : Grundlagen der Elektrotechnik I; Modul : Grundlagen der Elektrotechnik II; Modul : Einführung in das Berufsfeld; Modul : Elektrische Maschinen; Modul : Elektrische Antriebe
Literaturhinweise	<p>Janus, R. : Transformatoren ,VDE Verlag 2005; Baier, P. : Dreiphasen-Leistungstransformatoren ,VDE Verlag 2010; Grambow u.a. : Messwandler für Mittel- und Hochspannungsnetze ,Expert- Verlag 2003;</p> <p>Küchler, R. : Die Transformatoren ,Springer Verlag 1966; Roseburg, D. : LÜB Elektrische Maschinen und Antriebe</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Messtechnik -
Modulnummer	E257 [5060] Version: 0
Fakultät	FING(EIT): Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Andreas Hebestreit andreas.hebestreit@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Andreas Hebestreit andreas.hebestreit@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 1 SWS Praktikum 1 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Laborarbeit
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 120 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	Einheiten, Grundbegriffe, Messmethoden, Messeinrichtungen, Messung elektrischer und nichtelektrischer Größen, Messunsicherheit

Qualifikationsziele	Vermittlung von anwendbarem Wissen über messtechnische Grundlagen, Aufbau und Verhalten von Messgeräten Fach- und methodische Kompetenz: Auswerten und Darstellen von Messergebnissen, Anwenden messtechnischer Grundbegriffe, Arbeit mit Kenngrößen, Kennfunktionen und Signalflossbildern Einbindung in die Berufsvorbereitung: Messtechnik ist wesentlicher Bestandteil von elektrotechnischen und automatisierungstechnischen Systemen, die sich in fast allen ingenieurtechnischen Anwendungen finden. Kenntnisse in diesem Feld sind unabdingbar für Elektrotechnik-Ingenieure. Gruppenarbeit im Praktikum fördert Sozialkompetenz und Teamfähigkeit.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Modul : Grundlagen der Elektrotechnik I ; Modul : Mathematik I); Modul : Werkstoffe + Physik I;
Literaturhinweise	Hebestreit, Andreas : Aufgabensammlung ,Hanser Verlag 2017; Hoffmann, Jörg : Taschenbuch der Messtechnik ,Hanser Verlag 2015;
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	<u>Arbeitsaufwand:</u> - Vorlesung- Präsenz: 28 h; Vorlesung-Nacharbeit: 28 h; - Seminar-Präsenz: 14 h; Seminar-Nacharbeit: 35 h; - Praktikum-Präsenz: 14 h; Praktikum-Vorarbeit: 15 h; Praktikum- Nacharbeit: 16 h;
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Prozessmesstechnik - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	E398 [05WP - 5590] Version: 0
Fakultät	FING(EIT): Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Andreas Hebestreit andreas.hebestreit@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Andreas Hebestreit andreas.hebestreit@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (4 SWS Vorlesung)
Selbststudienzeit	94 Stunden 94 Stunden Selbststudium
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Referat
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	Messprinzipien Messverfahren sowie deren Vor- und Nachteile für die Prozessmessgrößen: Temperatur, Druck, Füllstand, Durchfluss, pH-Wert (Laborpraktikum fakultativ) Explosionsschutz nach ATEX

Qualifikationsziele	<p>Vermittlung von Kenntnissen über die wichtigsten Messprinzipien für den Bereich Verfahrenstechnik.</p> <p>Fach- und methodische Kompetenz: Selbstständiges Lösen von verfahrenstechnischen Messproblemen.</p> <p>Einbindung in die Berufsvorbereitung: Planung, Auswahl, Inbetriebnahme bzw. Betrieb von kompletten Prozessmesssystemen, Präsentieren eines Messverfahrens</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Modul : Messtechnik
Literaturhinweise	<p>Hebestreit, Andreas : Aufgabensammlung ,Hanser Verlag 2017;</p> <p>Hoffmann, Jörg : Taschenbuch der Messtechnik ,Hanser Verlag 2015</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Grundlagen der Elektrischen Energietechnik -
Modulnummer	E428 [5080] Version: 0
Fakultät	FING(EIT): Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Faouzi Derbel faouzi.derbel@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Faouzi Derbel faouzi.derbel@htwk-leipzig.de Prof. Dr.-Ing. Rolf Grohmann rolf.grohmann@htwk-leipzig.de Prof. Dr.-Ing. Gerd Valtin gerd.valtin@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (4 SWS Vorlesung)
Selbststudienzeit	94 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	<p>Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 30 Minuten Wichtung: 25% nicht kompensierbar</p> <p>Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 30 Minuten Wichtung: 25% nicht kompensierbar</p> <p>Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 30 Minuten Wichtung: 25% nicht kompensierbar</p> <p>Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 30 Minuten Wichtung: 25%</p>

Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	<p>1 . Elektromechanische Energiewandlung Magnetische Grundkreise elektrischer Maschinen, Gleichstrommaschine</p> <p>2 . Energieübertragung Bedeutung der Elektrischen Energieversorgung; Verbundnetz in Deutschland und Europa; Struktur der Energieversorgung; Erzeugung elektrischer Energie (Kraftwerke); Betriebsmittel der Energieversorgung; Einführung in die Hochspannungstechnik</p> <p>3 . Elektronische Energieumformung Verfahren und Möglichkeiten der elektronischen Energieumformung, Netzgelöschte ungesteuerte Stromrichterschaltungen, Elektroenergiequalität</p> <p>4 . Elektrosicherheit Fehlerarten, Fehlerstromberechnung, Berührungsspannung, Elektrounfälle, Schutzkonzepte</p>
Qualifikationsziele	<p>Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Einsichten in die Struktur und Funktion der Elektrischen Energieversorgung, -verteilung und - umwandlung sowie Randbedingungen und Probleme. Fach- und methodische Kompetenz: Beherrschen grundlegender Prinzipien von Energieressourcen, Energiewandlung, -umformung, -transport und -verteilung sowie Energiemarkt, Elektroenergiequalität und - sicherheit.</p> <p>Einbindung in die Berufsvorbereitung: Ingenieurmäßige Berechnung elektrischer und magnetischer Kreise; Verständnis der Funktion grundlegender SR-Schaltungen; Bewertung der Elektroenergiequalität und -sicherheit in Anlagen und Systemen. Gruppenarbeit im Praktikum fördert Sozialkompetenz und Teamfähigkeit.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Grundlagen der Physik; Grundlagen der Elektrotechnik; Werkstoffe der Elektrotechnik
Literaturhinweise	<p>Schlabbach, J. : Elektroenergieversorgung ,VDE-Verlag, Berlin/Offenbach, 3. Auflage 2009;</p> <p>Schwab, A. J. : Elektroenergiesysteme: Übertragung und Verteilung Elektrischer Energie ,Springer Verlag, Berlin, 4. Auflage 2015;</p> <p>Hosemann, Boeck : Grundlagen der Elektrischen Energietechnik ,Springer Verlag, Berlin/Heidelberg, 4. Auflage 1991;</p> <p>Roseburg : LÜB Elektrische Maschinen und Antriebe ; Jäger, R. Stein, E. : Leistungselektronik ,VDE-Verlag, 2011;</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	<p><u>Lehrveranstaltungen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung (V): Elektromechanische Energiewandlung - Vorlesung (V): Energieübertragung - Vorlesung (V): Elektronische Energieumformung - Vorlesung (V): Elektrosicherheit
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Grundlagen der Elektrotechnik I -
Modulnummer	E455 [WIngBa5020] Version: 0
Fakultät	FING(EIT): Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Frank Illing frank.illing@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Frank Illing frank.illing@htwk-leipzig.de Prof. Dr.-Ing. Matthias Laukner matthias.laukner@htwk-leipzig.de Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Thierbach wolfgang.thierbach@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	5.50 SWS (3 SWS Vorlesung 0.50 SWS Praktikum 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	73 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Testat
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 50% nicht kompensierbar Prüfung Laborarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 7 Wochen Wichtung: 50% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>1 . Grundlagen der Elektrotechnik I</p> <p>1.1 Physikalische Größen und Einheiten in der ET</p> <p>1.2 Grundgrößen und Grundbeziehungen der ET</p> <p>1.3 Das elektrische Strömungsfeld</p> <p>1.4 Elektrische Stromkreise bei Gleichstrom</p> <p>1.5 Das elektrostatische Feld</p> <p>1.6 Das magnetische Feld</p> <p>1.7 Theorie der Wechselgrößen</p> <p>2 . Praktikum Grundlagen der Elektrotechnik I</p> <p>2.1 Strömungsfeld und elektrischer Widerstand</p> <p>2.2 Grundstromkreis und Gleichstromnetzwerke</p>
Qualifikationsziele	<p>Vermittlung von fundiertem fachlichen Wissen in den Grundlagen der Elektrotechnik, insbesondere Vermittlung von theoretischen Kenntnissen und praktischen Fähigkeiten (Laborpraktikum) zu physikalischen Erscheinungen und Größen der Elektrotechnik.</p> <p>Fach- und methodische Kompetenz: Grundkenntnisse zu allen physikalischen Erscheinungen und Größen in der Elektrotechnik/ Nutzung dieses Wissens für anwendungsorientierte Berechnungsaufgaben (Schwerpunkt in den Übungen)/ Grundlegende Fähigkeiten zu praktischen Untersuchungen (Schalten, Prüfen, Messen) an elektrischen Zweipolen sowie in elektrischen Netzwerken.</p> <p>Einbindung in die Berufsvorbereitung: Die sichere Beherrschung der Grundlagen der Elektrotechnik sowie der sichere Umgang mit Geräten und Systemen sind die notwendigen Voraussetzungen für alle elektrotechnischen Spezialisierungsrichtungen. Gruppenarbeit im Praktikum fördert die Sozialkompetenz und Teamfähigkeit.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<p>Lunze : Einführung in die Elektrotechnik ,Arbeitsbuch Verlag Technik Berlin 1991;</p> <p>Lunze : Berechnung elektrischer Stromkreise, Arbeitsbuch ,Verlag Technik Berlin;</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	<p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung -Präsenz: 42 h; Vorlesung-Nacharbeit: 26 h; - Übung-Präsenz: 28 h; Übung-Nacharbeit: 33 h; - Praktikum-Präsenz: 7 h; Praktikum-Vorarbeit: 14 h; <p><u>Prüfungsvorleistung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - PVT (3 bestandene Kurztestate als Zulassungsvoraussetzung für die Klausur)

Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	
--	--

Modul	Grundlagen der Informationstechnik -
Modulnummer	E462 [5040] Version: 0
Fakultät	FING(EIT): Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Dr.-Ing. Gerold Bausch gerold.bausch@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Dr.-Ing. Gerold Bausch gerold.bausch@htwk-leipzig.de Prof. Dr.-Ing. Matthias Sturm matthias.sturm@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (4 SWS Vorlesung)
Selbststudienzeit	94 Stunden 38 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 56 Stunden Selbststudium
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Analoge und digitale Signale; 2. Analog-Digital-Wandlung; 3. OSI-Referenzmodell; 4. Serielle und paketorientierte Übertragung; 5. Aufbau und Funktion von Mikrocontrollern; 6. Mikrocontrollerapplikationen auf Basis der Programmiersprache C
Qualifikationsziele	<p>Vermittlung von Grundlagenwissen in der Informations- und Mikrocontrollertechnik.</p> <p>Fach- und methodische Kompetenz: Im Bereich Informationstechnik erlangen die Studierenden Kompetenzen in den Feldern: analoger und digitaler Signale, Analog-Digital-Wandlung, OSI-Referenzmodell, parallele und serielle Übertragung, paketbasierte Datenübertragung. Im Bereich Mikrocontrollertechnik erlangen die Studierenden Kompetenzen in den Feldern: Aufbau und Funktion von Mikrocontrollern, Softwareentwicklungs- und Testprozesse, Entwicklungswerkzeuge und deren Anwendung, Anwendung der Programmiersprache C in Mikrocontrollerapplikationen. Einbindung in die Berufsvorbereitung: Die weltweite Digitalisierung verlangt von modern ausgebildeten Ingenieuren aller Bereiche anwendungsbereites Wissen und Kenntnisse über digitale Signale, deren Übertragung sowie über Mikrocontrollerhandhabung und -einsatz.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Modul : Grundlagen der Elektrotechnik I; Modul : Grundlagen der Informatik I; Modul : Mathematik I; Abiturwissen Analysis
Literaturhinweise	Sturm : Mikrocontrollertechnik ,Fachbuchverlag Leipzig; Roppel, C. : Grundlagen der digitalen Kommunikationstechnik ; Rimoldi, B. : Principles of digital Communication ;
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Regenerative Energien - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	E463 [5510] Version: 0
Fakultät	FING(EIT): Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Frank Illing frank.illing@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Frank Illing frank.illing@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 1 SWS Praktikum 1 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Experiment
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigkeit: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>1. Vorlesung Einführung; Übersicht zu den Formen der erneuerbaren Energie; Photovoltaische und solarthermische Energienutzung; Windkraftnutzung; Wasserkraftnutzung; Biomassenutzung; Erdwärmenutzung</p> <p>2. Seminar Planung einer netzgekoppelten Photovoltaikanlage; Planung einer Photovoltaik-Insulanlage; Planung einer Windkraftanlage</p> <p>3. Praktikum</p>
Qualifikationsziele	<p>Vermittlung von vertieftem Fachwissen in der Elektrischen Energietechnik, insbesondere von theoretischen Kenntnissen und praktischen Fähigkeiten (Laborpraktikum) auf dem Gebiet der Nutzung regenerativer Energien.</p> <p>Fach- und methodische Kompetenz: Kenntnisse zu den natürlichen Voraussetzungen zur Nutzung regenerativer Energien; Kenntnisse zur technischen Nutzung der erneuerbaren Energien in spezifischen Energiewandlungseinrichtungen; Nutzung dieses Wissens für anwendungsorientierte Planungsbeispiele technischer Anlagen; Grundlegende Fähigkeiten zu praktischen Untersuchungen (Schalten, Prüfen, Messen) an dezentralen Energiewandlungsanlagen. Vermittlung der Fähigkeit, Experimente und Computersimulationen durchzuführen und die erhaltenen Daten zu interpretieren. Sicherer Umgang mit Geräten und Systemen.</p> <p>Einbindung in die Berufsvorbereitung: Die Lehrveranstaltung schafft die wesentlichen Voraussetzungen für einen Berufseinstieg im Bereich der Nutzung erneuerbarer Energien. Gruppenarbeit im Praktikum fördert Sozialkompetenz und Teamfähigkeit.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Modul : Mathematik I ; Modul : Werkstoffe + Physik I ; Modul : Grundlagen der Elektrischen Energietechnik; naturwissenschaftliche Kenntnisse
Literaturhinweise	<p>Kaltschmidt, Wiese : Erneuerbare Energien ,Springer Verlag 1997; Häberlin : Photovoltaik ,AT Verlag 2010;</p> <p>Gasch : Windkraftanlagen ,B.G. Teubner Stuttgart 2005; Quaschnig : Regenerative Energiesysteme ,Hanser Verlag 2003;</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	<p>Arbeitsaufwand:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung-Präsenz: 28 h; Vorlesung-Nacharbeit: 47 h; - Seminar-Präsenz: 14 h; Seminar-Nacharbeit: 33 h; - Praktikum-Präsenz: 14 h; Praktikum-Nacharbeit: 14 h;
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Zuverlässigkeit/Technische Diagnostik und Instandhaltung I - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	E509 [5530] Version: 0
Fakultät	FING(EIT): Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Faouzi Derbel faouzi.derbel@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Faouzi Derbel faouzi.derbel@htwk-leipzig.de Prof. Dr.-Ing. Tilo Heibold tilo.heibold@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4.25 SWS (2 SWS Vorlesung 0.25 SWS Praktikum 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	90.50 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Experiment
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 45 Minuten Wichtung: 50% nicht kompensierbar Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 45 Minuten Wichtung: 50% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>1 . Zuverlässigkeit Grundlagen; Analytische Bestimmung; Markov'sche Modelle; Fehler und Fehlermodelle; Redundanz; Zuverlässigkeit und Instandhaltung</p> <p>2 . Technische Diagnostik und Instandhaltung I Zielstellung und Aufgaben der technischen Diagnostik Sicherheit und Zuverlässigkeit Instandhaltung Grundfragen der technischen Diagnostik Arbeitsschritte der technischen Diagnostik Modelle der technischen Diagnostik</p>
Qualifikationsziele	<p>Vermittlung von vertieftem Fachwissen in der Elektrischen Energietechnik und der Automatisierungstechnik, insbesondere Kenntnisse und Fertigkeiten zur Bewertung der Zuverlässigkeit in Automatisierungs- und Elektro-Energie-Systemen; Diagnostik elektrotechnischer Anlagen und Systeme.</p> <p>Fach- und methodische Kompetenz: Methoden und Modelle zur ZUV-Arbeit; Fehlermodellierung, -toleranz und -vermeidung; Beherrschung grundlegender Diagnostik-Verfahren sowie die Gestaltung von Diagnosesystemen elektrotechnischer Anlagen. Befähigung, die spezialisierungsspezifischen Modellierungs-, Berechnung-, Entwurfs- und Testmethoden sowie die Softwarewerkzeuge auszuwählen und anzuwenden. Das erworbene Wissen wird mittels Informationsrecherche eigenverantwortlich vertieft.</p> <p>Einbindung in die Berufsvorbereitung: Die ZUV-Diagnostik schlägt sich in allen Lebenszyklen einer elektrotechnischen oder Automatisierungsanlage nieder. Ob bei der Planung, Errichtung, Inbetriebnahme und Instandhaltung sind Kenntnisse über ZUV-Diagnose notwendig. Die Optimierung der Lebensdauer und Zuverlässigkeit elektrischer Anlagen sind Kernkompetenzen der E-Ingenieurarbeit. Vermittlung der Kompetenz, die Wirkungen des fachlichen Handelns zu verstehen und verantwortlich zu handeln.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Modul : Mathematik I; Modul : Grundlagen der Elektrischen Energietechnik; Boolesche Algebra, Wahrscheinlichkeitsrechnung, Differentialrechnung
Literaturhinweise	Birolini : Qualität und Zuverlässigkeit technischer Systeme ; Schrüfer, E.: Zuverlässigkeit von Mess- und Automatisierungseinrichtungen ; Meyna, A.; Pauli, B. : Taschenbuch der Zuverlässigkeits- und Si-Technik ; Sturm, Förster : Maschinen- und Anlagendiagnostik ; Beckmann : Instandhaltung von Anlagen; ETG- und CIGRE-Fachberichte ;
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	<u>Prüfungsvorleistung:</u> Praktikum Technische Diagnostik und Instandhaltung I - hier als Experiment bezeichnet
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Projektmanagement für Ingenieure - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	E629 [WIngBa1220] Version: 0
Fakultät	FING(EIT): Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Faouzi Derbel faouzi.derbel@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Faouzi Derbel faouzi.derbel@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 32 Stunden Selbststudium 62 Stunden Selbststudium
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Projekt
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Beleg Modulprüfung Prüfungsdauer: 4 Wochen Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Projektmanagement (Zweck, Phasen und Ziele) 2. Projektdefinition, Projektmanagementfunktionen, Projektplanung 3. Projektorganisation/-durchführung/-überwachung und -steuerung, Claimmanagement 4. Projektdokumentation/-präsentation/Selbstmanagement 5. Projektabschluss/Wissensmanagement 6. Qualitätssicherung/Qualitätsmanagement 7. Praxisbeispiel/Projektarbeit
Qualifikationsziele	<p>Ziel: Vermittlung von Fachwissen im Projektmanagement, insbesondere Vermittlung von Grundkenntnissen, Methoden und Vorgehensweisen für eine ergebnis- und terminorientierte Projektarbeit/-abwicklung.</p> <p>Fach- und methodische Kompetenz: Vermittlung von Kenntnissen über die Grundlagen des wirtschaftlichen Handelns sowie der Fähigkeit, Grundlagen des Projektmanagements bei konkreten Projekten richtig anwenden, Entwicklungen überschaubar zu machen, Problemsituationen rechtzeitig zu erkennen und frühzeitig steuernd einzugreifen, erlernte Techniken bei Projektplanung, -überwachung und -steuerung anzuwenden sowie Checklisten für die Anwendungspraxis unter Einbeziehung von Software- Werkzeugen zu erarbeiten.</p> <p>Einbindung in die Berufsvorbereitung: Projektmanagement ist zu einer wichtigen Führungsaufgabe im Rahmen der Planung und Steuerung von Entwicklungsvorhaben geworden. Die Parameter Leistung, Einsatzmittel und Zeit optimal abzustimmen gehört zu den Kernkompetenzen technisch tätiger Fachingenieure.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnisse/ Fähigkeiten: Ingenieurtechnische Grundlagenkenntnisse
Literaturhinweise	Ehrl-Gruber, Süß : WEKA-Praxishandbuch, Bd. 1-4 ; Burghardt : Projektmanagement (Leitfaden ...) ; Hackl : Praxis des Selbstmanagements ; Börnecke : Basiswissen für Führungskräfte
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Grundlagen der Automatisierungstechnik -
Modulnummer	E657 [5070] Version: 0
Fakultät	FING(EIT): Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Tilo Heibold tilo.heibold@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Tilo Heibold tilo.heibold@htwk-leipzig.de Prof. Dr.-Ing. Andreas Pretschner andreas.pretschner@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	6 SWS (4 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	66 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 45 Minuten Wichtig: 50% nicht kompensierbar Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 45 Minuten Wichtig: 50% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>1 . Automatisierungssysteme</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Allgemeine Grundlagen 2. Aufbau und Struktur von Automatisierungssystemen 3. Automatisierungskomponenten 4. Beschreibung von Automatisierungssystemen <p>2 . Steuerungssysteme und binäre Systeme</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen der Booleschen Algebra 2. Grundbegriffe der Steuerungstechnik 3. Binäre und digitale Steuerungen 4. Aufbau und Wirkungsweise einer SPS 5. Einführung in die Projektierung von Automatisierungssystemen 6. Datenkommunikation in der Automatisierungstechnik
Qualifikationsziele	<p>Vermittlung grundlegender Kenntnisse auf dem Gebiet der Steuerungstechnik und Binärsystemen, von Geräten und Systemen der Automatisierungstechnik und der industriellen Datenkommunikation</p> <p>Fach- und methodische Kompetenz: Es werden wesentliche Designprinzipien der Prozessautomatisierungstechnik, dem Entwurf von Steuerungsprogrammen und der Feldbuskommunikation vorgestellt Einbindung in die Berufsvorbereitung Erlernen von R & I – Fließbildbeschreibungen, PLT-Stellen, Verfahrensfließbildern und grundlegenden Steuerungsprogrammen</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Grundkenntnisse der Nachrichtentechnik und Systemtheorie
Literaturhinweise	<p>Bolch; Vollath : Prozessautomatisierung ;Beuchel : Prozesssteuerungssysteme ;</p> <p>Bergmann : Automatisierungs- und Prozessleittechnik ; Konhäuser : Industrielle Steuerungstechnik ;</p> <p>Wellenreuter; Zastrow : Steuerungstechnik mit SPS ; Schnell : Feldbussysteme ;</p> <p>Lauber; Göhner : Prozessautomatisierung 1/2 ;</p> <p>Heibold : Einführung in die Automatisierungstechnik ,978-3-446-42675-7; Kriesel; Heibold; Telschow : Bustechnologien für die Automation ;</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine

Hinweise	<u>Arbeitsaufwand:</u> - Vorlesung-Präsenz: 56 h; Vorlesung-Nacharbeit: 34 h; - Seminar-Präsenz: 28 h; Seminar-Nacharbeit: 32 h; <u>Lehrveranstaltungen:</u> - Automatisierungssysteme: Vorlesung 2 SWS; Seminar 1 SWS - Steuerungssysteme und binäre Systeme: Vorlesung 2 SWS; Seminar 1 SWS
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Elektroenergiesysteme (EES) - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	E706 [05WP - 5560] Version: 0
Fakultät	FING(EIT): Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	
Dozent/-in(nen)	
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 1 SWS Praktikum 1 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Experiment
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	Einphasige ESB unsymmetrischer Systeme Sternpunktbehandlung Betriebsverhalten von Systemelementen der EEV Induktive und kapazitive Kopplungen von Freileitungen und Kabeln Durchhang von Freileitungen Betriebsverhalten von EES

Qualifikationsziele	<p>Vermittlung von vertieftem Fachwissen in der Elektrischen Energietechnik, insbesondere grundlegende Kenntnisse über mathematische Behandlung von unterschiedlichen Betriebszuständen von Elektroenergieversorgungssystemen und Betriebsverhalten von Systemelementen der EEV, EMV von Schaltanlagen, elektromagnetische Emissionen und Immissionsfestigkeit: Physikalische Maßnahmen und gesetzliche Regelungen.</p> <p>Fach- und methodische Kompetenz: Kenntnisse über Betriebsmittel und Systeme der EEV, Zeitverläufe und Spektren, beispielhafte Quellen, Koppelungen und Senken, Maßnahmen und messtechnische Verifizierung. Befähigung, die elektrotechnischen Modellierungs-, Berechnungs-, Entwurfs- und Testmethoden auszuwählen und anzuwenden. Vermittlung der Fähigkeit, Experimente und Computersimulationen durchzuführen und die erhaltenen Daten zu interpretieren. Sicherer Umgang mit Geräten und Systemen.</p> <p>Einbindung in die Berufsvorbereitung: Internationale und nationale Normen und Vorschriften regeln Entwicklung und Anwendung elektrotechnischer Produkte sowie den Handel mit diesen. Diese basieren auch auf der Elektromagnetischen Verträglichkeit, so dass grundlegende Kenntnisse von jedem Ingenieur verlangt werden. Gruppenarbeit im Praktikum fördert Sozialkompetenz und Teamfähigkeit</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Modul : Werkstoffe + Physik I ; Modul : Grundlagen der Elektrischen Energietechnik;
Literaturhinweise	<p>Schwab, A. J. :Elektroenergiesysteme: Übertragung und Verteilung Elektrischer Energie ,Springer Verlag, Berlin, 4. Auflage 2015;</p> <p>Flosdorff, R.; Hilgarth, G. : Elektrische Energieverteilung ,Vieweg + B. G. Teubner Verlag, 10. Auflage 2017;</p> <p>Heuck, K.; Dettermann, K.; Schulz, D. : Elektrische Energieversorgung ,Vieweg + Teubner, Wiesbaden, 9. Auflage 2013;</p> <p>Oeding, D.; Oswald, B. : Elektrische Kraftwerke und Netze ,Springer Verlag, Berlin, 8. Auflage, 2016</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Prüfungsvorleistung: - Komplexpraktikum - hier als Exper
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Intelligente Systeme - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	E758 [05WP - 5600] Version: 0
Fakultät	FING(EIT): Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. nat. habil. Alfons Geser alfons.geser@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. nat. habil. Alfons Geser alfons.geser@htwk-leipzig.de Prof. Dr.-Ing. Markus Krabbes markus.krabbes@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (3 SWS Vorlesung 1 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 48 Stunden Selbststudium 46 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Beleg Prüfungsdauer: 4 Wochen Wichtung: 50% Prüfung Beleg Modulprüfung Prüfungsdauer: 4 Wochen Wichtung: 50% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>1 . Expertensysteme Einleitung/Begriffe, Graphensuche; regelbasierte Wissensverarbeitung; Aussagen und Prädikatenlogik</p> <p>2 . Lernende Systeme Neuroinformatik als Paradigma, künstliche neuronale Netze; Multilayer-Perceptron; überwachtes Lernen; Grundtypen LVQ, RBF- & NG-Metz; unüberwachtes/selbstorganisiertes Lernen; Anwendung neuronaler Netze; - mehrdimensionale/adaptive Funktionsapproximation; - Modellbasierte Regelung; Mustererkennung/Bildauswertung; Deep Learning</p>
Qualifikationsziele	<p>Vermittlung von vertieftem Fachwissen in der Informationstechnik mit Schwerpunkt Automatisierungssysteme, insbesondere von etablierten Methoden wissensbasierter Expertensysteme sowie biologisch motivierter Informationsverarbeitung.</p> <p>Fach- und methodische Kompetenz: Umgang mit regelbasiertem Wissen mittels Aussagen- und Prädikatenlogik; Auswahl und Trainingsgestaltung für Standardtypen künstlicher neuronaler Netze zur</p> <p>Funktionsapproximation; Konstruktionsprinzipien intelligenter Agenten; Kompetenz, um Fachkenntnisse für die Erkennung und Lösung von Problemen, für die Durchführung von Untersuchungen und für die Entwicklung von Systemen und Prozessen anzuwenden.</p> <p>Einbindung in die Berufsvorbereitung: Es werden verschiedenste Herangehensweisen für den Entwurf wissensbasierter Expertensysteme sowie autonom agierender lernfähiger Systeme behandelt. Kompetenz, die Wirkungen des fachlichen Handelns zu verstehen und dafür die Verantwortung zu übernehmen.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Modul : Grundlagen der Informatik I; Modul : Grundlagen der Informatik II; Grundlagen der Programmierung
Literaturhinweise	<p>Lunze : Künstliche Intelligenz für Ingenieure, Bd. 1-2, 1994 ;</p> <p>Stoer : Numerische Mathematik, 1994 ;</p> <p>Ritter; Martinez; Schulten : Neuronale Netze 1992 ;</p> <p>Schwarz : Numerische Mathematik, 1993</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	<p>- Expertensysteme: Vorlesung (1,5 SWS); Seminar (0,5 SWS)</p> <p>- Lernende Systeme: Vorlesung (1,5 SWS); Seminar (0,5 SWS)</p>
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Elektrische Energieversorgung I - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	E771 [5100] Version: 0
Fakultät	FING(EIT): Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	
Dozent/-in(nen)	
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 1 SWS Praktikum 1 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Experiment
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	Mathematische Grundlagen (Komplexe Rechnung, Drehfelder, Leistungen), Symmetrische Komponenten; Systemelemente der EEV; Kostenrechnung, LCC; Last- und Kurzschlussrechnung (vereinfacht) Parameter und Kennlinien von Strom- und Spannungswandlern Schutzkriterien, Schutzprinzipien, Konventionelle Schutzeinrichtungen Digitaler UMZ von Leitungen, Parallelkabeln und Ringleitungen Digitaler Distanzschutz; Digitaler Differentialschutz

Qualifikationsziele	<p>Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Einsichten in Eigenschaften, Auslegung, Betrieb und Kostenbewertung elektr. BM, Anlagen und Systeme.</p> <p>Fach- und methodische Kompetenz: Arten, Formen und Größen der elektrischen Belastung elektrotechnischer Betriebsmittel und Anlagen; Bemessungsgrenzen für Stromtragfähigkeit und Isoliervermögen. Beherrschung von grundsätzlichen Verfahren für Auswahl, Bemessung und Zusammenwirken von Betriebsmitteln.</p> <p>Einbindung in die Berufsvorbereitung: Technisch und wirtschaftlich begründete Koordination zwischen Belastung und Stehvermögen. Beschreibung von technischen Prozessen und dem Zusammenwirken von Betriebsmitteln im ungestörten und gestörten Betrieb mit Black Boxes, deren Eigenschaften mit wenigen, ermittelbaren Kenngrößen mit manuellen Verfahren und Programmumgebungen auswertbar sind. Gruppenarbeit im Praktikum fördert Sozialkompetenz und Teamfähigkeit.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Modul : Grundlagen der Elektrotechnik II; Ingenieurtechnische Grundlagenkenntnisse
Literaturhinweise	<p>Schwab, A. J. : Elektroenergiesysteme: Übertragung und Verteilung Elektrischer Energie ,Springer Verlag, Berlin, 4. Auflage 2015;</p> <p>Hosemann, Boeck : Grundlagen der Elektrischen Energietechnik ,Springer Verlag, Berlin/Heidelberg, 4. Auflage 1991;</p> <p>Flosdorff, R.; Hilgarth, G. : Elektrische Energieverteilung ,Vieweg + B. G. Teubner Verlag, 10. Auflage 2017;</p> <p>Clemens, H; Rothe, K. : Schutztechnik in Elektroenergiesystemen ,Verlag Technik, 1991;</p> <p>Doemeland, W. : Handbuch Schutztechnik ,Verlag Technik/VDE-Verlag, Berlin/Offenbach, 9. Aufl., 2010;</p> <p>Ziegler, G. : Digitaler Differentialschutz ,Siemens-Verlag, Erlangen, 2. Aufl.,2013;</p> <p>Ziegler, G. : Digitaler Distanzschutz ,2. Aufl., 2008;</p> <p>Oeding, D.; Oswald, B. : Elektrische Kraftwerke und Netze ,Springer Verlag, Berlin, 8. Auflage, 2016;</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	<p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung- Präsenz: 28 h; Vorlesung-Nacharbeit: 32 h; - Seminar-Präsenz: 14 h; Seminar-Nacharbeit: 31 h; - Praktikum-Präsenz: 14 h; Praktikum-Nacharbeit: 31 h; <p><u>Prüfungsvorleistung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Komplexpraktikum - hier als Experiment bezeichnet
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Elektronik -
Modulnummer	E778 [5050] Version: 0
Fakultät	FING(EIT): Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. habil. Wolfgang Reinhold wolfgang.reinhold@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. habil. Wolfgang Reinhold wolfgang.reinhold@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	5 SWS (2 SWS Vorlesung 1 SWS Praktikum 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	80 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 120 Minuten Wichtigung: 50% nicht kompensierbar Prüfung Laborarbeit Prüfungsdauer: 900 Minuten Wichtigung: 50% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	Brauer, H. : Elektronik-Aufgaben, Bd.1: BE und Grundsaltungen ; Reinhold, W. : Elektronische Schaltungstechnik - Grundlagen der Analogtechnik ; Lindner, H.; Brauer, H.; Lehmann, C. : TB der ET und Elektronik ;

Qualifikationsziele	<p>Vermittlung von fundiertem fachlichen Wissen in den Grundlagen der Elektronik, insbesondere von Grundkenntnissen elektronischer Bauelemente und Schaltungen</p> <p>Fach- und methodische Kompetenz: Kompetenz zur Entwicklung analoger, digitaler, elektrischer und elektronischer Schaltungen. Systeme und Produkte, insbesondere zu Funktionsprinzipien elektronischer Bauelemente/Grundsaltungen der analogen und digitalen Elektronik/ Methoden zur Analyse und Synthese der Grundsaltungen der Elektronik. Vermittlung der Fähigkeit Experimente und Computersimulationen durchzuführen und die erhaltenen Daten zu interpretieren.</p> <p>Einbindung in die Berufsvorbereitung: Im Praktikum erfolgt die messtechnische Untersuchung der Bauelemente und Grundsaltungen sowie deren Simulation mittels moderner Software (PSpice). Dies ist eine typische moderne Arbeitsaufgabe für einen Elektronikingenieur. Gruppenarbeit im Praktikum fördert Sozialkompetenz und Teamfähigkeit.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Grundlagen Elektrotechnik: u. a Verhalten linearer Netzwerke bei sinusförmiger Erregung, Vierpoltheorie; Systemtheorie: u.a. Beschreibung kontinuierlicher Systeme im Zeit- und Frequenzbereich
Literaturhinweise	keine Angabe
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	<p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung-Präsenz: 28 h; Vorlesung-Nacharbeit: 32 h; - Seminar-Präsenz: 28 h; Seminar-Vorarbeit: 32 h; - Praktikum-Präsenz: 14 h; Praktikum-Vorarbeit: 16 h;
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Elektrotechnologische Verfahren - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	E821 [05WP - 5580] Version: 0
Fakultät	FING(EIT): Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Thierbach wolfgang.thierbach@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Thierbach wolfgang.thierbach@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (4 SWS Vorlesung)
Selbststudienzeit	94 Stunden 94 Stunden Selbststudium
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	<ol style="list-style-type: none"> 1. elektrochemische Elemente 2. Galvanotechnik 3. Elektrolyse 4. konventionelle elektrothermische Verfahren 5. moderne elektrothermische Verfahren

Qualifikationsziele	Grundlagen, Funktionen und Anwendung von Verfahren der Elektrochemie und elektrothermischer Verfahren. Fach- und methodische Kompetenz: Auswahl und Durchführung der entsprechenden Verfahren. Einbindung in die Berufsvorbereitung: Auswahl von Materialien, Beurteilung der Parameter, Beurteilung der Qualität
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	Gaida : Einführung in die Galvanotechnik ; Wiesener : Elektrochemische Stromquellen ,Teubner Verlag; Heitz, Keysa : Grundlagen der technischen Elektrochemie ; Conrad; Mühlbauer; Thomas : Elektrothermische Verfahren
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Simulationstechnik - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	E825 [05WP - 5540] Version: 0
Fakultät	FING(EIT): Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Markus Krabbes markus.krabbes@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Praktikum)
Selbststudienzeit	94 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Teilnahmebescheinigung
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Beleg Modulprüfung Prüfungsdauer: 4 Wochen Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Vorgehensmodell Simulationsmethode 2. Analytische Beschreibung dynamischer Systeme 3. Modellanalyse 4. Numerische Lösung gewöhnlicher DGL-Systeme 5. Simulationswerkzeug MATLAB/Simulink 6. Ereignisdiskrete und Echtzeit-Simulation 7. Parameteridentifikation/Verifikation 8. Praktikum

Qualifikationsziele	<p>Vermittlung von vertieftem Fachwissen in der Informationstechnik mit Schwerpunkt Automatisierungssysteme, insbesondere Kenntnisse zur Verwendung von Simulationswerkzeugen im Entwurfsprozess dynamischer Systeme.</p> <p>Fach- und methodische Kompetenz: Kompetenz, um Fachkenntnisse für die Erkennung und Lösung von Problemen, für die Durchführung von Untersuchungen und für die Entwicklung von Systemen und Prozessen anzuwenden. Vermittlung der Techniken eines modell- und simulationsbasierten Entwurfsprozesses; Verifizierung und Validierung der gewonnenen Ergebnisse. Sicherer Umgang mit Geräten und Systemen. Einbindung in die Berufsvorbereitung: Durchgehend interdisziplinär</p> <p>übergreifende Entwurfsprozesse auf Basis von simulierbaren Rechnermodellen prägen die methodische Arbeit von Entwicklungsingenieuren und bilden das Fundament ganzer Disziplinen wie der Mechatronik. Gruppenarbeit im Praktikum fördert Sozialkompetenz und Teamfähigkeit.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Grundlagen der Systemtheorie
Literaturhinweise	<p>Angermann/Beuschel/Rau/Wohlfarth : MATLAB-Simulink–Stateflow, 2005 ;</p> <p>Beucher : Matlab und Simulink 2002 ;</p> <p>Müller, Rolf : Ausgleichsvorgänge in elektro-mechanischen Systemen mit Maple analysieren: Grundwissen für Antriebstechnik und Mechatronik, 2010;</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	<p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung-Präsenz: 28 h; Vorlesung-Nacharbeit: 32 h; - Praktikum-Präsenz: 28 h; Praktikum-Vorarbeit: 31 h; Praktikum- Nacharbeit: 31 h;
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Grundlagen der Informatik I - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	E909 [5090] Version: 0
Fakultät	FING(EIT): Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	
Dozent/-in(nen)	
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	5 SWS (4 SWS Vorlesung 1 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	80 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>1 . Grundlagen</p> <p>1. Einführung in die Informationstheorie: Wahrscheinlichkeit, Informationsgehalt, Entropie, Entscheidungsgehalt, Redundanz</p> <p>2. Zahlensysteme: Dualzahlen, Hexadezimalzahlen, Konvertierung, Addition, Subtraktion</p> <p>3. Codierung: Grundbegriffe, ganze Zahlen, Gleitkommazahlen, Text</p> <p>Shannonsches Codierungstheorem, Huffman- Algorithmus, Fehlererkennung</p> <p>2 . Programmierung mit C</p> <p>1. Grundsätzliches zu Programmiersprachen</p> <p>2. Struktur von C- Programmen</p> <p>3. Anweisungen: Zuweisungen, Ein/Ausgaben, Fallunterscheidungen, Wiederholungen</p> <p>4. Nicht-numerische Datentypen: Felder, Zeichen, Zeichenreihen, Wahrheitswerte</p>
Qualifikationsziele	<p>Überblick über die Informatik in ihre Software- und Hardwareausprägung, Einblick in die Informationstheorie</p> <p>Fach- und methodische Kompetenz: Problem mathematisch erfassen, zerlegen, Algorithmus formulieren, Grundkompetenz über Hardwarestrukturen und Funktionsabläufe aneignen, Konvertieren und Operationen von Zahlensystemen,</p> <p>Einbindung in die Berufsvorbereitung: Erlernen einer höheren Programmiersprache am Beispiel C sowie deren Anwendung in hardwarenahen Umgebungen, Darstellung des Ablaufes von Programmen</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Mathematik: Grundrechenarten, Potenzen Logarithmen
Literaturhinweise	Goos : Vorlesungen über Informatik, Bd. 1 ; Aho, Ullmann : Grundlagen der Informatik ; Broy : Informatik, Bd. 1 ; Hubwieser, Aiglstorfer : Fundamente der Informatik ;
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	<p>Arbeitsaufwand:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung Grundlagen: Präsenz: 14 h; Vorlesung-Nacharbeit: 36 h; - Vorlesung Programmierung mit C: Präsenz: 14 h; Vorlesung-Nacharbeit: 36 h; - Übung Programmierung mit C: Präsenz: 14 h; Übung-Nacharbeit: 36 h;
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Werkstoffe + Physik I -
Modulnummer	I340 [5010] Version: 0
Fakultät	FING(EIT): Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Thierbach wolfgang.thierbach@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. nat. habil. Konrad Lüders konrad.lueders@htwk-leipzig.de Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Thierbach wolfgang.thierbach@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	6 SWS (4 SWS Vorlesung 1 SWS Übung 1 SWS Praktikum)
Selbststudienzeit	66 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 50% nicht kompensierbar Prüfung Testat Prüfungsdauer: 105 Minuten Wichtung: 50% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>1 . Werkstoffe der Elektrotechnik</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundlagen zum Stoffaufbau 2. Metallische Werkstoffe 3. Halbleiterwerkstoffe 4. Dielektrische Werkstoffe 5. Magnetische Werkstoffe <p>2 . Physik I</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Mechanik von Punktmassen und Punktmassensystemen 2. Mechanik der Kontinua (Starrer Körper, Elastizität, Hydrodynamik) 3. Schwingungen
Qualifikationsziele	<p>Werkstoffe der Elektrotechnik: Vermittlung von Kenntnissen zur Struktur und zu Anwendungen von Werkstoffen der ET. Physik I: Fundierte Kenntnisse auf den wichtigsten Gebieten der klassischen Mechanik</p> <p>Fach- und methodische Kompetenz: Werkstoffe der Elektrotechnik: Befähigung zur Auswahl und Anwendung von elektrotechnischen Werkstoffen Physik I: Verständnis der Gesetzmäßigkeiten der Mechanik, Anwendung der Grundgesetze zur Formulierung und Lösung von Problemen mit Hilfe der Infinitesimal- sowie Vektorrechnung</p> <p>Einbindung in die Berufsvorbereitung: Werkstoffe der Elektrotechnik: Schulung des zukünftigen Ingenieurs im Umgang mit Werkstoffen der ET Physik I: Die Mechanik der Kontinua (Fester Körper, Elastizität, Hydrostatik und Hydrodynamik) ist ebenso von unmittelbarer Bedeutung für die Berufspraxis wie Schwingungen. Die konsequente Anwendung der Methoden der höheren Mathematik bereitet den Boden für nachfolgende Fächer wie z. B. Elektrodynamik.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnisse/ Fähigkeiten: Grundkenntnisse in Mathematik und Physik; Grundkenntnisse in Differential- und Integralrechnung, Vektorrechnung
Literaturhinweise	Münch : Werkstoffe der Elektrotechnik ; Schaumburg : Einführung in die Werkstoffe der Elektrotechnik; Friedrich : Tabellenbuch Elektrotechnik/Elektronik ; Hering; Martin; Stohrer : Physik für Ingenieure ,VDI-Verlag; Einschlägige Lehrbücher der Physik für Studenten der Ingenieur- und Naturwissenschaften;
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	<u>Arbeitsaufwand:</u> - Vorlesung -Präsenz: 56 h; Vorlesung-Nacharbeit: 49 h; - Tutorium-Präsenz: 14 h; - Übung-Präsenz: 14 h; Übung-Vorarbeit: 7 h; Übung-Nacharbeit: 10 h
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Mathematik I -
Modulnummer	N021 [3030] Version: 0
Fakultät	MNZ(Ma): Mathematik - Mathematisch-Naturwissenschaftliches Zentrum
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	
Dozent/-in(nen)	
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	10 ECTS-Punkte
Workload	300 Stunden
Lehrveranstaltungen	10 SWS (5 SWS Vorlesung 4 SWS Übung 1 SWS Praktikum)
Selbststudienzeit	160 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Beleg
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 120 Minuten Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>1. Reelle und komplexe Zahlen, Polynome und Fundamentalsatz der Algebra;</p> <p>2. Vektorrechnung, analytische Geometrie;</p> <p>3. Lineare Algebra, Matrizen- u. Determinantenrechnung;</p> <p>4. Lineare Gleichungssysteme, Matrix-Eigenwertprobleme;</p> <p>5. Zahlenfolgen und Zahlenreihen;</p> <p>6. Differenzial- und Integralrechnung für reelle Funktionen einer reellen Veränderlichen;</p> <p>7. Anwendungen, Differenzial- und Integralgeometrie</p>
Qualifikationsziele	<p>Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Verfahren zur Lösung von mathematischen Standardproblemen; Schulung und Entwicklung des logischen und problemorientierten Denkens; Entwicklung von Fähigkeiten zur Analyse, Modellierung und Lösung von technischen Problemen mit mathematischen Hilfsmitteln.</p> <p>Fach- und methodische Kompetenz: Mathematische Probleme treten bei einer Vielzahl elektronischer Anwendungen auf. Das Verständnis technischer und physikalischer Gesetze und Methoden erfordert im Allgemeinen tiefgreifende mathematische Kenntnisse.</p> <p>Einbindung in die Berufsvorbereitung: Das Beherrschen grundlegender mathematischer Methoden und Verfahren sowie die Fähigkeit zu ihrer Anwendung insbesondere auf den Gebieten der Zahlensysteme und der Algebra gehören zu den Kernkompetenzen eines Ingenieurs.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnisse/ Fähigkeiten: Mathematischer Gymnasialstoff (Termumformungen, elementare Funktionen, Differenzial- und Integralrechnung für elementar Funktionen, Gleichungen)
Literaturhinweise	<p>Burg; Haf; Wille; Meister : Höhere Mathematik für Ingenieure ,Springer- Vieweg;</p> <p>Knorrenschild: Vorkurs Mathematik (Mathematik-Studienhilfen), Fachbuchverlag Leipzig;</p> <p>Dobner; Engelmann : Analysis I und II (Mathematik-Studienhilfen) , Fachbuchverlag Leipzig;</p> <p>Gramlich : Lineare Algebra (Mathematik-Studienhilfen) ,Fachbuchverlag Leipzig;</p> <p>Papula : Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler (Mathematik-Studienhilfen) ,Fachbuchverlag Leipzig;</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	<p>Praktikum = Tutorium</p> <p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <p>- Vorlesung -Präsenz: 70 h; Vorlesung-Nacharbeit: 60 h; - Übung-Präsenz: 56 h; Übung-Nacharbeit: 100 h; Tutorium-Präsenz: 14 h;</p>

Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	
--	--

Modul	Physik II -
Modulnummer	N513 [3080] Version: 0
Fakultät	FIMN(Ph): Physik - Mathematisch-Naturwissenschaftliches Zentrum
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. nat. Hanna Brodowsky hanna.brodowsky@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. nat. habil. Konrad Lüders konrad.lueders@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	9 SWS (5 SWS Vorlesung 1 SWS Übung 2 SWS Praktikum 1 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	24 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Testat

Prüfungsleistung(en)	<p>Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 120 Minuten Wichtung: 50% nicht kompensierbar</p> <p>Prüfung Beleg Prüfungsdauer: 240 Minuten Wichtung: 7.14% nicht kompensierbar</p> <p>Prüfung Beleg Prüfungsdauer: 240 Minuten Wichtung: 7.14% nicht kompensierbar</p> <p>Prüfung Beleg Prüfungsdauer: 240 Minuten Wichtung: 7.14% nicht kompensierbar</p> <p>Prüfung Beleg Prüfungsdauer: 240 Minuten Wichtung: 7.14% nicht kompensierbar</p> <p>Prüfung Beleg Prüfungsdauer: 240 Minuten Wichtung: 7.14% nicht kompensierbar</p> <p>Prüfung Beleg Prüfungsdauer: 240 Minuten Wichtung: 7.14%</p> <p>Prüfung Beleg Prüfungsdauer: 240 Minuten Wichtung: 7.14%</p>
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	<p>1 . Physik II</p> <p>Schwingungen, Wellen Thermodynamik (Grundlagen, Kreisprozesse, Phasenumwandlungen)</p> <p>2 . Praktikum</p> <p>Praktikum</p>
Qualifikationsziele	<p>Kenntnisse über Eigenschaften mechanischer und elektromagnetischer Schwingungen und Wellen; Kenntnisse über thermodynamische Größen , die Hauptsätze der Thermodynamik und deren Anwendung auf die Beurteilung von Kreisprozessen; Praktische Fähigkeiten und Fertigkeiten bei der Durchführung und Auswertung von Messungen; Festigung und Anwendung der Kenntnisse aus den Grundlagenvorlesungen Mathematik und Physik.</p> <p>Fach- und methodische Kompetenz: Fähigkeit zur selbstständigen Einarbeitung in Themenkomplexe und Vorbereitung von Messaufgaben. Durchführung und Auswertung von Messungen und Messreihen einschließlich deren kritischer Beurteilung unter Anwendung der Fehlerrechnung.</p> <p>Einbindung in die Berufsvorbereitung: Kenntnisse der Eigenschaften von mechanischen sowie elektromagnetischen Schwingungen und Wellen und deren mathematische Behandlung sind von direkter Bedeutung für die Berufspraxis sowie unerlässlich als Grundlage weiterführender Fächer. Die Beurteilung thermischer Belastungen elektrischer Systeme ist von Praxisrelevanz wie Grundkenntnisse über Kreisprozesse bei Energieumwandlungen. Die im Laborpraktikum erworbenen Kenntnisse und Fertigkeiten in der Vorbereitung, Durchführung und Auswertung von Messungen sind Grundlage für die Berufspraxis und Messpraktika in höheren Semestern.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine

Empfohlene Voraussetzungen	Modul : Mathematik I; Modul : Werkstoffe + Physik I;
Literaturhinweise	Geschke, D. (Herausgeber) : Physikalisches Praktikum ,Teubner Verlag Leipzig;
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Arbeitsaufwand: <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung -Präsenz: 28 h; Vorlesung-Nacharbeit: 18 h; - Praktikum-Präsenz: 28 h; Praktikum-Vorarbeit: 28 h - Übung-Präsenz: 14 h; Übung-Vorarbeit: 10 h; Übung-Nacharbeit: 10 h; - Tutorium-Präsenz: 14 h;
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Mathematik II -
Modulnummer	N945 [3040] Version: 0
Fakultät	MNZ(Ma): Mathematik - Mathematisch-Naturwissenschaftliches Zentrum
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	
Dozent/-in(nen)	
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	7 SWS (3 SWS Vorlesung 3 SWS Übung 1 SWS Praktikum)
Selbststudienzeit	52 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Beleg
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 150 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Funktionenreihen, Taylor- und Fourierreihen 2. Gewöhnliche Differenzialgleichungen (DGL) und Systeme linearer DGL 3. Differenzial- und Integralrechnung für reelle Funktionen mehrerer reeller Veränderlicher; 4. Wahrscheinlichkeitsrechnung, Zufallsgrößen und Verteilungen

Qualifikationsziele	<p>Vermittlung grundlegender Kenntnisse und Verfahren zur Lösung von mathematischen Standardproblemen; Schulung und Entwicklung des logischen und problemorientierten Denkens; Entwicklung von Fähigkeiten zur Analyse, Modellierung und Lösung von technischen Problemen mit mathematischen Hilfsmitteln.</p> <p>Fach- und methodische Kompetenz: Mathematische Probleme treten bei einer Vielzahl elektronischer Anwendungen auf. Das Verständnis technischer und physikalischer Gesetze und Methoden erfordert im Allgemeinen tiefgreifende mathematische Kenntnisse.</p> <p>Einbindung in die Berufsvorbereitung: Das Beherrschen grundlegender mathematischer Methoden und Verfahren sowie die Fähigkeit zu ihrer Anwendung, insbesondere auf den Gebieten der Analysis und der Wahrscheinlichkeitsrechnung gehören zu den Kernkompetenzen eines Ingenieurs.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Modul : Mathematik I
Literaturhinweise	<p>Burg; Haf; Wille; Meister : Höhere Mathematik für Ingenieure ,Springer- Vieweg; Dobner Engelmann : Analysis II (Mathematik-Studienhilfen) ,Fachbuchverlag Leipzig; Dobner : Gewöhnliche Differenzialrechnungen (Mathematik-Studienhilfen) ,Fachbuchverlag Leipzig; Sachs: Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik (Mathematik- Studienhilfen) ,Fachbuchverlag Leipzig; Papula : Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler ;</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	<p>Arbeitsaufwand:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung-Präsenz: 42 h; Vorlesung-Nacharbeit: 24 h; - Übung-Präsenz: 42 h; Übung-Nacharbeit: 28 h; - Tutorium-Präsenz: 14 h;
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Überfachliche Kompetenzen Generic Competences Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	U122 [WING-Ba_2000] Version: 1
Fakultät	HSK: Hochschulkolleg - Studium generale
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommer- und Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Dr. rer. nat. Martin Schubert martin.schubert@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	10 ECTS-Punkte
Workload	300 Stunden
Lehrveranstaltungen	0 SWS
Selbststudienzeit	300 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Keine Angabe
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	Die spezifischen Lehrinhalte richten sich nach dem gewählten Lernangebot.

<p>Qualifikationsziele</p>	<p>Allgemeine Lernziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden finden sich in komplexen Sachzusammenhängen zurecht. In fachlich und kulturell heterogenen Gruppen arbeiten sie konstruktiv und agieren im dynamischen Wandel zukünftiger Tätigkeitsfelder kompetent. - Das wissenschaftliche Selbstverständnis der Studierenden, ihre sozialen, kommunikativen und argumentativen Fähigkeiten sowie Fertigkeiten zur Aufbereitung und Präsentation von Arbeitsergebnissen sind nachhaltig entwickelt. <p>Spezifische Lernziele verschiedener Auswahlbereiche</p> <p>Gesellschafts- und Orientierungswissen: Die Studierenden kennen aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und Fragestellungen und können diese theoretisch fundiert reflektieren. Sie sind in der Lage, diese auf das eigene Fach zu beziehen und interdisziplinär zu bearbeiten. Die Studierenden haben eine eigene Haltung und sind zu kritischen Urteilen fähig.</p> <p>Fremdsprachen und Interkulturalität: Nach erfolgreichem Abschluss des jeweiligen Lernangebotes sind die Studierenden in der Lage, die Fremdsprache fachlich, studien- und berufsbezogen sicher anzuwenden sowie kultursensibel zu agieren. In Bezug auf die Fremdsprache können sie im eigenen Fachgebiet Präsentationen halten, Diskussionen verstehen und sich aktiv an Gesprächen beteiligen. Sie können aus verschiedenen studien- und berufsrelevanten (schriftlichen) Textsorten Informationen wiedergeben und Argumente für oder gegen einen bestimmten Standpunkt darlegen.</p> <p>Fach- und Forschungsreflexion: Die Studierenden sind in der Lage, das eigene Handeln, die Methoden und Paradigmen innerhalb ihrer Disziplin aus fachfremder Perspektive zu reflektieren und auf ethische Fragestellungen zu beziehen. Sie haben ein Verständnis für gesellschaftliche und politische Implikationen von Technik und Technikfolgen.</p> <p>Selbstentwicklung: Die Studierenden kennen ihre geistige Herkunft und Prägung, Werte und Normvorstellungen und sind in der Lage, diese in gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Zusammenhängen zu verstehen. Neben der Fähigkeit zur Selbstbetrachtung sind Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Stresstoleranz, Kompetenzen des Selbstmanagements ausgebaut. Die Studierenden haben ein Bewusstsein für den eigenen Körper und einen nachhaltigen, körperlich aktiven Lebensstil.</p> <p>Informationsfähigkeit: Die Studierenden zeigen ein wissenschaftliches Selbstverständnis, kennen Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und wenden diese auf konkrete Studieninhalte an. Methodische Grundfertigkeiten beziehen sich insbesondere auf Recherche, Bewertung und einen redlichen Umgang mit wissenschaftlichen Quellen sowie die Produktion, Kommunikation und Präsentation wissenschaftlicher Erzeugnisse.</p> <p>Zusatzqualifikationen: Die Studierenden sind in der Lage, die grundlegenden Begriffe, Prinzipien und Konzepte des im Lernangebot vermittelten Fachgebietes zu erklären. Sie können die wesentlichen Arbeitsmethoden anwenden und sind in der Lage, Konzepte und Methoden zu ihrem eigenen Studienfach in Bezug zu setzen und in ihr berufliches Handeln zu integrieren. Weitere spezifische Lernziele können in etwaig zugeordneten Lernangeboten benannt sein.</p> <p>Reflektiertes Ehrenamt: Die Studierenden kennen Grundideen ihres Ehrenamtsbereiches und haben sich praktisch in der Umsetzung des ehrenamtlichen Handlungsfeldes eingebracht oder erprobt. Sie beherrschen Methoden des Handlungsfeldes in dem sie tätig waren. Sie haben den gesellschaftlichen und persönlichen Wert ehrenamtlicher Arbeit reflektiert. Reflektiertes Ehrenamt kann nur mit einem Maximalumfang von 2 ECTS eingebracht werden.</p>
<p>Zulassungsvoraussetzung</p>	<p>Keine</p>

Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	Literaturhinweise werden in den Veranstaltungen der jeweiligen Lernangebote gegeben.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	<p>Die im Modul angebotenen Lernangebote können während der gesamten Studiendauer belegt werden, eine Moduldauer ist nicht vorgegeben.</p> <p>Die Ableistung des gesamten Modulinhalts im / in den verankerten Semester/n ist - bei starker Einschränkung der Auswahlmöglichkeiten - möglich, aber nicht empfehlenswert.</p> <p>Das Modul gilt als abgeschlossen, sobald die Studierenden die erforderliche Gesamtzahl der Leistungspunkte erreicht haben.</p> <p>Zur Realisierung der Lernziele werden Lehrveranstaltungen in verschiedenen Auswahlbereichen angeboten, aus denen die Studierenden selbstständig nach Neigung und Bedarf auswählen. Innerhalb des Moduls bestehen die sieben Auswahlbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesellschafts- und Orientierungswissen, - Fach- und Forschungsreflexion, - Selbstentwicklung, - Fremdsprachen und Interkulturalität, - Informationsfähigkeit, - Zusatzqualifikationen, - Reflektiertes Ehrenamt. <p>Reflektiertes Ehrenamt kann nur mit einem Maximalumfang von 2 ECTS in das Modul „Überfachliche Kompetenzen“ eingebracht werden.</p> <p>Die Integrierte Studien- und Prüfungsordnung kann weitere Regelungen vorsehen, insbesondere für den Erwerb von Fremdsprachenkompetenzen.</p> <p>Die Einschreibung erfolgt über OPAL.</p> <p>Weitere Informationen / FAQ</p> <p>Etwaige zu erbringende Prüfungsleistungen und Prüfungsvorleistungen ergeben sich aus den spezifischen gewählten Lernangeboten.</p> <p>Ebenso ergeben sich die Lern-, Lehr- und ggf. Prüfungssprache und die Präsenz- und Selbststudienzeiten aus dem gewählten Lernangebot.</p>
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18176081926?19

Modul	Praxisphase - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2021 angeboten.
Modulnummer	W006 [WIngBa1210] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	
Dozent/-in(nen)	
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	15 ECTS-Punkte
Workload	450 Stunden
Lehrveranstaltungen	0 SWS
Selbststudienzeit	450 Stunden 450 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Teilnahmebescheinigung
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Projektarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 12 Wochen Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	Die Praxisphase ist in unmittelbarer zeitlicher Folge und im Umfang tariflicher Vollarbeitszeit bei einer geeigneten Praxisstelle abzuleisten. Sie umfasst 12 Wochen praktische Tätigkeit in einem geeigneten Berufsfeld. Praxisstellen sind Unternehmen oder Institutionen des möglichen zukünftigen Berufsfeldes des Studierenden. Im Rahmen der Praxisphase erstellt der Studierende eine Projektarbeit, die von einem Professor der beteiligten Fakultäten oder einer anderen nach Sächsischem Hochschulfreiheitsgesetz prüfungsberechtigten Person zu betreuen ist.

Qualifikationsziele	Mit der Praxisphase soll der Studierende konkrete Einblicke in die für Wirtschaftsingenieure typischen und geeigneten Berufs- und Arbeitsfelder erhalten und in diesem Rahmen berufspraktische Grundqualifikationen erwerben. Der Studierende soll mit der Praxisphase und der anzufertigenden Projektarbeit in die Lage versetzt werden, erworbenes theoretisches Wissen in praxisbezogene Handlungen umzusetzen und dieses geeignet zu dokumentieren.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Zur Praxisphase wird in der Regel nur zugelassen, wer alle Module des ersten Semesters erfolgreich abgelegt hat. Die Zulassung zur Praxisphase ist spätestens 6 Wochen vor der beabsichtigten Aufnahme der Praktikumstätigkeit beim Praktikantenamt zu beantragen. Die Praxisphase soll im sechsten Semester stattfinden, damit bereits erworbene und nachgewiesene Fähigkeiten in der Praxis umgesetzt werden können.
Literaturhinweise	keine Angabe
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Die Praxisphase gilt als Prüfungsvorleistung der Prüfungsleistung Projektarbeit und wird insbesondere durch den Tätigkeitsnachweis (TB) belegt.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Materialwirtschaft/Logistik - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	W063 [WIngBa1510] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus barbara.mikus@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Praktikum)
Selbststudienzeit	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Bedeutung, Ziele und Funktionen der Materialwirtschaft und der unternehmensinternen Logistik. Ihnen werden Kenntnisse über die in diesem Bereich auftretenden Problemstellungen sowie hierfür geeignete Lösungsansätze vermittelt. Einzelne Lehrinhalte sind Einkauf, Disposition und Bestandsmanagement, Güterentsorgung, physische Kernprozesse der innerbetrieblichen Logistik, Logistikdienstleistungsunternehmen sowie IT-Systeme.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben grundlegende und vertiefende Kenntnisse zur Planung, Steuerung und Kontrolle unternehmensinterner und unternehmensübergreifender Prozesse des Güter- und Informationsflusses. Sie sind in der Lage, Logistiksysteme zu analysieren, zu bewerten und unter Optimierungsaspekten zu gestalten.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Empfohlen ist der erfolgreiche Abschluss der Module „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure“, „Buchführung und Bilanzierung“ sowie „Kosten- und Erlösrechnung und Controlling“
Literaturhinweise	Die jeweils letzte Auflage von: – Arnolds, H. et al.: Materialwirtschaft und Einkauf. Wiesbaden – Bloech, J. et al.: Einführung in die Produktion. Berlin u.a. – Bichler, K. et al.: Beschaffungs- und Lagerwirtschaft. Wiesbaden – Lasch, R.: Strategisches und operatives Logistikmanagement: Beschaffung. Wiesbaden – Pfohl, H.-Chr.: Logistiksysteme. Betriebswirtschaftliche Grundlagen. Berlin u.a. – Schulte, C.: Logistik. München – Ten Hompel, M. et al.: Materialflusssysteme. Berlin u.a. – Wannowetsch, H.: Integrierte Materialwirtschaft und Logistik, Berlin u.a. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Wertschöpfungsmanagement II – Produktion und Logistik - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	W065 Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus barbara.mikus@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus barbara.mikus@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 1 SWS Übung 1 SWS Praktikum)
Selbststudienzeit	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Planspiel
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	Den Studierenden werden Kenntnisse über die Ziele und Funktionen des Produktionsmanagements, vor allem auf der strategischen und taktischen Führungsebene des Unternehmens sowie über das Produktions- und Logistikcontrolling vermittelt. Anhand von Fallstudien und Übungen sowie eines Logistikplanspiels werden praxisnah ausgewählte Problemstellungen des Produktions- und Logistikmanagements und -controlling sowie hierfür geeignete Lösungsansätze vorgestellt. Einzelne Lehrinhalte sind das strategische Management allgemein und seine Ausprägung in Produktion und Logistik, die langfristige Gestaltung des Produktionsprogramms, die strategisch-taktische Produktionsprozessplanung sowie Instrumente des Produktions- und Logistikcontrolling.
Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen Methodik, Informationsbedarf, Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Verfahren und Instrumente zur Planung, Steuerung und Kontrolle von Produktion und Logistik. Sie sind in der Lage, die entsprechenden Methoden in Abhängigkeit von der Planungssituation und Problemstellung in geeigneter Form anzuwenden sowie die relevanten Rahmenbedingungen und Einflussgrößen zu analysieren, um Produktions- und Logistikkentscheidungen zielorientiert vorbereiten und Impulse für Verbesserungen geben zu können.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Grundlagen im Bereich Materialwirtschaft, Produktion und Logistik sind empfehlenswert. Begrenzte Teilnehmerzahl (max. 40 Teilnehmer)
Literaturhinweise	Literaturempfehlungen erfolgen zu Semesterbeginn durch den Dozenten.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Prüfungsvorleistung: Teilnahme am Planspiel
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Außenwirtschaftslehre/International Economics International Economics Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	W117 [BWB8.5.5.1 (5.FS,WP); WIngBa1610] Version: 1
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink ruediger.wink@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink ruediger.wink@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch Englisch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Übung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	92 Stunden 60 Stunden Selbststudium 32 Stunden Vorbereitung Prüfung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 50% Prüfung Präsentation Modulprüfung Prüfungsdauer: 25 Minuten Wichtung: 50%
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	Keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>In diesem Modul werden anhand ausgewählter Fälle Grundkonzepte handels- und integrationstheoretischer Modelle vorgestellt und diskutiert. Kernelemente umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erklärungen internationaler Handelsströme und -strukturen - Erläuterungen handelspolitischer Instrumente, Organisationen und Vereinbarungen - Aufbau und Grundprobleme internationaler Finanz- und Wechselkurssysteme - Entwicklungen weltweiter wirtschaftlicher Integrationsräume - Standortanalysen und Internationalisierungsstrategien von Unternehmen
Qualifikationsziele	<p>Studierende sind nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - ökonomische Zusammenhänge der Entstehung von Handels-, Finanz- und Wechselkursmärkten zu verstehen und zu analysieren, - Unternehmensstrategien zur Verbesserung der internationalen Wettbewerbsposition zu entwickeln und zu bewerten, - handels- und integrationspolitische Konzepte zu bewerten und fortzuentwickeln.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es wird empfohlen, das Modul "Mikroökonomie II: Markt und Wettbewerb" erfolgreich abgeschlossen zu haben
Literaturhinweise	<p>Krugman, P.R.; Obstfeld, M.; Melitz, M.: International Economics, Theory and Policy, Addison-Wesley, Boston et al., neueste Auflage.</p> <p>Pelkmans, J.: European Integration. Methods and Economic Analysis, Prentice Hall.</p> <p>Wallace, H. (ed.): Policy-making in the European Union, Oxford University Press.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Governance und Interne Revision Internal Auditing Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	W150 [BWB8.5.5.2 (5.FS,WP); WIngBa1600] Version: 1
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Thomas K. Amling thomas.amling@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Thomas K. Amling thomas.amling@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch Englisch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung)
Selbststudienzeit	94 Stunden 34 Stunden Selbststudium 60 Stunden Vorbereitung Prüfung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Präsentation Modulprüfung Prüfungsdauer: 20 Minuten Wichtung: 33.33% nicht kompensierbar Prüfung Hausarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 6 Wochen Wichtung: 66.67% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	Keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>Die Lehrveranstaltung vermittelt zielgerichtet, lösungsorientiert und ganzheitlich aktuelles praxisrelevantes Managementwissen. Dazu kombiniert sie anspruchsvolle theoretische Wissensvermittlung und praxisorientierte Bearbeitung.</p> <p>Inhaltlicher Kern des Moduls sind die Governance-Systeme moderner Unternehmen bestehend aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - Corporate Governance - Interne Revision - Interne Kontrollsysteme (IKS) - Risikomanagement- - und in diesem Modul nur am Rande Compliance Management Systeme. <p>Ausgangspunkt ist dabei die Governance in den Unternehmen, die in Großunternehmen oder im Mittelstand vollkommen anders gestaltet ist. Nachdem wesentliche Grundlagen zur Internen Revision gelegt sind, geht das Modul praxisnah auf einen sehr zentralen Prüfungsgegenstand der Internen Revision ein: das Interne Kontrollsystem, beispielsweise im Finanzwesen, der Personalwirtschaft oder im Einkauf.</p> <p>Das Risikomanagement kann aus der Sicht des Abschlussprüfers oder der Internen Revision effizient und wirksam den Teilnehmern vermittelt werden. Hierzu werden die entsprechenden Prüfungsstandards der Berufsstände herangezogen.</p> <p>Die Aufdeckung von Betrugshandlungen bzw. Verstößen (fraud) und Fehlern (error) aus Sicht der verschiedenen Governance-Systeme ist eine für die Modulteilnehmer kurzweilige Herausforderung, auch wenn in der Praxis effiziente Systeme mit einer hinreichend hohen Sicherheit im Vordergrund stehen (keine perfekten Systeme, weil Perfektion zu teuer wäre).</p> <p>Didaktisch wird das Modul durch eine ganze Reihe von Praxisvorträgen geprägt. Auch für einzelne Hausarbeiten wird nach Möglichkeit der Kontakt zu Praktikern mit der gewünschten Expertise gesucht.</p>
Qualifikationsziele	<p>Qualifikationsziel ist die Vermittlung der Grundlagen zur Tätigkeit als Interner Revisor bzw. das Schaffen der Voraussetzungen für eine effiziente Zusammenarbeit mit der Internen Revision.</p>
Zulassungsvoraussetzung	<p>Keine, maximal 20 Teilnehmer</p>
Empfohlene Voraussetzungen	<p>keine</p>

Literaturhinweise	<p>Den Studierenden stehen ein Folienskript und ein Lehrbuch zur Verfügung.</p> <p>Amling / Bantleon: Handbuch der Internen Revision – Grundlagen, Standards, Berufsstand, Berlin, Berlin 2007</p> <p>Amling, Thomas / Bantleon, Ulrich: Revision – Grundlagen, Normen und Tätigkeitsfelder, in: Amling, Thomas / Bantleon, Ulrich (Hrsg.): Praxis der Internen Revision – Management, Methoden, Prüffelder, Berlin 2012, S. 13-42</p> <p>Amling, Thomas / Bantleon, Ulrich: COSO Regelwerk 2013: Internal Control-Integrated Framework – Neue Anforderungen an die Corporate Governance in Deutschland, in: WPg – Die Wirtschaftsprüfung 07/2014, S. 1-8</p> <p>Bungartz, Oliver: Handbuch Interne Kontrollsysteme (IKS): Steuerung und Überwachung von Unternehmen, 5. Aufl., Berlin 2017</p> <p>Bünis, Michael / Gossens, Thomas: Das 1x1 der Internen Revision: Bausteine eines erfolgreichen Revisionsprozesses (DIIR-Forum, Band 10), Berlin 2016</p> <p>Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW): Prüfungsstandards 980-983</p> <p>Vanini, Ute: Risikomanagement: Grundlagen – Instrumente – Unternehmenspraxis, Stuttgart 2012</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure -
Modulnummer	W153 [WIngBa1010] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer annett.bierer@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer annett.bierer@htwk-leipzig.de Prof. Dr. oec. publ. Sabine Hüttinger sabine.huettinger@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 77 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 15 Stunden Bearbeitung Prüfungsvorleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Referat
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	Im Mittelpunkt dieser Einführung stehen grundlegende Tatbestände und Funktionen der Betriebswirtschaftslehre. Die Lehrveranstaltung dient als Fundament für die speziellen Betriebswirtschaftslehren wie „Beschaffung“, „Produktion“, „Absatz“, „Finanzierung“ und „Rechnungswesen“ sowie übergeordnete Aspekte für Management und Führung.
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Kenntnisse in Bezug auf wirtschaftliches Handeln und Verhalten - Klarheit bezüglich der elementaren Grundbegriffe und Fragestellungen im betriebswirtschaftlichen Umfeld - Kenntnisse grundlegender betrieblicher/unternehmerischer Sachverhalte und Zusammenhänge - Wissen hinsichtlich der Notwendigkeit und Handlungsspielräume konstitutiver betrieblicher Entscheidungen - Wissen zu den güter- und finanzwirtschaftlichen Aufgaben und Prozessen im Unternehmen - Wissen hinsichtlich der Notwendigkeit eines zielgerichteten Managements <p>Die Studierenden sind fähig, ihr/ihre:</p> <ul style="list-style-type: none"> - betriebswirtschaftlichen Fragestellungen in einem ersten Ansatz zu analysieren, kritisch zu hinterfragen, zu diskutieren und Lösungsansätze zu entwickeln <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Unternehmen (den Betrieb, die Organisation) sowie dessen Ziele und Handlungen in sein/ihr wirtschaftliches Umfeld einordnen - die verschiedenen betrieblichen Funktionen und (Teil-)Prozesse sowie deren Zusammenhänge und Abhängigkeiten nachvollziehen - eine entscheidungsorientierte Sichtweise einnehmen und wichtige Instrumente zur Entscheidungsunterstützung anwenden
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<p>Als Überblicks-Literatur können dienen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Thommen, J.-P. et al.: Betriebswirtschaftslehre, Wiesbaden: Springer, - Töpfer, A.: Betriebswirtschaftslehre, Berlin/Heidelberg: Springer, <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Prüfungsvorleistung umfasst (Kurz-)Referat als Gruppenarbeit (10 min)
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Wirtschaftsstatistik - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	W160 [WIngBa1620] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Bodo Sturm bodo.sturm@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Bodo Sturm bodo.sturm@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 91 Stunden Selbststudium 3 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 45 Minuten Wichtigung: 33.33% Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigung: 66.67%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>Die Lehre bezieht sich auf die praxisbezogene Vermittlung von Verfahren und Methoden der deskriptiven und induktiven Statistik sowie auf ausgewählte Probleme der Wirtschaftsstatistik.</p> <p>Gliederung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundbegriffe der Statistik 2. Darstellung und Beschreibung qualitativer Daten 3. Darstellung und Beschreibung quantitativer Daten 4. Assoziation und Korrelation 5. Lineare Regression 6. Zufall und Wahrscheinlichkeit 7. Zufallsvariablen und ausgewählte Verteilungen 8. Grenzwertsätze 9. Schätzung unbekannter Parameter 10. Hypothesentests
Qualifikationsziele	<p>Qualifikationsziel ist es, dass die Studierenden wesentliche Themen der Statistik verstehen, sich aneignen und mit entsprechenden Fähigkeiten und Fertigkeiten die Methoden praktisch anwenden. Sie müssen in der Lage sein, sich in statistische Probleme hineinzudenken und verschiedenartige Aufgaben selbständig lösen zu können. Die Studierenden sollen die statistischen Methoden und die Interpretation der Ergebnisse für vielfältige betriebswirtschaftliche Sachverhalte beherrschen.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<p>Die jeweils aktuelle Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sturm, B.: Statistik – Eine Einführung mit R, GUC-Verlag, Chemnitz - Sharpe, N. R. / De Veaux, R. D. / Velleman, P. F.: Business Statistics, Pearson Education International, Boston <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Personalwirtschaft und Unternehmensführung -
Modulnummer	W206 [WIngBa1040] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Helmut Pischulti helmut.pischulti@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. oec. Peter M. Wald peter.m.wald@htwk-leipzig.de Prof. Dr. oec. publ. Sabine Hüttinger sabine.huettinger@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Helmut Pischulti helmut.pischulti@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Thomas K. Amling thomas.amling@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 46 Stunden Selbststudium 46 Stunden Selbststudium 1 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 1 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe

Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	<p>- <i>Personalwirtschaft</i>: Es wird ein grundlegender Überblick über alle relevanten Prozesse der Personalwirtschaft vermittelt. Dabei geht es neben der Personaladministration und -betreuung im Sinne eines lebenszyklusorientierten Personalmanagements vor allem um Personalplanung, -beschaffung, -einsatz, -erhalt, -entwicklung und -freisetzung.</p> <p>- <i>Unternehmensführung</i>: Das Lehrveranstaltungsprogramm besteht im Wesentlichen aus folgenden Themenschwerpunkten: Einführung in die Thematik, Institution, Führungsprozess, Grundsatzplanung, Strategische Planung, Aufbaustrukturierung, Organisationsentwicklung.</p>
Qualifikationsziele	<p><i>Personalwirtschaft</i>: Die Studierenden verfügen über</p> <ul style="list-style-type: none"> - aktuelles Wissen zu den Grundlagen betrieblicher Personalarbeit und praxisnahe Kenntnisse zu den Anforderungen an das Personalmanagement aus Sicht des Wirtschaftsingenieurwesens - anwendungsorientierte Fähigkeiten zur Bearbeitung von grundlegenden Aufgaben im Personalmanagement (Bewerbungsmanagement, Vergütungsfragen, Personalbetreuung) <p>Die Studierenden sind fähig, ihr/ihre</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen auf dem Gebiet Personalwirtschaft in verschiedenen Situationen aktiv einzusetzen - Kenntnisse auf personelle Entscheidungen und Vorgänge anzuwenden, um diese hinsichtlich der wirtschaftlichen Implikationen einzuordnen und zu bewerten - personalwirtschaftliche Aufgaben, vor allem im Projektkontext, nach Anleitung auszuführen. <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - nach wissenschaftlichen Kriterien bearbeitete interdisziplinäre Aufgabenstellungen präsentieren und ergebnisorientiert diskutieren. - Führungsverantwortung vor allem im Rahmen moderner Projektarbeit übernehmen. <p><i>Unternehmensführung</i>: Die Lehrveranstaltung vermittelt zielgerichtet, lösungsorientiert und ganzheitlich aktuelles praxisrelevantes Managementwissen. Dazu kombiniert sie anspruchsvolle theoretische Wissensvermittlung und praxisorientierte Bearbeitung. Inhalt ist die Vermittlung des grundlegenden Führungswissens. Zielsetzung ist, die Teilnehmer für die Übernahme einer Führungsaufgabe mit besonderem Bezug auf die erste Führungsverantwortung zu qualifizieren. Der methodische Schwerpunkt der Lehrveranstaltung liegt auf dem interaktiven Präsenz-Lernen (Impulsvortrag, Gruppenarbeit, Übungsaufgaben, Fallstudien etc.). Es wird ergänzt um effizientes Distanz-Lernen (Selbststudium, Internet etc.).</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, praxisnahe Problemstellungen, die sich der Unternehmensführung stellen, zu erklären, sie in ihrer inhaltlichen Verflechtung zu analysieren, zu bewerten, zu bearbeiten und zu präsentieren. Sie sind dadurch befähigt, Führungsentscheidungen in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext zu setzen.</p> <p>Den Studierenden steht ein umfangreiches Skript für beide Vorlesungs- und Übungsteile zur Verfügung.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine

Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<p><i>Personalwirtschaft:</i> Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kolb, M., Personalmanagement, Wiesbaden. - Holtbrügge, Personalmanagement, Wiesbaden. - Rybnikova, I./Lang, R., Aktuelle Führungskonzepte und -ansätze, Wiesbaden. - Becker, F. G., Lexikon des Personalmanagements. <p><i>Unternehmensführung:</i> Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Olfert, K. / Pischulti, H.: Kompakt-Training Unternehmensführung, Ludwigshafen/Rhein. - Porter, M. E.: Wettbewerbsvorteile, Frankfurt/M. - Hungenberg, H. Grundlagen der Unternehmensführung, Berlin. - Macharzina, K.: Unternehmensführung, Wiesbaden. - Schreyögg, G.: Organisation – Grundlagen moderner Organisationsgestaltung, Wiesbaden. - Steinmann, H. / Schreyögg, G.: Management – Grundlagen der Unternehmensführung, Wiesbaden. <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch die Dozenten</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Innovations- und Wachstumspolitik Innovation Management and Strategy Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	W263 [BWB8.6.4.2 (6.FS,WP); WIngBa1530] Version: 1
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink ruediger.wink@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink ruediger.wink@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Übung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	92 Stunden 60 Stunden Selbststudium 32 Stunden Vorbereitung Prüfung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigung: 66.67% nicht kompensierbar Prüfung Referat Prüfungsdauer: 25 Minuten Wichtigung: 33.33% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>In diesem Modul werden anhand ausgewählter Fälle Grundkonzepte innovations- und wachstumstheoretischer Modelle vorgestellt und diskutiert. Kernelemente umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Innovationssysteme und unternehmerische Innovationsstrategien - Ansatzpunkte der Innovationspolitik - Grundlagen neoklassischer Wachstumsmodelle - Einflussfaktoren auf Wachstumsprozesse - Ansatzpunkte der Zuwanderungs-, Familien- und Alterssicherungspolitik
Qualifikationsziele	<p>Studierende sollen nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> - ökonomische Zusammenhänge der Entstehung von Innovationen zu verstehen und anzuwenden, - Unternehmensstrategien zur Verbesserung der Innovationsfähigkeit zu entwickeln und in Fallstudien zu erläutern, - innovationspolitische Konzepte zu bewerten und fortzuentwickeln, - langfristige makroökonomische Wachstumsmodelle zu verstehen und auf konkrete politische Fallsituationen zu übertragen.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es wird empfohlen, das Modul "Mikroökonomie II: Markt und Wettbewerb" erfolgreich abgeschlossen zu haben.
Literaturhinweise	<p>Gassmann, O.; Sutter, P.: Praxiswissen Innovationsmanagement. Von der Idee zum Markterfolg, München; Hanser.</p> <p>Gerpott, T.J.: Strategisches Technologie- und Innovationsmanagement, Stuttgart; SchäfferPoeschel.</p> <p>Blanchard, O.; Illing, G.: Makroökonomie, aktuelle Aufl., Pearson.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Marketing und Marktforschung - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	W270 [WIngBa1590] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>1. Das Marketingkonzept:</p> <ol style="list-style-type: none"> a. Merkmale und Wesen des Marketing b. Käuferverhaltensmodelle c. Markt- und Potentialanalysen, Segmentierungsmodelle d. Unterstützung von Marketing-Mix Entscheidungen (Preispolitik, Kommunikationspolitik) e. Vertiefende Fallbeispiele <p>2. Marktforschung</p> <ol style="list-style-type: none"> a. Merkmale und Wesen der Marktforschung b. Sekundärforschung und Primärforschung c. Befragungen, Beobachtungen, Experimente d. Analysemethoden: Regressionsanalyse, Varianzanalyse, Kontingenzanalyse e. Vertiefende Fallbeispiele
Qualifikationsziele	<p>Vermittlung anwendungsorientierter, modellbasierter Kenntnisse in zwei Themenfeldern:</p> <p>Marketingkonzept und Marketingplanung: Entwicklung und Vertiefung des Verständnisses für die ganzheitlich (integrierten) Marketing-Mix-Planungen eines Unternehmens. Geschult wird insbesondere die Fähigkeit, entsprechende Konzepte zu erstellen und aus geeigneten Modellen selbständig zielorientierte Entscheidungen hinsichtlich der konkreten Ausgestaltung der Marketing-Mix-Variablen abzuleiten.</p> <p>Marktforschung: Die essentielle Bedeutung marktforschungsbasierter Informationen für den Unternehmenserfolg wird verdeutlicht. Die zielgerichtete Gewinnung dieser Informationen mittels systematischer Marktforschung wird vermittelt und anhand von Praxisbeispielen demonstriert. Zudem werden ausgesuchte multivariate Analysemethoden vorgestellt und anwendungsorientiert vertieft.</p>
Zulassungsvoraussetzung	<p>Erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung „Marketing und Investitionsrechnung“</p>
Empfohlene Voraussetzungen	<p>Keine Angabe</p>
Literaturhinweise	<p>In der jeweils aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Homburg, Chr./Krohmer, H.: Marketingmanagement, Wiesbaden; – Kotler, P.: Marketing Management, bzw. die deutsche Auflage von Kotler/Bliemel), New Jersey; – Meffert, H.: Marketing, Wiesbaden;
Aktuelle Lehrressourcen	<p>keine</p>
Hinweise	<p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <p>Gesamt: 150h, davon Vorlesung-Präsenz: 28 h; Vorlesung-Nacharbeit: 28 h; Seminar-Präsenz: 28 h; Seminar-Vorarbeit: 16 h; Seminar-Nacharbeit: 48 h; Prüfungsleistung (Klausur): 2h</p>
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Arbeitsrecht / Öffentliches Wirtschaftsrecht - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	W279 [WingBa1570] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. jur. Ass. jur. Frank van Look frank.van_look@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. jur. Ass. jur. Frank van Look frank.van_look@htwk-leipzig.de Prof. Dr. iur., LL.M. Cornelia Manger-Nestler cornelia.manger@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Praktikum)
Selbststudienzeit	94 Stunden 91.30 Stunden Selbststudium 2.70 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 120 Minuten Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>I. Arbeitsrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Regelungsbereiche und Rechtsquellen (einschl. Grundlagen des Kollektiven Arbeitsrechts) 2. Arbeitnehmerbegriff 3. Begründung des Arbeitsverhältnisses (Einstellung) 4. Durchführung des Arbeitsverhältnisses <ol style="list-style-type: none"> A) Rechte und Pflichten (einschl. Haftung) des Arbeitnehmers B) Rechte und Pflichten (einschl. Haftung) des Arbeitgebers 5. Beendigung des Arbeitsverhältnisses <ol style="list-style-type: none"> A) Arten der Beendigung, insbes. Auflösungsvertrag B) Kündigung C) Zeugnis <p>II. Öffentliches Wirtschaftsrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einleitung – Begriff, Systematik, Akteure 2. Wirtschaftsverfassungsrecht und europarechtliche Bezüge (Staatsziele, Wirtschaftsgrundrechte) 3. Allgemeines Wirtschaftsverwaltungsrecht (Organisation, Instrumentarium/ Handlungsformen) 4. Rechtsschutz und Sanktionierung von Verstößen gegen ÖWR-Vorschriften (Verfassungs- und Verwaltungsprozessrecht) 5. Besonderes Wirtschaftsverwaltungsrecht (Allgemeines und Besonderes Gewerberecht, Subventionsrecht, Regulierungsrecht) 6. Grundzüge des Europarechts
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> – Grundkenntnisse der für Unternehmen relevanten Inhalte und der Systematik des Arbeitsrechts sowie der Zielsetzungen, Instrumente und Grenzen staatlicher Einflussnahme mit rechtlichen Mitteln aus dem nationalen und europäischen Wirtschaftsverkehr – Befähigung zur selbständigen Rechtsanwendung auf Standardprobleme – Erkennen rechtlicher Zweifelsfragen und des Erfordernisses professioneller Beratung
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Teilnahme am Modul WP6 „VWL und Wirtschaftsrecht“
Literaturhinweise	<p><i>Arbeitsrecht (in der jeweils aktuellen Auflage)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Büdenbender/Will: Crash-Kurs Arbeitsrecht (UTB 2960) – Dütz/Thüsing: Arbeitsrecht (C.H.Beck) – Kokemoor/Kreissl: Arbeitsrecht (Boorberg) – Küfner-Schmitt: Arbeitsrecht - Taschenguide Recht (Haufe) – Mathies: Arbeitsrecht – Jurakompakt (C.H. Beck) – Senne: Arbeitsrecht (Vahlen) – Wörten/Kokemoor: Arbeitsrecht (Vahlen) <p><i>Öffentliches Wirtschaftsrecht (in der jeweils aktuellen Auflage)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Stober, R. (Hrsg.): Wichtige Gesetze für Wirtschaftsverwaltung und die öffentliche Wirtschaft. – Detterbeck, S.: Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, München. – Gramlich, L.: Öffentliches Wirtschaftsrecht – schnell erfasst, Berlin. – Ruthig, J.; Storr, S.: Öffentliches Wirtschaftsrecht, Heidelberg. – Schmidt, R.; Vollmöller, T.: Kompendium Öffentliches Wirtschaftsrecht, Berlin. <p>Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine

Hinweise	<u>Arbeitsaufwand:</u> 150 Stunden, davon - 56 Stunden Präsenzzeit (entspricht 1 Vorlesung/Seminar à 2 SWS Arbeitsrecht sowie 1 Vorlesung/Seminar à 2 SWS Öffentliches Wirtschaftsrecht) - 91,3 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien/Colloquia angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten) - 2,7 Stunden Klausur
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Betriebliche Informationssysteme (SAP) und Geschäftsprozessmanagement Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	W357 Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Dirk Kahlert dirk.kahlert@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Dirk Kahlert dirk.kahlert@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Praktikum)
Selbststudienzeit	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	Es werden Kenntnisse zur Analyse, Gestaltung, Planung und Steuerung betrieblicher Administrations- und Wertschöpfungsprozesse vermittelt. Das Geschäftsprozessmanagement wird dabei zum einen aus der Projektperspektive und zum anderen aus der laufenden Managementperspektive erschlossen. Die Unterstützung von Geschäftsprozessen durch integrierte betriebswirtschaftliche Standardsoftware wird am Beispiel aktueller Softwaresysteme (SAP) vertieft betrachtet. Dies erfolgt insbesondere durch die Bearbeitung von Fallstudien aus verschiedenen Prozessbereichen im SAP-System (Vertrieb, Produktion, Logistik, Rechnungswesen, Personalwirtschaft und andere).
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - können betriebliche Geschäftsprozesse modellieren, analysieren und gestalten, - haben ein Grundverständnis für integrierte betriebswirtschaftliche Standardsoftware (SAP) und deren praktische Nutzung, - können in Projekten zur Einführung und Anpassung betriebswirtschaftlicher Anwendungssysteme zur Unterstützung von Geschäftsprozessen aktiv mitwirken.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Wertschöpfungsmanagement I - Beschaffung Value Added Management I Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	W410 [BWB8.5.4.2 (5.FS,WP); WIngBa1580] Version: 1
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	92 Stunden 77 Stunden Selbststudium 15 Stunden Sonstiges
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	Keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Bedeutung, Ziele und Funktionen des Beschaffungsmanagements auf der strategischen und taktischen Führungsebene des Unternehmens. Ihnen werden Kenntnisse über die in diesem Bereich auftretenden Problemstellungen sowie hierfür geeignete Lösungsansätze vermittelt. Einzelne Lehrinhalte sind das strategische Management allgemein und seine Ausprägung in der Beschaffung, die Gestaltung der Aufbau- und Ablauforganisation, die IT-technische Unterstützung von Beschaffungsprozessen, die langfristige Gestaltung des Beschaffungsprogramms, die Gestaltung von Beschaffungsstrategien und Belieferungskonzepten, das Lieferantenmanagement sowie das Beschaffungscontrolling und das Risikomanagement.
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind nach Ableistung dieses Moduls in der Lage, die Problemstellungen, die in Produktions- und Logistikbereichen von Unternehmen auf der strategischen und taktischen Führungsebene anfallen, zu erkennen, zu verstehen und geeignete Methoden zu deren Lösung vorzuschlagen. Sie sind befähigt, in Abhängigkeit von der Planungssituation die relevanten Rahmenbedingungen und Einflussgrößen zu analysieren und Instrumente des Produktions- und Logistikmanagements anzuwenden, um entsprechende Entscheidungen fundiert vorbereiten und Impulse für Verbesserungen geben zu können.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es wird empfohlen, die Module "Materialwirtschaft / Logistik" sowie "Produktion" erfolgreich absolviert zu haben.
Literaturhinweise	Jeweils aktuelle Auflage von: Appelfeller, W. / Buchholz, W.: Supplier Relationship Management, Wiesbaden Götze, U. / Mikus, B.: Strategisches Management, Chemnitz Hausladen, I.: IT-gestützte Logistik, Wiesbaden Heß, Gerhard: Supply-Strategien in Einkauf und Beschaffung, Wiesbaden Hofbauer, G. / Mashhour, T. ; Fischer, M.: Lieferantenmanagement, Berlin u.a. Large, R. O.: Strategisches Beschaffungsmanagement, Wiesbaden Pfohl, H.-C.: Logistikmanagement. Konzeption und Funktionen, Berlin u.a. Piontek, J.: Beschaffungscontrolling, Berlin u.a. Schulte, C.: Logistik, München Wannenwetsch, H.: Integrierte Materialwirtschaft und Logistik, Berlin u.a. Weber, J. / Kummer, S.: Logistikmanagement, Stuttgart Welge, M. K. / Al-Laham, A.: Strategisches Management, Wiesbaden Weitere Literaturhinweise zu spezifischen Themen erfolgen in der Lehrveranstaltung.
Aktuelle Lehrressourcen	keine

Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Finanzwirtschaft Financial Management Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	W417 [14IMB6.6.2 (6.FS,PF); WIngBa1550] Version: 1
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Horst Christopher Reichel christopher.reichel@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Horst Christopher Reichel christopher.reichel@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	92 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Referat
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>Vermittelt werden grundlegende Tatbestände der Finanzwirtschaft sowie finanzwirtschaftliches Denken und Analysevermögen, um die finanzielle Lage eines Unternehmens anhand von ausgewählten</p> <p>Kennzahlen beurteilen zu können. Inhalte sind weiterhin das Treffen von Investitionsentscheidungen mittels statischer und dynamischer Investitionsrechnungsmethoden sowie die Verfahren der Unternehmensbewertung.</p> <p>Die praxisorientierte Anwendung traditioneller und moderner Finanzierungsformen sowie deren Beurteilung versetzt die Studierenden in die Lage, unter nationalen und internationalen</p> <p>Aspekten Finanzierungsentscheidungen aus Unternehmenssicht zu treffen. Letztlich werden Probleme des Zahlungsverkehrs dargelegt.</p>
Qualifikationsziele	<p>Qualifikationsziel ist es, dass die Studierenden praxisnah finanzwirtschaftliche Sachverhalte verstehen, sie analysieren und würdigen sowie auch bearbeiten können. Hieraus entsteht für den Studierenden die Möglichkeit, Investitions- und Finanzierungsentscheidungen in einen betriebswirtschaftlichen bzw. unternehmerischen Gesamtkontext setzen zu können.</p>
Zulassungsvoraussetzung	<p>Keine</p>
Empfohlene Voraussetzungen	<p>Es wird empfohlen, das Modul 2.1.2 "Introduction to International Management" erfolgreich abgeschlossen zu haben.</p>
Literaturhinweise	<p>Den Studenten steht ein umfangreiches Skript für Vorlesungsteile als auch für Übungsteile zur Verfügung. Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.</p> <p>Eine Vorbereitung ist durch stofflich parallel laufende Lehrbücher - in der jeweils aktuellsten Auflage - möglich:</p> <p>Olfert; Reichel: Kompakt-Training Investition, in: Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft, Kiehl Verlag, Ludwigshafen</p> <p>Olfert; Reichel: Kompakt-Training Finanzierung, in: Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft, Kiehl Verlag, Ludwigshafen</p>
Aktuelle Lehrressourcen	<p>keine</p>
Hinweise	<p>Keine Angabe</p>
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	W547 [WIngBa1640] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de Prof. Dr. jur. Heinz-Christian Knoll heinz-christian.knoll@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (1 SWS Übung 1 SWS Praktikum 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>I. Prüfungswesen A. Prüfung von Einzelabschlüssen 1. Prüfungsablauf und Prüfungstechnik 2. Prüfung des Jahresabschlusses, insbesondere Prüfung des internen Kontrollsystems sowie einzelner Bilanzpositionen 3. Prüfung des Lageberichts B. Sonderprüfungen 1. Gesetzlich vorgeschriebene Sonderprüfungen 2. Freiwillige Sonderprüfungen</p> <p>II. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre A. Methoden der Gewinnermittlung B. Bilanzsteuerrecht 1. Ansatz und Bewertung von Wirtschaftsgütern allgemein 2. Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens 3. Wirtschaftsgüter des Vorratsvermögens 4. Sonstige Aktiva 5. Steuerfreie Rücklagen 6. Rückstellungen 7. Sonstige Passiva</p> <p>Ergänzt werden die vorgetragenen Sachverhalte durch praktische Übungen mit Programmen der DATEV am Beispiel eines Musterfalls.</p>
Qualifikationsziele	<p>Die wichtigsten Grundlagen zur freiwilligen oder gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung eines Jahresabschlusses bzw. von Sonderaufträgen sollen beherrscht werden. Im Bereich der Konzernabschlussprüfung werden die wichtigsten Grundlagen der Erstellung und Prüfung einschließlich Bezügen zur internationalen Rechnungslegung vermittelt. Dazu gehört die Kenntnis der einschlägigen vom IdW herausgegebenen Standards und Stellungnahmen. Die Regeln der Ertragsbesteuerung sind sicher zu beherrschen und anzuwenden. Auch komplizierte Sachverhalte sollen steuerlich gewürdigt und durch angemessene Gestaltungsmaßnahmen im Ergebnis beeinflusst werden.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es wird empfohlen, das Modul „Steuerlehre“ erfolgreich absolviert sowie sichere Buchführungs- und Bilanzierungskennnisse zu haben.

Literaturhinweise	<p>In der jeweils aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Institut der Wirtschaftsprüfer, Stellungnahmen, Prüfungsstandards, IDW-Verlag, Düsseldorf - WP-Handbuch Band I und Band II, IDW-Verlag, Düsseldorf - Ditges, Arendt: Bilanzen, aktuelle Aufl., Kiehl-Verlag - Gräfer/Scheldt: Grundzüge der Konzernrechnungslegung - Endriss, H.: Haas, H.: Steuerkompendium Bd. 1, NWB- Verlag Herne/Berlin - Grefe, C.: Unternehmenssteuern. Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft. Kiehl-Verlag - Haberstock/Breithecker: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre, S+W-Verlag Hamburg - Hahn/Kortschak: Lehrbuch der Umsatzsteuer, NWB- Verlag Herne/Berlin - Lange/Reiß: Lehrbuch der Körperschaftsteuer, NWB- Verlag Herne/Berlin - Niehus, U.; Wilke, H.: Die Besteuerung der Personengesellschaften, Schäffer-Poeschel - Niehus, U.; Wilke, H.: Die Besteuerung der Kapitalgesellschaften, Schäffer-Poeschel - Zimmermann et al. : Die Personengesellschaft im Steuerrecht, Fleischer/Achim-Verlag - Periodika: Steuer und Studium, NWB-Verlag, Herne/Berlin <p>Aktuelle Steuergesetze und Steuerrichtlinien sind unverzichtbar!</p> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Steuerlehre Taxation Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	W563 [14IMB6.3.4 (3.FS,PF); WIngBa1560] Version: 1
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	92 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>Besteuerung natürlicher und juristischer Personen</p> <p>Es werden die Grundlagen der folgenden Steuerarten vermittelt und mit Hilfe zahlreicher Beispielrechnungen angewendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einkommensteuer - Körperschaftsteuer - Gewerbesteuer - Umsatzsteuer
Qualifikationsziele	<p>Steuerlehre soll die Fähigkeit vermitteln, steuerlich unkomplizierte Sachverhalte fachgerecht zu würdigen, zu bearbeiten und unter Zuhilfenahme einschlägiger Software, formgerecht Steuererklärungen abzugeben.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es ist empfohlen, Module, die Buchführung und Bilanzierung zum Gegenstand haben, erfolgreich absolviert zu haben sowie Grundlagenkenntnisse des Schuldrechtes und des Gesellschaftsrechtes zu besitzen.
Literaturhinweise	<p>Gesetze und Richtlinien:</p> <p>Textausgaben, Stand 1.1. des lfd. Jahres z. B. "Wichtige Steuergesetze" und "Wichtige Steuerrichtlinien" NWB-Verlag Herne/Berlin</p> <p>Beck'sche Textausgaben, DTV-Verlag</p> <p>Aktuelle Steuergesetze und Steuerrichtlinien sind unverzichtbar!</p> <p>Lehrbücher:</p> <p>Bornhofen, M.: Steuerlehre 1; Steuerlehre 2 ; Gabler-Verlag (dazu gibt es jeweils Lösungshefte)</p> <p>Rinker, C.; Ditges, J.; Arendt, U.: Bilanzen, aktuelle Auflage, Kiehl-Verlag</p> <p>Grefe, C.: Unternehmenssteuern, aktuelle Auflage, Kiehl-Verlag</p> <p>Stobbe, T.: Steuern kompakt, aktuelle Aufl., Verlag Wissenschaft & Praxis</p> <p>Die Folien entstammen im Wesentlichen aus Bornhofen: Steuerlehre 1 und 2, z.T. auch aus den anderen angegebenen Quellen.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Bachelormodul - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2021 angeboten.
Modulnummer	W603 [WIngBa9010] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	
Dozent/-in(nen)	
Sprache(n)	Deutsch in "Verteidigung der Bachelorarbeit"
ECTS-Leistungspunkte	15 ECTS-Punkte
Workload	449 Stunden 112 Stunden in "Verteidigung der Bachelorarbeit" 337 Stunden in "Bachelorarbeit"
Lehrveranstaltungen	0 SWS 0 SWS in "Verteidigung der Bachelorarbeit" 0 SWS in "Bachelorarbeit"
Selbststudienzeit	450 Stunden 112.50 Stunden in "Verteidigung der Bachelorarbeit" 337.50 Stunden in "Bachelorarbeit"
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Verteidigung Prüfungsdauer: 60 Minuten Wichtigung: 25% nicht kompensierbar in "Verteidigung der Bachelorarbeit" Prüfung Hausarbeit Prüfungsdauer: 2 Monate Wichtigung: 75% nicht kompensierbar in "Bachelorarbeit"

Lehr- und Lernformen	<p>Verteidigung der Bachelorarbeit: keine Angabe</p> <p>Bachelorarbeit: keine Angabe</p>
Medienform	<p>Verteidigung der Bachelorarbeit: keine Angabe</p> <p>Bachelorarbeit: keine Angabe</p>
Lehrinhalte/Gliederung	<p>Verteidigung der Bachelorarbeit: Inhalte der Bachelorarbeit ergeben sich durch die am jeweiligen Studienprogramm beteiligten Fakultäten (Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen sowie Elektrotechnik und Informationstechnik, Maschinenbau und Energietechnik, Bauwesen) angebotenen Fachgebiete und durch Themenbereiche des jeweiligen Studienprogramms.</p> <p>Bachelorarbeit: Inhalte der Bachelorarbeit ergeben sich durch die am jeweiligen Studienprogramm beteiligten Fakultäten (Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen sowie Elektrotechnik und Informationstechnik, Maschinenbau und Energietechnik, Bauwesen) angebotenen Fachgebiete und durch Themenbereiche des jeweiligen Studienprogramms.</p>
Qualifikationsziele	<p><i>Bachelorarbeit:</i> Mit der Bachelorarbeit (ISPO Wirtschaftsingenieurwesen § 13 Abs. 2) soll der Studierende nachweisen, dass er in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein fachspezifisches (technisch oder wirtschaftlich) oder fachübergreifendes (technisch-wirtschaftlich) Problem selbständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.</p> <p><i>Verteidigung:</i> In der mündlichen Prüfung (ISPO Wirtschaftsingenieurwesen § 13 Abs. 6) soll der Studierende zeigen, dass er in der Lage ist, in einem Vortrag den Inhalt seiner Bachelorarbeit, die Methodik der Themenbearbeitung und die gewonnenen Ergebnisse darzustellen und zu erläutern. ²In einer daran anschließenden wissenschaftlichen Diskussion soll er sich Fragen zum Thema seiner Bachelorarbeit stellen.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit kann erst erfolgen, wenn alle bis auf drei Modulprüfungen der ersten vier Semester des Studienprogramms bestanden wurden.
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<p>Verteidigung der Bachelorarbeit: Ergeben sich durch das Thema bzw. die Betreuung der Bachelorarbeit.</p> <p>Bachelorarbeit: Ergeben sich durch das Thema bzw. die Betreuung der Bachelorarbeit.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	<p>Verteidigung der Bachelorarbeit: keine</p> <p>Bachelorarbeit: keine</p>

Hinweise	Verteidigung der Bachelorarbeit: Prof. Dr. N. N. (Die Bachelorarbeit wird von einem Professor oder einer anderen nach Sächsischem Hochschulfreiheitsgesetz prüfungsberechtigten Person betreut. Die Durchführung und Bewertung der Mündlichen Prüfung erfolgt durch den Betreuer der Bachelorarbeit und einen weiteren Professor aus einem der am Studiengang beteiligten Fachbereiche.)
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht -
Modulnummer	W664 [WIngBa1060] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Harald Simons harald.simons@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	<p>Prof. Dr. rer. pol. Harald Simons harald.simons@htwk-leipzig.de</p> <p>Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink ruediger.wink@htwk-leipzig.de</p> <p>Prof. Dr. rer. pol. Bodo Sturm bodo.sturm@htwk-leipzig.de</p> <p>Prof. Dr. jur. Heinz-Christian Knoll heinz-christian.knoll@htwk-leipzig.de</p> <p>Prof. Dr. jur. Ass. jur. Frank van Look frank.van_look@htwk-leipzig.de</p> <p>Prof. Dr. iur., LL.M. Cornelia Manger-Nestler cornelia.manger@htwk-leipzig.de</p>
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	<p>94 Stunden</p> <p>46 Stunden Selbststudium</p> <p>45 Stunden Selbststudium</p> <p>1 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung</p> <p>2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung</p>
Prüfungsvorleistung(en)	Keine

Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 135 Minuten Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Volkswirtschaftslehre</i>: grundlegende Prinzipien und Modelle der Volkswirtschaftslehre werden einführend vermittelt - <i>Wirtschaftsrecht</i>: Einführung in die Rechtsordnung und Gerichtsbarkeit sowie Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts (Bürgerliches Recht und Handelsrecht)
Qualifikationsziele	<p><i>Volkswirtschaftslehre</i>: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Marktprozesse auf Güter- und Faktormärkten mithilfe volkswirtschaftlicher Grundmodelle zu erklären und die Modelle anzuwenden, - die Funktion des Wettbewerbs für die Erreichung volkswirtschaftlicher Effizienz zu erklären und die Schwächen von Märkten einschätzen zu können. <p><i>Wirtschaftsrecht</i>: Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, für das Unternehmen relevante rechtliche und gesamtwirtschaftlich beeinflusste Sachverhalte zu erkennen. Sie sind befähigt zur Beurteilung von Standardproblemen aus dem Wirtschaftsprivatrecht und in der Lage, Zweifelsfragen und das Erfordernis professioneller Beratung zu erkennen. Sie verstehen die gesamtwirtschaftlichen Beziehungen und deren Relevanz für das eigene Unternehmen.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<p><i>Volkswirtschaftslehre</i>: Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pindycki, R. S./Rubinfeld, D. L.: Mikroökonomie, Pearson, München. - N. Gregory Mankiw, N. G.; Taylor, M. P.; Wagner, A.; Herrmann, M.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Pöschel, Stuttgart <p><i>Wirtschaftsrecht</i>: Die jeweils letzte Auflage von</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesetzestexte BGB und HGB (z. B. Beck-Texte im dtv, München). - Ann/Hauck/Obergfell: Wirtschaftsprivatrecht kompakt, München. - Aunert-Micus/Güllemann/Streckel/Tonner/Wiese: Wirtschaftsprivatrecht, München. - Danne: Wirtschaftsprivatrecht, Tübingen. - Führich: Wirtschaftsprivatrecht, München. - Lange, Knut Werner: Basiswissen Ziviles Wirtschaftsrecht, München. - Mehrings: Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts, München. - Müssig: Wirtschaftsprivatrecht, Heidelberg. - Schade/Graewe: Wirtschaftsprivatrecht, Stuttgart. <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	<p>Prüfungsleistung Klausur besteht aus 90 min Recht und 45 min VWL)</p> <p><u>Prüfungsleistung</u>: PK (135 min; 90 min Recht; 45 min VWL)</p>

Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	
--	--

Modul	Personalmanagement und Organisation - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	W696 [WIngBa1540] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. oec. Peter M. Wald peter.m.wald@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. oec. Peter M. Wald peter.m.wald@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (4 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 76 Stunden Selbststudium 18 Stunden Vorbereitung Prüfung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Hausarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 6 Wochen Wichtigung: 66.67% nicht kompensierbar Prüfung Präsentation Modulprüfung Prüfungsdauer: 30 Minuten Wichtigung: 33.33% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung von Personalmanagement und Mitarbeiterführung für den Unternehmenserfolg - Grundlagen und Anwendung der Gestaltung von modernen Arbeitssystemen - Aktivitäten und Herausforderungen des Personalmanagements auf Gruppen- bzw. Teamebene - Präsentation und Diskussion von Beispielen der Gestaltung von Arbeitsprozessen in verschiedenen Bereichen - Gestaltung ausgewählter Maßnahmen der Personalauswahl, der Personalentwicklung und des Personalerhalts bei typischen Aufgaben von Wirtschaftsingenieuren auf individueller, Team- und der Ebene von Arbeitssystemen <p>Ausgehend von den Prozessen des Personalmanagements und der organisatorischen Gestaltung von Arbeitssystemen werden spezifische Konzepte diskutiert und angewandt, mit deren Hilfe die Leistungsfähigkeit der Unternehmen gesteigert werden kann. Daneben nimmt die intensive Beschäftigung mit der Anwendung des Industrial Engineerings und des Teammanagements breiten Raum ein.</p> <p>Hierzu gehört auch die Vermittlung von Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen, die die erfolgreiche Realisierung von personal- und arbeitsorganisatorischen Aufgaben ermöglicht.</p>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen zu den aktuellen Anforderungen an das Personalmanagement und die organisatorische Gestaltung von Arbeitssystemen und -prozessen - anwendungsorientierte Fähigkeiten zur Bearbeitung von Aufgaben im personalwirtschaftlichen, organisatorischen und arbeitswissenschaftlichen Kontext <p>Die Studierenden sind fähig,</p> <ul style="list-style-type: none"> - personalwirtschaftliche und arbeitsorganisatorische Sachverhalte umfassend zu interpretieren und zu bewerten - ihre Kenntnisse auf personelle Entscheidungen und Vorgänge anzuwenden, um ggf. selbst Vorschläge aus Sicht eines Wirtschaftsingenieurs unterbreiten zu können - ihr Wissen zur Führung von Mitarbeitern und Teams im jeweiligen Projektkontext praxisorientiert und argumentativ darstellen zu können - komplexe Personal- und Organisationsaufgaben weitgehend eigenständig auszuführen
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es wird empfohlen, das Modul „Personalwirtschaft und Unternehmensführung“ erfolgreich abgeschlossen zu haben. Eine Vorbereitung durch stofflich parallel laufende Lehrbücher ist möglich.
Literaturhinweise	<p>In der jeweils aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> – KOLB, M., Personalmanagement, Wiesbaden. – SCHLICK, C. M./BRUDER, R./LUCZAK, H., Arbeitswissenschaft, Heidelberg. – Vahs, D., Organisation, Stuttgart. – NORTHOUSE, P. G., Leadership. Theory and Practice, Thousand Oaks. – STAEHLE, W. H., Management, München – SCHOLZ, C., Personalmanagement. Informationsorientierte und verhaltenswissenschaftliche Grundlagen, München. – Zeitschriften: Personalmagazin, Personalführung, Personalwirtschaft, Zeitschrift für Arbeitswissenschaft, Zeitschrift Führung und Organisation (in der Bibliothek verfügbar) <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe

Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	
--	--

Modul	Unternehmensplanspiel und Kommunikationstraining -
Modulnummer	W715 [WINGBa_2020] Version: 1
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. oec. publ. Sabine Hüttinger sabine.huettinger@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. oec. publ. Sabine Hüttinger sabine.huettinger@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. oec. Uwe Vielmeyer uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Helmut Pischulti helmut.pischulti@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Andreas Piel andreas.piel@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Praktikum 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Präsentation Modulprüfung Prüfungsdauer: 20 Minuten Wichtung: 50% nicht kompensierbar Prüfung Präsentation Modulprüfung Prüfungsdauer: 25 Minuten Wichtung: 50% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung

Unternehmensplanspiel:

Das Unternehmensplanspiel bildet die Brücke zwischen der in den Lehrveranstaltungen vermittelten betriebswirtschaftlichen Theorie und der Unternehmenspraxis. Das Unternehmensplanspiel stellt eine realistische modellhafte Abbildung eines Unternehmens dar und ermöglicht das Sammeln von praxisbezogenen Erfahrungen im Sinne von „Learning business is doing business“. Die Studierenden werden mit sämtlichen unternehmensrelevanten Fragestellungen konfrontiert, wie z.B.:

- Unternehmensgründung mit Hilfe eines Businessplans
- Analyse der Rahmenbedingungen für den wirtschaftlichen Erfolg
- Festlegung von Zielen und Strategien
- Umsetzung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen in praxisbezogene Erkenntnisse und Entscheidungen
- Umgehen mit komplexen Entscheidungssituationen unter Unsicherheit
- Üben des Einsatzes effizienter Kommunikation durch Visualisierung
- Trainieren der Entscheidungsfindung im Team

Kommunikationstraining:

Das insbesondere wirtschaftsrelevante Themengebiete behandelnde Kommunikationstraining ist nach dem Baukasten-Prinzip aufgebaut und umfasst im Wesentlichen folgende Komponenten:

- Vorstellung eines Unternehmens mit Diskussion betriebswirtschaftlicher Fragestellungen
- Moderation I
- Mind Mapping I
- Bewerbertraining I
- Zeitmanagement I / Persönliche Arbeitstechniken I
- Kurzrede I
- Gesprächsführung I / Konfliktmanagement I / Entscheidungstraining I
- Führungsverhalten I
- Betriebswirtschaftliche Übungen und Fallstudien I
- Ausgewählte Fragen der Unternehmensführung I

Um einen möglichst großen Trainingserfolg für die Teilnehmer zu gewährleisten, wird das Kommunikationstraining als Blockveranstaltung mit maximal 15 Studierenden durchgeführt. Bei allen Bausteinen des Kommunikationstrainings wird größter Wert auf Eigeninitiative, aktive Mitarbeit und hohes Engagement der Studierenden gelegt. Es werden moderne, teilnehmeraktivierende Trainingsmethoden und zeitgemäße Moderations- und Präsentationsmittel eingesetzt. Jeder einzelne Teilnehmer erhält jeweils im Anschluss an die zahlreichen Übungen ein konstruktives Feedback seitens der Gruppe und des Dozenten. Auf diese Weise wird ein größtmöglicher Lernerfolg bei den Studierenden erreicht.

Qualifikationsziele	<p><i>Unternehmensplanspiel:</i></p> <p>Ziel des Unternehmensplanspiels ist es zu lernen, ein Unternehmen zu gründen und über mehrere Perioden erfolgreich zu führen. Der Komplexitäts- bzw. Schwierigkeitsgrad der zugrunde liegenden Umweltsituation steigt dabei kontinuierlich an. Durch den Einbau von Fallstudien können einzelne betriebswirtschaftliche Fragestellungen nochmals trainiert und vertieft werden. Den Höhepunkt des Unternehmensplanspiels stellt die Schlusspräsentation der einzelnen Teams dar. Neben profunden betriebswirtschaftlichen Kenntnissen werden den Studenten besondere kommunikative Fähigkeiten abverlangt.</p> <p><i>Kommunikationstraining:</i></p> <p>Neben umfassenden fachspezifischen Kenntnissen müssen Hochschulabsolventen auch zunehmend über ausgeprägte soziale Fähigkeiten verfügen. Die Philosophie des Kommunikationstrainings ist: Sicherstellung eines Höchstmaßes an individueller und gleichzeitig fachspezifischer Förderung der Sozialkompetenz der Studierenden. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass Arbeitgeber zunehmend nicht nur auf fundiertes betriebswirtschaftliches Know-how von Wirtschaftsabsolventen achten, sondern auch auf damit verbundene verhaltensbezogene, soziale Fähigkeiten, die im betriebswirtschaftlichen Kontext erworben wurden.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Grundlagenwissen auf dem Gebiet Betriebswirtschaft
Literaturhinweise	Den Studierenden stehen ein umfangreiches Folienskript sowie zahlreiche Fallstudien/Übungen zur Verfügung. Weiterführende Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Marketing und Investitionsrechnung -
Modulnummer	W765 [WIngBa1050] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. oec. Matthias Herfert matthias.herfert@htwk-leipzig.de Dr. Oliver Crönertz oliver.croenertz@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Horst Christopher Reichel christopher.reichel@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 46 Stunden Selbststudium 46 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p><i>Marketing:</i> Der Inhalt vermittelt die Philosophie, die Strategien und die Instrumente des Marketings, um ein Unternehmen ganzheitlich markt- bzw. kundenorientiert zu führen. Neben dem klassischen absatzpolitischen Instrumentarium werden ausgewählte Aspekte des Konsumentenverhaltens, der Kundenanalyse/-steuerung sowie der Markt- und Meinungsforschung behandelt.</p> <p><i>Investitionsrechnung:</i> Inhalte sind unter Berücksichtigung finanzwirtschaftlicher Zielsetzungen das Treffen von Investitionsentscheidungen mittels statischer und dynamischer Investitionsrechnungsmethoden sowie die Interpretation hierfür wichtiger Kennzahlen. Beurteilt werden Sach- und Finanzinvestitionen. Ebenso erfolgt eine Vermittlung von Verfahren der Unternehmensbewertung.</p>
Qualifikationsziele	<p><i>Marketing:</i> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, die Bedeutung des modernen Marketings in seiner Konsequenz für die gesamte Unternehmung zu erklären. Sie sind befähigt, die Zusammenhänge, die innerhalb des Unternehmens und die zwischen den einzelnen Marketingteilmereichen bestehen, zu analysieren (Marketing verstanden als Konzept zur Unternehmensführung) und um zu setzen.</p> <p><i>Investitionsrechnung:</i> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, praxisnah Investitionsentscheidungen zu treffen und in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext zu setzen.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch die Dozenten.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Buchführung und Bilanzierung -
Modulnummer	W792 [WIngBa1020] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. oec. Uwe Vielmeyer uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Andreas Piel andreas.piel@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 92 Stunden Selbststudium
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung und grundlegende Begriffe 2. Konventionen und Regularien des Rechnungswesens 3. Aufzeichnung von Geschäftsvorfällen – doppelte Buchführung 4. Umlaufvermögen 5. Anlagevermögen und Abschreibungen 6. Fremd- und Eigenkapital 7. Verfeinerungen des Rechnungssystems 8. Aufstellung eines Jahresabschlusses 9. Grundlagen der Jahresabschlussanalyse
Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, grundlegende buchhalterische Sachverhalte in Handels- und Industrieunternehmen zweckadäquat aufzuzeichnen und ihre Wirkungen in Bilanz, Erfolgs- und Cash-Rechnung abzubilden und elementare Unterschiede der Bilanzierungskonzeptionen nach HGB und den IFRS fachgerecht zu erörtern sowie aus Jahresabschlüssen abgeleitete elementare betriebswirtschaftliche Kennzahlen zu berechnen und zu interpretieren.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<p>Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Coenenberg, Haller, Mattner, Schultze: Einführung in das Rechnungswesen. - Coenenberg: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse. - Horngren, Sundem, Stratton: Introduction to Financial Accounting. - Horngren, Sundem, Stratton, Burgsthaler, Schatzberg: Introduction to Management Accounting. <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Kosten- und Erlösrechnung und Controlling -
Modulnummer	W835 [WIngBa1030] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer annett.bierer@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer annett.bierer@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 72 Stunden Selbststudium 20 Stunden Bearbeitung Prüfungsvorleistung 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Beleg
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>1. Gegenstand und Grundbegriffe in Kosten-/Erlösrechnung und Controlling</p> <p>2. Teilbereiche der (vollkostenbasierten) Kosten- und Erlösrechnung</p> <p>3. Kosten- und Erlösrechnung als Controllinginstrument</p>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klarheit bezüglich der Zusammenhänge zwischen externem und internem Rechnungswesen - grundlegende Kenntnisse zu Kosten und Erlösen sowie deren Verhalten und Zusammensetzung - Wissen zu Kosten- und Erlöseinflussfaktoren - Kenntnisse über den Ablauf einer traditionellen Kostenrechnung - Grundkenntnisse zur kosten- und erlös-basierten Erfolgssteuerung (Kostencontrolling) <p>Die Studierenden sind fähig, ihr/ihre:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse zum Aufbau und zur Durchführung einer Kosten- und Erlösrechnung anzuwenden - Wissen zur Einschätzung der Relevanz von Kosten und Erlösen in definierten Entscheidungssituationen einzusetzen - Kenntnisse zur Ermittlung, Analyse und Interpretation von Kosten und Erlösen in ausgewählten betrieblichen Entscheidungssituationen einzusetzen <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - für eine gegebene betriebliche Entscheidungssituation relevante Kosten, Erlöse sowie Kosteneinflussgrößen identifizieren - eine Kostenrechnung durchführen - ihr Wissen auf betriebliche Entscheidungssituationen anwenden, um diese hinsichtlich ihrer Kosten- und Erlösfolgen beurteilen und damit einfache Aufgaben im Kostencontrolling übernehmen zu können
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<p>Als Lehrbuch und Überblicksliteratur können dienen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, Berlin: Springer, - Freidank, C.-C.: Kostenrechnung: Grundlagen des innerbetrieblichen Rechnungswesens und Konzepte des Kostenmanagements, München: Oldenbourg, - Schweitzer, M.; Küpper, H.-U.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, München: Vahlen, - Weber, J.; Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, Stuttgart: Schäffer-Pöschel - Coenenberg, A. G., Kostenrechnung und Kostenanalyse. <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	<p>Es wird empfohlen, am Modul „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure“ teilgenommen zu haben.</p> <p>Als Prüfungsvorleistung Beleg (PVB) sind vier Fallstudien zu absolvieren.</p>
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Controlling - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	W928 [WIngBa1650] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. oec. Uwe Vielmeyer uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung und grundlegende Begriffe 2. Bilanzanalyse (Erfolgswirtschaftliche Bilanzanalyse, Finanzwirtschaftliche Bilanzanalyse) 3. Kostenrechnungscontrolling (Moderne Kalkulationsverfahren, Kostenrechnerische Abweichungsanalysen) 4. Wertorientierte Unternehmensplanung (Zielsystem und Integration der Planung) 5. Soll-Ist-Vergleiche und Controllerberichte (Reporting) 6. Strategische und gemeinwohlorientierte Controllingkonzepte
Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, ganzheitliche unternehmerische Kennzahlensysteme nach betriebswirtschaftlichen Methoden zu analysieren, zu interpretieren und zu bewerten. Sie sind dadurch einführend befähigt, ein Unternehmen erfolgs- und finanzwirtschaftlich zu steuern. Ferner sind sie in der Lage, die Instrumente und Methoden betriebswirtschaftlicher Unternehmenssteuerung in einen technischen und ökonomischen Gesamtkontext zu setzen.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Empfohlen ist der erfolgreiche Abschluss der Module „Buchführung und Bilanzierung“ sowie „Kostenrechnung und Controlling“
Literaturhinweise	<p>Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Horngren, Sundem, Stratton: Introduction to Management Accounting. – Horngren, Datar, Rajan: Cost Accounting. – Huch, Behme, Ohlendorf: Rechnungswesenorientiertes Controlling. – Reichmann, Thomas: Controlling mit Kennzahlen. <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Produktion Production Management Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	W973 [14IMB6.5.3 (3.FS,PF); WIngBa1520] Version: 1
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus barbara.mikus@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus barbara.mikus@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (4 SWS Vorlesung)
Selbststudienzeit	92 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	Keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>Problemstellungen und Lösungsansätze zur wirtschaftlichen Gestaltung des Produktionsprogramms, der Fertigungsprozesse und des Faktoreinsatzes auf der operativ-taktischen Führungsebene. Einzelne Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Produktion (Begriffsbestimmung, Einordnung der Produktionswirtschaft, produktionswirtschaftliche Zielsetzungen etc.) - Einführung in die Produktions- und Kostentheorie (u.a. ertragsgesetzliche Produktions- und Kostenfunktionen, substitutionale und limitationale Produktionsprozesse, Ermittlung von Minimalkostenkombinationen) - Planung des Produktionsprogramms (unter Berücksichtigung unterschiedlicher Produktionsstrukturen, Kosten- und Umsatzverläufe sowie Beschäftigungssituationen) - Planung und Steuerung des Fertigungsablaufs (u.a. Fertigungstypen und Organisationsformen der Fertigung, Losgrößenplanung, Ablaufplanung) - Bereitstellung von Produktionsfaktoren (Systematisierungen von Produktionsfaktoren, Stücklisten, betriebswirtschaftliche Produktionsfaktorentscheidungen)
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben Grundwissen zum Funktionsbereich Produktion. Ihnen werden Kenntnisse über typische, in diesem Bereich auftretende Problemstellungen und hierfür geeignete Lösungsansätze vermittelt. Weiteres Qualifikationsziel ist es, dass die Studierenden Methodik, Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Verfahren zur Planung und Steuerung der Produktion eines Unternehmens verstehen. Sie sollen befähigt werden, die entsprechenden Modelle/Verfahren in Abhängigkeit von der Planungssituation in verschiedener Form anzuwenden, um Produktionsentscheidungen fundiert vorbereiten zu können.</p>
Zulassungsvoraussetzung	<p>Keine</p>
Empfohlene Voraussetzungen	<p>Es wird empfohlen, die Module 1.1.1 "Wirtschaftsmathematik" und 2.1.2 "Introduction to International Management" erfolgreich abgeschlossen zu haben.</p>

Literaturhinweise	<p>Jeweils die aktuelle Auflage von:</p> <p>Adam, D.: Produktions-Management, Wiesbaden</p> <p>Bloech, J.; Bogaschewsky, R.; Götze, U.; Roland, F.: Einführung in die Produktion, Berlin u.a.</p> <p>Blohm, H.; Beer, T.; Seidenberg, U; Silber, H.: Produktionswirtschaft, Berlin</p> <p>Corsten, H.: Produktionswirtschaft, München, Wien</p> <p>Dyckhoff, H.: Grundzüge der Produktionswirtschaft: Einführung in die Theorie betrieblicher Wertschöpfung, Berlin u.a.</p> <p>Ebel, B.: Produktionswirtschaft, Ludwigshafen</p> <p>Hoitsch, H.-J.: Produktionswirtschaft, München, Wien</p> <p>Käschel, J.; Teich, T.: Produktionswirtschaft, Band 1: Grundlagen, Produktionsplanung und -steuerung, Lehr- und Übungsbuch, Chemnitz</p> <p>Nebel, T.: Produktionswirtschaft, München u.a.</p> <p>Schweitzer, M.; Küpper, H.-U.: Produktions- und Kostentheorie, Wiesbaden</p> <p>Thonemann, U.: Operations Management: Konzepte, Methoden und Anwendungen, München</p> <p>Vahrenkamp, R.: Produktionsmanagement, München u.a.</p> <p>Zäpfel, G.: Produktionswirtschaft: Operatives Produktions-Management, Berlin</p>
Aktuelle Lehrressourcen	Keine Angabe
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

**Integrierte Studien- und Prüfungsordnung
Bachelorstudienprogramm Wirtschaftsingenieurwesen mit
den Studiengängen**

**Wirtschaftsingenieurwesen Bauwesen (SBB),
Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (STB),
Wirtschaftsingenieurwesen Energietechnik (SGB),
Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau(SMB)**

- SPO SBB, STB, SGB und SMB -

Anlage 5c

**Modulhandbuch mit Studienablaufplan des Bachelorstudienganges
Wirtschaftsingenieurwesen Energietechnik (SGB)**

Allgemein

Studiengangskürzel	18SGB
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Energietechnik Bachelor Industrial Engineering - Energy Engineering Bachelor
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Abschluss	Bachelor
Erste Immatrikulation	2018
Status	Aktiv
Regelstudienzeit in Semestern	6 Semester
Erforderliche Leistungspunkte	180
Studienmodus	In Vollzeit studierbar
Studienmodell	Keine Angabe
Für den Auslandsaufenthalt empfohlen	-
Studiengangsverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer annett.bierer@htwk-leipzig.de
Ordnungen	

Studienablaufplan

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen						
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
Technische Mechanik: Statik - M641 (01P_6210)	Pflichtmodul	5	2/2/0/0 PVL PK						
Höhere Mathematik I - N541 (WingBa_3050)	Pflichtmodul	5	3/0/3/0 PVL PK						
Physik I - N544 (01P_3070)	Pflichtmodul	5	2/3/0/1 PVL PKQ ¹						
Angewandte Chemie I - N753 (WIng_Ba_6010)	Pflichtmodul	5	2/2/0/1.50 PVL PVL PVL PVL PVL PK						
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure - W153 (WIngBa1010)	Pflichtmodul	5	2/2/0/0 PVL PK						

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen						
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
Buchführung und Bilanzierung - W792 (WIngBa1020)	Pflichtmodul	5	2/2/0/0 PK						
Thermodynamik I - M929 (WingBa_6320)	Pflichtmodul	5		4/2/0/0 PK					
Höhere Mathematik II - N509 (02P_3060)	Pflichtmodul	5		3/0/2/1 PVL PK					
Physik II - N616 (WingBa_3090)	Pflichtmodul	5		2/1/0/3 PVL PK ¹ PB ¹ PB ¹ PB ¹ PB ¹ PB ¹ PB PB ¹					
Angewandte Chemie II und Werkstoffchemie - N885 (WingBa_6020)	Pflichtmodul	5		2.50/1.50/0/2 PVL PVL PVL PVL PVL PK					

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Personalwirtschaft und Unternehmensführung - W206 (WIngBa1040)	Pflichtmodul	5		2/2/0/0 PK				
Kosten- und Erlösrechnung und Controlling - W835 (WIngBa1030)	Pflichtmodul	5		2/2/0/0 PVL PK				
Wärme- und Stoffübertragung - M037 (WingBa_6030)	Pflichtmodul	5			3/1/0/0 PK			
Strömungstechnik - M589 (WingBa_6310)	Pflichtmodul	5			2/2/0/0 PK			
Grundlagen der Konstruktion und CAD - M626 (WingBa_6040)	Pflichtmodul	5			1/0/0/2 PVL PC			
Fertigungstechnik - M889 (WINGBa_6220)	Pflichtmodul	5			3.50/0/0.50/1 PVL PT ¹ PT ¹			

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht - W664 (WIngBa1060)	Pflichtmodul	5			2/2/0/0 PK			
Marketing und Investitionsrechnung - W765 (WIngBa1050)	Pflichtmodul	5			2/2/0/0 PK			
Grundlagen der Elektrotechnik - M222 (WingBa_6230)	Pflichtmodul	5				4/1/0/1 PVL PK ¹ PT ¹		
Messtechnik/Industrielle Messtechnik - M248 (WingBa_6240)	Pflichtmodul	5				5/0/0/1 PVL PK		
Überfachliche Kompetenzen Generic Competences U122 (WING-Ba_2000)	Pflichtmodul	10				X		
Projektmanagement für Ingenieure - E629 (WingBa1220)	Pflichtmodul	5					2/2/0/0 PVL PB	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Qualitäts-/Risikomanagement - M107 (WingBa_6250)	Pflichtmodul	5					3.50/1/0/0.50 PK ¹ PK ¹	
Steuerungs- und Regelungstechnik - M778 (WingBa_6050)	Pflichtmodul	5					4/1/0/0 PK	
Praxisphase - W006 (WIngBa1210)	Pflichtmodul	15						X PVL PJ
Bachelormodul - W603 (WIngBa9010)	Pflichtmodul	15						X PV ¹ PH ¹
Wahlpflichtmodule Wirtschaft I Es ist mind. 1 Module zu wählen.	Wahlpflichtbereich	5				36		
Materialwirtschaft/Logistik - W063 (WIngBa1510)	Wahlpflichtmodul	5				2/0/0/2 PK		
Wertschöpfungsmanagement II – Produktion und Logistik - W065	Pflichtmodul	5				2/0/1/1 PVL PK		

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Innovations- und Wachstumspolitik Innovation Management and Strategy W263 (BWB8.6.4.2 (6.FS,WP); WIngBa1530)	Wahlpflichtmodul	5				0/2/2/0 PK ¹ PR ¹		
Arbeitsrecht / Öffentliches Wirtschaftsrecht - W279 (WingBa1570)	Wahlpflichtmodul	5				2/0/0/2 PK		
Betriebliche Informationssysteme (SAP) und Geschäftsprozessmanagement W357	Wahlpflichtmodul	5				2/0/0/2 PK		
Finanzwirtschaft Financial Management W417 (14IMB6.6.2 (6.FS,PF); WIngBa1550)	Wahlpflichtmodul	5				2/2/0/0 PVL PK ¹		
Steuerlehre Taxation W563 (14IMB6.3.4 (3.FS,PF); WIngBa1560)	Wahlpflichtmodul	5				2/2/0/0 PK ¹		
Personalmanagement und Organisation - W696 (WIngBa1540)	Wahlpflichtmodul	5				0/4/0/0 PH ¹ PP ¹		

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Produktion Production Management W973 (14IMB6.5.3 (3.FS,PF); WIngBa1520)	Wahlpflichtmodul	5				4/0/0/0 PK ¹		
Wahlpflichtmodule Energietechnik I Es ist mind. 1 Module zu wählen.	Wahlpflichtbereich	5				26		
Angewandte Finite-Elemente-Methode in der Thermodynamik - M133 (WingBa_6420)	Wahlpflichtmodul	5				2.50/0/0/2.50 PC		
Grundlagen der Heizungs- und Sanitärtechnik - M204 (WingBa_6530)	Wahlpflichtmodul	5				4/0/2/0 PK		
Grundlagen der Energietechnik - M338 (WingBa_6550)	Wahlpflichtmodul	5				2/2/0/1 PK		
Gastechnik Grundlagen - M941 (WingBa_6520)	Wahlpflichtmodul	5				3/3/0/0 PK		
Fluidenergiermaschinen - M947 (WingBa_6510)	Wahlpflichtmodul	5				2/2/0/0 PK		

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Wahlpflichtmodulbereich 5. Fachsemester Es ist jeweils mindestens ein Wahlpflichtmodul aus dem Bereich Wirtschaft und eines aus dem Bereich Energietechnik zu wählen. Es sind mind. 3 Module zu wählen.	Wahlpflichtbereich	15					57.5	
Wahlpflichtmodule Wirtschaft II	Modulbereich	45					36	
Außenwirtschaftslehre/International Economics International Economics W117 (BWB8.5.5.1 (5.FS,WP); WIngBa1610)	Wahlpflichtmodul	5					0/2/2/0 PK PP	
Governance und Interne Revision Internal Auditing W150 (BWB8.5.5.2 (5.FS,WP); WIngBa1600)	Wahlpflichtmodul	5					2/0/2/0 PP ¹ PH ¹	
Wirtschaftsstatistik - W160 (WIngBa1620)	Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 PK PK	
Marketing und Marktforschung - W270 (WIngBa1590)	Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 PK	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Unternehmensplanspiel und Kommunikationstraining - W715	Wahlpflichtmodul	5					0/4/0/0 PP ¹ PP ¹	
Wertschöpfungsmanagement I - Beschaffung Value Added Management I W410 (BWB8.5.4.2 (5.FS,WP); WIngBa1580)	Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 PK ¹	
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen - W547 (WIngBa1640)	Wahlpflichtmodul	5					0/2/1/1 PK	
Controlling - W928 (WIngBa1650)	Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 PK	
Controlling - W928 (WIngBa1650)	Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 PK	
Wahlpflichtmodule Energietechnik II	Modulbereich	25					21.5	
Grundlagen der Kraftwerkstechnik - M176 (WingBa_6570)	Wahlpflichtmodul	5					2.50/2.50/0/0 PK ¹ PC ¹	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Anlagen und Apparate - M331 (WingBa_6590)	Wahlpflichtmodul	5					4/1/0/0 PK	
Einführung Klima- und Kältetechnik - M623 (WingBa_6560)	Wahlpflichtmodul	5					3/0/1/0 PK	
Prozessleittechnik - M663 (WingBa_6410)	Wahlpflichtmodul	5					2/0/0/0.50 PK	
Grundlagen der Regenerativen Energien - M825 (WingBa_6580)	Wahlpflichtmodul	5					3/1/0/1 PVL PK	
Summe SWS pro Semester:			29.50	32	24	74	71.50	0
Summe ECTS-Credits pro Semester:			30	30	30	30	30	30

¹ - Die Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.

² - Nicht benotete Prüfungsleistung, die bestanden sein muss.

³ - Die Prüfungsleistung wird in englischer Sprache abgenommen.

PB - Prüfung Beleg

PC - Prüfung Computerarbeit

PH - Prüfung Hausarbeit

PJ - Prüfung Projektarbeit

PK - Prüfung Klausurarbeit

PKQ - Prüfung Kolloquium
PP - Prüfung Präsentation
PR - Prüfung Referat
PT - Prüfung Testat
PV - Prüfung Verteidigung
PVL - Prüfungsvorleistung

Modul	Projektmanagement für Ingenieure - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	E629 [WIngBa1220] Version: 0
Fakultät	FING(EIT): Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Faouzi Derbel faouzi.derbel@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Faouzi Derbel faouzi.derbel@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 32 Stunden Selbststudium 62 Stunden Selbststudium
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Projekt
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Beleg Modulprüfung Prüfungsdauer: 4 Wochen Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Projektmanagement (Zweck, Phasen und Ziele) 2. Projektdefinition, Projektmanagementfunktionen, Projektplanung 3. Projektorganisation/-durchführung/-überwachung und -steuerung, Claimmanagement 4. Projektdokumentation/-präsentation/Selbstmanagement 5. Projektabschluss/Wissensmanagement 6. Qualitätssicherung/Qualitätsmanagement 7. Praxisbeispiel/Projektarbeit
Qualifikationsziele	<p>Ziel: Vermittlung von Fachwissen im Projektmanagement, insbesondere Vermittlung von Grundkenntnissen, Methoden und Vorgehensweisen für eine ergebnis- und terminorientierte Projektarbeit/-abwicklung.</p> <p>Fach- und methodische Kompetenz: Vermittlung von Kenntnissen über die Grundlagen des wirtschaftlichen Handelns sowie der Fähigkeit, Grundlagen des Projektmanagements bei konkreten Projekten richtig anwenden, Entwicklungen überschaubar zu machen, Problemsituationen rechtzeitig zu erkennen und frühzeitig steuernd einzugreifen, erlernte Techniken bei Projektplanung, -überwachung und -steuerung anzuwenden sowie Checklisten für die Anwendungspraxis unter Einbeziehung von Software- Werkzeugen zu erarbeiten.</p> <p>Einbindung in die Berufsvorbereitung: Projektmanagement ist zu einer wichtigen Führungsaufgabe im Rahmen der Planung und Steuerung von Entwicklungsvorhaben geworden. Die Parameter Leistung, Einsatzmittel und Zeit optimal abzustimmen gehört zu den Kernkompetenzen technisch tätiger Fachingenieure.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnisse/ Fähigkeiten: Ingenieurtechnische Grundlagenkenntnisse
Literaturhinweise	Ehrl-Gruber, Süß : WEKA-Praxishandbuch, Bd. 1-4 ; Burghardt : Projektmanagement (Leitfaden ...) ; Hackl : Praxis des Selbstmanagements ; Börnecke : Basiswissen für Führungskräfte
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Wärme- und Stoffübertragung -
Modulnummer	M037 [WingBa_6030] Version: 0
Fakultät	FING(ME): Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Ingo Kraft ingo.kraft@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Ingo Kraft ingo.kraft@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (3 SWS Vorlesung 1 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 23.50 Stunden Selbststudium 70.50 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 120 Minuten Wichtigkeit: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Thermodynamik der feuchten Luft - Berechnung von Wärmeübertragern - Der Phasenübergang flüssig/gasförmig und gasförmig/ flüssig - Ausgewählte Prozesse beim Wärmeübergang - Ausgewählte Vorgänge der Stoffübertragung durch Diffusion und Stoffübergang - Ausgewählte Prozesse von überlagerter Wärme- und Stoffübertragung

Qualifikationsziele	<p>Nach Abschluss des Moduls verfügt der Student über wesentliche Kenntnisse auf dem Gebiet der Thermodynamik der feuchten Luft, in ausgewählten Kapiteln der Fluidmechanik und der Wärmeübertragung sowie der Diffusion und des Stoffübergangs.</p> <p>Der Student erwirbt Entwurfskompetenzen für die Berechnung von Maschinen, Apparaten und Anlagen der Energie- und Umwelttechnik. Dazu gehören Anforderungsprofile raumluftechnischer Anlagen, Auslegungsentwürfe für Wärmeübertrager und Rohregister, Entwurfskompetenzen für Trocknungs- und Verdunstungsprozesse.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Qualitäts-/Risikomanagement - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	M107 [WingBa_6250] Version: 0
Fakultät	FING(ME): Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. nat. Martin Gürtler martin.guertler@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	5 SWS (3.50 SWS Vorlesung 0.50 SWS Praktikum 1 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	80 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigung: 50% nicht kompensierbar Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigung: 50% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Qualität - Eigenschaften und Einflussfaktoren - Qualitätsmanagement - Elemente, Ebenen, Aufgaben - Prozessmanagement - Strategien zur Qualitäts- und Prozessoptimierung - Qualitätstechniken und -werkzeuge - Normen und Richtlinien - QM-Systeme - Risiko-Management als Prozess und Regelkreis - Methoden der Risiko-Analyse
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen Aufgaben, Werkzeuge und Methoden des Qualitätsmanagements. Sie verstehen die grundlegenden Management-Werkzeuge und beherrschen die wichtigsten Qualitätswerkzeuge. Sie kennen die relevanten Normen und Richtlinien. Sie kennen die Grundlagen von QM-Systemen, auch als Bestandteil von integrierten Management-Systemen.</p> <p>Die Studierenden wissen um die Bedeutung des Risiko-Managements für den Unternehmenserfolg und kennen wichtige analytische und Kreativitäts-Methoden der Risiko-Analyse und deren Einsatzmöglichkeiten, dabei liegt der Fokus auf der Produktion.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	<p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung Qualitätsmanagement: 2 SWS Präsenzzeit 28h, Vor- und Nachbereitungszeit 32h - Seminar Qualitätsmanagement: 1 SWS Präsenzzeit 14h, Vor- und Nachbereitungszeit 16h - Praktikum Qualitätsmanagement: 0.5 SWS Präsenzzeit 7h, Vor- und Nachbereitungszeit 8h - Vorlesung Risikomanagement: 1.5 SWS Präsenzzeit 21h, Vor- und Nachbereitungszeit 24h
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Angewandte Finite-Elemente-Methode in der Thermodynamik - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	M133 [WingBa_6420] Version: 0
Fakultät	FING(ME): Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Stephan Schönfelder stephan.schoenfelder@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Stephan Schönfelder stephan.schoenfelder@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	5 SWS (2.50 SWS Vorlesung 2.50 SWS Praktikum)
Selbststudienzeit	80 Stunden 40 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 40 Stunden Selbststudium
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Computerarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>Die FEM ist eine weitverbreitete Methode zur numerischen Lösung bzw. Simulation ingenieurtechnischer Probleme und soll in diesem Modul über folgende Schwerpunkte vermittelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Prinzip der FEM am Beispiel von Federsystemen · Nutzung der FEM als Lösungsmethode für die Wärmeleitungsgleichung · FEM im Programmsystem ANSYS für 1D-, 2D-, 3D-Probleme · Angewandte FEM-Analyse/Simulation: Abstraktion, Modellierung/Vernetzung, Randbedingungen, Lösung, Auswertung der Berechnungsergebnisse <p>Begleitend zu diesen Inhalten werden experimentbasierte Praktika zur Wärme- und Stoffübertragung durchgeführt, um die thermodynamischen Kenntnisse insgesamt zu vertiefen.</p>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, thermodynamische Problemstellungen mit Hilfe der Finiten-Elemente-Methode (FEM) in einem Finite-Elemente-Programmsystem zu modellieren, numerisch zu berechnen und zu bewerten. Dazu sind ihnen die grundlegenden mathematischen Zusammenhänge der FEM im Allgemeinen sowie in Bezug auf Thermodynamik bekannt.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Empfehlung: Thermodynamik I, Wärme- und Stoffübertragung
Literaturhinweise	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Grundlagen der Kraftwerkstechnik - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	M176 [WingBa_6570] Version: 0
Fakultät	FING(ME): Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Uwe Jung uwe.jung@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Uwe Jung uwe.jung@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	5 SWS (2.50 SWS Vorlesung 2.50 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	80 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 60 Minuten Wichtigung: 50% nicht kompensierbar Prüfung Computerarbeit Prüfungsdauer: 60 Minuten Wichtigung: 50% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>LE 01 "Allgemeine Kraftwerkstechnik":</p> <ul style="list-style-type: none"> · Dampfkraftwerke · GuD-Anlagen · Rauchgasreinigung (RGR) · Flexibilisierung und Effizienzsteigerung <p>LE 02 "Allgemeine Kraftwerkssimulation":</p> <ul style="list-style-type: none"> · Dampfkraftwerksprozesse · GuD-Anlagen · Volllast- und Teillastbetrieb · Import und Export von Daten
Qualifikationsziele	<p>Nach Abschluss des Moduls hat der/die Studierende vertiefte Kenntnis über die Stromerzeugung durch thermische Kraftwerke. Dies beinhaltet die Fähigkeit zur ingenieurmäßigen Auslegung und Wirtschaftlichkeitsberechnung (Basic Engineering). Der/die Studierende ist nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls in der Lage, bei einschlägigen Ingenieurbüros bzw. Anlagenbetreibern als Projektingenieur/-in den Einstieg zu finden.</p> <p>Das Teilmodul Allgemeine Kraftwerkstechnik bildet schwerpunktmäßig die Technik fossiler Wärmekraftwerke ab, die als Stand der Technik gelten. Das theoretische Wissen wird durch begleitende Übungsaufgaben anwendungsgerecht vertieft.</p> <p>Die Lehrinheit Kraftwerkssimulation dient als PC-Übung zur praxisorientierten Erstellung der wesentlichen Grundsaltungen bei thermischen Kraftwerken. Abschluss ist der programmgestützte Entwurf einer komplexen kraftwerkstechnischen Anlage.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Empfehlung: Vorkenntnisse in Thermodynamik
Literaturhinweise	<p>Strauß, K.: Kraftwerkstechnik, aktuelle Auflage</p> <p>Zahoransky, R.: Energietechnik, aktuelle Auflage</p> <p>Effenberger, H.: Dampferzeugung, aktuelle Auflage</p> <p>Dolezal, R.: Kombinierte Gas- u. Dampfkraftwerke, aktuelle Auflage</p> <p>Epple, B. et al.: Kraftwerkssimulation, Springer Verlag, aktuelle Auflage</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	<p>- LE 01 Vorlesung „Allgemeine Kraftwerkstechnik“: 2.5 SWS Präsenzzeit 35 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 40 h</p> <p>- LE 02 Seminar „Allgemeine Kraftwerkssimulation“: 2.5 SWS Präsenzzeit 35 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 40 h</p>
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Grundlagen der Heizungs- und Sanitärtechnik - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	M204 [WingBa_6530] Version: 0
Fakultät	FING(ME): Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Steffen Winkler steffen.winkler@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Steffen Winkler steffen.winkler@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	6 SWS (4 SWS Vorlesung 2 SWS Übung)
Selbststudienzeit	66 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>Grundlagen der Heizungstechnik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagenvermittlung auf den Gebieten Heizlastberechnung mit Hinweisen zu thermischer Behaglichkeit und Meteorologie - Hinweise zu Rohrnetzberechnung und hydraulischem Abgleich - Sicherheitstechnik für kleine und mittlere Anlagen - Ausgewählte Wärmeerzeuger - Konventionelle Heizkörper <p>Grundlagen der Sanitärtechnik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagenvermittlung im rohrleitungsgebundenen Umgang mit Trinkwasser, gesetzliche Grundlagen, Hinweise zur Wasserchemie und Hygiene, physikalische Berechnungsgrundlagen - Hinweise zur Wasserbedarfsermittlung - Hinweise zur Anlagengestaltung, Anlagengestaltung; Material - Grundlagen des richtigen Spülens, Prüfens und der Inbetriebnahme
Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls hat der Bachelor-Student des Wirtschaftsingenieurwesens erweiterte Grundkenntnisse auf dem Gebieten der Heizungs- und Sanitärtechnik. Diese Kenntnisse versetzen ihn in die Lage, einfache Systeme der Heizungs- und Sanitärtechnik zu planen und zu berechnen.</p>
Zulassungsvoraussetzung	<p>Keine</p>
Empfohlene Voraussetzungen	<p>Empfehlung: Kenntnisse des Moduls Thermodynamik</p> <p>Empfehlung: Kenntnisse des Moduls Strömungstechnik</p>
Literaturhinweise	<p>Recknagel, Sprenger, Schramek:</p> <p>Taschenbuch der Heizung + Klimatechnik, Oldenbourg Verlag, München (neueste Auflage)</p> <p>Burkhardt / R. Kraus: Projektierung von Warmwasserheizungen, Oldenburg Industrieverlag (neueste Auflage)</p> <p>Hugo Feurich: Sanitärtechnik Bd. 1 und Bd. 2; Kramer Verlag Düsseldorf AG</p> <p>Wasserchemie für Ingenieure</p> <p>Weitere, aktuelle Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Vorlesungsreihe gegeben.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	<p>keine</p>
Hinweise	<p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung „Grundlagen der Heizungstechnik“: 2SWS Präsenzzeit 28 h, Vorlesungsvor- und Nachbereitungszeit 22 h - Übung „Einführung in die Heizungstechnik“: 1 SWS Präsenzzeit 14 h, Vorlesungsvor- und Nachbereitungszeit 11 h - Vorlesung „Grundlagen der Sanitärtechnik“: 2SWS Präsenzzeit 28 h, Vorlesungsvor- und Nachbereitungszeit 22 h - Übung „Einführung in die Sanitärtechnik“: 1 SWS Präsenzzeit 14 h, Vorlesungsvor- und Nachbereitungszeit 11 h <p>Prüfungsleistung 1,5 h</p>

Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	
--	--

Modul	Grundlagen der Elektrotechnik -
Modulnummer	M222 [WingBa_6230] Version: 0
Fakultät	FING(ME): Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Winfried Hähle winfried.haehle@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Winfried Hähle winfried.haehle@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	6 SWS (4 SWS Vorlesung 1 SWS Praktikum 1 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	66 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Experiment
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 180 Minuten Wichtigung: 80% nicht kompensierbar Prüfung Testat Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigung: 20% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> · Grundgrößen im elektrischen Stromkreis · Grundlagen elektrischer Messtechnik · Gleich-, Wechsel- und Drehstromtechnik · Elektrisches und magnetisches Feld · Netzformen und Schutzmaßnahmen · Grundlagen der elektrischen Maschinen

Qualifikationsziele	Der Student besitzt nach Abschluss des Moduls Kenntnisse der theoretischen und angewandten Elektrotechnik. Er hat die Fähigkeit zur Beschreibung und Lösung elektrotechnischer Aufgabenstellungen und ist in der Lage, wissenschaftlich-technische Arbeitsmethoden der Elektrotechnik einzusetzen sowie einfache elektronische Anlagen zu entwerfen. Wichtige Grundgesetze, Schaltungen und Betriebsmittel sind bekannt. Damit wird er zum Dialogpartner von Spezialisten der Elektrotechnik. Technische Problemstellungen und Zusammenhänge aus dem Bereich kann er fächerübergreifend darstellen, präsentieren und diskutieren sowie technische Lösungswege erarbeiten und nachvollziehbar dokumentieren.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Grundkenntnisse der Mathematik und Physik
Literaturhinweise	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	<p><u>LE 01</u></p> <p>- Vorlesung „Grundlagen der Elektrotechnik“: Präsenzzeit 56 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 44 h</p> <p>- Seminar „Grundlagen der Elektrotechnik“: Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 11 h</p> <p><u>LE 02</u></p> <p>- Praktikum „Elektrotechnik“: Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 11 h</p>
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Messtechnik/Industrielle Messtechnik - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	M248 [WingBa_6240] Version: 0
Fakultät	FING(ME): Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing Mathias Rudolph mathias.rudolph@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing Mathias Rudolph mathias.rudolph@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	6 SWS (5 SWS Vorlesung 1 SWS Praktikum)
Selbststudienzeit	66 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Experiment
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 180 Minuten Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>Vorlesung „Messtechnik“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen und Begriffe der Messtechnik - Messfehler - Messsignalgewinnung - Messung von Periodendauer (Zeitmessung), Frequenz und Phase - Messung elektrischer und magnetischer Größen - Oszilloskop-Messtechnik (Analogoszilloskop) - Analyse von Messdaten - Konkrete Projekterfahrungen <p>Vorlesung „Industrielle Messtechnik“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Messeinrichtungen / Störsicherheit von Messeinrichtungen - Erfassung ausgewählter Prozessgrößen (Widerstandsaufnehmer, Induktive Aufnehmer, Kapazitive Aufnehmer) <p>Praktikum „Industrielle Messtechnik“ variabel, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Elektrische Messtechnik - Fertigungsmesstechnik - Koordinatenmesstechnik - Rauheitsmessung - Schwingungsdiagnose - Solarzellen-Vermessung
Qualifikationsziele	<p>Das Modul vermittelt ein breites Grundlagenwissen zur Messtechnik. Schwerpunkte bilden dabei u. a. die Betrachtung von Messfehlern sowie theoretische und praktische Untersuchungen zu Beschreibungsmöglichkeiten von Messsystemen. Betrachtet werden weiterhin der vollständige Ablauf innerhalb einer Messkette – beginnend von der Erfassung der Messdaten mittels geeigneter Sensorik über deren Analog-Digital-Umsetzung bis hin zur rechnergestützten Datenanalyse.</p> <p>Ein Fokus liegt weiterhin im industriellen Anwendungsbereich. Betrachtet werden hierbei ausgewählte Prozessgrößen wie Druck, Temperatur etc. und deren Erfassung mittels geeigneter Sensorik.</p> <p>Ein breites Spektrum an Praktikumsversuchen aus den Bereichen der elektrischen Messtechnik und der Fertigungsmesstechnik vermittelt den Studierenden dabei auch praktische Fähigkeiten zur Bearbeitung messtechnischer Aufgabenstellungen.</p> <p>Im Ergebnis der Ausbildung besitzt der Studierende ein anwendungsbereites messtechnisches Grundlagenwissen und ist in der Lage, dieses praxisorientiert zur Lösung entsprechender Problemstellungen einzusetzen.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnisse des Moduls “Grundlagen der Elektrotechnik“ (4. Semester)
Literaturhinweise	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Aktuelle Lehrressourcen	keine

<p>Hinweise</p>	<p><u>Arbeitsaufwand</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung „Messtechnik: 4 SWS Präsenzzeit 56 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 39 h - Vorlesung „Industrielle Messtechnik“:1 SWS Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 16 h - Praktikum „Industrielle Messtechnik“: 1 SWS Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 11 h <p><u>Prüfungsvorleistung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme am Praktikum „Industrielle Messtechnik“
<p>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</p>	

Modul	Anlagen und Apparate - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	M331 [WingBa_6590] Version: 0
Fakultät	FING(ME): Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Ingo Kraft ingo.kraft@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Ingo Kraft ingo.kraft@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	5 SWS (4 SWS Vorlesung 1 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	80 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 120 Minuten Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Allgemeine Grundlagen zur Theorie der thermodynamischen Kreisprozesse - Modellierung rechtsläufiger thermodynamischer Kreisprozesse mit dem Arbeitsfluid ideales Gas - Modellierung rechtsläufiger thermodynamischer Kreisprozesse mit realen Fluiden (Dämpfe) - Optimierung thermodynamischer Kreisprozesse an ausgewählten Beispielen - Thermodynamische und technische Grundlagen zur Funktion von Wärmeübertragern und deren Energie- und Massebilanzen - Auslegungsrechnungen für ausgewählte Typen von Wärmeübertragern
Qualifikationsziele	Die Studenten erwerben die erforderlichen Kenntnisse zur thermodynamischen Berechnung und Optimierung wichtiger Anlagen und Apparate der Energietechnik. Die Energieumwandlung in thermodynamischen Kreisprozessen und die Energieübertragung in Wärmeübertragern bilden die Schwerpunkte dieses Lehrkomplexes.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Empfehlung: Kenntnisse des Modul Thermodynamik I
Literaturhinweise	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	<p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung „Anlagen und Apparate“: Präsenzzeit 56 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 64 h - Seminar „Anlagen und Apparate“: Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 16h - Praktikum „Anlagen und Apparate“: Präsenzzeit 0 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 0 h
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Grundlagen der Energietechnik - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	M338 [WingBa_6550] Version: 0
Fakultät	FING(ME): Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Uwe Jung uwe.jung@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Uwe Jung uwe.jung@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	5 SWS (2 SWS Vorlesung 1 SWS Praktikum 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	80 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 120 Minuten Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>LE Energiewirtschaft I:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung (Historie der Energiewirtschaft, Gesetze und Marktakteure) - Energiequellen (Energieformen, Reserven, Ressourcen und Potenziale) - Energiebilanzen (Deutschland, EU und weltweit) - Energiepreisbildung und Tarifsysteme - Wirtschaftlichkeitsanalyse (statische und dynamische Investitionsrechnung) - Energiewirtschaftliche Optimierung <p>LE Brennstofftechnik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung (Zielstellung sowie Umwelt-/Klimarelevanz der Brennstoffnutzung) - Herkunft und Aufbereitung fossiler und regenerativer Brennstoffe - Brennstoffanalytik - Verbrennungsrechnung und Verbrennungskontrolle - Energetik und Kinetik von Verbrennungsprozessen - Kenngrößen zum Brennstoffeinsatz (Abgastaupunkte, Energieeffizienz)
Qualifikationsziele	<p>Nach Abschluss des Moduls verfügen die Studierenden über Kenntnisse der ökonomischen sowie rohstofflich/technischen Grundlagen der industriellen Energietechnik und können energiepolitische Entwicklungen einschätzen. Durch Übungsbeispiele und Rechenaufgaben wird die Befähigung zur Wirtschaftlichkeitsbetrachtung von Energieprojekten sowie zur Durchführung von Verbrennungsrechnungen vermittelt. Ergänzend wird ein Einblick in die Brennstoffanalytik anhand ausgewählter begleitender Laborversuche gegeben.</p>
Zulassungsvoraussetzung	<p>Keine</p>
Empfohlene Voraussetzungen	<p>Empfehlung: Grundkenntnisse in BWL, Chemie und Thermodynamik</p>
Literaturhinweise	<p>Konstantin: Praxisbuch Energiewirtschaft (aktuelle Auflage)</p> <p>Ströbele et al.: Energiewirtschaft (aktuelle Auflage)</p> <p>Dittmann/Zschernig: Energiewirtschaft (1998)</p> <p>Winje/Witt: Energiewirtschaft (1993)</p> <p>Kugeler/Phlippen: Energietechnik (aktuelle Auflage)</p> <p>Joos: Technische Verbrennung (aktuelle Auflage)</p> <p>Brandt (FDBR-Fachbuchreihe): Brennstoffe und Verbrennungsrechnung (1999)</p>
Aktuelle Lehrressourcen	<p>keine</p>
Hinweise	<p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung/Seminar „Energiewirtschaft I“: Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 32 h - Vorlesung/Seminar „Brennstofftechnik“: Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 32 h - Praktikum „Brennstofftechnik“: Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 16 h <p><u>Prüfungsvorleistung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Protokoll Praktikum „Brennstofftechnik“ (PVH)

Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	
--	--

Modul	Strömungstechnik -
Modulnummer	M589 [WingBa_6310] Version: 0
Fakultät	FING(ME): Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. habil. Klaus Wozniak klaus.wozniak@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. habil. Klaus Wozniak klaus.wozniak@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 47 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 47 Stunden Selbststudium
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Hydrostatik - Viskosität und Oberflächenspannung - Massenerhaltungssatz - Energiesatz, Impulssatz - Rohrströmungen - Gasdynamik

Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls hat der Student vertiefte Kenntnisse auf dem Gebiet der theoretischen und angewandten Strömungstechnik. Die Lehrveranstaltung dient der Vertiefung und Erweiterung der Kenntnisse speziell in der angewandten Strömungsmechanik. Die Schwerpunkte liegen dabei bei mehrdimensionalen (dreidimensionalen) Strömungsproblemen. Der Student soll in der Lage sein, strömungstechnische Probleme theoretisch zu beschreiben. Er soll auch in der Lage sein, experimentelle Lösungsansätze im Labor zu entwickeln. Er lernt technische Problemstellungen fächerübergreifend zu behandeln und gewonnene Lösungen nachvollziehbar zu präsentieren und zu dokumentieren.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<p>Bohl: Technische Strömungslehre Vogel-Verlag, Aktuelle Auflage</p> <p>Sigloch: Technische Fluidmechanik VDI-Verlag Düsseldorf, Aktuelle Auflage</p> <p>Kalide: Einführung in die Technische Strömungslehre Carl Hanser Verlag München, Aktuelle Auflage</p> <p>Zierrep: Grundzüge der Strömungslehre Verlag G. Braun Karlsruhe, Aktuelle Auflage</p> <p>Gersten: Einführung in die Strömungsmechanik Verlag Vieweg und Sohn Braunschweig, Aktuelle Auflage</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Einführung Klima- und Kältetechnik - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	M623 [WingBa_6560] Version: 0
Fakultät	FING(ME): Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Steffen Winkler steffen.winkler@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Steffen Winkler steffen.winkler@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (3 SWS Vorlesung 1 SWS Übung)
Selbststudienzeit	94 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>Einführung in die Klimatechnik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Raumluftechnik - Hinweise zur Luftqualität - Wasserdampf-Luft-Gemisch und h-x-Diagramm - Grundlegender Aufbau von Klimaanlage - Luftfortleitung und –strömung - Grundlagen der Druckverlustberechnung und Systemauslegung <p>Einführung in die Kältetechnik</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Kälteerzeugung (theoret. und reale Kreisprozesse) - Grundlagen der Kompressionskältemaschinen - Hinweise zu Kältemitteln - Hinweise zur Wärmepumpennutzung
Qualifikationsziele	<p>Mit erfolgreichem Abschluss des Moduls erhält der Bachelor-Student des Wirtschaftsingenieurwesens Basiskenntnisse zur Klimatechnik (Grundlagen der Berechnung und Auslegung von Anlagenkomponenten) und zur Kältetechnik (Grundlagen von Kältemaschinen und Wärmepumpen); die Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten im Umgang mit dem h-x-Diagramm werden ausgebaut</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Empfehlung: Kenntnisse des Moduls Thermodynamik
Literaturhinweise	Weitere, aktuelle Literaturempfehlungen werden zu Beginn der Vorlesungsreihe gegeben.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	<p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung „Einführung Klimatechnik“: 1.5 SWS Präsenzzeit 21 h, Vorlesungsvor- und Nachbereitungszeit 35 h - Übung „Einführung in die Klimatechnik“: 0.5 SWS Präsenzzeit 7 h, Vorlesungsvor- und Nachbereitungszeit 12 h - Vorlesung „Einführung Kältetechnik“: 1.5 SWS Präsenzzeit 21 h, Vorlesungsvor- und Nachbereitungszeit 35 h - Übung „Einführung in die Kältetechnik“: 0.5 SWS Präsenzzeit 7 h, Vorlesungsvor- und Nachbereitungszeit 12 h - Prüfungsleistung 1,5 h
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Grundlagen der Konstruktion und CAD -
Modulnummer	M626 [WingBa_6040] Version: 0
Fakultät	FING(ME): Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Detlef Riemer detlef.riemer@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Detlef Riemer detlef.riemer@htwk-leipzig.de Prof. Dr.-Ing. Johannes Zentner johannes.zentner@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	3 SWS (1 SWS Vorlesung 2 SWS Praktikum)
Selbststudienzeit	108 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Beleg
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Computerarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>Grundlagen der Konstruktion</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Wesen des Konstruierens - Grundlagen der darstellenden Geometrie - Darstellung von Bauteilen und Baugruppen (Projektions- und Schnittmethoden) - Maßeintragung (bezogen auf Funktion, Fertigung, Prüfung) - Maß-, Form- und Lagetoleranzen - Oberflächenrauheit - Festlegung und Eintragung technologischer Angaben (Wärmebehandlung, Beschichtung, etc.) - Funktionsbezogene Reglementierung von Abweichungen - Analyse und Synthese von Passungen - Befestigungselemente - Antriebselemente - Einfache Baugruppen <p>CAD</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundprinzipien des Computer Aided Design - Erzeugen von Geometrien - Maßeintragung - Eintragung von Maß-, Form-, Lagetoleranzen und Rauheiten - Eintragung technologischer Vorgaben - Erstellung normgerechter technischer Zeichnungen von Einzelteilen und Baugruppen
Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls besitzt der Student</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse in <ul style="list-style-type: none"> - Konstruktion von Bauteilen und Baugruppen - Darstellender Geometrie - Vertiefte Kenntnisse in <ul style="list-style-type: none"> - Methoden und Techniken zur Darstellung technischer Inhalte - Projektions- und Schnittdarstellung - Funktions-, fertigungs- und prüfbezogene Maßeintragung - Funktionsbezogene Reglementierung von Maß-, Form-, Lagetoleranzen und Oberflächenrauheiten - Analyse und Synthese von Passungen - Darstellung verschiedener Teilegattungen (spanend hergestellte Teile, Schweißteile, Gussteile, Biegeteile, ...) - Darstellung von Befestigungselementen, Antriebselementen und einfachen Baugruppen - Fertigkeiten in <ul style="list-style-type: none"> - Projektive und perspektivische Darstellung von Bauteilen und Baugruppen sowohl von Hand als auch mit Hilfe eines CAD-Systems - Erstellung normgerechter technischer Zeichnungen - Erstellung technischer Dokumentationen - Anwendung von Tabellenwerken, Nachschlagewerken und Datenbanken aus dem Bereich des Maschinenbaus <p>Der Student ist im Stande sich weiteres Spezialwissen zu erarbeiten und in verwandte Fachgebiete zu vertiefen</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine

Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<p>Vorlesungs- und Seminarunterlagen</p> <p>Aktuelle Literaturempfehlungen werden in der Vorlesung gegeben</p> <p>Labisch, S.; Wählich, G.: Technisches Zeichnen. Eigenständig lernen und effektiv üben. 5. überarb. Aufl., Springer Vieweg, Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden, 2017</p> <p>Kurz, U.; Wittel, H.: Böttcher/Forberg Technisches Zeichnen. Grundlagen, Normung, Übungen und Projektaufgaben. 26. überarb. u. erw. Aufl., Springer Vieweg, Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden, 2014</p> <p>Grollius, H.-W.: Technisches Zeichnen für Maschinenbauer. 3. aktual. Aufl., Fachbuchverlag Leipzig im Carl Hanser Verlag, Carl Hanser Verlag, München 2017</p> <p>Hoischen, H.; Fritz, A.: Technisches Zeichnen: Grundlagen, Normen, Beispiele, Darstellende Geometrie, Geometrische Produktspezifikation. 36. überarb. u. aktual. Aufl., Cornelsen Verlag Scriptor, Berlin, 2018</p> <p>Hoischen, H.; Rund, W.; Fritz, A.: Praxis des technischen Zeichnens Metall. Erklärungen, Übungen, Tests. 17. überarb. Aufl., Cornelsen Verlag Scriptor, Berlin, 2016</p> <p>Viebahn, U.: Technisches Freihandzeichnen. Lehr- und Übungsbuch. 9. überarb. Aufl., Springer Vieweg, Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden, 2017</p> <p>Wittel, H.; Jannasch, D.; Voßiek, J.; Spura, Chr.: Roloff/Matek Maschinenelemente. Normung, Berechnung, Gestaltung. 23., überarb. u. erw. Aufl., Springer Vieweg, Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden, 2017</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Technische Mechanik: Statik -
Modulnummer	M641 [01P_6210] Version: 0
Fakultät	FING(ME): Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Anke Bucher anke.bucher@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Anke Bucher anke.bucher@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 47 Stunden Selbststudium 47 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Beleg
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 120 Minuten Wichtigkeit: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> · Äquivalenz und Gleichgewicht im ebenen zentralen und allgemeinen Kräftesystem · Berechnung von Lager- und Verbindungsreaktionen · Fachwerkberechnung · Schnittreaktionsberechnung · Reibung · Berechnung von Schwerpunkten

Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls hat der Studierende vertiefte Kenntnisse auf dem Gebiet der Statik. Er ist in der Lage, Freikörperskizzen anzufertigen und davon ausgehend mittels Formulierung von Gleichgewichtsbedingungen Lager-, Verbindungs- und Schnittreaktionen an ebenen, statisch bestimmten Systemen zu ermitteln. Außerdem erlangt er Kenntnisse zur Reibung. Er beherrscht das Berechnen von Volumen-, Flächen- und Linienschwerpunkten.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<p>Balke, Herbert (2010): Einführung in die Technische Mechanik. Statik. 3. Aufl. Berlin: Springer (Springer-Lehrbuch).</p> <p>Dankert, Jürgen; Dankert, Helga (2013): Technische Mechanik. Statik, Festigkeitslehre, Kinematik/Kinetik. 7. Aufl. 2013. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.</p> <p>Gabbert, Ulrich; Raecke, Ingo (2013): Technische Mechanik für Wirtschaftsingenieure. 7., aktualisierte Auflage. München: Hanser Verlag.</p> <p>Gross, Dietmar; Hauger, Werner; Schröder, Jörg; Wall, Wolfgang A. (2016): Statik. 13., aktualisierte Auflage. Berlin, Heidelberg: Springer Vieweg</p> <p>Hibbeler, Russell C.; Wauer, Jörg; Seemann, Wolfgang (2012): Statik. Unter Mitarbeit von Georgia Mais und Frank Langenau. 12., aktualisierte Auflage. München: Pearson</p> <p>Weitere aktuelle Literaturhinweise erfolgen jeweils in der ersten Veranstaltung.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Prozessleittechnik - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	M663 [WingBa_6410] Version: 0
Fakultät	FING(ME): Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing Mathias Rudolph mathias.rudolph@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing Mathias Rudolph mathias.rudolph@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	2.50 SWS (2 SWS Vorlesung 0.50 SWS Praktikum)
Selbststudienzeit	115 Stunden 92 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 23 Stunden Selbststudium
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>Vorlesung „Prozessleittechnik“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung (Begriffe und Aufgaben der Prozessleittechnik, historische Entwicklung, Strukturen von Leiteinrichtungen, Leitebenen, Aufbau eines Prozessleitsystems und Ausbaustufen (Prozesskopplungsarten), Anwendungsbeispiele) - Prozessebene - Steuerungen in Prozessleitsystemen - Systemzuverlässigkeit - Dezentrale Automatisierungssysteme und regelungstechnische Ansätze - Entwurf eines Prozessleitsystems <p>Praktikum „Prozessleittechnik“ variabel, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Microcontroller-basierter Entwurf von Gatterschaltungen - SPS-Programmierung
Qualifikationsziele	<p>Als Prozessleittechnik bezeichnet man Mittel und Verfahren, die dem Steuern, Regeln und Sichern verfahrenstechnischer Anlagen durch Leiteinrichtungen dienen. Das Modul vermittelt diesbezüglich die grundlegenden Kenntnisse. Nach einer intensiven Einführung zu den Grundlagen werden konsequent die die Strukturebenen Prozess, Steuerungs- und Regelungstechnik sowie Systemzuverlässigkeit behandelt. Der Entwurf eines Prozessleitsystems stellt den finalen Schwerpunkt dar. Ergänzt werden die Vorlesungen durch Praktikumsversuche zu den behandelten Themenstellungen.</p> <p>Im Ergebnis der Ausbildung besitzt der Studierenden ein anwendungsbereites Grundlagenwissen zur Prozessleittechnik und ist in der Lage, dieses praxisorientiert zur Lösung entsprechender Problemstellungen, insbesondere dem Entwurf eines Prozessleitsystems, einzusetzen.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnisse der Module „Messtechnik/Industrielle Messtechnik“ (4. Semester) und “Steuerungs- und Regelungstechnik“ (5. Semester)
Literaturhinweise	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	<p><u>Prüfungsvorleistung:</u></p> <p>Teilnahme am Praktikum „Prozessleittechnik“</p>
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Steuerungs- und Regelungstechnik - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	M778 [WingBa_6050] Version: 0
Fakultät	FING(ME): Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing Mathias Rudolph mathias.rudolph@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing Mathias Rudolph mathias.rudolph@htwk-leipzig.de Prof. Dr.-Ing. Winfried Hähle winfried.haehle@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	5 SWS (4 SWS Vorlesung 1 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	80 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 180 Minuten Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>Steuerungstechnik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen (Steuerungsarten, Beschreibung von Steuerungen) - Elektrische Kontaktsteuerungen, pneumatische und hydraulische Steuerungen - Binäre Steuerungen, Schaltalgebra, Entwurf und Optimierung kombinatorische Steuerungen - Zeit- und Kippglieder, Entwurf von Ablaufsteuerungen - Aufbau, Arbeitsweise und Programmierung von speicherprogrammierbaren Steuerungen <p>Regelungstechnik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen (Begriffsbestimmungen, Blockstrukturen bei Steuerung und Regelung, Linearisierung) - Analyse von Regelstrecken (Analyse im Zeit- und Frequenzbereich, Übertragungsfunktion, LAPLACE-Transformation) - Stabilität von Regelkreisen (Begriffsbestimmungen, Aussagen aus dem PN-Plan, algebraische Stabilitätskriterien) - Verhalten von Regelkreisen (allgemeine Aussagen, stationäres Führungs- und Störverhalten) <p>Reglerentwurf (Zielstellung/Problemstellung/Reglerstrukturen/Entwurfsprobleme, Entwurfsverfahren im Überblick, ausgewählte Entwurfsverfahren)</p>
Qualifikationsziele	<p>Das Modul vermittelt anwendungsbezogene Grundlagen zur Steuerung und Regelung energietechnischer Anlagen und Systeme.</p> <p>Steuerungstechnik:</p> <p>In der Lehrveranstaltung "Steuerungstechnik" wird ein Basiswissen bezüglich der Entwicklung von Steuerungen insbesondere auf der Grundlage logischer digitaler Elemente vermittelt. Der Entwurf von kombinatorischen Schaltungen, Ablaufsteuerungen sowie die Anwendung von speicherprogrammierbaren Steuerungen (SPS) bilden die Schwerpunkte. Das Lernziel ist die Fähigkeit, einfache Steuerungen eigenhändig konzipieren zu können.</p> <p>Regelungstechnik:</p> <p>Die Lehrveranstaltung vermittelt ein breites Grundlagenwissen zur Systemtheorie und Regelungstechnik. Betrachtet werden dabei die Grundbegriffe und mathematische Methoden der Systemanalyse sowie der einfache (lineare, werte- und zeitkontinuierliche) Regelkreis einschließlich ausgewählter Verfahren zum Reglerentwurf.</p> <p>Im Ergebnis der Ausbildung besitzen die Studierenden ein anwendungsbereites regelungstechnisches Grundlagenwissen und sind in der Lage, dieses zur Lösung entsprechender Aufgabenstellungen einzusetzen.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnisse der Module „Grundlagen der Elektrotechnik“ sowie „Messtechnik/Industrielle Messtechnik“ (jeweils 4. Semester)
Literaturhinweise	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	<p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung „Steuerungstechnik: Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 32 h - Vorlesung „Regelungstechnik I“: Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 32 h - Seminar „Regelungstechnik I“: Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 16 h
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Grundlagen der Regenerativen Energien - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	M825 [WingBa_6580] Version: 0
Fakultät	FING(ME): Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Uwe Jung uwe.jung@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Uwe Jung uwe.jung@htwk-leipzig.de Prof. Dr.-Ing. Winfried Hähle winfried.haehle@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	5 SWS (3 SWS Vorlesung 1 SWS Praktikum 1 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	80 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Prüfung Computerarbeit
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 120 Minuten Wichtigkeit: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>LE 01 Technologie Regenerativer Energiesysteme:</p> <p>Teil A (Prof. Jung)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Regenerative Energiequellen - Energiespeichersysteme - Hybridsysteme, Sektorkopplung - Solarthermie - Wasserkraft - Bioenergie - Geothermie <p>Teil B (Prof. Hähle)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Windkraft - Photovoltaik <p>LE 02 Simulation Regenerativer Energiesysteme:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Solarthermiekraftwerke - Geothermiekraftwerke - Blockheizkraftwerk (BHKW) - Brennstoffzelle - Windkraftanlagen - Photovoltaikanlagen <p>LE 03 Wetterstation und Virtuelles Kraftwerk</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wetterdaten und Wetterprognose - Testlauf am Versuchsfeld Virtuelles Kleinkraftwerk
Qualifikationsziele	<p>Das Modul verschafft der/dem Studierenden einen umfassenden Überblick über die Bandbreite der erneuerbaren Energien. Für die spezifischen Charakteristiken der regenerativen Energiequellen wird ein grundlegendes Verständnis entwickelt. Darauf aufbauend erfolgt die Vorstellung von Technologien sowie von Berechnungsbeispielen zur ingenieurmäßigen Dimensionierung ausgewählter regenerativer Energiesysteme.</p> <p>Ein tieferes Verständnis für die Funktion einzelner Komponenten wird durch das PC-Seminar zur Simulation regenerativer Energiesysteme vermittelt.</p> <p>Zudem bekommt der/die Studierende Gelegenheit zur praktischen Anwendung der gewonnenen Kenntnisse am Versuchstand Wetterstation sowie dem Versuchsfeld Virtuelles Kleinkraftwerk, welches die Arbeitsweise der erneuerbaren Energien im Zusammenspiel aufzeigt.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Empfehlung: Grundkenntnisse in Thermodynamik, Energiewirtschaft
Literaturhinweise	<p>Quaschnig, V.: Regenerative Energiesysteme, Hanser, aktuelle Auflage</p> <p>Quaschnig, V.: Erneuerbare Energien und Klimaschutz, Hanser, aktuelle Auflage</p> <p>Watter, H.: Regenerative Energiesysteme, Springer Vieweg, aktuelle Auflage</p> <p>Wesselak/Schabbach: Regenerative Energietechnik, Springer, aktuelle Auflage</p> <p>Kaltschmitt/Streicher/Wiese: Erneuerbare Energien, Springer, aktuelle Auflage</p> <p>Mertens, K.: Photovoltaik, Hanser, aktuelle Auflage</p>

Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - LE 01 - Vorlesung/Seminar „Technologie Regenerativer Energiesysteme“: Präsenzzeit 42 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 48 h - LE 02 - Seminar „Simulation Regenerativer Energiesysteme“: Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 16 h - LE 03 - Praktikum „Wetterstation und Virtuelles Kraftwerk“: Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 16 h <p><u>Prüfungsvorleistung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - PC-Test zum Seminar „Simulation Regenerativer Energiesysteme“ (PVT), - Protokoll zum Praktikum „Wetterstation und Virtuelles Kraftwerk“ (PVX)
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Fertigungstechnik -
Modulnummer	M889 [WINGBa_6220] Version: 0
Fakultät	FING(ME): Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommer- und Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. nat. Martin Gürtler martin.guertler@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Fritz Peter Schulze peter.schulze@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	5 SWS (3.50 SWS Vorlesung 0.50 SWS Übung 1 SWS Praktikum)
Selbststudienzeit	80 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Beleg
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Testat Prüfungsdauer: 60 Minuten Wichtigung: 50% nicht kompensierbar Prüfung Testat Prüfungsdauer: 60 Minuten Wichtigung: 50% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>Lehreinheit „Grundlagen der Fertigungstechnik“ - Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Systematik der Hauptgruppen DIN 8580 - Wesentliche Fertigungsverfahren - Anwendungsbeispiele der Verfahren in der Industrie - Grundlagen zur Berechnung von Kräften und Leistungen - Fügeverfahren - DIN 8593 <p>Lehreinheit „Grundlagen der Fertigungstechnik“ - Praktikum:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Praktikumsversuch „Urformen“ - Praktikumsversuch „Umformen“ - Praktikumsversuch „reverse engineering“ - Praktikumsversuche „Trennen“ und „Fügen“
Qualifikationsziele	<p>Auf fertigungstechnischem Gebiet erwirbt der Studierende grundlegende Kenntnisse über die Verfahren, die Einsatzmöglichkeiten zur Herstellung industrieller Güter und die Potenziale der Fertigungsprozesse. Neben der Vermittlung der allgemein eingesetzten Vorgehensweisen nach DIN 8580 liegen die Schwerpunkte auf den ersten vier Hauptgruppen „Urformen“, „Umformen“, „Trennen“ und „Fügen“. In der Urformtechnologie werden pulvermetallische und generative Fertigungsstrategien erläutert. Für die Hauptgruppe „Umformen“ ist der Umformwirkungsgrad Bestandteil der Veranstaltung. Die Studierenden kennen die wichtigsten Trennverfahren und ihre Klassifizierung und sind in der Lage, elementare Berechnungen von Kräften und Fertigungszeiten durchzuführen und die hierfür erforderlichen verfahrensspezifischen Bearbeitungsparameter auszuwählen. Die Studierenden kennen die Klassen von Fügeverfahren und wichtige Beispiele und verstehen die Kriterien für ihre Anwendung.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnisse der Module Werkstofftechnik und TM I
Literaturhinweise	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	<p><u>„Grundlagen der Fertigungstechnik I“:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung: 2 SWS Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 32 h - Praktikum: 0.5 SWS Präsenzzeit 7 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 7 h <p><u>„Grundlagen der Fertigungstechnik II“:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung: 1.5 SWS Präsenzzeit 21 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 25 h - Übung e-Learning: 0.5 SWS Präsenzzeit 7 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 8 h - Praktikum: 0.5 SWS Präsenzzeit 7 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 8 h
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Thermodynamik I -
Modulnummer	M929 [WingBa_6320] Version: 0
Fakultät	FING(ME): Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Ingo Kraft ingo.kraft@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Ingo Kraft ingo.kraft@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	6 SWS (4 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	66 Stunden 22 Stunden Selbststudium 44 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 120 Minuten Wichtigkeit: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - I. und II. Hauptsatz der Thermodynamik - Zustandsverhalten des idealen Gases und realer Stoffe - Einfache Zustandsänderungen - Grundformen der Wärmeübertragung: Wärmeleitung, Wärmeübergang und Wärmestrahlung

Qualifikationsziele	<p>Nach Abschluss des Moduls verfügt der Student über Kenntnisse auf den thermodynamischen Grundgebieten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Energielehre und thermodynamische Stoffeigenschaften - einfache Prozesse und - Wärmeübertragung. <p>Der Student erwirbt erweiterte Kompetenzgrundlagen für die Berechnung von Maschinen, Apparaten und Anlagen. Dazu gehören das Erstellen von Energiebilanzen, das Bestimmen der Stoffeigenschaften idealer und realer Fluide und das Berechnen deren Verhaltens, Entwurfskompetenzen in den grundlegenden Problemstellungen der Wärmeübertragung sowie der thermodynamische Entwurf des Einsatzes von energietechnischen, maschinenbaulichen und verfahrenstechnischen Ausrüstungen und Anlagen.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Gastechnik Grundlagen - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	M941 [WingBa_6520] Version: 0
Fakultät	FING(ME): Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Michael Kubessa michael.kubessa@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Michael Kubessa michael.kubessa@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	6 SWS (3 SWS Vorlesung 3 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	66 Stunden 33 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 33 Stunden Selbststudium
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 120 Minuten Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Gewinnung und Aufbereitung von Brenngasen, Erdgas – Fallenstrukturen/ Förderung/ Aufbereitung - Brenneigenschaften/ Austausch von Gasen, Gaszustand, Gaskennwerte, Einteilung der Brenngase, Austausch und Zusatz von Gasen, Umstellung von Gasanlagen - Gasverbrennung, Verbrennungsvorgang, Verbrennungsrechnung, Theoretische Verbrennungstemperatur, Schadstoffemission - Grundlagen der Gasrohrnetzrechnung, Spitzenvolumenstrom, Druckverlustberechnung. <p>Im Rahmen der Bildungsinitiative „Energiekolleg“ ist im Modul 1 Praxisvorlesung zu aktuellen und insbesondere praktischen Problemkreisen aus der Sicht von Gasversorgungsunternehmen eingeordnet, die von Unternehmensvertretern gehalten werden.</p>
Qualifikationsziele	<p>Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls verfügt der Student über vertiefte Grundlagenkenntnisse auf dem Gebiet der Gastechnik, die für die spätere gastechnische und gaswirtschaftliche Ausbildung bezogen auf die gesamte Umwandlungskette von der Gasförderung/Gaserzeugung über Gastransport/Gasverteilung bis zur Gasanwendung in Haushalten/Gewerbe/Industrie und Kommunalwirtschaft das Basiswissen darstellen.</p> <p>Er kennt die wesentlichen gastechnischen, reaktionstechnischen und stofflichen Zusammenhänge sowie Berechnungsvorschriften bzw. -methoden im Fachgebiet unter Beachtung zuvor erworbener thermodynamischer und strömungstechnischer Kenntnisse. Im Mittelpunkt steht der Energieträger Erdgas, wobei andere Brenngase, wie LNG, LPG und Wasserstoff in den Grundlagen mit behandelt werden.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Fluidenergiemaschinen - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	M947 [WingBa_6510] Version: 0
Fakultät	FING(ME): Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. habil. Klaus Wozniak klaus.wozniak@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. habil. Klaus Wozniak klaus.wozniak@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 47 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 47 Stunden Selbststudium
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>Fluidenergiemaschinen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Berechnungsgrundlagen von Strömungsmaschinen - Radiale Pumpen, Verdichter, Ventilatoren - Axiale Pumpen, Verdichter, Ventilatoren - Pumpenanlagen - Ventilatoren, Gebläse, Verdichter
Qualifikationsziele	<p>Zu den Fluidenergiemaschinen gehören insbesondere die im Maschinenbau und Energietechnik dominierenden Turbo- bzw. Strömungsmaschinen, wobei die Strömungsarbeitsmaschinen und deren Betriebsverhalten in Anlagen behandelt werden. Mit der umfassenden Vermittlung von Kenntnissen zur Theorie der thermodynamischen Kreisprozesse im Allgemeinen und konkreten Vergleichsprozessen mit unterschiedlichen Arbeitsmitteln im Besonderen wird das Studium der Thermodynamik fortgesetzt.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Empfehlung für Fluidenergiemaschinen: Kenntnisse des Modul Strömungstechnik
Literaturhinweise	Aktuelle Literaturhinweise erfolgen in der ersten Vorlesung.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Höhere Mathematik II -
Modulnummer	N509 [02P_3060] Version: 0
Fakultät	MNZ(Ma): Mathematik - Mathematisch-Naturwissenschaftliches Zentrum
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. nat. habil. Jochen Merker jochen.merker@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. nat. habil. Jochen Merker jochen.merker@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	6 SWS (3 SWS Vorlesung 2 SWS Übung 1 SWS Praktikum)
Selbststudienzeit	66 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Beleg
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 120 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik (Zufallsgrößen, Erwartungswert, Varianz, Standardabweichung, Binomial- und Normalverteilung) - Lineare Algebra (analytische Geometrie, lineare Gleichungssysteme, Matrizenrechnung, Determinanten, Eigenwerte, lineare Differentialgleichungssysteme) - Mehrdimensionale Integration (Bereichsintegral, Kurvenintegral, Oberflächenintegral, Divergenz und Rotation) - Einführung in die Numerik mittels eines Computeralgebrasystems (Lösung von grundlegenden Problemen aus Analysis, linearer Algebra und Statistik)

Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügt der Student über ein für ein Ingenieurstudium notwendiges, anwendungsbereites Grundlagenwissen in linearer Algebra, mehrdimensionaler Integration und Wahrscheinlichkeitsrechnung. Zudem kann er mathematische Software zur Lösung von Problemen aus Analysis, linearer Algebra und Statistik einsetzen. Er beherrscht grundlegende Methoden der linearen Algebra wie z.B. die Vektor- und Matrizenrechnung, kann mit Algorithmen wie z.B. dem Gauß-Verfahren zur Lösung linearer Gleichungssysteme umgehen, kann Bereichsintegrale berechnen und hat sich die Fähigkeit angeeignet, Daten mittels Methoden der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik zu untersuchen. Er kann analytisch denken und ist mit dem Prinzip der Deduktion vertraut.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Empfehlung: Kenntnisse aus dem Modul Höhere Mathematik I
Literaturhinweise	Aktuelle Literaturhinweise erfolgen in der ersten Vorlesung. Burg, Haf, Wille, Meister: Höhere Mathematik für Ingenieure, Springer; Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Vieweg; Dobner, Engelmann: Analysis 1+2, Fachbuchverlag Leipzig.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	<u>Arbeitsaufwand:</u> - Vorlesung „Höhere Mathematik II“: Präsenzzeit 42 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 33 h - Übung „Höhere Mathematik II“: Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 22 h - Praktikum „Mathematische Software für numerische Probleme“ Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 11 h
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Höhere Mathematik I -
Modulnummer	N541 [WingBa_3050] Version: 0
Fakultät	MNZ(Ma): Mathematik - Mathematisch-Naturwissenschaftliches Zentrum
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. nat. habil. Jochen Merker jochen.merker@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. nat. habil. Jochen Merker jochen.merker@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	6 SWS (3 SWS Vorlesung 3 SWS Übung)
Selbststudienzeit	66 Stunden 66 Stunden Selbststudium
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Beleg
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 120 Minuten Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Mathematische Grundlagen (Elemente der Aussagenlogik und Mengenlehre; Zahlenbereiche; 2- und 3-dim. Vektoren; Funktionen, Zahlenfolgen und Reihen; Potenz- und Fourierreihen; Grenzwerte) - Differential- und Integralrechnung einer reellen Veränderlichen (Ableitungen; Extremwerte; Kurvendiskussion; Taylor-Formel; Newton-Verfahren; unbestimmtes, bestimmtes, uneigentliches Integral; Integration gebrochener rationaler Funktionen; Trapezregel) - Skalare gewöhnliche Differentialgleichungen (nichtlineare DGL 1. Ordnung, lineare DGL höherer Ordnung) - Differentialrechnung mehrerer Veränderlicher (partielle Ableitungen; Gradient; totales Differential; Polar- und Zylinderkoordinaten; Fehlerfortpflanzung; Extremwerte; Regression; Kurven; Bogenlänge)
Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügt der Student über ein für ein Ingenieurstudium notwendiges, anwendungsbereites Grundlagenwissen in Analysis.. Er kann mit Gleichungen und Ungleichungen für eine oder mehrere Variable umgehen, wurde zu einer mathematisch exakten Arbeitsweise erzogen, und sein Abstraktionsvermögen wurde geschult. Er beherrscht grundlegende Methoden der Analysis wie z.B. das Differenzieren von Funktionen mit einer oder mehreren Veränderlichen, kann mit Algorithmen wie z.B. dem Newton-Verfahren zur Lösung nichtlinearer Gleichungen umgehen und hat sich die Fähigkeit zum algorithmischen Denken angeeignet.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<p>Aktuelle Literaturhinweise erfolgen in der ersten Vorlesung.</p> <p>Zur Vorbereitung, auch lehrbegleitend:</p> <p>Burg, Haf, Wille, Meister: Höhere Mathematik für Ingenieure, Springer;</p> <p>Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Vieweg;</p> <p>Dobner, Engelmann: Analysis 1+2, Fachbuchverlag Leipzig.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Physik I -
Modulnummer	N544 [01P_3070] Version: 0
Fakultät	FIMN(Ph): Physik - Mathematisch-Naturwissenschaftliches Zentrum
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	
Dozent/-in(nen)	
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	6 SWS (2 SWS Vorlesung 1 SWS Praktikum 3 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	66 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Beleg
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Kolloquium Modulprüfung Prüfungsdauer: 150 Minuten Wichtigung: 100% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>Vorlesung: „Physik I“ Arbeitsweise der Physik: Beobachtung, Hypothese, Messung, Modellierung - Mechanik: Kinematik der Punktmasse: Bewegungsgleichungen; Dynamik der Punktmasse: Kräfte, Newtonsche Axiome, Stoßgesetze; Erhaltungssätze: Impuls- und Energieerhaltung, Schwerpunkt, Arbeit, Leistung, Energie, - Thermodynamik: Wärme, Kapazität, Übertragung, Hauptsätze - Elektrodynamik: Elektrostatisches Feld: Ladung, Kraft, Feld, Magnetfeld stationärer Ströme, Lorentzkraft, Induktionsgesetz</p> <p>Praktikum: „Einführung in mathematische Software“ - Nutzung eines Computeralgebrasystem zur Lösung analytischer und physikalischer Probleme - Nutzung grundlegende Programmierkonstrukte innerhalb eines Computerlgebrasystems zur Lösung angewandter Probleme aus den Ingenieurwissenschaften</p>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind vertraut mit den grundlegenden Prinzipien naturwissenschaftlichen Arbeitens und haben eine Vorstellung von fundamentalen physikalischen Größen und Gesetzmäßigkeiten der klassischen Mechanik, der Thermodynamik und der Elektrodynamik. Dabei lernen sie induktive und deduktive Methoden zur Herleitung von physikalischen Zusammenhängen kennen und können mit physikalischen Grundgleichungen in differentieller und integraler Schreibweise arbeiten.</p> <p>Sie sind in der Lage einfache Übungsaufgaben zur Festigung, Bestätigung und Anwendung der dargestellten Grundgesetze zu lösen und dabei physikalische Zusammenhänge mathematisch zu erfassen um Lösungsstrategien zu entwickeln. Dabei steht neben dem sicheren Umgang mit den mathematischen Grundrechenarten, eine Darstellung von technischen Zusammenhängen durch Formeln und die Umrechnung von Maßeinheiten im Vordergrund. Zudem können die Studierenden mathematische Software zur Lösung grundlegender Probleme aus der Mathematik und Physik für Ingenieure einsetzen.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<p>Hering, Martin, Stohrer, „Physik für Ingenieure“, Springer-Verlag,2002</p> <p>1. Stroppe „Physik für Studenten der Natur- und Technikwissenschaften“, Fachbuchverlag, Leipzig, 1994</p> <p>Lindner „Physik für Ingenieure“, Fachbuchverlag, Leipzig, 1992</p> <p>Pitka, Bohrmann, Stöcker, Telecki Physik, „Der Grundkurs“ Verlag Harri Deutsch Frankfurt 2001</p> <p>Dobrinski, Krakau, Vogel, „Physik für Ingenieure“, Teubner, Stuttgart 1996</p> <p>Wolfson, Pasachoff, „Physics“, Addison-Wesley, Reading...1999</p> <p>Halliday, Resnick, Walker, „Physik“, Wiley-VCH, Weinheim, 2003</p>
Aktuelle Lehrressourcen	http://portal.imn.htwk-leipzig.de/labore-und-pools/physik-labore

Hinweise	<u>Arbeitsaufwand:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung „Physik I“: 2 SWS Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitung 22 h - Seminar „Physik I“: 2 SWS Präsenzzeit 28 h, Vor und Nachbereitung 22 h - Seminar: „Einführung in mathematische Software“: 1 SWS Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitung 11 h - Praktikum: „Einführung in mathematische Software“: 1 SWS Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitung 11 h
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Physik II -
Modulnummer	N616 [WingBa_3090] Version: 0
Fakultät	FIMN(Ph): Physik - Mathematisch-Naturwissenschaftliches Zentrum
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	
Dozent/-in(nen)	
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	6 SWS (2 SWS Vorlesung 3 SWS Praktikum 1 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	66 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Experiment

Prüfungsleistung(en)	<p>Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 120 Minuten Wichtigung: 50% nicht kompensierbar</p> <p>Prüfung Beleg Prüfungsdauer: 210 Minuten Wichtigung: 7.14% nicht kompensierbar</p> <p>Prüfung Beleg Prüfungsdauer: 210 Minuten Wichtigung: 7.14% nicht kompensierbar</p> <p>Prüfung Beleg Prüfungsdauer: 210 Minuten Wichtigung: 7.14% nicht kompensierbar</p> <p>Prüfung Beleg Prüfungsdauer: 210 Minuten Wichtigung: 7.14% nicht kompensierbar</p> <p>Prüfung Beleg Prüfungsdauer: 210 Minuten Wichtigung: 7.14% nicht kompensierbar</p> <p>Prüfung Beleg Prüfungsdauer: 210 Minuten Wichtigung: 7.14%</p> <p>Prüfung Beleg Prüfungsdauer: 210 Minuten Wichtigung: 7.14% nicht kompensierbar</p>
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	<p>Vorlesung „Physik II“ Kreisbewegungen: Kreisbewegung des Massenpunktes, Rotation des starren Körpers - Schwingungen & Wellen: Schwingungen: Harmonische Schwingung, gedämpfte Schwingung, erzwungene Schwingung Wellen: Wellenausbreitung, Beugung, Interferenz Optik: elektromagnetische Wellen, geometrische Optik, Abbildung an Spiegeln und Linsen Akustik: Schallwellen, Ausbreitung, Dämpfung</p> <p>Praktikum „Physikalisches Praktikum“ Der Student erhält Kenntnis von verschiedenen Mess- Auswertemethoden zur Gewinnung, Darstellung und Wertung wissenschaftlicher Ergebnisse. Das physikalische Praktikum dient dem Ziel das messtechnische Erfassen von Grundgrößen einschließlich ihrer Messfehler zu üben. Die Fehlerfortpflanzung auf mittelbare Größen ist geeignet zu diskutieren und die erzielten Ergebnisse entsprechend sinnvoll darzustellen. Im Semester werden 6-7 Praktikumsversuche von jedem Studenten in Zweierarbeitsgruppen durchgeführt. Soweit möglich, wird zur Ermittlung der Ergebnisse auch eine computergestützte Auswertung hinzugezogen. Die quantitative Bestimmung physikalischer Grundgrößen und Materialkonstanten bietet den Studenten eine gute Gelegenheit ihre Theorie und Praxis miteinander zu verknüpfen. Fähigkeiten im Umgang mit der Elementarmathematik (Berechnungen, Umformungen, Abschätzung von Größenordnungen, kritische Wertung der Ergebnisse, sinnvolles Runden) werden gefestigt. Das physikalische Grundpraktikum bietet die Möglichkeit, die Laborarbeit als Grundbaustein der Arbeit jedes Ingenieurs kennenzulernen, Teamfähigkeit zu trainieren und eigene Ergebnisse in den geeigneten Kontext zu stellen.</p> <p>Praktikum „Mathematische Software für physikalische Probleme“ Die Studierenden lernen, mittels eines Computeralgebrasystems grundlegende physikalische Probleme numerisch zu lösen.</p>

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind vertraut mit den grundlegenden Prinzipien naturwissenschaftlichen Arbeitens und haben eine Vorstellung von fundamentalen physikalischen Größen und komplexen Zusammenhängen der Kreisbewegung und dem Themenbereich der Schwingungen und Wellen. Sie haben ein vertieftes Verständnis physikalischer Gesetzmäßigkeiten und können diese mathematisch erfassen und beschreiben. Sie sind in der Lage einfache Übungsaufgaben zur Festigung, Bestätigung und Anwendung der dargestellten Grundgesetze zu lösen und dabei physikalische Zusammenhänge mathematisch zu erfassen um Lösungsstrategien zu entwickeln.</p> <p>Im Praktikum lernen die Studierenden grundlegende experimentelle Techniken kennen, naturwissenschaftliches Arbeiten in der Praxis, sowie wichtige Regeln der Protokollführung und einfache Verfahren der Datenanalyse. Zudem lernen Sie, mathematische Software zur Lösung physikalischer Probleme einzusetzen.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<p>Hering, Martin, Stohrer, „Physik für Ingenieure“, Springer-Verlag,2002</p> <p>Stroppe „Physik für Studenten der Natur- und Technikwissenschaften“, Fachbuchverlag, Leipzig, 1994</p> <p>Lindner „Physik für Ingenieure“, Fachbuchverlag, Leipzig, 1992</p> <p>Pitka, Bohrmann, Stöcker, Telecki Physik, „Der Grundkurs“ Verlag Harri Deutsch Frankfurt 2001</p> <p>Dobrinski, Krakau, Vogel, „Physik für Ingenieure“, Teubner, Stuttgart 1996</p> <p>Wolfson, Pasachoff, „Physics“, Addison-Wesley, Reading...1999</p> <p>Halliday, Resnick, Walker, „Physik“, Wiley-VCH, Weinheim, 2003</p> <p>http://portal.imn.htwk-leipzig.de/labore-und-pools/physik-labore</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	<p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung „Physik II“: Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitung 22 h - Seminar „Physik II“ Präsenzzeit 14 h, Vor und Nachbereitung 11 h - Praktikum „Physikalisches Praktikum“: Präsenzzeit 28 h, Vor und Nachbereitung 22 h - Praktikum: „Mathematische Software für physikalische Probleme“ Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitung 11 h
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Angewandte Chemie I -
Modulnummer	N753 [WIng_Ba_6010] Version: 1
Fakultät	FIMN(Ch): Chemie - Mathematisch-Naturwissenschaftliches Zentrum
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. nat. Rainer Stich rainer.stich@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. nat. Rainer Stich rainer.stich@htwk-leipzig.de Dr. rer. nat. Andrea Berlich andrea.berlich@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	5.50 SWS (2 SWS Vorlesung 1.50 SWS Praktikum 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	73 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Beleg Prüfungsvorleistung Laborarbeit Prüfungsvorleistung Beleg Prüfungsvorleistung Laborarbeit Prüfungsvorleistung Laborarbeit
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 120 Minuten Wichtig: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p><u>Vorlesung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Strahlung und Spektren (Atome/Moleküle, Radioaktivität, Strahlung, Spektren, Lampen) - Wasser und wässrige Systeme (Eigenschaften, Inhaltsstoffe, Wasser als Lösungsmittel, Reaktionen, Gleichgewichte in wässrigen Lösungen) - Stoffe und Werkstoffe (kovalente Kristalle, Metalle/Halbmalle, Legierungen, Polymere, anorganische Werkstoffe, Glas, Beton) - Technische Aspekte chemischer Reaktionen (Reaktionsgeschwindigkeit, chemisches Gleichgewicht, Katalysatoren) <p><u>Seminar</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Atome, Atombau, Struktur der Elektronenhülle, Periodensystem - Elemente, Verbindungen, reine Stoffe, Stoffgemische, homogene/heterogene Gemische, Phasen, Phasendiagramme, disperse Systeme - Ionen, Moleküle, Ionenbindung, Formeln von Ionenverbindungen, kovalente Bindung, kovalente Wertigkeit / Bindigkeit, Formeln von kovalenten Verbindungen, Strukturen - Grundgrößen der Chemie, chemische Grundgesetze, chemisches Rechnen (Umsatzberechnungen, Konzentrationsmaße) <p><u>Praktika</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - 3 Laborpraktika (Nachweis ionischer Wasserinhaltsstoffe, Säure-Base-Titration und Bestimmung der Wasserhärte, Redox Titration und Permanganat-Index) - 2 Gerätepraktika (Elementare und infrarotspektroskopische Analyse (IR) von Polymeren und anorganischen Werkstoffen, TOC-Bestimmung in Stählen und werkstoffliche Charakterisierung)
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erhalten ein grundlegendes Verständnis für die Prinzipien, Modelle und Methoden zur Beschreibung von Stoffen und deren Umwandlungen. Dabei werden die chemischen Grundlagen eng mit praktischen Fragestellungen aus dem Bereich der Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik sowie der Werkstoffchemie verknüpft (Vorlesung). Die Seminare dienen der Wiederholung, Erarbeitung und Übung chemischer Grundlagen. Die theoretisch erworbenen Kenntnisse werden in 5 Praktika an anwendungsorientierten Aufgabenstellungen vertieft.</p> <p>Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, ihre Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten z. B. in der Wasserchemie, Werkstoffchemie und Katalyse zur Lösung anwendungs-orientierter Themen, Probleme, Vorgänge und Prozesse sowie zur Bearbeitung interdisziplinärer Aufgabenstellungen einbringen zu können.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	Aktuelle Literaturhinweise erfolgen jeweils in der ersten Lehrveranstaltung bzw. sind Bestandteil der elektronisch zur Verfügung gestellten Präsentation.
Aktuelle Lehrressourcen	keine

<p>Hinweise</p>	<p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung „Angewandte Chemie/Werkstoffchemie I“: 2 SWS Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 28 h - Seminar „Chemische Grundlagen I“: 1 SWS Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 24 h - Praktikum „Labor- und Gerätepraktikum I“: 1,5 SWS Präsenzzeit 21 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 21 h <p><u>Prüfungsvorleistung :</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - 2 Belege Vorlesung - 3 Laborpraktika - 2 Gerätepraktika
<p>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</p>	

Modul	Angewandte Chemie II und Werkstoffchemie -
Modulnummer	N885 [WingBa_6020] Version: 1
Fakultät	FIMN(Ch): Chemie - Mathematisch-Naturwissenschaftliches Zentrum
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. nat. Rainer Stich rainer.stich@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. nat. Rainer Stich rainer.stich@htwk-leipzig.de Dr. rer. nat. Andrea Berlich andrea.berlich@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	6 SWS (2.50 SWS Vorlesung 2 SWS Praktikum 1.50 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	66 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Beleg Prüfungsvorleistung Laborarbeit Prüfungsvorleistung Beleg Prüfungsvorleistung Beleg Prüfungsvorleistung Laborarbeit
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 120 Minuten Wichtig: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p><u>Vorlesung</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Chemie und Energie (Energieinhalt, Energiearten, Energiefreisetzung, Umsatzberechnungen, chemische Energieträger/thermische Energiespeichersysteme) - Elektrochemie für Ingenieure (Grundlagen, galvanische Zellen, elektrochemische Energieerzeugung und Energiespeicherung, Galvanotechnik) - Metallkorrosion und Korrosionsschutz (Modelle, Korrosion der Metalle, korrosive Medien, aktiver und passiver Korrosionsschutz) - Beständigkeit und Korrosion nichtmetallischer Werkstoffe (Beanspruchung, Polymere, Beton) <p><u>Seminar</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - anorganische Reaktionstypen (Säure-Base-Reaktion, Ionenaustausch-Reaktion, Komplexbildungs-Reaktion, Redoxreaktion) - Erkennen von Reaktionstypen, Oxidationszahl, Edukte/Produkte chemischer Reaktionen, Aufstellen komplizierterer Reaktionsgleichungen - Grundlagen der organischen Chemie, Bindung, Struktur und Eigenschaften von organischer Verbindungen, Kohlenstoffgerüst, funktionelle Gruppen, Klassifizierung, Reaktivität, Reaktionsgleichungen <p><u>Praktika</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - 3 Laborpraktika (Metallische Überzüge, Quantitative Analyse einer Legierung, Elektrochemie und Energiespeicherung) - 2 Gerätepraktika (DSC - Differential Scanning Calorimetry - zur Bestimmung thermischer Kennwerte von Polymeren und metallischen Werkstoffen, ICP-OES-Untersuchung der Wirkung organischer Säuren als Beizmittel für Metalle)
Qualifikationsziele	<p>Praxisnahe chemische Aspekte der Energie-, Gebäude- und Umwelttechnik sowie werkstoffchemische Themen (Vorlesung) werden mit den notwendigen grundlegenden chemischen Kenntnissen (Seminar) verknüpft und bilden die Voraussetzung für ein anwendungsbereites und werkstofforientiertes Verständnis im Dienste nachfolgender fachspezifischer Module. Die Vertiefung der vermittelten Inhalte erfolgt in 5 Praktikumskomplexen. Die Studierenden sollen dadurch in die Lage versetzt werden, ihre Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten in der chemischen Energetik, der Elektro-chemie und Energiespeicherung sowie der Werkstoffkorrosion und des Korrosionsschutzes zur Bearbeitung und Lösung anwendungsorientierter Themen, Probleme, Vorgänge und Prozesse sowie interdisziplinärer Aufgabenstellungen einbringen zu können.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	Aktuelle Literaturhinweise erfolgen jeweils in der ersten Lehrveranstaltung bzw. sind Bestandteil der elektronisch zur Verfügung gestellten Präsentation.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	<p><u>Prüfungsvorleistung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - 2 Belege Vorlesung - 3 Laborpraktika - 2 Gerätepraktika
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Überfachliche Kompetenzen Generic Competences Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	U122 [WING-Ba_2000] Version: 1
Fakultät	HSK: Hochschulkolleg - Studium generale
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommer- und Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Dr. rer. nat. Martin Schubert martin.schubert@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	10 ECTS-Punkte
Workload	300 Stunden
Lehrveranstaltungen	0 SWS
Selbststudienzeit	300 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Keine Angabe
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	Die spezifischen Lehrinhalte richten sich nach dem gewählten Lernangebot.

<p>Qualifikationsziele</p>	<p>Allgemeine Lernziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden finden sich in komplexen Sachzusammenhängen zurecht. In fachlich und kulturell heterogenen Gruppen arbeiten sie konstruktiv und agieren im dynamischen Wandel zukünftiger Tätigkeitsfelder kompetent. - Das wissenschaftliche Selbstverständnis der Studierenden, ihre sozialen, kommunikativen und argumentativen Fähigkeiten sowie Fertigkeiten zur Aufbereitung und Präsentation von Arbeitsergebnissen sind nachhaltig entwickelt. <p>Spezifische Lernziele verschiedener Auswahlbereiche</p> <p>Gesellschafts- und Orientierungswissen: Die Studierenden kennen aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und Fragestellungen und können diese theoretisch fundiert reflektieren. Sie sind in der Lage, diese auf das eigene Fach zu beziehen und interdisziplinär zu bearbeiten. Die Studierenden haben eine eigene Haltung und sind zu kritischen Urteilen fähig.</p> <p>Fremdsprachen und Interkulturalität: Nach erfolgreichem Abschluss des jeweiligen Lernangebotes sind die Studierenden in der Lage, die Fremdsprache fachlich, studien- und berufsbezogen sicher anzuwenden sowie kultursensibel zu agieren. In Bezug auf die Fremdsprache können sie im eigenen Fachgebiet Präsentationen halten, Diskussionen verstehen und sich aktiv an Gesprächen beteiligen. Sie können aus verschiedenen studien- und berufsrelevanten (schriftlichen) Textsorten Informationen wiedergeben und Argumente für oder gegen einen bestimmten Standpunkt darlegen.</p> <p>Fach- und Forschungsreflexion: Die Studierenden sind in der Lage, das eigene Handeln, die Methoden und Paradigmen innerhalb ihrer Disziplin aus fachfremder Perspektive zu reflektieren und auf ethische Fragestellungen zu beziehen. Sie haben ein Verständnis für gesellschaftliche und politische Implikationen von Technik und Technikfolgen.</p> <p>Selbstentwicklung: Die Studierenden kennen ihre geistige Herkunft und Prägung, Werte und Normvorstellungen und sind in der Lage, diese in gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Zusammenhängen zu verstehen. Neben der Fähigkeit zur Selbstbetrachtung sind Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Stresstoleranz, Kompetenzen des Selbstmanagements ausgebaut. Die Studierenden haben ein Bewusstsein für den eigenen Körper und einen nachhaltigen, körperlich aktiven Lebensstil.</p> <p>Informationsfähigkeit: Die Studierenden zeigen ein wissenschaftliches Selbstverständnis, kennen Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und wenden diese auf konkrete Studieninhalte an. Methodische Grundfertigkeiten beziehen sich insbesondere auf Recherche, Bewertung und einen redlichen Umgang mit wissenschaftlichen Quellen sowie die Produktion, Kommunikation und Präsentation wissenschaftlicher Erzeugnisse.</p> <p>Zusatzqualifikationen: Die Studierenden sind in der Lage, die grundlegenden Begriffe, Prinzipien und Konzepte des im Lernangebot vermittelten Fachgebietes zu erklären. Sie können die wesentlichen Arbeitsmethoden anwenden und sind in der Lage, Konzepte und Methoden zu ihrem eigenen Studienfach in Bezug zu setzen und in ihr berufliches Handeln zu integrieren. Weitere spezifische Lernziele können in etwaig zugeordneten Lernangeboten benannt sein.</p> <p>Reflektiertes Ehrenamt: Die Studierenden kennen Grundideen ihres Ehrenamtsbereiches und haben sich praktisch in der Umsetzung des ehrenamtlichen Handlungsfeldes eingebracht oder erprobt. Sie beherrschen Methoden des Handlungsfeldes in dem sie tätig waren. Sie haben den gesellschaftlichen und persönlichen Wert ehrenamtlicher Arbeit reflektiert. Reflektiertes Ehrenamt kann nur mit einem Maximalumfang von 2 ECTS eingebracht werden.</p>
<p>Zulassungsvoraussetzung</p>	<p>Keine</p>

Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	Literaturhinweise werden in den Veranstaltungen der jeweiligen Lernangebote gegeben.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	<p>Die im Modul angebotenen Lernangebote können während der gesamten Studiendauer belegt werden, eine Moduldauer ist nicht vorgegeben.</p> <p>Die Ableistung des gesamten Modulinhalts im / in den verankerten Semester/n ist - bei starker Einschränkung der Auswahlmöglichkeiten - möglich, aber nicht empfehlenswert.</p> <p>Das Modul gilt als abgeschlossen, sobald die Studierenden die erforderliche Gesamtzahl der Leistungspunkte erreicht haben.</p> <p>Zur Realisierung der Lernziele werden Lehrveranstaltungen in verschiedenen Auswahlbereichen angeboten, aus denen die Studierenden selbstständig nach Neigung und Bedarf auswählen. Innerhalb des Moduls bestehen die sieben Auswahlbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesellschafts- und Orientierungswissen, - Fach- und Forschungsreflexion, - Selbstentwicklung, - Fremdsprachen und Interkulturalität, - Informationsfähigkeit, - Zusatzqualifikationen, - Reflektiertes Ehrenamt. <p>Reflektiertes Ehrenamt kann nur mit einem Maximalumfang von 2 ECTS in das Modul „Überfachliche Kompetenzen“ eingebracht werden.</p> <p>Die Integrierte Studien- und Prüfungsordnung kann weitere Regelungen vorsehen, insbesondere für den Erwerb von Fremdsprachenkompetenzen.</p> <p>Die Einschreibung erfolgt über OPAL.</p> <p>Weitere Informationen / FAQ</p> <p>Etwaige zu erbringende Prüfungsleistungen und Prüfungsvorleistungen ergeben sich aus den spezifischen gewählten Lernangeboten.</p> <p>Ebenso ergeben sich die Lern-, Lehr- und ggf. Prüfungssprache und die Präsenz- und Selbststudienzeiten aus dem gewählten Lernangebot.</p>
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18176081926?19

Modul	Praxisphase - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2021 angeboten.
Modulnummer	W006 [WIngBa1210] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	
Dozent/-in(nen)	
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	15 ECTS-Punkte
Workload	450 Stunden
Lehrveranstaltungen	0 SWS
Selbststudienzeit	450 Stunden 450 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Teilnahmebescheinigung
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Projektarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 12 Wochen Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	Die Praxisphase ist in unmittelbarer zeitlicher Folge und im Umfang tariflicher Vollarbeitszeit bei einer geeigneten Praxisstelle abzuleisten. Sie umfasst 12 Wochen praktische Tätigkeit in einem geeigneten Berufsfeld. Praxisstellen sind Unternehmen oder Institutionen des möglichen zukünftigen Berufsfeldes des Studierenden. Im Rahmen der Praxisphase erstellt der Studierende eine Projektarbeit, die von einem Professor der beteiligten Fakultäten oder einer anderen nach Sächsischem Hochschulfreiheitsgesetz prüfungsberechtigten Person zu betreuen ist.

Qualifikationsziele	Mit der Praxisphase soll der Studierende konkrete Einblicke in die für Wirtschaftsingenieure typischen und geeigneten Berufs- und Arbeitsfelder erhalten und in diesem Rahmen berufspraktische Grundqualifikationen erwerben. Der Studierende soll mit der Praxisphase und der anzufertigenden Projektarbeit in die Lage versetzt werden, erworbenes theoretisches Wissen in praxisbezogene Handlungen umzusetzen und dieses geeignet zu dokumentieren.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Zur Praxisphase wird in der Regel nur zugelassen, wer alle Module des ersten Semesters erfolgreich abgelegt hat. Die Zulassung zur Praxisphase ist spätestens 6 Wochen vor der beabsichtigten Aufnahme der Praktikumstätigkeit beim Praktikantenamt zu beantragen. Die Praxisphase soll im sechsten Semester stattfinden, damit bereits erworbene und nachgewiesene Fähigkeiten in der Praxis umgesetzt werden können.
Literaturhinweise	keine Angabe
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Die Praxisphase gilt als Prüfungsvorleistung der Prüfungsleistung Projektarbeit und wird insbesondere durch den Tätigkeitsnachweis (TB) belegt.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Materialwirtschaft/Logistik - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	W063 [WIngBa1510] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus barbara.mikus@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Praktikum)
Selbststudienzeit	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Bedeutung, Ziele und Funktionen der Materialwirtschaft und der unternehmensinternen Logistik. Ihnen werden Kenntnisse über die in diesem Bereich auftretenden Problemstellungen sowie hierfür geeignete Lösungsansätze vermittelt. Einzelne Lehrinhalte sind Einkauf, Disposition und Bestandsmanagement, Güterentsorgung, physische Kernprozesse der innerbetrieblichen Logistik, Logistikdienstleistungsunternehmen sowie IT-Systeme.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben grundlegende und vertiefende Kenntnisse zur Planung, Steuerung und Kontrolle unternehmensinterner und unternehmensübergreifender Prozesse des Güter- und Informationsflusses. Sie sind in der Lage, Logistiksysteme zu analysieren, zu bewerten und unter Optimierungsaspekten zu gestalten.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Empfohlen ist der erfolgreiche Abschluss der Module „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure“, „Buchführung und Bilanzierung“ sowie „Kosten- und Erlösrechnung und Controlling“
Literaturhinweise	Die jeweils letzte Auflage von: – Arnolds, H. et al.: Materialwirtschaft und Einkauf. Wiesbaden – Bloech, J. et al.: Einführung in die Produktion. Berlin u.a. – Bichler, K. et al.: Beschaffungs- und Lagerwirtschaft. Wiesbaden – Lasch, R.: Strategisches und operatives Logistikmanagement: Beschaffung. Wiesbaden – Pfohl, H.-Chr.: Logistiksysteme. Betriebswirtschaftliche Grundlagen. Berlin u.a. – Schulte, C.: Logistik. München – Ten Hompel, M. et al.: Materialflusssysteme. Berlin u.a. – Wannowetsch, H.: Integrierte Materialwirtschaft und Logistik, Berlin u.a. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Wertschöpfungsmanagement II – Produktion und Logistik - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	W065 Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus barbara.mikus@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus barbara.mikus@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 1 SWS Übung 1 SWS Praktikum)
Selbststudienzeit	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Planspiel
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	Den Studierenden werden Kenntnisse über die Ziele und Funktionen des Produktionsmanagements, vor allem auf der strategischen und taktischen Führungsebene des Unternehmens sowie über das Produktions- und Logistikcontrolling vermittelt. Anhand von Fallstudien und Übungen sowie eines Logistikplanspiels werden praxisnah ausgewählte Problemstellungen des Produktions- und Logistikmanagements und -controlling sowie hierfür geeignete Lösungsansätze vorgestellt. Einzelne Lehrinhalte sind das strategische Management allgemein und seine Ausprägung in Produktion und Logistik, die langfristige Gestaltung des Produktionsprogramms, die strategisch-taktische Produktionsprozessplanung sowie Instrumente des Produktions- und Logistikcontrolling.
Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen Methodik, Informationsbedarf, Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Verfahren und Instrumente zur Planung, Steuerung und Kontrolle von Produktion und Logistik. Sie sind in der Lage, die entsprechenden Methoden in Abhängigkeit von der Planungssituation und Problemstellung in geeigneter Form anzuwenden sowie die relevanten Rahmenbedingungen und Einflussgrößen zu analysieren, um Produktions- und Logistikkentscheidungen zielorientiert vorbereiten und Impulse für Verbesserungen geben zu können.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Grundlagen im Bereich Materialwirtschaft, Produktion und Logistik sind empfehlenswert. Begrenzte Teilnehmerzahl (max. 40 Teilnehmer)
Literaturhinweise	Literaturempfehlungen erfolgen zu Semesterbeginn durch den Dozenten.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Prüfungsvorleistung: Teilnahme am Planspiel
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Außenwirtschaftslehre/International Economics International Economics Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	W117 [BWB8.5.5.1 (5.FS,WP); WIngBa1610] Version: 1
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink ruediger.wink@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink ruediger.wink@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch Englisch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Übung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	92 Stunden 60 Stunden Selbststudium 32 Stunden Vorbereitung Prüfung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 50% Prüfung Präsentation Modulprüfung Prüfungsdauer: 25 Minuten Wichtung: 50%
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	Keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>In diesem Modul werden anhand ausgewählter Fälle Grundkonzepte handels- und integrationstheoretischer Modelle vorgestellt und diskutiert. Kernelemente umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erklärungen internationaler Handelsströme und -strukturen - Erläuterungen handelspolitischer Instrumente, Organisationen und Vereinbarungen - Aufbau und Grundprobleme internationaler Finanz- und Wechselkurssysteme - Entwicklungen weltweiter wirtschaftlicher Integrationsräume - Standortanalysen und Internationalisierungsstrategien von Unternehmen
Qualifikationsziele	<p>Studierende sind nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - ökonomische Zusammenhänge der Entstehung von Handels-, Finanz- und Wechselkursmärkten zu verstehen und zu analysieren, - Unternehmensstrategien zur Verbesserung der internationalen Wettbewerbsposition zu entwickeln und zu bewerten, - handels- und integrationspolitische Konzepte zu bewerten und fortzuentwickeln.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es wird empfohlen, das Modul "Mikroökonomie II: Markt und Wettbewerb" erfolgreich abgeschlossen zu haben
Literaturhinweise	<p>Krugman, P.R.; Obstfeld, M.; Melitz, M.: International Economics, Theory and Policy, Addison-Wesley, Boston et al., neueste Auflage.</p> <p>Pelkmans, J.: European Integration. Methods and Economic Analysis, Prentice Hall.</p> <p>Wallace, H. (ed.): Policy-making in the European Union, Oxford University Press.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Governance und Interne Revision Internal Auditing Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	W150 [BWB8.5.5.2 (5.FS,WP); WIngBa1600] Version: 1
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Thomas K. Amling thomas.amling@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Thomas K. Amling thomas.amling@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch Englisch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung)
Selbststudienzeit	94 Stunden 34 Stunden Selbststudium 60 Stunden Vorbereitung Prüfung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Präsentation Modulprüfung Prüfungsdauer: 20 Minuten Wichtung: 33.33% nicht kompensierbar Prüfung Hausarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 6 Wochen Wichtung: 66.67% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	Keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>Die Lehrveranstaltung vermittelt zielgerichtet, lösungsorientiert und ganzheitlich aktuelles praxisrelevantes Managementwissen. Dazu kombiniert sie anspruchsvolle theoretische Wissensvermittlung und praxisorientierte Bearbeitung.</p> <p>Inhaltlicher Kern des Moduls sind die Governance-Systeme moderner Unternehmen bestehend aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - Corporate Governance - Interne Revision - Interne Kontrollsysteme (IKS) - Risikomanagement- - und in diesem Modul nur am Rande Compliance Management Systeme. <p>Ausgangspunkt ist dabei die Governance in den Unternehmen, die in Großunternehmen oder im Mittelstand vollkommen anders gestaltet ist. Nachdem wesentliche Grundlagen zur Internen Revision gelegt sind, geht das Modul praxisnah auf einen sehr zentralen Prüfungsgegenstand der Internen Revision ein: das Interne Kontrollsystem, beispielsweise im Finanzwesen, der Personalwirtschaft oder im Einkauf.</p> <p>Das Risikomanagement kann aus der Sicht des Abschlussprüfers oder der Internen Revision effizient und wirksam den Teilnehmern vermittelt werden. Hierzu werden die entsprechenden Prüfungsstandards der Berufsstände herangezogen.</p> <p>Die Aufdeckung von Betrugshandlungen bzw. Verstößen (fraud) und Fehlern (error) aus Sicht der verschiedenen Governance-Systeme ist eine für die Modulteilnehmer kurzweilige Herausforderung, auch wenn in der Praxis effiziente Systeme mit einer hinreichend hohen Sicherheit im Vordergrund stehen (keine perfekten Systeme, weil Perfektion zu teuer wäre).</p> <p>Didaktisch wird das Modul durch eine ganze Reihe von Praxisvorträgen geprägt. Auch für einzelne Hausarbeiten wird nach Möglichkeit der Kontakt zu Praktikern mit der gewünschten Expertise gesucht.</p>
Qualifikationsziele	<p>Qualifikationsziel ist die Vermittlung der Grundlagen zur Tätigkeit als Interner Revisor bzw. das Schaffen der Voraussetzungen für eine effiziente Zusammenarbeit mit der Internen Revision.</p>
Zulassungsvoraussetzung	<p>Keine, maximal 20 Teilnehmer</p>
Empfohlene Voraussetzungen	<p>keine</p>

Literaturhinweise	<p>Den Studierenden stehen ein Folienskript und ein Lehrbuch zur Verfügung.</p> <p>Amling / Bantleon: Handbuch der Internen Revision – Grundlagen, Standards, Berufsstand, Berlin, Berlin 2007</p> <p>Amling, Thomas / Bantleon, Ulrich: Revision – Grundlagen, Normen und Tätigkeitsfelder, in: Amling, Thomas / Bantleon, Ulrich (Hrsg.): Praxis der Internen Revision – Management, Methoden, Prüffelder, Berlin 2012, S. 13-42</p> <p>Amling, Thomas / Bantleon, Ulrich: COSO Regelwerk 2013: Internal Control-Integrated Framework – Neue Anforderungen an die Corporate Governance in Deutschland, in: WPg – Die Wirtschaftsprüfung 07/2014, S. 1-8</p> <p>Bungartz, Oliver: Handbuch Interne Kontrollsysteme (IKS): Steuerung und Überwachung von Unternehmen, 5. Aufl., Berlin 2017</p> <p>Bünis, Michael / Gossens, Thomas: Das 1x1 der Internen Revision: Bausteine eines erfolgreichen Revisionsprozesses (DIIR-Forum, Band 10), Berlin 2016</p> <p>Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW): Prüfungsstandards 980-983</p> <p>Vanini, Ute: Risikomanagement: Grundlagen – Instrumente – Unternehmenspraxis, Stuttgart 2012</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure -
Modulnummer	W153 [WIngBa1010] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer annett.bierer@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer annett.bierer@htwk-leipzig.de Prof. Dr. oec. publ. Sabine Hüttinger sabine.huettinger@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 77 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 15 Stunden Bearbeitung Prüfungsvorleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Referat
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	Im Mittelpunkt dieser Einführung stehen grundlegende Tatbestände und Funktionen der Betriebswirtschaftslehre. Die Lehrveranstaltung dient als Fundament für die speziellen Betriebswirtschaftslehren wie „Beschaffung“, „Produktion“, „Absatz“, „Finanzierung“ und „Rechnungswesen“ sowie übergeordnete Aspekte für Management und Führung.
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Kenntnisse in Bezug auf wirtschaftliches Handeln und Verhalten - Klarheit bezüglich der elementaren Grundbegriffe und Fragestellungen im betriebswirtschaftlichen Umfeld - Kenntnisse grundlegender betrieblicher/unternehmerischer Sachverhalte und Zusammenhänge - Wissen hinsichtlich der Notwendigkeit und Handlungsspielräume konstitutiver betrieblicher Entscheidungen - Wissen zu den güter- und finanzwirtschaftlichen Aufgaben und Prozessen im Unternehmen - Wissen hinsichtlich der Notwendigkeit eines zielgerichteten Managements <p>Die Studierenden sind fähig, ihr/ihre:</p> <ul style="list-style-type: none"> - betriebswirtschaftlichen Fragestellungen in einem ersten Ansatz zu analysieren, kritisch zu hinterfragen, zu diskutieren und Lösungsansätze zu entwickeln <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Unternehmen (den Betrieb, die Organisation) sowie dessen Ziele und Handlungen in sein/ihr wirtschaftliches Umfeld einordnen - die verschiedenen betrieblichen Funktionen und (Teil-)Prozesse sowie deren Zusammenhänge und Abhängigkeiten nachvollziehen - eine entscheidungsorientierte Sichtweise einnehmen und wichtige Instrumente zur Entscheidungsunterstützung anwenden
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<p>Als Überblicks-Literatur können dienen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Thommen, J.-P. et al.: Betriebswirtschaftslehre, Wiesbaden: Springer, - Töpfer, A.: Betriebswirtschaftslehre, Berlin/Heidelberg: Springer, <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Prüfungsvorleistung umfasst (Kurz-)Referat als Gruppenarbeit (10 min)
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Wirtschaftsstatistik - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	W160 [WIngBa1620] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Bodo Sturm bodo.sturm@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Bodo Sturm bodo.sturm@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 91 Stunden Selbststudium 3 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 45 Minuten Wichtigung: 33.33% Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigung: 66.67%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>Die Lehre bezieht sich auf die praxisbezogene Vermittlung von Verfahren und Methoden der deskriptiven und induktiven Statistik sowie auf ausgewählte Probleme der Wirtschaftsstatistik.</p> <p>Gliederung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundbegriffe der Statistik 2. Darstellung und Beschreibung qualitativer Daten 3. Darstellung und Beschreibung quantitativer Daten 4. Assoziation und Korrelation 5. Lineare Regression 6. Zufall und Wahrscheinlichkeit 7. Zufallsvariablen und ausgewählte Verteilungen 8. Grenzwertsätze 9. Schätzung unbekannter Parameter 10. Hypothesentests
Qualifikationsziele	<p>Qualifikationsziel ist es, dass die Studierenden wesentliche Themen der Statistik verstehen, sich aneignen und mit entsprechenden Fähigkeiten und Fertigkeiten die Methoden praktisch anwenden. Sie müssen in der Lage sein, sich in statistische Probleme hineinzudenken und verschiedenartige Aufgaben selbständig lösen zu können. Die Studierenden sollen die statistischen Methoden und die Interpretation der Ergebnisse für vielfältige betriebswirtschaftliche Sachverhalte beherrschen.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<p>Die jeweils aktuelle Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sturm, B.: Statistik – Eine Einführung mit R, GUC-Verlag, Chemnitz - Sharpe, N. R. / De Veaux, R. D. / Velleman, P. F.: Business Statistics, Pearson Education International, Boston <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Personalwirtschaft und Unternehmensführung -
Modulnummer	W206 [WIngBa1040] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Helmut Pischulti helmut.pischulti@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. oec. Peter M. Wald peter.m.wald@htwk-leipzig.de Prof. Dr. oec. publ. Sabine Hüttinger sabine.huettinger@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Helmut Pischulti helmut.pischulti@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Thomas K. Amling thomas.amling@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 46 Stunden Selbststudium 46 Stunden Selbststudium 1 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 1 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe

Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	<p>- <i>Personalwirtschaft</i>: Es wird ein grundlegender Überblick über alle relevanten Prozesse der Personalwirtschaft vermittelt. Dabei geht es neben der Personaladministration und -betreuung im Sinne eines lebenszyklusorientierten Personalmanagements vor allem um Personalplanung, -beschaffung, -einsatz, -erhalt, -entwicklung und -freisetzung.</p> <p>- <i>Unternehmensführung</i>: Das Lehrveranstaltungsprogramm besteht im Wesentlichen aus folgenden Themenschwerpunkten: Einführung in die Thematik, Institution, Führungsprozess, Grundsatzplanung, Strategische Planung, Aufbaustrukturierung, Organisationsentwicklung.</p>
Qualifikationsziele	<p><i>Personalwirtschaft</i>: Die Studierenden verfügen über</p> <ul style="list-style-type: none"> - aktuelles Wissen zu den Grundlagen betrieblicher Personalarbeit und praxisnahe Kenntnisse zu den Anforderungen an das Personalmanagement aus Sicht des Wirtschaftsingenieurwesens - anwendungsorientierte Fähigkeiten zur Bearbeitung von grundlegenden Aufgaben im Personalmanagement (Bewerbungsmanagement, Vergütungsfragen, Personalbetreuung) <p>Die Studierenden sind fähig, ihr/ihre</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen auf dem Gebiet Personalwirtschaft in verschiedenen Situationen aktiv einzusetzen - Kenntnisse auf personelle Entscheidungen und Vorgänge anzuwenden, um diese hinsichtlich der wirtschaftlichen Implikationen einzuordnen und zu bewerten - personalwirtschaftliche Aufgaben, vor allem im Projektkontext, nach Anleitung auszuführen. <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - nach wissenschaftlichen Kriterien bearbeitete interdisziplinäre Aufgabenstellungen präsentieren und ergebnisorientiert diskutieren. - Führungsverantwortung vor allem im Rahmen moderner Projektarbeit übernehmen. <p><i>Unternehmensführung</i>: Die Lehrveranstaltung vermittelt zielgerichtet, lösungsorientiert und ganzheitlich aktuelles praxisrelevantes Managementwissen. Dazu kombiniert sie anspruchsvolle theoretische Wissensvermittlung und praxisorientierte Bearbeitung. Inhalt ist die Vermittlung des grundlegenden Führungswissens. Zielsetzung ist, die Teilnehmer für die Übernahme einer Führungsaufgabe mit besonderem Bezug auf die erste Führungsverantwortung zu qualifizieren. Der methodische Schwerpunkt der Lehrveranstaltung liegt auf dem interaktiven Präsenz-Lernen (Impulsvortrag, Gruppenarbeit, Übungsaufgaben, Fallstudien etc.). Es wird ergänzt um effizientes Distanz-Lernen (Selbststudium, Internet etc.).</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, praxisnahe Problemstellungen, die sich der Unternehmensführung stellen, zu erklären, sie in ihrer inhaltlichen Verflechtung zu analysieren, zu bewerten, zu bearbeiten und zu präsentieren. Sie sind dadurch befähigt, Führungsentscheidungen in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext zu setzen.</p> <p>Den Studierenden steht ein umfangreiches Skript für beide Vorlesungs- und Übungsteile zur Verfügung.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine

Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<p><i>Personalwirtschaft:</i> Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kolb, M., Personalmanagement, Wiesbaden. - Holtbrügge, Personalmanagement, Wiesbaden. - Rybnikova, I./Lang, R., Aktuelle Führungskonzepte und -ansätze, Wiesbaden. - Becker, F. G., Lexikon des Personalmanagements. <p><i>Unternehmensführung:</i> Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Olfert, K. / Pischulti, H.: Kompakt-Training Unternehmensführung, Ludwigshafen/Rhein. - Porter, M. E.: Wettbewerbsvorteile, Frankfurt/M. - Hungenberg, H. Grundlagen der Unternehmensführung, Berlin. - Macharzina, K.: Unternehmensführung, Wiesbaden. - Schreyögg, G.: Organisation – Grundlagen moderner Organisationsgestaltung, Wiesbaden. - Steinmann, H. / Schreyögg, G.: Management – Grundlagen der Unternehmensführung, Wiesbaden. <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch die Dozenten</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Innovations- und Wachstumspolitik Innovation Management and Strategy Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	W263 [BWB8.6.4.2 (6.FS,WP); WIngBa1530] Version: 1
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink ruediger.wink@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink ruediger.wink@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Übung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	92 Stunden 60 Stunden Selbststudium 32 Stunden Vorbereitung Prüfung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigung: 66.67% nicht kompensierbar Prüfung Referat Prüfungsdauer: 25 Minuten Wichtigung: 33.33% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>In diesem Modul werden anhand ausgewählter Fälle Grundkonzepte innovations- und wachstumstheoretischer Modelle vorgestellt und diskutiert. Kernelemente umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Innovationssysteme und unternehmerische Innovationsstrategien - Ansatzpunkte der Innovationspolitik - Grundlagen neoklassischer Wachstumsmodelle - Einflussfaktoren auf Wachstumsprozesse - Ansatzpunkte der Zuwanderungs-, Familien- und Alterssicherungspolitik
Qualifikationsziele	<p>Studierende sollen nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> - ökonomische Zusammenhänge der Entstehung von Innovationen zu verstehen und anzuwenden, - Unternehmensstrategien zur Verbesserung der Innovationsfähigkeit zu entwickeln und in Fallstudien zu erläutern, - innovationspolitische Konzepte zu bewerten und fortzuentwickeln, - langfristige makroökonomische Wachstumsmodelle zu verstehen und auf konkrete politische Fallsituationen zu übertragen.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es wird empfohlen, das Modul "Mikroökonomie II: Markt und Wettbewerb" erfolgreich abgeschlossen zu haben.
Literaturhinweise	<p>Gassmann, O.; Sutter, P.: Praxiswissen Innovationsmanagement. Von der Idee zum Markterfolg, München; Hanser.</p> <p>Gerpott, T.J.: Strategisches Technologie- und Innovationsmanagement, Stuttgart; SchäfferPoeschel.</p> <p>Blanchard, O.; Illing, G.: Makroökonomie, aktuelle Aufl., Pearson.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Marketing und Marktforschung - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	W270 [WIngBa1590] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>1. Das Marketingkonzept:</p> <ol style="list-style-type: none"> a. Merkmale und Wesen des Marketing b. Käuferverhaltensmodelle c. Markt- und Potentialanalysen, Segmentierungsmodelle d. Unterstützung von Marketing-Mix Entscheidungen (Preispolitik, Kommunikationspolitik) e. Vertiefende Fallbeispiele <p>2. Marktforschung</p> <ol style="list-style-type: none"> a. Merkmale und Wesen der Marktforschung b. Sekundärforschung und Primärforschung c. Befragungen, Beobachtungen, Experimente d. Analysemethoden: Regressionsanalyse, Varianzanalyse, Kontingenzanalyse e. Vertiefende Fallbeispiele
Qualifikationsziele	<p>Vermittlung anwendungsorientierter, modellbasierter Kenntnisse in zwei Themenfeldern:</p> <p>Marketingkonzept und Marketingplanung: Entwicklung und Vertiefung des Verständnisses für die ganzheitlich (integrierten) Marketing-Mix-Planungen eines Unternehmens. Geschult wird insbesondere die Fähigkeit, entsprechende Konzepte zu erstellen und aus geeigneten Modellen selbständig zielorientierte Entscheidungen hinsichtlich der konkreten Ausgestaltung der Marketing-Mix-Variablen abzuleiten.</p> <p>Marktforschung: Die essentielle Bedeutung marktforschungsbasierter Informationen für den Unternehmenserfolg wird verdeutlicht. Die zielgerichtete Gewinnung dieser Informationen mittels systematischer Marktforschung wird vermittelt und anhand von Praxisbeispielen demonstriert. Zudem werden ausgesuchte multivariate Analysemethoden vorgestellt und anwendungsorientiert vertieft.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung „Marketing und Investitionsrechnung“
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<p>In der jeweils aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Homburg, Chr./Krohmer, H.: Marketingmanagement, Wiesbaden; – Kotler, P.: Marketing Management, bzw. die deutsche Auflage von Kotler/Bliemel), New Jersey; – Meffert, H.: Marketing, Wiesbaden;
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	<p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <p>Gesamt: 150h, davon Vorlesung-Präsenz: 28 h; Vorlesung-Nacharbeit: 28 h; Seminar-Präsenz: 28 h; Seminar-Vorarbeit: 16 h; Seminar-Nacharbeit: 48 h; Prüfungsleistung (Klausur): 2h</p>
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Arbeitsrecht / Öffentliches Wirtschaftsrecht - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	W279 [WingBa1570] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. jur. Ass. jur. Frank van Look frank.van_look@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. jur. Ass. jur. Frank van Look frank.van_look@htwk-leipzig.de Prof. Dr. iur., LL.M. Cornelia Manger-Nestler cornelia.manger@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Praktikum)
Selbststudienzeit	94 Stunden 91.30 Stunden Selbststudium 2.70 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 120 Minuten Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>I. Arbeitsrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Regelungsbereiche und Rechtsquellen (einschl. Grundlagen des Kollektiven Arbeitsrechts) 2. Arbeitnehmerbegriff 3. Begründung des Arbeitsverhältnisses (Einstellung) 4. Durchführung des Arbeitsverhältnisses <ol style="list-style-type: none"> A) Rechte und Pflichten (einschl. Haftung) des Arbeitnehmers B) Rechte und Pflichten (einschl. Haftung) des Arbeitgebers 5. Beendigung des Arbeitsverhältnisses <ol style="list-style-type: none"> A) Arten der Beendigung, insbes. Auflösungsvertrag B) Kündigung C) Zeugnis <p>II. Öffentliches Wirtschaftsrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einleitung – Begriff, Systematik, Akteure 2. Wirtschaftsverfassungsrecht und europarechtliche Bezüge (Staatsziele, Wirtschaftsgrundrechte) 3. Allgemeines Wirtschaftsverwaltungsrecht (Organisation, Instrumentarium/ Handlungsformen) 4. Rechtsschutz und Sanktionierung von Verstößen gegen ÖWR-Vorschriften (Verfassungs- und Verwaltungsprozessrecht) 5. Besonderes Wirtschaftsverwaltungsrecht (Allgemeines und Besonderes Gewerberecht, Subventionsrecht, Regulierungsrecht) 6. Grundzüge des Europarechts
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> – Grundkenntnisse der für Unternehmen relevanten Inhalte und der Systematik des Arbeitsrechts sowie der Zielsetzungen, Instrumente und Grenzen staatlicher Einflussnahme mit rechtlichen Mitteln aus dem nationalen und europäischen Wirtschaftsverkehr – Befähigung zur selbständigen Rechtsanwendung auf Standardprobleme – Erkennen rechtlicher Zweifelsfragen und des Erfordernisses professioneller Beratung
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Teilnahme am Modul WP6 „VWL und Wirtschaftsrecht“
Literaturhinweise	<p><i>Arbeitsrecht (in der jeweils aktuellen Auflage)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Büdenbender/Will: Crash-Kurs Arbeitsrecht (UTB 2960) – Dütz/Thüsing: Arbeitsrecht (C.H.Beck) – Kokemoor/Kreissl: Arbeitsrecht (Boorberg) – Küfner-Schmitt: Arbeitsrecht - Taschenguide Recht (Haufe) – Mathies: Arbeitsrecht – Jurakompakt (C.H. Beck) – Senne: Arbeitsrecht (Vahlen) – Wörten/Kokemoor: Arbeitsrecht (Vahlen) <p><i>Öffentliches Wirtschaftsrecht (in der jeweils aktuellen Auflage)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Stober, R. (Hrsg.): Wichtige Gesetze für Wirtschaftsverwaltung und die öffentliche Wirtschaft. – Detterbeck, S.: Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, München. – Gramlich, L.: Öffentliches Wirtschaftsrecht – schnell erfasst, Berlin. – Ruthig, J.; Storr, S.: Öffentliches Wirtschaftsrecht, Heidelberg. – Schmidt, R.; Vollmöller, T.: Kompendium Öffentliches Wirtschaftsrecht, Berlin. <p>Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine

Hinweise	<u>Arbeitsaufwand:</u> 150 Stunden, davon - 56 Stunden Präsenzzeit (entspricht 1 Vorlesung/Seminar à 2 SWS Arbeitsrecht sowie 1 Vorlesung/Seminar à 2 SWS Öffentliches Wirtschaftsrecht) - 91,3 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien/Colloquia angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten) - 2,7 Stunden Klausur
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Betriebliche Informationssysteme (SAP) und Geschäftsprozessmanagement Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	W357 Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Dirk Kahlert dirk.kahlert@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Dirk Kahlert dirk.kahlert@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Praktikum)
Selbststudienzeit	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	Es werden Kenntnisse zur Analyse, Gestaltung, Planung und Steuerung betrieblicher Administrations- und Wertschöpfungsprozesse vermittelt. Das Geschäftsprozessmanagement wird dabei zum einen aus der Projektperspektive und zum anderen aus der laufenden Managementperspektive erschlossen. Die Unterstützung von Geschäftsprozessen durch integrierte betriebswirtschaftliche Standardsoftware wird am Beispiel aktueller Softwaresysteme (SAP) vertieft betrachtet. Dies erfolgt insbesondere durch die Bearbeitung von Fallstudien aus verschiedenen Prozessbereichen im SAP-System (Vertrieb, Produktion, Logistik, Rechnungswesen, Personalwirtschaft und andere).
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - können betriebliche Geschäftsprozesse modellieren, analysieren und gestalten, - haben ein Grundverständnis für integrierte betriebswirtschaftliche Standardsoftware (SAP) und deren praktische Nutzung, - können in Projekten zur Einführung und Anpassung betriebswirtschaftlicher Anwendungssysteme zur Unterstützung von Geschäftsprozessen aktiv mitwirken.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Wertschöpfungsmanagement I - Beschaffung Value Added Management I Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	W410 [BWB8.5.4.2 (5.FS,WP); WIngBa1580] Version: 1
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	92 Stunden 77 Stunden Selbststudium 15 Stunden Sonstiges
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	Keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Bedeutung, Ziele und Funktionen des Beschaffungsmanagements auf der strategischen und taktischen Führungsebene des Unternehmens. Ihnen werden Kenntnisse über die in diesem Bereich auftretenden Problemstellungen sowie hierfür geeignete Lösungsansätze vermittelt. Einzelne Lehrinhalte sind das strategische Management allgemein und seine Ausprägung in der Beschaffung, die Gestaltung der Aufbau- und Ablauforganisation, die IT-technische Unterstützung von Beschaffungsprozessen, die langfristige Gestaltung des Beschaffungsprogramms, die Gestaltung von Beschaffungsstrategien und Belieferungskonzepten, das Lieferantenmanagement sowie das Beschaffungscontrolling und das Risikomanagement.
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind nach Ableistung dieses Moduls in der Lage, die Problemstellungen, die in Produktions- und Logistikbereichen von Unternehmen auf der strategischen und taktischen Führungsebene anfallen, zu erkennen, zu verstehen und geeignete Methoden zu deren Lösung vorzuschlagen. Sie sind befähigt, in Abhängigkeit von der Planungssituation die relevanten Rahmenbedingungen und Einflussgrößen zu analysieren und Instrumente des Produktions- und Logistikmanagements anzuwenden, um entsprechende Entscheidungen fundiert vorbereiten und Impulse für Verbesserungen geben zu können.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es wird empfohlen, die Module "Materialwirtschaft / Logistik" sowie "Produktion" erfolgreich absolviert zu haben.
Literaturhinweise	Jeweils aktuelle Auflage von: Appelfeller, W. / Buchholz, W.: Supplier Relationship Management, Wiesbaden Götze, U. / Mikus, B.: Strategisches Management, Chemnitz Hausladen, I.: IT-gestützte Logistik, Wiesbaden Heß, Gerhard: Supply-Strategien in Einkauf und Beschaffung, Wiesbaden Hofbauer, G. / Mashhour, T. ; Fischer, M.: Lieferantenmanagement, Berlin u.a. Large, R. O.: Strategisches Beschaffungsmanagement, Wiesbaden Pfohl, H.-C.: Logistikmanagement. Konzeption und Funktionen, Berlin u.a. Piontek, J.: Beschaffungscontrolling, Berlin u.a. Schulte, C.: Logistik, München Wannenwetsch, H.: Integrierte Materialwirtschaft und Logistik, Berlin u.a. Weber, J. / Kummer, S.: Logistikmanagement, Stuttgart Welge, M. K. / Al-Laham, A.: Strategisches Management, Wiesbaden Weitere Literaturhinweise zu spezifischen Themen erfolgen in der Lehrveranstaltung.
Aktuelle Lehrressourcen	keine

Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Finanzwirtschaft Financial Management Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	W417 [14IMB6.6.2 (6.FS,PF); WIngBa1550] Version: 1
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Horst Christopher Reichel christopher.reichel@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Horst Christopher Reichel christopher.reichel@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	92 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Referat
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>Vermittelt werden grundlegende Tatbestände der Finanzwirtschaft sowie finanzwirtschaftliches Denken und Analysevermögen, um die finanzielle Lage eines Unternehmens anhand von ausgewählten</p> <p>Kennzahlen beurteilen zu können. Inhalte sind weiterhin das Treffen von Investitionsentscheidungen mittels statischer und dynamischer Investitionsrechnungsmethoden sowie die Verfahren der Unternehmensbewertung.</p> <p>Die praxisorientierte Anwendung traditioneller und moderner Finanzierungsformen sowie deren Beurteilung versetzt die Studierenden in die Lage, unter nationalen und internationalen</p> <p>Aspekten Finanzierungsentscheidungen aus Unternehmenssicht zu treffen. Letztlich werden Probleme des Zahlungsverkehrs dargelegt.</p>
Qualifikationsziele	<p>Qualifikationsziel ist es, dass die Studierenden praxisnah finanzwirtschaftliche Sachverhalte verstehen, sie analysieren und würdigen sowie auch bearbeiten können. Hieraus entsteht für den Studierenden die Möglichkeit, Investitions- und Finanzierungsentscheidungen in einen betriebswirtschaftlichen bzw. unternehmerischen Gesamtkontext setzen zu können.</p>
Zulassungsvoraussetzung	<p>Keine</p>
Empfohlene Voraussetzungen	<p>Es wird empfohlen, das Modul 2.1.2 "Introduction to International Management" erfolgreich abgeschlossen zu haben.</p>
Literaturhinweise	<p>Den Studenten steht ein umfangreiches Skript für Vorlesungsteile als auch für Übungsteile zur Verfügung. Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.</p> <p>Eine Vorbereitung ist durch stofflich parallel laufende Lehrbücher - in der jeweils aktuellsten Auflage - möglich:</p> <p>Olfert; Reichel: Kompakt-Training Investition, in: Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft, Kiehl Verlag, Ludwigshafen</p> <p>Olfert; Reichel: Kompakt-Training Finanzierung, in: Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft, Kiehl Verlag, Ludwigshafen</p>
Aktuelle Lehrressourcen	<p>keine</p>
Hinweise	<p>Keine Angabe</p>
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	W547 [WIngBa1640] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de Prof. Dr. jur. Heinz-Christian Knoll heinz-christian.knoll@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (1 SWS Übung 1 SWS Praktikum 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>I. Prüfungswesen A. Prüfung von Einzelabschlüssen 1. Prüfungsablauf und Prüfungstechnik 2. Prüfung des Jahresabschlusses, insbesondere Prüfung des internen Kontrollsystems sowie einzelner Bilanzpositionen 3. Prüfung des Lageberichts B. Sonderprüfungen 1. Gesetzlich vorgeschriebene Sonderprüfungen 2. Freiwillige Sonderprüfungen</p> <p>II. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre A. Methoden der Gewinnermittlung B. Bilanzsteuerrecht 1. Ansatz und Bewertung von Wirtschaftsgütern allgemein 2. Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens 3. Wirtschaftsgüter des Vorratsvermögens 4. Sonstige Aktiva 5. Steuerfreie Rücklagen 6. Rückstellungen 7. Sonstige Passiva</p> <p>Ergänzt werden die vorgetragenen Sachverhalte durch praktische Übungen mit Programmen der DATEV am Beispiel eines Musterfalls.</p>
Qualifikationsziele	<p>Die wichtigsten Grundlagen zur freiwilligen oder gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung eines Jahresabschlusses bzw. von Sonderaufträgen sollen beherrscht werden. Im Bereich der Konzernabschlussprüfung werden die wichtigsten Grundlagen der Erstellung und Prüfung einschließlich Bezügen zur internationalen Rechnungslegung vermittelt. Dazu gehört die Kenntnis der einschlägigen vom IdW herausgegebenen Standards und Stellungnahmen. Die Regeln der Ertragsbesteuerung sind sicher zu beherrschen und anzuwenden. Auch komplizierte Sachverhalte sollen steuerlich gewürdigt und durch angemessene Gestaltungsmaßnahmen im Ergebnis beeinflusst werden.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es wird empfohlen, das Modul „Steuerlehre“ erfolgreich absolviert sowie sichere Buchführungs- und Bilanzierungskennnisse zu haben.

Literaturhinweise	<p>In der jeweils aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Institut der Wirtschaftsprüfer, Stellungnahmen, Prüfungsstandards, IDW-Verlag, Düsseldorf - WP-Handbuch Band I und Band II, IDW-Verlag, Düsseldorf - Ditges, Arendt: Bilanzen, aktuelle Aufl., Kiehl-Verlag - Gräfer/Scheldt: Grundzüge der Konzernrechnungslegung - Endriss, H.: Haas, H.: Steuerkompendium Bd. 1, NWB- Verlag Herne/Berlin - Grefe, C.: Unternehmenssteuern. Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft. Kiehl-Verlag - Haberstock/Breithecker: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre, S+W-Verlag Hamburg - Hahn/Kortschak: Lehrbuch der Umsatzsteuer, NWB- Verlag Herne/Berlin - Lange/Reiß: Lehrbuch der Körperschaftsteuer, NWB- Verlag Herne/Berlin - Niehus, U.; Wilke, H.: Die Besteuerung der Personengesellschaften, Schäffer-Poeschel - Niehus, U.; Wilke, H.: Die Besteuerung der Kapitalgesellschaften, Schäffer-Poeschel - Zimmermann et al. : Die Personengesellschaft im Steuerrecht, Fleischer/Achim-Verlag - Periodika: Steuer und Studium, NWB-Verlag, Herne/Berlin <p>Aktuelle Steuergesetze und Steuerrichtlinien sind unverzichtbar!</p> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Steuerlehre Taxation Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	W563 [14IMB6.3.4 (3.FS,PF); WIngBa1560] Version: 1
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	92 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>Besteuerung natürlicher und juristischer Personen</p> <p>Es werden die Grundlagen der folgenden Steuerarten vermittelt und mit Hilfe zahlreicher Beispielrechnungen angewendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einkommensteuer - Körperschaftsteuer - Gewerbesteuer - Umsatzsteuer
Qualifikationsziele	<p>Steuerlehre soll die Fähigkeit vermitteln, steuerlich unkomplizierte Sachverhalte fachgerecht zu würdigen, zu bearbeiten und unter Zuhilfenahme einschlägiger Software, formgerecht Steuererklärungen abzugeben.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es ist empfohlen, Module, die Buchführung und Bilanzierung zum Gegenstand haben, erfolgreich absolviert zu haben sowie Grundlagenkenntnisse des Schuldrechtes und des Gesellschaftsrechtes zu besitzen.
Literaturhinweise	<p>Gesetze und Richtlinien:</p> <p>Textausgaben, Stand 1.1. des lfd. Jahres z. B. "Wichtige Steuergesetze" und "Wichtige Steuerrichtlinien" NWB-Verlag Herne/Berlin</p> <p>Beck'sche Textausgaben, DTV-Verlag</p> <p>Aktuelle Steuergesetze und Steuerrichtlinien sind unverzichtbar!</p> <p>Lehrbücher:</p> <p>Bornhofen, M.: Steuerlehre 1; Steuerlehre 2 ; Gabler-Verlag (dazu gibt es jeweils Lösungshefte)</p> <p>Rinker, C.; Ditges, J.; Arendt, U.: Bilanzen, aktuelle Auflage, Kiehl-Verlag</p> <p>Grefe, C.: Unternehmenssteuern, aktuelle Auflage, Kiehl-Verlag</p> <p>Stobbe, T.: Steuern kompakt, aktuelle Aufl., Verlag Wissenschaft & Praxis</p> <p>Die Folien entstammen im Wesentlichen aus Bornhofen: Steuerlehre 1 und 2, z.T. auch aus den anderen angegebenen Quellen.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Bachelormodul - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2021 angeboten.
Modulnummer	W603 [WIngBa9010] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	
Dozent/-in(nen)	
Sprache(n)	Deutsch in "Verteidigung der Bachelorarbeit"
ECTS-Leistungspunkte	15 ECTS-Punkte
Workload	449 Stunden 112 Stunden in "Verteidigung der Bachelorarbeit" 337 Stunden in "Bachelorarbeit"
Lehrveranstaltungen	0 SWS 0 SWS in "Verteidigung der Bachelorarbeit" 0 SWS in "Bachelorarbeit"
Selbststudienzeit	450 Stunden 112.50 Stunden in "Verteidigung der Bachelorarbeit" 337.50 Stunden in "Bachelorarbeit"
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Verteidigung Prüfungsdauer: 60 Minuten Wichtigung: 25% nicht kompensierbar in "Verteidigung der Bachelorarbeit" Prüfung Hausarbeit Prüfungsdauer: 2 Monate Wichtigung: 75% nicht kompensierbar in "Bachelorarbeit"

Lehr- und Lernformen	<p>Verteidigung der Bachelorarbeit: keine Angabe</p> <p>Bachelorarbeit: keine Angabe</p>
Medienform	<p>Verteidigung der Bachelorarbeit: keine Angabe</p> <p>Bachelorarbeit: keine Angabe</p>
Lehrinhalte/Gliederung	<p>Verteidigung der Bachelorarbeit: Inhalte der Bachelorarbeit ergeben sich durch die am jeweiligen Studienprogramm beteiligten Fakultäten (Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen sowie Elektrotechnik und Informationstechnik, Maschinenbau und Energietechnik, Bauwesen) angebotenen Fachgebiete und durch Themenbereiche des jeweiligen Studienprogramms.</p> <p>Bachelorarbeit: Inhalte der Bachelorarbeit ergeben sich durch die am jeweiligen Studienprogramm beteiligten Fakultäten (Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen sowie Elektrotechnik und Informationstechnik, Maschinenbau und Energietechnik, Bauwesen) angebotenen Fachgebiete und durch Themenbereiche des jeweiligen Studienprogramms.</p>
Qualifikationsziele	<p><i>Bachelorarbeit:</i> Mit der Bachelorarbeit (ISPO Wirtschaftsingenieurwesen § 13 Abs. 2) soll der Studierende nachweisen, dass er in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein fachspezifisches (technisch oder wirtschaftlich) oder fachübergreifendes (technisch-wirtschaftlich) Problem selbständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.</p> <p><i>Verteidigung:</i> In der mündlichen Prüfung (ISPO Wirtschaftsingenieurwesen § 13 Abs. 6) soll der Studierende zeigen, dass er in der Lage ist, in einem Vortrag den Inhalt seiner Bachelorarbeit, die Methodik der Themenbearbeitung und die gewonnenen Ergebnisse darzustellen und zu erläutern.²In einer daran anschließenden wissenschaftlichen Diskussion soll er sich Fragen zum Thema seiner Bachelorarbeit stellen.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit kann erst erfolgen, wenn alle bis auf drei Modulprüfungen der ersten vier Semester des Studienprogramms bestanden wurden.
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<p>Verteidigung der Bachelorarbeit: Ergeben sich durch das Thema bzw. die Betreuung der Bachelorarbeit.</p> <p>Bachelorarbeit: Ergeben sich durch das Thema bzw. die Betreuung der Bachelorarbeit.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	<p>Verteidigung der Bachelorarbeit: keine</p> <p>Bachelorarbeit: keine</p>

<p>Hinweise</p>	<p>Verteidigung der Bachelorarbeit: Prof. Dr. N. N. (Die Bachelorarbeit wird von einem Professor oder einer anderen nach Sächsischem Hochschulfreiheitsgesetz prüfungsberechtigten Person betreut. Die Durchführung und Bewertung der Mündlichen Prüfung erfolgt durch den Betreuer der Bachelorarbeit und einen weiteren Professor aus einem der am Studiengang beteiligten Fachbereiche.)</p>
<p>Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.</p>	

Modul	Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht -
Modulnummer	W664 [WIngBa1060] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Harald Simons harald.simons@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	<p>Prof. Dr. rer. pol. Harald Simons harald.simons@htwk-leipzig.de</p> <p>Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink ruediger.wink@htwk-leipzig.de</p> <p>Prof. Dr. rer. pol. Bodo Sturm bodo.sturm@htwk-leipzig.de</p> <p>Prof. Dr. jur. Heinz-Christian Knoll heinz-christian.knoll@htwk-leipzig.de</p> <p>Prof. Dr. jur. Ass. jur. Frank van Look frank.van_look@htwk-leipzig.de</p> <p>Prof. Dr. iur., LL.M. Cornelia Manger-Nestler cornelia.manger@htwk-leipzig.de</p>
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	<p>94 Stunden</p> <p>46 Stunden Selbststudium</p> <p>45 Stunden Selbststudium</p> <p>1 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung</p> <p>2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung</p>
Prüfungsvorleistung(en)	Keine

Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 135 Minuten Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Volkswirtschaftslehre</i>: grundlegende Prinzipien und Modelle der Volkswirtschaftslehre werden einführend vermittelt - <i>Wirtschaftsrecht</i>: Einführung in die Rechtsordnung und Gerichtsbarkeit sowie Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts (Bürgerliches Recht und Handelsrecht)
Qualifikationsziele	<p><i>Volkswirtschaftslehre</i>: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Marktprozesse auf Güter- und Faktormärkten mithilfe volkswirtschaftlicher Grundmodelle zu erklären und die Modelle anzuwenden, - die Funktion des Wettbewerbs für die Erreichung volkswirtschaftlicher Effizienz zu erklären und die Schwächen von Märkten einschätzen zu können. <p><i>Wirtschaftsrecht</i>: Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, für das Unternehmen relevante rechtliche und gesamtwirtschaftlich beeinflusste Sachverhalte zu erkennen. Sie sind befähigt zur Beurteilung von Standardproblemen aus dem Wirtschaftsprivatrecht und in der Lage, Zweifelsfragen und das Erfordernis professioneller Beratung zu erkennen. Sie verstehen die gesamtwirtschaftlichen Beziehungen und deren Relevanz für das eigene Unternehmen.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<p><i>Volkswirtschaftslehre</i>: Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pindycki, R. S./Rubinfeld, D. L.: Mikroökonomie, Pearson, München. - N. Gregory Mankiw, N. G.; Taylor, M. P.; Wagner, A.; Herrmann, M.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Pöschel, Stuttgart <p><i>Wirtschaftsrecht</i>: Die jeweils letzte Auflage von</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesetzestexte BGB und HGB (z. B. Beck-Texte im dtv, München). - Ann/Hauck/Obergfell: Wirtschaftsprivatrecht kompakt, München. - Aunert-Micus/Güllemann/Streckel/Tonner/Wiese: Wirtschaftsprivatrecht, München. - Danne: Wirtschaftsprivatrecht, Tübingen. - Führich: Wirtschaftsprivatrecht, München. - Lange, Knut Werner: Basiswissen Ziviles Wirtschaftsrecht, München. - Mehrings: Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts, München. - Müssig: Wirtschaftsprivatrecht, Heidelberg. - Schade/Graewe: Wirtschaftsprivatrecht, Stuttgart. <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	<p>Prüfungsleistung Klausur besteht aus 90 min Recht und 45 min VWL)</p> <p><u>Prüfungsleistung</u>: PK (135 min; 90 min Recht; 45 min VWL)</p>

Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	
--	--

Modul	Personalmanagement und Organisation - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	W696 [WIngBa1540] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. oec. Peter M. Wald peter.m.wald@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. oec. Peter M. Wald peter.m.wald@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (4 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 76 Stunden Selbststudium 18 Stunden Vorbereitung Prüfung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Hausarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 6 Wochen Wichtigung: 66.67% nicht kompensierbar Prüfung Präsentation Modulprüfung Prüfungsdauer: 30 Minuten Wichtigung: 33.33% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung von Personalmanagement und Mitarbeiterführung für den Unternehmenserfolg - Grundlagen und Anwendung der Gestaltung von modernen Arbeitssystemen - Aktivitäten und Herausforderungen des Personalmanagements auf Gruppen- bzw. Teamebene - Präsentation und Diskussion von Beispielen der Gestaltung von Arbeitsprozessen in verschiedenen Bereichen - Gestaltung ausgewählter Maßnahmen der Personalauswahl, der Personalentwicklung und des Personalerhalts bei typischen Aufgaben von Wirtschaftsingenieuren auf individueller, Team- und der Ebene von Arbeitssystemen <p>Ausgehend von den Prozessen des Personalmanagements und der organisatorischen Gestaltung von Arbeitssystemen werden spezifische Konzepte diskutiert und angewandt, mit deren Hilfe die Leistungsfähigkeit der Unternehmen gesteigert werden kann. Daneben nimmt die intensive Beschäftigung mit der Anwendung des Industrial Engineerings und des Teammanagements breiten Raum ein.</p> <p>Hierzu gehört auch die Vermittlung von Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen, die die erfolgreiche Realisierung von personal- und arbeitsorganisatorischen Aufgaben ermöglicht.</p>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen zu den aktuellen Anforderungen an das Personalmanagement und die organisatorische Gestaltung von Arbeitssystemen und -prozessen - anwendungsorientierte Fähigkeiten zur Bearbeitung von Aufgaben im personalwirtschaftlichen, organisatorischen und arbeitswissenschaftlichen Kontext <p>Die Studierenden sind fähig,</p> <ul style="list-style-type: none"> - personalwirtschaftliche und arbeitsorganisatorische Sachverhalte umfassend zu interpretieren und zu bewerten - ihre Kenntnisse auf personelle Entscheidungen und Vorgänge anzuwenden, um ggf. selbst Vorschläge aus Sicht eines Wirtschaftsingenieurs unterbreiten zu können - ihr Wissen zur Führung von Mitarbeitern und Teams im jeweiligen Projektkontext praxisorientiert und argumentativ darstellen zu können - komplexe Personal- und Organisationsaufgaben weitgehend eigenständig auszuführen
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es wird empfohlen, das Modul „Personalwirtschaft und Unternehmensführung“ erfolgreich abgeschlossen zu haben. Eine Vorbereitung durch stofflich parallel laufende Lehrbücher ist möglich.
Literaturhinweise	<p>In der jeweils aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> – KOLB, M., Personalmanagement, Wiesbaden. – SCHLICK, C. M./BRUDER, R./LUCZAK, H., Arbeitswissenschaft, Heidelberg. – Vahs, D., Organisation, Stuttgart. – NORTHOUSE, P. G., Leadership. Theory and Practice, Thousand Oaks. – STAEHLE, W. H., Management, München – SCHOLZ, C., Personalmanagement. Informationsorientierte und verhaltenswissenschaftliche Grundlagen, München. – Zeitschriften: Personalmagazin, Personalführung, Personalwirtschaft, Zeitschrift für Arbeitswissenschaft, Zeitschrift Führung und Organisation (in der Bibliothek verfügbar) <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe

Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	
--	--

Modul	Unternehmensplanspiel und Kommunikationstraining -
Modulnummer	W715 [WINGBa_2020] Version: 1
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. oec. publ. Sabine Hüttinger sabine.huettinger@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. oec. publ. Sabine Hüttinger sabine.huettinger@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. oec. Uwe Vielmeyer uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Helmut Pischulti helmut.pischulti@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Andreas Piel andreas.piel@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Praktikum 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Präsentation Modulprüfung Prüfungsdauer: 20 Minuten Wichtung: 50% nicht kompensierbar Prüfung Präsentation Modulprüfung Prüfungsdauer: 25 Minuten Wichtung: 50% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung

Unternehmensplanspiel:

Das Unternehmensplanspiel bildet die Brücke zwischen der in den Lehrveranstaltungen vermittelten betriebswirtschaftlichen Theorie und der Unternehmenspraxis. Das Unternehmensplanspiel stellt eine realistische modellhafte Abbildung eines Unternehmens dar und ermöglicht das Sammeln von praxisbezogenen Erfahrungen im Sinne von „Learning business is doing business“. Die Studierenden werden mit sämtlichen unternehmensrelevanten Fragestellungen konfrontiert, wie z.B.:

- Unternehmensgründung mit Hilfe eines Businessplans
- Analyse der Rahmenbedingungen für den wirtschaftlichen Erfolg
- Festlegung von Zielen und Strategien
- Umsetzung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen in praxisbezogene Erkenntnisse und Entscheidungen
- Umgehen mit komplexen Entscheidungssituationen unter Unsicherheit
- Üben des Einsatzes effizienter Kommunikation durch Visualisierung
- Trainieren der Entscheidungsfindung im Team

Kommunikationstraining:

Das insbesondere wirtschaftsrelevante Themengebiete behandelnde Kommunikationstraining ist nach dem Baukasten-Prinzip aufgebaut und umfasst im Wesentlichen folgende Komponenten:

- Vorstellung eines Unternehmens mit Diskussion betriebswirtschaftlicher Fragestellungen
- Moderation I
- Mind Mapping I
- Bewerbertraining I
- Zeitmanagement I / Persönliche Arbeitstechniken I
- Kurzrede I
- Gesprächsführung I / Konfliktmanagement I / Entscheidungstraining I
- Führungsverhalten I
- Betriebswirtschaftliche Übungen und Fallstudien I
- Ausgewählte Fragen der Unternehmensführung I

Um einen möglichst großen Trainingserfolg für die Teilnehmer zu gewährleisten, wird das Kommunikationstraining als Blockveranstaltung mit maximal 15 Studierenden durchgeführt. Bei allen Bausteinen des Kommunikationstrainings wird größter Wert auf Eigeninitiative, aktive Mitarbeit und hohes Engagement der Studierenden gelegt. Es werden moderne, teilnehmeraktivierende Trainingsmethoden und zeitgemäße Moderations- und Präsentationsmittel eingesetzt. Jeder einzelne Teilnehmer erhält jeweils im Anschluss an die zahlreichen Übungen ein konstruktives Feedback seitens der Gruppe und des Dozenten. Auf diese Weise wird ein größtmöglicher Lernerfolg bei den Studierenden erreicht.

Qualifikationsziele	<p><i>Unternehmensplanspiel:</i></p> <p>Ziel des Unternehmensplanspiels ist es zu lernen, ein Unternehmen zu gründen und über mehrere Perioden erfolgreich zu führen. Der Komplexitäts- bzw. Schwierigkeitsgrad der zugrunde liegenden Umweltsituation steigt dabei kontinuierlich an. Durch den Einbau von Fallstudien können einzelne betriebswirtschaftliche Fragestellungen nochmals trainiert und vertieft werden. Den Höhepunkt des Unternehmensplanspiels stellt die Schlusspräsentation der einzelnen Teams dar. Neben profunden betriebswirtschaftlichen Kenntnissen werden den Studenten besondere kommunikative Fähigkeiten abverlangt.</p> <p><i>Kommunikationstraining:</i></p> <p>Neben umfassenden fachspezifischen Kenntnissen müssen Hochschulabsolventen auch zunehmend über ausgeprägte soziale Fähigkeiten verfügen. Die Philosophie des Kommunikationstrainings ist: Sicherstellung eines Höchstmaßes an individueller und gleichzeitig fachspezifischer Förderung der Sozialkompetenz der Studierenden. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass Arbeitgeber zunehmend nicht nur auf fundiertes betriebswirtschaftliches Know-how von Wirtschaftsabsolventen achten, sondern auch auf damit verbundene verhaltensbezogene, soziale Fähigkeiten, die im betriebswirtschaftlichen Kontext erworben wurden.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Grundlagenwissen auf dem Gebiet Betriebswirtschaft
Literaturhinweise	Den Studierenden stehen ein umfangreiches Folienskript sowie zahlreiche Fallstudien/Übungen zur Verfügung. Weiterführende Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Marketing und Investitionsrechnung -
Modulnummer	W765 [WIngBa1050] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. oec. Matthias Herfert matthias.herfert@htwk-leipzig.de Dr. Oliver Crönertz oliver.croenertz@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Horst Christopher Reichel christopher.reichel@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 46 Stunden Selbststudium 46 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p><i>Marketing:</i> Der Inhalt vermittelt die Philosophie, die Strategien und die Instrumente des Marketings, um ein Unternehmen ganzheitlich markt- bzw. kundenorientiert zu führen. Neben dem klassischen absatzpolitischen Instrumentarium werden ausgewählte Aspekte des Konsumentenverhaltens, der Kundenanalyse/-steuerung sowie der Markt- und Meinungsforschung behandelt.</p> <p><i>Investitionsrechnung:</i> Inhalte sind unter Berücksichtigung finanzwirtschaftlicher Zielsetzungen das Treffen von Investitionsentscheidungen mittels statischer und dynamischer Investitionsrechnungsmethoden sowie die Interpretation hierfür wichtiger Kennzahlen. Beurteilt werden Sach- und Finanzinvestitionen. Ebenso erfolgt eine Vermittlung von Verfahren der Unternehmensbewertung.</p>
Qualifikationsziele	<p><i>Marketing:</i> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, die Bedeutung des modernen Marketings in seiner Konsequenz für die gesamte Unternehmung zu erklären. Sie sind befähigt, die Zusammenhänge, die innerhalb des Unternehmens und die zwischen den einzelnen Marketingteilmereichen bestehen, zu analysieren (Marketing verstanden als Konzept zur Unternehmensführung) und um zu setzen.</p> <p><i>Investitionsrechnung:</i> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, praxisnah Investitionsentscheidungen zu treffen und in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext zu setzen.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch die Dozenten.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Buchführung und Bilanzierung -
Modulnummer	W792 [WIngBa1020] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. oec. Uwe Vielmeyer uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Andreas Piel andreas.piel@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 92 Stunden Selbststudium
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung und grundlegende Begriffe 2. Konventionen und Regularien des Rechnungswesens 3. Aufzeichnung von Geschäftsvorfällen – doppelte Buchführung 4. Umlaufvermögen 5. Anlagevermögen und Abschreibungen 6. Fremd- und Eigenkapital 7. Verfeinerungen des Rechnungssystems 8. Aufstellung eines Jahresabschlusses 9. Grundlagen der Jahresabschlussanalyse
Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, grundlegende buchhalterische Sachverhalte in Handels- und Industrieunternehmen zweckadäquat aufzuzeichnen und ihre Wirkungen in Bilanz, Erfolgs- und Cash-Rechnung abzubilden und elementare Unterschiede der Bilanzierungskonzeptionen nach HGB und den IFRS fachgerecht zu erörtern sowie aus Jahresabschlüssen abgeleitete elementare betriebswirtschaftliche Kennzahlen zu berechnen und zu interpretieren.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<p>Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Coenenberg, Haller, Mattner, Schultze: Einführung in das Rechnungswesen. - Coenenberg: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse. - Horngren, Sundem, Stratton: Introduction to Financial Accounting. - Horngren, Sundem, Stratton, Burgsthaler, Schatzberg: Introduction to Management Accounting. <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Kosten- und Erlösrechnung und Controlling -
Modulnummer	W835 [WIngBa1030] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer annett.bierer@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer annett.bierer@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 72 Stunden Selbststudium 20 Stunden Bearbeitung Prüfungsvorleistung 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Beleg
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtig: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>1. Gegenstand und Grundbegriffe in Kosten-/Erlösrechnung und Controlling</p> <p>2. Teilbereiche der (vollkostenbasierten) Kosten- und Erlösrechnung</p> <p>3. Kosten- und Erlösrechnung als Controllinginstrument</p>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klarheit bezüglich der Zusammenhänge zwischen externem und internem Rechnungswesen - grundlegende Kenntnisse zu Kosten und Erlösen sowie deren Verhalten und Zusammensetzung - Wissen zu Kosten- und Erlöseinflussfaktoren - Kenntnisse über den Ablauf einer traditionellen Kostenrechnung - Grundkenntnisse zur kosten- und erlös-basierten Erfolgssteuerung (Kostencontrolling) <p>Die Studierenden sind fähig, ihr/ihre:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse zum Aufbau und zur Durchführung einer Kosten- und Erlösrechnung anzuwenden - Wissen zur Einschätzung der Relevanz von Kosten und Erlösen in definierten Entscheidungssituationen einzusetzen - Kenntnisse zur Ermittlung, Analyse und Interpretation von Kosten und Erlösen in ausgewählten betrieblichen Entscheidungssituationen einzusetzen <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - für eine gegebene betriebliche Entscheidungssituation relevante Kosten, Erlöse sowie Kosteneinflussgrößen identifizieren - eine Kostenrechnung durchführen - ihr Wissen auf betriebliche Entscheidungssituationen anwenden, um diese hinsichtlich ihrer Kosten- und Erlösfolgen beurteilen und damit einfache Aufgaben im Kostencontrolling übernehmen zu können
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<p>Als Lehrbuch und Überblicksliteratur können dienen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, Berlin: Springer, - Freidank, C.-C.: Kostenrechnung: Grundlagen des innerbetrieblichen Rechnungswesens und Konzepte des Kostenmanagements, München: Oldenbourg, - Schweitzer, M.; Küpper, H.-U.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, München: Vahlen, - Weber, J.; Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, Stuttgart: Schäffer-Pöschel - Coenenberg, A. G., Kostenrechnung und Kostenanalyse. <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	<p>Es wird empfohlen, am Modul „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure“ teilgenommen zu haben.</p> <p>Als Prüfungsvorleistung Beleg (PVB) sind vier Fallstudien zu absolvieren.</p>
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Controlling - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	W928 [WIngBa1650] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. oec. Uwe Vielmeyer uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung und grundlegende Begriffe 2. Bilanzanalyse (Erfolgswirtschaftliche Bilanzanalyse, Finanzwirtschaftliche Bilanzanalyse) 3. Kostenrechnungscontrolling (Moderne Kalkulationsverfahren, Kostenrechnerische Abweichungsanalysen) 4. Wertorientierte Unternehmensplanung (Zielsystem und Integration der Planung) 5. Soll-Ist-Vergleiche und Controllerberichte (Reporting) 6. Strategische und gemeinwohlorientierte Controllingkonzepte
Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, ganzheitliche unternehmerische Kennzahlensysteme nach betriebswirtschaftlichen Methoden zu analysieren, zu interpretieren und zu bewerten. Sie sind dadurch einführend befähigt, ein Unternehmen erfolgs- und finanzwirtschaftlich zu steuern. Ferner sind sie in der Lage, die Instrumente und Methoden betriebswirtschaftlicher Unternehmenssteuerung in einen technischen und ökonomischen Gesamtkontext zu setzen.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Empfohlen ist der erfolgreiche Abschluss der Module „Buchführung und Bilanzierung“ sowie „Kostenrechnung und Controlling“
Literaturhinweise	<p>Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Horngren, Sundem, Stratton: Introduction to Management Accounting. – Horngren, Datar, Rajan: Cost Accounting. – Huch, Behme, Ohlendorf: Rechnungswesenorientiertes Controlling. – Reichmann, Thomas: Controlling mit Kennzahlen. <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Produktion Production Management Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	W973 [14IMB6.5.3 (3.FS,PF); WIngBa1520] Version: 1
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus barbara.mikus@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus barbara.mikus@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (4 SWS Vorlesung)
Selbststudienzeit	92 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	Keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>Problemstellungen und Lösungsansätze zur wirtschaftlichen Gestaltung des Produktionsprogramms, der Fertigungsprozesse und des Faktoreinsatzes auf der operativ-taktischen Führungsebene. Einzelne Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Produktion (Begriffsbestimmung, Einordnung der Produktionswirtschaft, produktionswirtschaftliche Zielsetzungen etc.) - Einführung in die Produktions- und Kostentheorie (u.a. ertragsgesetzliche Produktions- und Kostenfunktionen, substitutionale und limitationale Produktionsprozesse, Ermittlung von Minimalstkombinationen) - Planung des Produktionsprogramms (unter Berücksichtigung unterschiedlicher Produktionsstrukturen, Kosten- und Umsatzverläufe sowie Beschäftigungssituationen) - Planung und Steuerung des Fertigungsablaufs (u.a. Fertigungstypen und Organisationsformen der Fertigung, Losgrößenplanung, Ablaufplanung) - Bereitstellung von Produktionsfaktoren (Systematisierungen von Produktionsfaktoren, Stücklisten, betriebswirtschaftliche Produktionsfaktorentscheidungen)
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben Grundwissen zum Funktionsbereich Produktion. Ihnen werden Kenntnisse über typische, in diesem Bereich auftretende Problemstellungen und hierfür geeignete Lösungsansätze vermittelt. Weiteres Qualifikationsziel ist es, dass die Studierenden Methodik, Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Verfahren zur Planung und Steuerung der Produktion eines Unternehmens verstehen. Sie sollen befähigt werden, die entsprechenden Modelle/Verfahren in Abhängigkeit von der Planungssituation in verschiedener Form anzuwenden, um Produktionsentscheidungen fundiert vorbereiten zu können.</p>
Zulassungsvoraussetzung	<p>Keine</p>
Empfohlene Voraussetzungen	<p>Es wird empfohlen, die Module 1.1.1 "Wirtschaftsmathematik" und 2.1.2 "Introduction to International Management" erfolgreich abgeschlossen zu haben.</p>

Literaturhinweise	<p>Jeweils die aktuelle Auflage von:</p> <p>Adam, D.: Produktions-Management, Wiesbaden</p> <p>Bloech, J.; Bogaschewsky, R.; Götze, U.; Roland, F.: Einführung in die Produktion, Berlin u.a.</p> <p>Blohm, H.; Beer, T.; Seidenberg, U; Silber, H.: Produktionswirtschaft, Berlin</p> <p>Corsten, H.: Produktionswirtschaft, München, Wien</p> <p>Dyckhoff, H.: Grundzüge der Produktionswirtschaft: Einführung in die Theorie betrieblicher Wertschöpfung, Berlin u.a.</p> <p>Ebel, B.: Produktionswirtschaft, Ludwigshafen</p> <p>Hoitsch, H.-J.: Produktionswirtschaft, München, Wien</p> <p>Käschel, J.; Teich, T.: Produktionswirtschaft, Band 1: Grundlagen, Produktionsplanung und -steuerung, Lehr- und Übungsbuch, Chemnitz</p> <p>Nebel, T.: Produktionswirtschaft, München u.a.</p> <p>Schweitzer, M.; Küpper, H.-U.: Produktions- und Kostentheorie, Wiesbaden</p> <p>Thonemann, U.: Operations Management: Konzepte, Methoden und Anwendungen, München</p> <p>Vahrenkamp, R.: Produktionsmanagement, München u.a.</p> <p>Zäpfel, G.: Produktionswirtschaft: Operatives Produktions-Management, Berlin</p>
Aktuelle Lehrressourcen	Keine Angabe
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig

**Integrierte Studien- und Prüfungsordnung
Bachelorstudienprogramm Wirtschaftsingenieurwesen mit
den Studiengängen**

**Wirtschaftsingenieurwesen Bauwesen (SBB),
Wirtschaftsingenieurwesen Elektrotechnik (STB),
Wirtschaftsingenieurwesen Energietechnik (SGB),
Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (SMB)**

- SPO SBB, STB, SGB und SMB -

Anlage 5d

**Modulhandbuch mit Studienablaufplan des Bachelorstudienganges
Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau (SMB)**

Allgemein

Studiengangskürzel	18SMB
Studiengang	Wirtschaftsingenieurwesen Maschinenbau Bachelor Industrial Engineering - Mechanical Engineering Bachelor
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Abschluss	Bachelor
Erste Immatrikulation	2018
Status	Aktiv
Regelstudienzeit in Semestern	6 Semester
Erforderliche Leistungspunkte	180
Studienmodus	In Vollzeit studierbar
Studienmodell	Keine Angabe
Für den Auslandsaufenthalt empfohlen	-
Studiengangsverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer annett.bierer@htwk-leipzig.de
Ordnungen	

Studienablaufplan

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen						
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
Technische Mechanik: Statik - M641 (01P_6210)	Pflichtmodul	5	2/2/0/0 PVL PK						
Grundlagen der Konstruktion und CAD - M758 (WingBa_6110)	Pflichtmodul	5	1/1/0/2 PVL PVL PVL PB						
Höhere Mathematik I - N541 (WingBa_3050)	Pflichtmodul	5	3/0/3/0 PVL PK						
Physik I - N544 (01P_3070)	Pflichtmodul	5	2/3/0/1 PVL PKQ ¹						
Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure - W153 (WIngBa1010)	Pflichtmodul	5	2/2/0/0 PVL PK						

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen						
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.	
Buchführung und Bilanzierung - W792 (WIngBa1020)	Pflichtmodul	5	2/2/0/0 PK						
Technische Mechanik: Festigkeitslehre - M224 (WingBa_6120)	Pflichtmodul	5		3/0/2/0 PVL PK					
Fertigungstechnik - M889 (WINGBa_6220)	Pflichtmodul	5		3.50/0/0.50/1 PVL PT ¹ PT ¹					
Höhere Mathematik II - N509 (02P_3060)	Pflichtmodul	5		3/0/2/1 PVL PK					
Physik II - N616 (WingBa_3090)	Pflichtmodul	5		2/1/0/3 PVL PK ¹ PB ¹ PB ¹ PB ¹ PB ¹ PB ¹ PB ¹ PB ¹					

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Personalwirtschaft und Unternehmensführung - W206 (WingBa1040)	Pflichtmodul	5		2/2/0/0 PK				
Kosten- und Erlösrechnung und Controlling - W835 (WingBa1030)	Pflichtmodul	5		2/2/0/0 PVL PK				
Grundlagen der Elektrotechnik - M222 (WingBa_6230)	Pflichtmodul	5			4/1/0/1 PVL PK ¹ PT ¹			
Werkstofftechnik - M304 (WingBa_6140)	Pflichtmodul	5			4/0/0/1 PK ¹ PM ¹			
Maschinenelemente - M640 (WingBa_6150)	Pflichtmodul	5			0/3.50/0/0.50 PVL PK			
Computer Aided Design - M925 (WingBa_6130)	Pflichtmodul	5			0/0/0/3 PB ¹ PB ¹			

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht - W664 (WIngBa1060)	Pflichtmodul	5			2/2/0/0 PK			
Marketing und Investitionsrechnung - W765 (WIngBa1050)	Pflichtmodul	5			2/2/0/0 PK			
Elektronik / Angewandte Informationstechnik - E533 (WingBa_6170)	Pflichtmodul	5				4/0/0/0 PK		
Arbeitsvorbereitung und Betriebsorganisation - M182 (WingBa_6160)	Pflichtmodul	5				3.50/1/0/0.50 PK ¹		
Überfachliche Kompetenzen Generic Competences U122 (WING-Ba_2000)	Pflichtmodul	10				X		
Projektmanagement für Ingenieure - E629 (WIngBa1220)	Pflichtmodul	5					2/2/0/0 PVL PB	
Qualitäts-/Risikomanagement - M107 (WingBa_6250)	Pflichtmodul	5					3.50/1/0/0.50 PK ¹ PK ¹	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Messtechnik/Industrielle Messtechnik - M248 (WingBa_6240)	Pflichtmodul	5					5/0/0/1 PVL PK	
Praxisphase - W006 (WIngBa1210)	Pflichtmodul	15						X PVL PJ
Bachelormodul - W603 (WIngBa9010)	Pflichtmodul	15						X PV ¹ PH ¹
Wahlpflichtmodule Wirtschaft I Es ist mind. 1 Module zu wählen.	Wahlpflichtbereich	5				36		
Materialwirtschaft/Logistik - W063 (WIngBa1510)	Wahlpflichtmodul	5				2/0/0/2 PK		
Wertschöpfungsmanagement II – Produktion und Logistik - W065	Wahlpflichtmodul	5				2/0/1/1 PVL PK		
Innovations- und Wachstumspolitik Innovation Management and Strategy W263 (BWB8.6.4.2 (6.FS,WP); WIngBa1530)	Wahlpflichtmodul	5				0/2/2/0 PK ¹ PR ¹		

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Arbeitsrecht / Öffentliches Wirtschaftsrecht - W279 (WingBa1570)	Wahlpflichtmodul	5				2/0/0/2 PK		
Betriebliche Informationssysteme (SAP) und Geschäftsprozessmanagement W357	Wahlpflichtmodul	5				2/0/0/2 PK		
Finanzwirtschaft Financial Management W417 (14IMB6.6.2 (6.FS,PF); WIngBa1550)	Wahlpflichtmodul	5				2/2/0/0 PVL PK ¹		
Steuerlehre Taxation W563 (14IMB6.3.4 (3.FS,PF); WIngBa1560)	Wahlpflichtmodul	5				2/2/0/0 PK ¹		
Personalmanagement und Organisation - W696 (WIngBa1540)	Wahlpflichtmodul	5				0/4/0/0 PH ¹ PP ¹		
Produktion Production Management W973 (14IMB6.5.3 (3.FS,PF); WIngBa1520)	Wahlpflichtmodul	5				4/0/0/0 PK ¹		
Wahlpflichtmodule Maschinenbau I Es ist mind. 1 Module zu wählen.	Wahlpflichtbereich	5				23		

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Produktionsplanung und -steuerung - M057 (WingBa_6740)	Wahlpflichtmodul	5				2/2/0/0 PK		
Werkzeugmaschinen/Rechnergestützte Fertigung - M064 (WingBa_6730)	Wahlpflichtmodul	5				2/0/0/2 PVL PK PT		
Methodisches Konstruieren - M779 (WingBa_6710)	Wahlpflichtmodul	5				2/1/0/1 PVL PVL PB		
Thermodynamik I - M929 (WingBa_6320)	Wahlpflichtmodul	5				4/2/0/0 PK		
Leichtbautechnologien - M938 (WingBa6720)	Wahlpflichtmodul	5				3/2/0/0 PK		
Wahlpflichtmodulbereich im 5. Fachsemester Es ist jeweils mindestens ein Wahlpflichtmodul aus dem Bereich Wirtschaft zu wählen. Es sind mind. 3 Module zu wählen.	Wahlpflichtbereich	15					68.5	
Wahlpflichtmodule Wirtschaft II	Modulbereich	40					32	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Außenwirtschaftslehre/International Economics International Economics W117 (BWB8.5.5.1 (5.FS,WP); WIngBa1610)	Wahlpflichtmodul	5					0/2/2/0 PK PP	
Governance und Interne Revision Internal Auditing W150 (BWB8.5.5.2 (5.FS,WP); WIngBa1600)	Wahlpflichtmodul	5					2/0/2/0 PP ¹ PH ¹	
Wirtschaftsstatistik - W160 (WIngBa1620)	Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 PK PK	
Marketing und Marktforschung - W270 (WIngBa1590)	Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 PK	
Unternehmensplanspiel und Kommunikationstraining - W715	Wahlpflichtmodul	5					0/4/0/0 PP ¹ PP ¹	
Wertschöpfungsmanagement I - Beschaffung Value Added Management I W410 (BWB8.5.4.2 (5.FS,WP); WIngBa1580)	Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 PK ¹	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen - W547 (WIngBa1640)	Wahlpflichtmodul	5					0/2/1/1 PK	
Controlling - W928 (WIngBa1650)	Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 PK	
Wahlpflichtmodule Maschinenbau II	Modulbereich	40					36.5	
Betriebsstättenplanung - C918 (WIngBa_6760)	Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/2 PVL PK	
Algorithmen und Programmierung - M203 (WIngBa_6750)	Wahlpflichtmodul	5					2/0/0/4 PK	
Angewandte Finite-Elemente-Methode in der Strukturmechanik - M209 (WIngBa_6800)	Wahlpflichtmodul	5					2/0/0/2 PK	
Hydraulik/Pneumatik - M292 (WIngBa_6770)	Wahlpflichtmodul	5					3/2/0/1 PK	

Struktureinheit / Modul	Art	ECTS-Punkte	Semesterwochenstunden (V/S/Ü/P) / Prüfungen					
			1. Sem.	2. Sem.	3. Sem.	4. Sem.	5. Sem.	6. Sem.
Gestaltung von Leichtbauteilen - M416 (WIngBa_6790)	Wahlpflichtmodul	5					3/2/0/0 PK	
Regelungstechnik I - M438 (WIngBa_6780)	Wahlpflichtmodul	5					2/1/0/0 PK	
Strömungstechnik - M589 (WIngBa_6310)	Wahlpflichtmodul	5					2/2/0/0 PK	
Prozessleittechnik - M663 (WIngBa_6410)	Wahlpflichtmodul	5					2/0/0/0.50 PK	
Summe SWS pro Semester:			28	30	26	68	83.50	0
Summe ECTS-Credits pro Semester:			30	30	30	30	30	30

¹ - Die Prüfungsleistung muss mit mindestens „ausreichend“ (4,0) bestanden sein.

² - Nicht benotete Prüfungsleistung, die bestanden sein muss.

³ - Die Prüfungsleistung wird in englischer Sprache abgenommen.

PB - Prüfung Beleg

PH - Prüfung Hausarbeit

PJ - Prüfung Projektarbeit

PK - Prüfung Klausurarbeit

PKQ - Prüfung Kolloquium

PM - Prüfung mündliches Fachgespräch

PP - Prüfung Präsentation
PR - Prüfung Referat
PT - Prüfung Testat
PV - Prüfung Verteidigung
PVL - Prüfungsvorleistung

Modul	Betriebsstättenplanung - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	C918 [WIngBa_6760] Version: 0
Fakultät	FIM(P): Fakultät Informatik und Medien I (Ingenieurwissenschaften)
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Ing. Jörg Ackermann joerg.ackermann@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. Ing. Jörg Ackermann joerg.ackermann@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	6 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Praktikum 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	66 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Beleg
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 120 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> · Bestimmung, Art und Aufgaben von Fabrik- und Anlagensystemen · Stellung der Fabrikplanung innerhalb der Betriebswissenschaften · Struktur des praktischen Planungsprozesses · Grundlagen der technisch-funktionellen Betriebsanalyse · Vorgehensweise zur Ermittlung der Basisdaten · Werkstättenprojektierung · Projektierungsschritte · Aufbereitung Produktions- und Leistungsprogramme · Funktions- und Prozessbestimmung · Dimensionierung der Arbeitsmittel, Arbeitspersonen und Flächen · Strukturierung · Gestaltung
Qualifikationsziele	<p>Das Modul vermittelt alle wesentlichen Kenntnisse über die Projektierung von Betriebsstätten produzierender Unternehmen; ihre Planung, Gestaltung und technische Realisierung. Aufbauend auf produktionstheoretischen Erkenntnissen werden die Bestandteile der Produktion analysiert und in ihrem Zusammenwirken dargestellt. Besonders Fragen der Optimierung von Produktionsprogrammen werden praktisch untersucht und in Übungen vertieft. Die technischen und organisatorischen Aspekte der logistischen Abläufe in Produktionsunternehmen werden unter dem Aspekt der Flusssystemtheorie betrachtet. Die allgemein gültigen Methoden und Verfahren zur Funktionsbestimmung, Dimensionierung, Strukturierung und Gestaltung werden vermittelt und intensiv geübt. Alle so in der Vorlesung bereit gestellten Kenntnisse fließen in das Seminar ein und werden an einem durchgängigen Fallbeispiel im Praktikum demonstriert. So wird die ganzheitliche Betrachtung komplexer Produktionsprozesse einschließlich ihrer praktischen Realisierung als Kenntnisstand vermittelt und exemplarisch vertieft.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	<p>Kenntnisse in Arbeitswissenschaft, Betriebsorganisation, Produktionsplanung und -steuerung, Fertigungstechnik Sicherer Umgang mit MS Excel erforderlich; Kenntnisse in MS Visio von Vorteil.</p>
Literaturhinweise	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	<p>- LE 01 Vorlesung „Planung von Betriebsstätten“: Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 22 h - LE 02 Seminar „Werkstättenplanung“: Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 22 h - LE 03 Praktikum „Fabrikplanung“: Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 22 h</p> <p><u>Prüfungsvorleistung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Beleg „Werkstättenplanung“ (unbenotet) - Beleg „Fabrikplanung“ (unbenotet)
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Elektronik / Angewandte Informationstechnik - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	E533 [WingBa_6170] Version: 0
Fakultät	FING(EIT): Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Matthias Sturm matthias.sturm@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Matthias Sturm matthias.sturm@htwk-leipzig.de Dr.-Ing. Gerold Bausch gerold.bausch@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (4 SWS Vorlesung)
Selbststudienzeit	94 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>LE 01 Elektronik:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Grundlagen der Halbleiterphysik, Einführung in Elektroniktechnologie, · Nutzung von Simulationswerkzeugen zur elektronischen Schaltungsentwicklung · Diode (Aufbau, Funktion, Kennlinie, Gleichrichter-, Zenerdiode, Anwendungen, Kapazitätsdioden, Leuchtdioden) · Bipolartransistor (Überblick, Aufbau und Funktion des npn-Bipolartransistors, Grundsaltungen, Wechselspannungsverstärker in Emitterschaltung), Unipolartransistoren · Operationsverstärker (Funktion, Grundsaltungen, invertierende und nicht invertierende Grundsaltungen) · Analog-Digital-Wandler (Prinzipien, Aufbau und Wirkungsweise) Digital-Analog-Wandler · digitale Bauelemente und Schaltungen (Grundgatter, kombinatorische und sequentielle Schaltungen, Flip-Flop, Zähler und Teiler, Einführung in Mikrorechner <p>LE 02 Angewandte Informationstechnik:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Grundlagen zum Aufbau und der Funktionsweise moderner Mikrorechner · Inbetriebnahme und Grundfunktionen · Anbindung von Sensoren und Aktoren über Standardschnittstellen · Datenaustausch mit externen Systemen über paketorientierte Ethernet-Kommunikation · Kommunikation mit externen Steuerungssystemen (SPS) und Cloud-Lösungen
Qualifikationsziele	<p>Das Modul vermittelt anwendungsbezogene Grundlagen der Elektronik sowie der Informationstechnik</p> <p>LE 01: Elektronik: Vermitteln von Kenntnissen zu Leitungsvorgängen in halbleitenden Materialien, Vermitteln der Grundlagen elektronischer Schaltungstechnik, Herausbilden von Fertigkeiten zum Umgang mit einfachen elektronischen Grundsaltungen zur Lösung technischer Aufgabenstellungen.</p> <p>LE 02: Angewandte Informationstechnik: Lehrziel ist die praktische Vermittlung grundlegender Kenntnisse moderner System-on-Chips (SoC), der Nutzung dieser Systeme zur Messung und Verarbeitung von Signalen, der Steuerung externer Aktoren sowie die Vernetzung über ethernetbasierte Schnittstellen.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<p>Die aktuelle Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsreihe bekannt gegeben.</p> <p>Elektronik: /1/ FLOYD, Thomas L.: Electronics Fundamentals – Circuits, Devices and Applications /, Prentice Hall /2/ LIEPE, Jürgen: Schaltungen der Elektrotechnik und Elektronik – verstehen und lösen mit NI Multisim / Hanser Verlag /1/ FLOYD, Thomas L.: Digital Fundamentals / Prentice Hall</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine

Hinweise	LE: 01 Vorlesung „Elektronik“: Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 47 h LE: 02 Vorlesung „Angewandte Informationstechnik“: Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 47 h,
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Projektmanagement für Ingenieure - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	E629 [WIngBa1220] Version: 0
Fakultät	FING(EIT): Elektrotechnik und Informationstechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Faouzi Derbel faouzi.derbel@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Faouzi Derbel faouzi.derbel@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 32 Stunden Selbststudium 62 Stunden Selbststudium
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Projekt
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Beleg Modulprüfung Prüfungsdauer: 4 Wochen Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Projektmanagement (Zweck, Phasen und Ziele) 2. Projektdefinition, Projektmanagementfunktionen, Projektplanung 3. Projektorganisation/-durchführung/-überwachung und -steuerung, Claimmanagement 4. Projektdokumentation/-präsentation/Selbstmanagement 5. Projektabschluss/Wissensmanagement 6. Qualitätssicherung/Qualitätsmanagement 7. Praxisbeispiel/Projektarbeit
Qualifikationsziele	<p>Ziel: Vermittlung von Fachwissen im Projektmanagement, insbesondere Vermittlung von Grundkenntnissen, Methoden und Vorgehensweisen für eine ergebnis- und terminorientierte Projektarbeit/-abwicklung.</p> <p>Fach- und methodische Kompetenz: Vermittlung von Kenntnissen über die Grundlagen des wirtschaftlichen Handelns sowie der Fähigkeit, Grundlagen des Projektmanagements bei konkreten Projekten richtig anwenden, Entwicklungen überschaubar zu machen, Problemsituationen rechtzeitig zu erkennen und frühzeitig steuernd einzugreifen, erlernte Techniken bei Projektplanung, -überwachung und -steuerung anzuwenden sowie Checklisten für die Anwendungspraxis unter Einbeziehung von Software- Werkzeugen zu erarbeiten.</p> <p>Einbindung in die Berufsvorbereitung: Projektmanagement ist zu einer wichtigen Führungsaufgabe im Rahmen der Planung und Steuerung von Entwicklungsvorhaben geworden. Die Parameter Leistung, Einsatzmittel und Zeit optimal abzustimmen gehört zu den Kernkompetenzen technisch tätiger Fachingenieure.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnisse/ Fähigkeiten: Ingenieurtechnische Grundlagenkenntnisse
Literaturhinweise	Ehrl-Gruber, Süß : WEKA-Praxishandbuch, Bd. 1-4 ; Burghardt : Projektmanagement (Leitfaden ...) ; Hackl : Praxis des Selbstmanagements ; Börnecke : Basiswissen für Führungskräfte
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Produktionsplanung und -steuerung - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	M057 [WingBa_6740] Version: 0
Fakultät	FING(ME): Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. nat. Martin Gürtler martin.guertler@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 47 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 47 Stunden Selbststudium
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Einbettung von PPS in die betrieblichen Informationssysteme - Produktionsprogrammplanung - Materialplanung - Lagerplanung - Termin- und Kapazitätsplanung - Fertigungssteuerung - Produktionscontrolling

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verstehen die Aufgaben und spezifischen Probleme von Produktionsplanungs- und -steuerungssystemen.</p> <p>Sie kennen die Grundlagen der Planung von Produktionsprogrammen auf der Basis von Arbeitsplänen. Sie beherrschen die wesentlichen Methoden von Material- und Lagerplanung unter Berücksichtigung von Terminen und Produktionskapazitäten.</p> <p>Sie kennen verschiedene Strategien und Verfahren der Fertigungssteuerung und ihre Einsatzbereiche. Sie verstehen PPS als System von Regelkreisen, in denen das Produktionscontrolling eine zentrale Rolle einnimmt.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Werkzeugmaschinen/Rechnergestützte Fertigung - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	M064 [WingBa_6730] Version: 0
Fakultät	FING(ME): Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Fritz Peter Schulze peter.schulze@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Fritz Peter Schulze peter.schulze@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Praktikum)
Selbststudienzeit	94 Stunden 47 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 47 Stunden Selbststudium
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Testat
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigung: 60% Prüfung Testat Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigung: 40%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>Lehreinheit „Werkzeugmaschinen“ - Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Systematik der Hauptbaugruppen - Einteilung und Bezeichnung - Anforderungen und Entwicklung - Werkzeugmaschinen zum Trennen - Antriebe - Führungen <p>Lehreinheit „Rechnergestützte Fertigung“ - Praktikum:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Fräsen: Grundlagen, - Programmierbeispiele: Nullpunktverschiebung, Maßstabfaktor, Drehung, Werkzeugkorrekturen Fräszyklen - Bohrzyklen, Bohrbildzyklen - Vereinfachung der Programmierung - Drehen: Einführung; - Maschine, Steuerung, Programmaufbau - Programmierbeispiele: Konturdrehen, Schruppen, Schlichten, Komplettbearbeitung, Konturdefinition - Gewindeschneiden, - Einstich, Freistich, Gewindefreistich <p>komplexe Anwendungen</p>
Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ist der Student in der Lage, für ein Bauteil eine günstige Fertigungstechnologie einschließlich eines Maschinenprogramms vorzuschlagen. Er kennt die Funktionsweise wesentlicher Baugruppen von Werkzeugmaschinen und kann deren Einsatzbedingungen abschätzen.</p>
Zulassungsvoraussetzung	<p>Keine</p>
Empfohlene Voraussetzungen	<p>Empfehlung:</p> <p>Kenntnisse der Module Werkstofftechnik, Fertigungstechnik, CAD, Maschinenelemente + Getriebetechnik, Technische Mechanik, Thermodynamik, Maschinendynamik</p>
Literaturhinweise	<p>Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.</p> <p>Zur Vorbereitung:</p> <p>Perovic „Werkzeugmaschinen und Vorrichtungen“, Hanser-Verlag, aktuelle Ausgabe</p> <p>Degner, Lutze, Smejkal „Spanende Formung“, Hanser-Verlag, aktuelle Ausgab</p>
Aktuelle Lehrressourcen	<p>keine</p>
Hinweise	<p><u>Prüfungsvorleistung:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Bestehen der Testate „Fräsen“ und „Drehen“
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Qualitäts-/Risikomanagement - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	M107 [WingBa_6250] Version: 0
Fakultät	FING(ME): Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. nat. Martin Gürtler martin.guertler@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	5 SWS (3.50 SWS Vorlesung 0.50 SWS Praktikum 1 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	80 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigung: 50% nicht kompensierbar Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigung: 50% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Qualität - Eigenschaften und Einflussfaktoren - Qualitätsmanagement - Elemente, Ebenen, Aufgaben - Prozessmanagement - Strategien zur Qualitäts- und Prozessoptimierung - Qualitätstechniken und -werkzeuge - Normen und Richtlinien - QM-Systeme - Risiko-Management als Prozess und Regelkreis - Methoden der Risiko-Analyse
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden kennen Aufgaben, Werkzeuge und Methoden des Qualitätsmanagements. Sie verstehen die grundlegenden Management-Werkzeuge und beherrschen die wichtigsten Qualitätswerkzeuge. Sie kennen die relevanten Normen und Richtlinien. Sie kennen die Grundlagen von QM-Systemen, auch als Bestandteil von integrierten Management-Systemen.</p> <p>Die Studierenden wissen um die Bedeutung des Risiko-Managements für den Unternehmenserfolg und kennen wichtige analytische und Kreativitäts-Methoden der Risiko-Analyse und deren Einsatzmöglichkeiten, dabei liegt der Fokus auf der Produktion.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	<p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung Qualitätsmanagement: 2 SWS Präsenzzeit 28h, Vor- und Nachbereitungszeit 32h - Seminar Qualitätsmanagement: 1 SWS Präsenzzeit 14h, Vor- und Nachbereitungszeit 16h - Praktikum Qualitätsmanagement: 0.5 SWS Präsenzzeit 7h, Vor- und Nachbereitungszeit 8h - Vorlesung Risikomanagement: 1.5 SWS Präsenzzeit 21h, Vor- und Nachbereitungszeit 24h
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Arbeitsvorbereitung und Betriebsorganisation - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	M182 [WingBa_6160] Version: 0
Fakultät	FING(ME): Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. nat. Martin Gürtler martin.guertler@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	5 SWS (3.50 SWS Vorlesung 0.50 SWS Praktikum 1 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	66 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 120 Minuten Wichtung: 100% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>LE 4061 „Arbeitsvorbereitung“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufgaben und Ziele der Arbeitsvorbereitung - Arten der Arbeitsplanung - Klassifizierung von Produkten und Prozessen - Prozessplanerstellung mit Zeit- und Kostenermittlung <p>LE 4062 „Betriebsorganisation“</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen jeder funktionierenden Organisation - Funktionale und prozessorientierte Aufbau- und Ablauforganisation - Organisationsentwicklung - Bionik in der Organisation
Qualifikationsziele	<p>LE 4061 „Arbeitsvorbereitung“ Einordnen der Arbeitsvorbereitung in die „Prozessketten“ der Produkt- und Auftragsentwicklung. Nutzen geeigneter Möglichkeiten, um die Variantenvielfalt in der Arbeitsvorbereitung drastisch zu reduzieren. Erarbeiten von Arbeitsplänen, um Bearbeitungsdauer und -kosten ermitteln zu können.</p> <p>LE 4062 „Betriebsorganisation“ Ca. ¾ aller unternehmerischen Probleme besitzen organisatorische Ursachen. Unternehmen unter einer Organisationspflicht. Die Studierenden lernen Methoden kennen, um Unternehmen nachhaltig erfolgreich zu organisieren.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	Aktuelle Literaturhinweise erfolgen jeweils in der ersten Veranstaltung.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	<p>Arbeitsaufwand:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung „Arbeitsvorbereitung“: 2 SWS Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitung 22 h - Seminar „Arbeitsvorbereitung“: 1 SWS Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitung 11 h - Praktikum „Betriebsorganisation“: Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitung 22 h - Praktikum: „Betriebsorganisation“ Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitung 11 h
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Algorithmen und Programmierung - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	M203 [WingBa_6750] Version: 0
Fakultät	FING(ME): Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	
Dozent/-in(nen)	
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	6 SWS (2 SWS Vorlesung 4 SWS Praktikum)
Selbststudienzeit	66 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 120 Minuten Wichtigkeit: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Aufbau und Arbeitsweise des Computers - Algorithmen und Programmentwürfe - Programmierung mit VisualBasic - Datenstrukturierung und –verknüpfung - Einführung in ACCESS und EXCEL - Nutzung und Verknüpfung der Anwendungen von MS Office als Paket

Qualifikationsziele	<p>Das Modul vermittelt die Grundlagen der Informatik mit besonderem Anwendungsbezug. Der Student erlernt die Algorithmierung, die Programmiersprache Visual Basic sowie die Makroprogrammierung. Er erhält anwendungssicheres Wissen zur Nutzung der MS Office-Programme Excel und Access. Grundlegende Kenntnisse über Datenbanken und deren Nutzung werden auf typische Aufgabenstellungen der Ingenieurwissenschaften angewandt. Große Datenmengen werden bezüglich ihrer Konsistenz untersucht und Möglichkeiten der Fehlererkennung und –beseitigung vorgestellt. Das Zusammenwirken unterschiedlicher Programme mit Hilfe von OLE-Verknüpfungen wird erläutert und geübt.</p> <p>Ausgewählte mathematische Sachverhalte können mit Excel/Access bearbeitet werden (zum Beispiel multiple Regression, lineare Optimierung), so dass auf diese Kenntnisse und Fertigkeiten in Folgemodulen fachspezifisch aufgesetzt werden kann.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<p>Handbücher des RRZN Hannover: Access 2007 –Grundlagen für Anwender / Grundlagen für DB-Entwickler Excel 2007 – Grundlagen / Fortgeschrittene Techniken Visual Basic 6.0 –Grundlagen</p> <p>Aktuelle Literaturhinweise erfolgen jeweils in der ersten Veranstaltung.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Angewandte Finite-Elemente-Methode in der Strukturmechanik - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	M209 [WingBa_6800] Version: 0
Fakultät	FING(ME): Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Stephan Schönfelder stephan.schoenfelder@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Stephan Schönfelder stephan.schoenfelder@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Praktikum)
Selbststudienzeit	94 Stunden 47 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 47 Stunden Selbststudium
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>Die FEM ist eine weitverbreitete Methode zur numerischen Lösung bzw. Simulation ingenieurtechnischer Probleme und soll in diesem Modul über folgende Schwerpunkte vermittelt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Von energetischen Prinzipien der Mechanik zum Prinzip der FEM - Nutzung der FEM als Lösungsmethode von Differentialgleichungen der Stab- und Balkentheorie - FEM im Programmsystem ANSYS für 1D-, 2D-, 3D-Probleme <p>Angewandte FEM-Analyse/Simulation: Abstraktion, Modellierung/Vernetzung, Randbedingungen, Lösung, Auswertung der Berechnungsergebnisse</p>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind nach Abschluss des Moduls in der Lage, strukturmechanische Problemstellungen mit Hilfe der Finiten-Elemente-Methode (FEM) in einem Finite-Elemente-Programmsystem zu modellieren, numerisch zu berechnen und zu bewerten. Dazu sind ihnen die grundlegenden mathematischen Zusammenhänge der FEM in Bezug auf Strukturmechanik bekannt.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Empfehlung: Technische Mechanik
Literaturhinweise	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Grundlagen der Elektrotechnik -
Modulnummer	M222 [WingBa_6230] Version: 0
Fakultät	FING(ME): Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Winfried Hähle winfried.haehle@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Winfried Hähle winfried.haehle@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	6 SWS (4 SWS Vorlesung 1 SWS Praktikum 1 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	66 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Experiment
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 180 Minuten Wichtigung: 80% nicht kompensierbar Prüfung Testat Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigung: 20% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> · Grundgrößen im elektrischen Stromkreis · Grundlagen elektrischer Messtechnik · Gleich-, Wechsel- und Drehstromtechnik · Elektrisches und magnetisches Feld · Netzformen und Schutzmaßnahmen · Grundlagen der elektrischen Maschinen

Qualifikationsziele	Der Student besitzt nach Abschluss des Moduls Kenntnisse der theoretischen und angewandten Elektrotechnik. Er hat die Fähigkeit zur Beschreibung und Lösung elektrotechnischer Aufgabenstellungen und ist in der Lage, wissenschaftlich-technische Arbeitsmethoden der Elektrotechnik einzusetzen sowie einfache elektronische Anlagen zu entwerfen. Wichtige Grundgesetze, Schaltungen und Betriebsmittel sind bekannt. Damit wird er zum Dialogpartner von Spezialisten der Elektrotechnik. Technische Problemstellungen und Zusammenhänge aus dem Bereich kann er fächerübergreifend darstellen, präsentieren und diskutieren sowie technische Lösungswege erarbeiten und nachvollziehbar dokumentieren.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Grundkenntnisse der Mathematik und Physik
Literaturhinweise	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	<p><u>LE 01</u></p> <p>- Vorlesung „Grundlagen der Elektrotechnik“: Präsenzzeit 56 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 44 h</p> <p>- Seminar „Grundlagen der Elektrotechnik“: Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 11 h</p> <p><u>LE 02</u></p> <p>- Praktikum „Elektrotechnik“: Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 11 h</p>
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Technische Mechanik: Festigkeitslehre -
Modulnummer	M224 [WingBa_6120] Version: 0
Fakultät	FING(ME): Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Fritz Peter Schulze peter.schulze@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Anke Bucher anke.bucher@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	5 SWS (3 SWS Vorlesung 2 SWS Übung)
Selbststudienzeit	80 Stunden 48 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 32 Stunden Selbststudium
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Beleg
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 120 Minuten Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Festigkeitslehre: Spannung, Verzerrung und Materialgesetz - Zug und Druck in Stäben - Berechnung von Flächenträgheitsmomenten - Einfache und schiefe Balkenbiegung - Torsion - Schub in Stäben und dünnwandigen Profilen - Stabilitätsprobleme - Statisch unbestimmte Systeme - Vergleichsspannungshypothesen
Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls hat der Student vertiefte Kenntnisse auf dem Gebiet der Festigkeitslehre. Er kennt die grundlegenden Größen Spannung und Verzerrung und ihren Zusammenhang über das Materialgesetz und beherrscht das Berechnen von Flächenträgheitsmomenten.</p> <p>Der Studierende ist in der Lage, Spannungen und Verformungen an Bauteilen bei Zug- und Druck-, Biege-, Schub- oder Torsionsbelastungen zu ermitteln. Außerdem erlangt er Kenntnisse in der Stabilitätsberechnung. Er beherrscht die unterschiedlichen Vergleichsspannungshypothesen und kann sie problemgerecht anwenden.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Empfehlung: Kenntnisse des Moduls „Technische Mechanik: Statik“
Literaturhinweise	<p>Balke, Herbert (2014): Einführung in die Technische Mechanik. Festigkeitslehre. 3., aktual. Aufl. Berlin: Springer (Springer-Lehrbuch).</p> <p>Dankert, Jürgen; Dankert, Helga (2013): Technische Mechanik. Statik, Festigkeitslehre, Kinematik/Kinetik. 7. Aufl. 2013. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.</p> <p>Gabbert, Ulrich; Raecke, Ingo (2013): Technische Mechanik für Wirtschaftsingenieure. 7., aktualisierte Auflage. München: Hanser Verlag.</p> <p>Gross, Dietmar; Hauger, Werner; Schröder, Jörg; Wall, Wolfgang A. (2017): Elastostatik. 13., aktualisierte Auflage. Berlin: Springer Vieweg</p> <p>Hibbeler, Russell C.; Wauer, Jörg; Seemann, Wolfgang (2013): Festigkeitslehre. Lehr- und Übungsbuch. Unter Mitarbeit von Nicoleta Radu-Jürgens, Frank Jürgens und Frank Langenau. 8., aktualisierte Auflage. München: Pearson Deutschland</p> <p>Weitere aktuelle Literaturhinweise erfolgen jeweils in der ersten Veranstaltung.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Messtechnik/Industrielle Messtechnik - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	M248 [WingBa_6240] Version: 0
Fakultät	FING(ME): Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing Mathias Rudolph mathias.rudolph@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing Mathias Rudolph mathias.rudolph@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	6 SWS (5 SWS Vorlesung 1 SWS Praktikum)
Selbststudienzeit	66 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Experiment
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 180 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>Vorlesung „Messtechnik“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen und Begriffe der Messtechnik - Messfehler - Messsignalgewinnung - Messung von Periodendauer (Zeitmessung), Frequenz und Phase - Messung elektrischer und magnetischer Größen - Oszilloskop-Messtechnik (Analogoszilloskop) - Analyse von Messdaten - Konkrete Projekterfahrungen <p>Vorlesung „Industrielle Messtechnik“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Messeinrichtungen / Störsicherheit von Messeinrichtungen - Erfassung ausgewählter Prozessgrößen (Widerstandsaufnehmer, Induktive Aufnehmer, Kapazitive Aufnehmer) <p>Praktikum „Industrielle Messtechnik“ variabel, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Elektrische Messtechnik - Fertigungsmesstechnik - Koordinatenmesstechnik - Rauheitsmessung - Schwingungsdiagnose - Solarzellen-Vermessung
Qualifikationsziele	<p>Das Modul vermittelt ein breites Grundlagenwissen zur Messtechnik. Schwerpunkte bilden dabei u. a. die Betrachtung von Messfehlern sowie theoretische und praktische Untersuchungen zu Beschreibungsmöglichkeiten von Messsystemen. Betrachtet werden weiterhin der vollständige Ablauf innerhalb einer Messkette – beginnend von der Erfassung der Messdaten mittels geeigneter Sensorik über deren Analog-Digital-Umsetzung bis hin zur rechnergestützten Datenanalyse.</p> <p>Ein Fokus liegt weiterhin im industriellen Anwendungsbereich. Betrachtet werden hierbei ausgewählte Prozessgrößen wie Druck, Temperatur etc. und deren Erfassung mittels geeigneter Sensorik.</p> <p>Ein breites Spektrum an Praktikumsversuchen aus den Bereichen der elektrischen Messtechnik und der Fertigungsmesstechnik vermittelt den Studierenden dabei auch praktische Fähigkeiten zur Bearbeitung messtechnischer Aufgabenstellungen.</p> <p>Im Ergebnis der Ausbildung besitzt der Studierende ein anwendungsbereites messtechnisches Grundlagenwissen und ist in der Lage, dieses praxisorientiert zur Lösung entsprechender Problemstellungen einzusetzen.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnisse des Moduls “Grundlagen der Elektrotechnik“ (4. Semester)
Literaturhinweise	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Aktuelle Lehrressourcen	keine

Hinweise	<u>Arbeitsaufwand</u> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung „Messtechnik: 4 SWS Präsenzzeit 56 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 39 h - Vorlesung „Industrielle Messtechnik“:1 SWS Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 16 h - Praktikum „Industrielle Messtechnik“: 1 SWS Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 11 h <u>Prüfungsvorleistung:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Teilnahme am Praktikum „Industrielle Messtechnik“
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Hydraulik/Pneumatik - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	M292 [WIngBa_6770] Version: 0
Fakultät	FING(ME): Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Fritz Peter Schulze peter.schulze@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Fritz Peter Schulze peter.schulze@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	6 SWS (3 SWS Vorlesung 1 SWS Praktikum 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	66 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 120 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>Entwicklung mechatronischer Systeme:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundstrukturen und Beispiele mechatronischer Systeme - Strukturen mechatronischer Systeme für den Aufbau von Mehrkoordinatenantrieben - Entwurf mechatronischer Systeme unter Beachtung von Spezifika - mechatronische Bauweisen und ihre jeweiligen Besonderheiten - Entwicklung hochdynamischer mechatronischer Bewegungssysteme - kaskadierte Systeme auf der Basis neuartiger Aktuatoren <p>Hydraulik/Pneumatik:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Druckentstehung/Druckfortpflanzung - Hydraulikflüssigkeiten - Leistungsverluste - Dynamisches Verhalten von Hydraulikanlagen - Pumpen und Motoren - Steuer- und Regeleinrichtungen - Pneumatische Anlagen
Qualifikationsziele	<p>Das Vermitteln von Kenntnissen über die Zusammenhänge zwischen Funktion und Struktur insbesondere bewegungserzeugender Elemente bilden den Hauptinhalt dieses Moduls.</p> <p>In der Lehrveranstaltungsreihe "Entwicklung mechatronischer Systeme" werden effektive Entwurfsmethoden der Mechatronik mit ihren spezifischen Besonderheiten erläutert. Moderne mechatronische Komponenten und Systeme bilden dabei praktische Beispiele auf verschiedenen technischen Gebieten.</p> <p>In der Lehrveranstaltungsreihe "Hydraulik/Pneumatik" werden Grundlagen hydraulischer Schaltungen, die Funktionsweise wesentlicher Bauelemente und Grundlagen zur Auswahl hydraulischer Fluide vermittelt. Zahlreiche Rechenbeispiele sollen Fähigkeiten zur Fehlersuche an bestehenden Schaltungen vermitteln. Im Praktikum wird die Kennlinie einer hydraulischen Pumpe aufgenommen und Grenzbetriebsweisen untersucht.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<p>Entwicklung mechatronischer Systeme: Die aktuelle Literatur wird zu Beginn der Lehrveranstaltungsreihe bekannt gegeben.</p> <p>Hydraulik/Pneumatik: Aktuelle Literaturhinweise erfolgen jeweils in der ersten Veranstaltung. Umdrucke stehen unter</p> <p>http://fbme.htwk-leipzig.de/de/fakultaet-me/professorinnen/prof-schulze/</p> <p>zum Download bereit.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	<ul style="list-style-type: none"> - LE 02 Seminar „Entwicklung mechatronischer Systeme“: Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 22 h - LE 01 Vorlesung, Seminar, Praktikum „Hydraulik/Pneumatik“: Präsenzzeit 56 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 44 h,
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Werkstofftechnik -
Modulnummer	M304 [WingBa_6140] Version: 0
Fakultät	FING(ME): Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Bernhard Rieger bernhard.rieger@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Bernhard Rieger bernhard.rieger@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	5 SWS (4 SWS Vorlesung 1 SWS Praktikum)
Selbststudienzeit	80 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 120 Minuten Wichtigung: 80% nicht kompensierbar Prüfung mündliches Fachgespräch Modulprüfung Prüfungsdauer: 60 Minuten Wichtigung: 20% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>Lehreinheit „Grundlagen der Werkstofftechnik“ - Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Struktureller Aufbau von Werkstoffen - Mechanische Eigenschaften - Thermisch aktivierte Vorgänge - Zustandsdiagramm Fe-Fe₃C und Fe-C und Überblick Wärmebehandlung von Fe-Werkstoffen - Korrosion - Metallische Konstruktionswerkstoffe <p>Lehreinheit „Grundlagen der Werkstofftechnik“ - Praktikum“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Praktikumsversuch „Thermische Analyse (DSC)“ - Praktikumsversuch „Aushärten von Al-Legierungen“ - Praktikumsversuch „Plastische Verformung und Rekristallisation“ - Praktikumsversuch „Gefüge und Phasen im System Fe-C und Fe-Fe₃C“
Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls hat der Student grundlegende theoretische und praktische Kenntnisse auf Teilgebieten der Werkstofftechnik und auf spezifischen Gebieten der Chemie.</p> <p>Auf werkstofftechnischem Gebiet werden den Studierenden Grundkenntnisse über den strukturellen Aufbau von Werkstoffen, deren thermodynamische Strukturgleichgewichte, über thermisch aktivierte Vorgänge, über mechanische Werkstoffeigenschaften und ihre Beeinflussung sowie über Korrosion vermittelt. Besonders auf Maschinenbauer zugeschnittene Gebiete sind das metastabile und stabile Eisen-Kohlenstoffdiagramm und ein Überblick über die Wärmebehandlung von Fe-Werkstoffen.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<p>„Grundlagen der Werkstofftechnik - Vorlesung“</p> <p>Aktuelle Literaturhinweise erfolgen jeweils in der ersten Veranstaltung. Die aktuelle Literaturliste steht unter</p> <p>http://wwwm.htwk-leipzig.de/~brieger/Rieger1.htm</p> <p>zum Download bereit.</p> <p>„Grundlagen der Werkstofftechnik - Praktikum“</p> <p>Es gibt ein ausführliches Anleitungsheft mit Literaturhinweisen. Dieses steht unter</p> <p>http://wwwm.htwk-leipzig.de/~brieger/Rieger1.htm</p> <p>zum Download bereit.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine

Hinweise	LE: 01 Vorlesung „Grundlagen der Werkstofftechnik“: Präsenzzeit 56 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 64 h LE: 02 Praktikum „Grundlagen der Werkstofftechnik“: Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 16 h
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Gestaltung von Leichtbauteilen - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	M416 [WIngBa_6790] Version: 0
Fakultät	FING(ME): Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	
Dozent/-in(nen)	
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	5 SWS (3 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	80 Stunden 48 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 32 Stunden Selbststudium
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 120 Minuten Wichtig: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - beanspruchungsgerechte Gestaltung von Leichtbauteilen - fertigungsgerechte Gestaltung unter Berücksichtigung ökonomischer Gesichtspunkte und der verschiedenen Fertigungsverfahren - recyclinggerechte Gestaltung von Leichtbauteilen

Qualifikationsziele	Nach Absolvieren dieses Moduls besitzt der Studierende anwendungsbereite Kenntnisse auf dem Gebiet der Gestaltung von Leichtbaueilen. Es ist in der Lage, Leichtbauteile beanspruchungs-, fertigungs- und recyclinggerecht zu konstruieren.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	Aktuelle Literaturhinweise erfolgen in der ersten Vorlesung.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Regelungstechnik I - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	M438 [WIngBa_6780] Version: 0
Fakultät	FING(ME): Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing Mathias Rudolph mathias.rudolph@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing Mathias Rudolph mathias.rudolph@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	3 SWS (2 SWS Vorlesung 1 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	108 Stunden 72 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 36 Stunden Selbststudium
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen (Begriffsbestimmungen, Blockstrukturen bei Steuerung und Regelung, Linearisierung) - Analyse von Regelstrecken (Analyse im Zeit- und Frequenzbereich, Übertragungsfunktion, LAPLACE-Transformation) - Stabilität von Regelkreisen (Begriffsbestimmungen, Aussagen aus dem PN-Plan, algebraische Stabilitätskriterien) - Verhalten von Regelkreisen (allgemeine Aussagen, stationäres Führungs- und Störverhalten) - Reglerentwurf (Zielstellung/Problemstellung/Reglerstrukturen/Entwurfsprobleme, Entwurfsverfahren im Überblick, ausgewählte Entwurfsverfahren)
Qualifikationsziele	<p>Das Modul vermittelt ein breites Grundlagenwissen zur Systemtheorie und Regelungstechnik. Betrachtet werden dabei die Grundbegriffe und mathematische Methoden der Systemanalyse sowie der einfache (lineare, werte- und zeitkontinuierliche) Regelkreis einschließlich ausgewählter Verfahren zum Reglerentwurf.</p> <p>Im Ergebnis der Ausbildung besitzen die Studierenden ein anwendungsbereites regelungstechnisches Grundlagenwissen und sind in der Lage, dieses zur Lösung entsprechender Aufgabenstellungen einzusetzen.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnisse des Moduls „Grundlagen der Elektrotechnik“ (3. Semester)
Literaturhinweise	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Strömungstechnik -
Modulnummer	M589 [WingBa_6310] Version: 0
Fakultät	FING(ME): Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. habil. Klaus Wozniak klaus.wozniak@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. habil. Klaus Wozniak klaus.wozniak@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 47 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 47 Stunden Selbststudium
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Hydrostatik - Viskosität und Oberflächenspannung - Massenerhaltungssatz - Energiesatz, Impulssatz - Rohrströmungen - Gasdynamik

Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls hat der Student vertiefte Kenntnisse auf dem Gebiet der theoretischen und angewandten Strömungstechnik. Die Lehrveranstaltung dient der Vertiefung und Erweiterung der Kenntnisse speziell in der angewandten Strömungsmechanik. Die Schwerpunkte liegen dabei bei mehrdimensionalen (dreidimensionalen) Strömungsproblemen. Der Student soll in der Lage sein, strömungstechnische Probleme theoretisch zu beschreiben. Er soll auch in der Lage sein, experimentelle Lösungsansätze im Labor zu entwickeln. Er lernt technische Problemstellungen fächerübergreifend zu behandeln und gewonnene Lösungen nachvollziehbar zu präsentieren und zu dokumentieren.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<p>Bohl: Technische Strömungslehre Vogel-Verlag, Aktuelle Auflage</p> <p>Sigloch: Technische Fluidmechanik VDI-Verlag Düsseldorf, Aktuelle Auflage</p> <p>Kalide: Einführung in die Technische Strömungslehre Carl Hanser Verlag München, Aktuelle Auflage</p> <p>Zierrep: Grundzüge der Strömungslehre Verlag G. Braun Karlsruhe, Aktuelle Auflage</p> <p>Gersten: Einführung in die Strömungsmechanik Verlag Vieweg und Sohn Braunschweig, Aktuelle Auflage</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Maschinenelemente -
Modulnummer	M640 [WingBa_6150] Version: 0
Fakultät	FING(ME): Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Dr. rer. nat. Uwe Bäsel uwe.baesel@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Dr. rer. nat. Uwe Bäsel uwe.baesel@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (0.50 SWS Praktikum 3.50 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Beleg
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 120 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> · Festigkeitsberechnung, Zeit- und Dauerfestigkeit von Maschinenteilen · Eigenschaften, Gestaltung, Berechnung und Auswahl der wichtigsten häufig eingesetzten Maschinenelemente · Anwendung von Berechnungs-Software · Erkennen funktionaler Zusammenhänge in Baugruppen

Qualifikationsziele	<p>Nach Absolvieren dieses Moduls besitzt der Studierende anwendungsbereite Kenntnisse in den Grundlagen der festigkeitsmäßigen Auslegung von Maschinenteilen. Er kennt grundlegende Maschinenelemente, deren typische Einsatzgebiete und kann sie auf der Basis der erworbenen Kenntnisse auswählen, auslegen und dimensionieren.</p> <p>Außerdem besitzt er grundlegende Kenntnisse in der Anwendung mindestens eines Programmpakets zu Maschinenelemente-Berechnung.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	<p>Kenntnisse aus der Technischen Mechanik, insbesondere Statik und Festigkeitslehre;</p> <p>Kenntnisse aus Grundlagen der Konstruktion, insbesondere Technisches Zeichnen und Toleranzen</p>
Literaturhinweise	Aktuelle Literaturhinweise erfolgen in der ersten Lehrveranstaltung.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	<p>Seminar „Maschinenelemente“: Präsenzzeit 49 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 82,25 h</p> <p>Praktikum „Maschinenelemente“: Präsenzzeit 7 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 11,75 h</p>
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Technische Mechanik: Statik -
Modulnummer	M641 [01P_6210] Version: 0
Fakultät	FING(ME): Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Anke Bucher anke.bucher@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Anke Bucher anke.bucher@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 47 Stunden Selbststudium 47 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Beleg
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 120 Minuten Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> · Äquivalenz und Gleichgewicht im ebenen zentralen und allgemeinen Kräftesystem · Berechnung von Lager- und Verbindungsreaktionen · Fachwerkberechnung · Schnittreaktionsberechnung · Reibung · Berechnung von Schwerpunkten

Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls hat der Studierende vertiefte Kenntnisse auf dem Gebiet der Statik. Er ist in der Lage, Freikörperskizzen anzufertigen und davon ausgehend mittels Formulierung von Gleichgewichtsbedingungen Lager-, Verbindungs- und Schnittreaktionen an ebenen, statisch bestimmten Systemen zu ermitteln. Außerdem erlangt er Kenntnisse zur Reibung. Er beherrscht das Berechnen von Volumen-, Flächen- und Linienschwerpunkten.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<p>Balke, Herbert (2010): Einführung in die Technische Mechanik. Statik. 3. Aufl. Berlin: Springer (Springer-Lehrbuch).</p> <p>Dankert, Jürgen; Dankert, Helga (2013): Technische Mechanik. Statik, Festigkeitslehre, Kinematik/Kinetik. 7. Aufl. 2013. Wiesbaden: Springer Fachmedien Wiesbaden.</p> <p>Gabbert, Ulrich; Raecke, Ingo (2013): Technische Mechanik für Wirtschaftsingenieure. 7., aktualisierte Auflage. München: Hanser Verlag.</p> <p>Gross, Dietmar; Hauger, Werner; Schröder, Jörg; Wall, Wolfgang A. (2016): Statik. 13., aktualisierte Auflage. Berlin, Heidelberg: Springer Vieweg</p> <p>Hibbeler, Russell C.; Wauer, Jörg; Seemann, Wolfgang (2012): Statik. Unter Mitarbeit von Georgia Mais und Frank Langenau. 12., aktualisierte Auflage. München: Pearson</p> <p>Weitere aktuelle Literaturhinweise erfolgen jeweils in der ersten Veranstaltung.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Prozessleittechnik - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	M663 [WingBa_6410] Version: 0
Fakultät	FING(ME): Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing Mathias Rudolph mathias.rudolph@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing Mathias Rudolph mathias.rudolph@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	2.50 SWS (2 SWS Vorlesung 0.50 SWS Praktikum)
Selbststudienzeit	115 Stunden 92 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 23 Stunden Selbststudium
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>Vorlesung „Prozessleittechnik“:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung (Begriffe und Aufgaben der Prozessleittechnik, historische Entwicklung, Strukturen von Leiteinrichtungen, Leitebenen, Aufbau eines Prozessleitsystems und Ausbaustufen (Prozesskopplungsarten), Anwendungsbeispiele) - Prozessebene - Steuerungen in Prozessleitsystemen - Systemzuverlässigkeit - Dezentrale Automatisierungssysteme und regelungstechnische Ansätze - Entwurf eines Prozessleitsystems <p>Praktikum „Prozessleittechnik“ variabel, z. B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Microcontroller-basierter Entwurf von Gatterschaltungen - SPS-Programmierung
Qualifikationsziele	<p>Als Prozessleittechnik bezeichnet man Mittel und Verfahren, die dem Steuern, Regeln und Sichern verfahrenstechnischer Anlagen durch Leiteinrichtungen dienen. Das Modul vermittelt diesbezüglich die grundlegenden Kenntnisse. Nach einer intensiven Einführung zu den Grundlagen werden konsequent die die Strukturebenen Prozess, Steuerungs- und Regelungstechnik sowie Systemzuverlässigkeit behandelt. Der Entwurf eines Prozessleitsystems stellt den finalen Schwerpunkt dar. Ergänzt werden die Vorlesungen durch Praktikumsversuche zu den behandelten Themenstellungen.</p> <p>Im Ergebnis der Ausbildung besitzt der Studierenden ein anwendungsbereites Grundlagenwissen zur Prozessleittechnik und ist in der Lage, dieses praxisorientiert zur Lösung entsprechender Problemstellungen, insbesondere dem Entwurf eines Prozessleitsystems, einzusetzen.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnisse der Module „Messtechnik/Industrielle Messtechnik“ (4. Semester) und “Steuerungs- und Regelungstechnik“ (5. Semester)
Literaturhinweise	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	<p><u>Prüfungsvorleistung:</u></p> <p>Teilnahme am Praktikum „Prozessleittechnik“</p>
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Grundlagen der Konstruktion und CAD -
Modulnummer	M758 [WingBa_6110] Version: 1
Fakultät	FING(ME): Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Johannes Zentner johannes.zentner@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Detlef Riemer detlef.riemer@htwk-leipzig.de Prof. Dr.-Ing. Johannes Zentner johannes.zentner@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (1 SWS Vorlesung 2 SWS Praktikum 1 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Beleg Prüfungsvorleistung Beleg Prüfungsvorleistung Beleg
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Beleg Modulprüfung Prüfungsdauer: 6 Wochen Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>Grundlagen der Konstruktion</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in das Wesen des Konstruierens - Grundlagen der darstellenden Geometrie - Darstellung von Bauteilen und Baugruppen (Projektions- und Schnittmethoden) - Maßeintragung (bezogen auf Funktion, Fertigung, Prüfung) - Maß-, Form- und Lagetoleranzen - Oberflächenrauheit - Festlegung und Eintragung technologischer Angaben (Wärmebehandlung, Beschichtung, etc.) - Funktionsbezogene Reglementierung von Abweichungen - Analyse und Synthese von Passungen - Befestigungselemente - Antriebselemente - Einfache Baugruppen <p>CAD</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundprinzipien des Computer Aided Design - Erzeugen von Geometrien - Maßeintragung - Eintragung von Maß-, Form-, Lagetoleranzen und Rauheiten - Eintragung technologischer Vorgaben - Erstellung normgerechter technischer Zeichnungen von Einzelteilen und Baugruppen
Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls besitzt der Student</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse in <ul style="list-style-type: none"> - Konstruktion von Bauteilen und Baugruppen - Darstellender Geometrie - Vertiefte Kenntnisse in <ul style="list-style-type: none"> - Methoden und Techniken zur Darstellung technischer Inhalte - Projektions- und Schnittdarstellung - Funktions-, fertigungs- und prüfbezogene Maßeintragung - Funktionsbezogene Reglementierung von Maß-, Form-, Lagetoleranzen und Oberflächenrauheiten - Analyse und Synthese von Passungen - Darstellung verschiedener Teilegattungen (spanend hergestellte Teile, Schweißteile, Gussteile, Biegeteile, ...) - Darstellung von Befestigungselementen, Antriebselementen und einfachen Baugruppen - Fertigkeiten in <ul style="list-style-type: none"> - Projektive und perspektivische Darstellung von Bauteilen und Baugruppen sowohl von Hand als auch mit Hilfe eines CAD-Systems - Erstellung normgerechter technischer Zeichnungen - Erstellung technischer Dokumentationen - Anwendung von Tabellenwerken, Nachschlagewerken und Datenbanken aus dem Bereich des Maschinenbaus <p>Der Student ist im Stande sich weiteres Spezialwissen zu erarbeiten und in verwandte Fachgebiete zu vertiefen</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine

Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<p>Vorlesungs- und Seminarunterlagen</p> <p>Aktuelle Literaturempfehlungen werden in der Vorlesung gegeben</p> <p>Labisch, S.; Wählich, G.: Technisches Zeichnen. Eigenständig lernen und effektiv üben. 5. überarb. Aufl., Springer Vieweg, Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden, 2017</p> <p>Kurz, U.; Wittel, H.: Böttcher/Forberg Technisches Zeichnen. Grundlagen, Normung, Übungen und Projektaufgaben. 26. überarb. u. erw. Aufl., Springer Vieweg, Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden, 2014</p> <p>Grollius, H.-W.: Technisches Zeichnen für Maschinenbauer. 3. aktual. Aufl., Fachbuchverlag Leipzig im Carl Hanser Verlag, Carl Hanser Verlag, München 2017</p> <p>Hoischen, H.; Fritz, A.: Technisches Zeichnen: Grundlagen, Normen, Beispiele, Darstellende Geometrie, Geometrische Produktspezifikation. 36. überarb. u. aktual. Aufl., Cornelsen Verlag Scriptor, Berlin, 2018</p> <p>Hoischen, H.; Rund, W.; Fritz, A.: Praxis des technischen Zeichnens Metall. Erklärungen, Übungen, Tests. 17. überarb. Aufl., Cornelsen Verlag Scriptor, Berlin, 2016</p> <p>Viebahn, U.: Technisches Freihandzeichnen. Lehr- und Übungsbuch. 9. überarb. Aufl., Springer Vieweg, Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden, 2017</p> <p>Wittel, H.; Jannasch, D.; Voßiek, J.; Spura, Chr.: Roloff/Matek Maschinenelemente. Normung, Berechnung, Gestaltung. 23., überarb. u. erw. Aufl., Springer Vieweg, Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden, 2017</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Methodisches Konstruieren - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	M779 [WingBa_6710] Version: 0
Fakultät	FING(ME): Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Johannes Zentner johannes.zentner@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Johannes Zentner johannes.zentner@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 1 SWS Praktikum 1 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 44 Stunden Selbststudium 50 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Beleg Prüfungsvorleistung Beleg
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Beleg Modulprüfung Prüfungsdauer: 8 Wochen Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Definition und Abgrenzung von Produktentstehung, Produktentwicklung und Konstruktion - Einführung und verschiedene Zugänge zum methodischen Konstruieren - Methoden zur Unterstützung einzelner Phasen der Konstruktion - Konstruktionsregeln, -richtlinien, -prinzipien - Methodisches Konstruieren von Einzelteilen - funktionsgerecht - beanspruchungsgerecht - fertigungsgerecht - Methodisches Konstruieren von Baugruppen und Maschinen - funktionsgerecht - kraftflussgerecht - montagegerecht
Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls besitzt der Student</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnisse in - Abgrenzung, Relation und Stadien von Produktentstehung, Produktentwicklung, Konstruktion - Methodische Unterstützung des Konstruktionsprozesses - Vertiefte Kenntnisse in - Methoden zur - Präzisierung von Konstruktionsaufgaben - Generierung funktioneller Modelle - Generierung prinzipieller Modelle - Generierung geometrisch-stofflicher Modelle - Bewertung und Auswahl favorisierter Lösungen - Konstruktionsregeln, -richtlinien und –prinzipien bezogen auf - Funktion - Herstellung - Betrieb/Nutzung - Wiederverwertung - Fertigkeiten in - Anwendung von vorgestellten Methoden, Regeln, Richtlinien, Prinzipien beim methodischen Konstruieren mechanischer und mechatronischer Baugruppen und Maschinen <p>Der Student ist im Stande sich weiteres Spezialwissen zu erarbeiten und in verwandte Fachgebiete zu vertiefen</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnisse der Module: Grundlagen der Konstruktion und CAD, CAD, Maschinenelemente, DMU/Maschinendynamik, Technische Mechanik: Statik, Festigkeitslehre, Dynamik, Werkstofftechnik, Fertigungstechnik

<p>Literaturhinweise</p>	<p>Vorlesungs- und Seminarunterlagen</p> <p>Aktuelle Literaturempfehlungen werden in der Vorlesung gegeben</p> <p>Pahl, G.; Beitz, W. Feldhusen, J.; Grote, K.-H.: Pahl/Beitz Konstruktionslehre, Grundlagen erfolgreicher Produktentwicklung: Methoden und Anwendung. 7. Auflage, Springer Verlag, Berlin u.a., 2007</p> <p>Feldhusen, J.; Grote, K.-H.: Pahl/Beitz Konstruktionslehre, Methoden und Anwendung erfolgreicher Produktentwicklung. 8. Auflage, Springer Vieweg, Springer Verlag, Berlin u.a., 2013</p> <p>Lindemann, U.: Methodische Entwicklung technischer Produkte: Methoden flexibel und situationsgerecht anwenden. 3. korr. Aufl., Springer Verlag, Berlin u.a., 2009</p> <p>Ponn, J.; Lindemann, U.: Konzeptentwicklung und Gestaltung technischer Produkte. Systematisch von Anforderungen zu Konzepten und Gestaltungsformen. 2. Aufl., Springer Verlag, Berlin u.a., 2011</p> <p>Rieg, F.; Steinhilber, R.: Handbuch Konstruktion. 2., aktual. Aufl., Carl Hanser Verlag, München, 2018</p> <p>Meißner, T.; Hoenow, G.: Entwerfen und Gestalten im Maschinenbau: Bauteile - Baugruppen – Maschinen. 4., neu bearb. Aufl., Fachbuchverlag Leipzig im Carl Hanser Verlag, Carl Hanser Verlag, München, 2016</p> <p>Meißner, T.; Hoenow, G.: Konstruktionspraxis im Maschinenbau: Vom Einzelteil zum Maschinendesign. 4., aktual. Aufl., Fachbuchverlag Leipzig im Carl Hanser Verlag, Carl Hanser Verlag, München, 2014</p> <p>Hansen, F.: Konstruktionssystematik. Verlag Technik, Berlin, 1966</p> <p>Krause, W.: Gerätekonstruktion. Carl Hanser Verlag, München, 2000</p> <p>Roth, K.: Konstruieren mit Konstruktionskatalogen, Band I, Konstruktionslehre. Springer-Verlag, Berlin u.a., 2000</p> <p>Roth, K.: Konstruieren mit Konstruktionskatalogen, Band II, Konstruktionskataloge. Springer-Verlag, Berlin u.a., 2001</p> <p>Koller, R.; Kastrup, N.: Prinziplösungen zur Konstruktion technischer Produkte. Springer Verlag, Berlin u.a., 1994</p> <p>Reese, J.: Der Ingenieur und seine Designer. Entwurf technischer Produkte im Spannungsfeld zwischen Konstruktion und Design. Springer Verlag, Berlin u. Heidelberg, 2005</p> <p>Wittel, H.; Jannasch, D.; Voßiek, J.; Spura, Chr.: Roloff/Matek Maschinenelemente. Normung, Berechnung, Gestaltung. 23., überarb. u. erw. Aufl., Springer Vieweg, Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden, 2017</p> <p>Kurz, U.; Wittel, H.: Böttcher/Forberg Technisches Zeichnen. Grundlagen, Normung, Übungen und Projektaufgaben. 26. überarb. u. erw. Aufl., Springer Vieweg, Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH, Wiesbaden, 2014</p> <p>Hoischen, H.; Fritz, A.: Technisches Zeichnen: Grundlagen, Normen, Beispiele, Darstellende Geometrie, Geometrische Produktspezifikation. 36. überarb. u. aktual. Aufl., Cornelsen Verlag Scriptor, Berlin, 2018</p>
<p>Aktuelle Lehrressourcen</p>	<p>keine</p>

Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Fertigungstechnik -
Modulnummer	M889 [WINGBa_6220] Version: 0
Fakultät	FING(ME): Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommer- und Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. nat. Martin Gürtler martin.guertler@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Fritz Peter Schulze peter.schulze@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	5 SWS (3.50 SWS Vorlesung 0.50 SWS Übung 1 SWS Praktikum)
Selbststudienzeit	80 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Beleg
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Testat Prüfungsdauer: 60 Minuten Wichtigung: 50% nicht kompensierbar Prüfung Testat Prüfungsdauer: 60 Minuten Wichtigung: 50% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>Lehreinheit „Grundlagen der Fertigungstechnik“ - Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Systematik der Hauptgruppen DIN 8580 - Wesentliche Fertigungsverfahren - Anwendungsbeispiele der Verfahren in der Industrie - Grundlagen zur Berechnung von Kräften und Leistungen - Fügeverfahren - DIN 8593 <p>Lehreinheit „Grundlagen der Fertigungstechnik“ - Praktikum:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Praktikumsversuch „Urformen“ - Praktikumsversuch „Umformen“ - Praktikumsversuch „reverse engineering“ - Praktikumsversuche „Trennen“ und „Fügen“
Qualifikationsziele	<p>Auf fertigungstechnischem Gebiet erwirbt der Studierende grundlegende Kenntnisse über die Verfahren, die Einsatzmöglichkeiten zur Herstellung industrieller Güter und die Potenziale der Fertigungsprozesse. Neben der Vermittlung der allgemein eingesetzten Vorgehensweisen nach DIN 8580 liegen die Schwerpunkte auf den ersten vier Hauptgruppen „Urformen“, „Umformen“, „Trennen“ und „Fügen“. In der Urformtechnologie werden pulvermetallische und generative Fertigungsstrategien erläutert. Für die Hauptgruppe „Umformen“ ist der Umformwirkungsgrad Bestandteil der Veranstaltung. Die Studierenden kennen die wichtigsten Trennverfahren und ihre Klassifizierung und sind in der Lage, elementare Berechnungen von Kräften und Fertigungszeiten durchzuführen und die hierfür erforderlichen verfahrensspezifischen Bearbeitungsparameter auszuwählen. Die Studierenden kennen die Klassen von Fügeverfahren und wichtige Beispiele und verstehen die Kriterien für ihre Anwendung.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnisse der Module Werkstofftechnik und TM I
Literaturhinweise	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	<p><u>„Grundlagen der Fertigungstechnik I“:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung: 2 SWS Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 32 h - Praktikum: 0.5 SWS Präsenzzeit 7 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 7 h <p><u>„Grundlagen der Fertigungstechnik II“:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung: 1.5 SWS Präsenzzeit 21 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 25 h - Übung e-Learning: 0.5 SWS Präsenzzeit 7 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 8 h - Praktikum: 0.5 SWS Präsenzzeit 7 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 8 h
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Computer Aided Design -
Modulnummer	M925 [WingBa_6130] Version: 0
Fakultät	FING(ME): Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Eckhard Scholz eckhard.scholz@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Eckhard Scholz eckhard.scholz@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	3 SWS (3 SWS Praktikum)
Selbststudienzeit	108 Stunden 108 Stunden Selbststudium
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Beleg Prüfungsdauer: 2 Wochen Wichtung: 50% nicht kompensierbar Prüfung Beleg Prüfungsdauer: 6 Wochen Wichtung: 50% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> · 3D-Modellierung im CAD-Bereich · Featurebasierte Einzelteilkonstruktion komplexer Teile im 3D-CAD-System · Variantenkonstruktion von Einzelteilen im 3D-CAD-System · Zusammenbaukonstruktion im 3D-CAD-System · Zusammenbauabhängigkeiten · Szenenerstellung als Grundlage für Explosionszeichnungen

Qualifikationsziele	<p>Im CAD-Praktikum erwirbt der Student die Fähigkeit komplexere Einzelteile auch als Variantenkonstruktion dreidimensional zu konstruieren und in einfachen Baugruppen zusammenzufügen. Er kann auf der Basis der erworbenen Kenntnisse die für seine Konstruktion geeigneten Normteile aus elektronischen Katalogen wählen.</p> <p>Zur Erstellung der Konstruktionsdokumentation erwirbt er die Fähigkeiten, Einzelteil- und Zusammenbauzeichnungen abzuleiten und Stücklisten zu generieren.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Kenntnisse des Moduls „Grundlagen der Konstruktion“, wobei die Beherrschung der Grundlagen des technischen Darstellens besonders wichtig ist.
Literaturhinweise	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Thermodynamik I -
Modulnummer	M929 [WingBa_6320] Version: 0
Fakultät	FING(ME): Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr.-Ing. Ingo Kraft ingo.kraft@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr.-Ing. Ingo Kraft ingo.kraft@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	6 SWS (4 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	66 Stunden 22 Stunden Selbststudium 44 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 120 Minuten Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - I. und II. Hauptsatz der Thermodynamik - Zustandsverhalten des idealen Gases und realer Stoffe - Einfache Zustandsänderungen - Grundformen der Wärmeübertragung: Wärmeleitung, Wärmeübergang und Wärmestrahlung

Qualifikationsziele	<p>Nach Abschluss des Moduls verfügt der Student über Kenntnisse auf den thermodynamischen Grundgebieten</p> <ul style="list-style-type: none"> - Energielehre und thermodynamische Stoffeigenschaften - einfache Prozesse und - Wärmeübertragung. <p>Der Student erwirbt erweiterte Kompetenzgrundlagen für die Berechnung von Maschinen, Apparaten und Anlagen. Dazu gehören das Erstellen von Energiebilanzen, das Bestimmen der Stoffeigenschaften idealer und realer Fluide und das Berechnen deren Verhaltens, Entwurfskompetenzen in den grundlegenden Problemstellungen der Wärmeübertragung sowie der thermodynamische Entwurf des Einsatzes von energietechnischen, maschinenbaulichen und verfahrenstechnischen Ausrüstungen und Anlagen.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	Werden zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Leichtbautechnologien - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	M938 [WingBa6720] Version: 0
Fakultät	FING(ME): Maschinenbau und Energietechnik - Fakultät Ingenieurwissenschaften
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	
Dozent/-in(nen)	
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	5 SWS (3 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	80 Stunden 48 Stunden Vorbereitung Lehrveranstaltung 32 Stunden Selbststudium
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 120 Minuten Wichtig: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - fertigungstechnische Umsetzung von Leichtbaukonstruktionen - Faserverbundtechnologie - Herstellung faserverstärkter Kunststoffe - Sandwichtechnik - Klebetechnik - Thermisches Fügen von Metall und Kunststoff - messtechnische Prüfung relevanter Eigenschaften, wie z.B. Festigkeitseigenschaften

Qualifikationsziele	<p>Nach Absolvieren dieses Moduls besitzt der Studierende anwendungsbereite Kenntnisse auf dem Gebiet der Herstellung und Prüfung von Leichtbaukomponenten und -produkten.</p> <p>Besondere Berücksichtigung findet das Zusammenspiel fertigungstechnischer und konstruktiver Aspekte.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	Aktuelle Literaturhinweise erfolgen in der ersten Vorlesung.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Höhere Mathematik II -
Modulnummer	N509 [02P_3060] Version: 0
Fakultät	MNZ(Ma): Mathematik - Mathematisch-Naturwissenschaftliches Zentrum
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. nat. habil. Jochen Merker jochen.merker@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. nat. habil. Jochen Merker jochen.merker@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	6 SWS (3 SWS Vorlesung 2 SWS Übung 1 SWS Praktikum)
Selbststudienzeit	66 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Beleg
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 120 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik (Zufallsgrößen, Erwartungswert, Varianz, Standardabweichung, Binomial- und Normalverteilung) - Lineare Algebra (analytische Geometrie, lineare Gleichungssysteme, Matrizenrechnung, Determinanten, Eigenwerte, lineare Differentialgleichungssysteme) - Mehrdimensionale Integration (Bereichsintegral, Kurvenintegral, Oberflächenintegral, Divergenz und Rotation) - Einführung in die Numerik mittels eines Computeralgebrasystems (Lösung von grundlegenden Problemen aus Analysis, linearer Algebra und Statistik)

Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügt der Student über ein für ein Ingenieurstudium notwendiges, anwendungsbereites Grundlagenwissen in linearer Algebra, mehrdimensionaler Integration und Wahrscheinlichkeitsrechnung. Zudem kann er mathematische Software zur Lösung von Problemen aus Analysis, linearer Algebra und Statistik einsetzen. Er beherrscht grundlegende Methoden der linearen Algebra wie z.B. die Vektor- und Matrizenrechnung, kann mit Algorithmen wie z.B. dem Gauß-Verfahren zur Lösung linearer Gleichungssysteme umgehen, kann Bereichsintegrale berechnen und hat sich die Fähigkeit angeeignet, Daten mittels Methoden der Wahrscheinlichkeitsrechnung und Statistik zu untersuchen. Er kann analytisch denken und ist mit dem Prinzip der Deduktion vertraut.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Empfehlung: Kenntnisse aus dem Modul Höhere Mathematik I
Literaturhinweise	Aktuelle Literaturhinweise erfolgen in der ersten Vorlesung. Burg, Haf, Wille, Meister: Höhere Mathematik für Ingenieure, Springer; Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Vieweg; Dobner, Engelmann: Analysis 1+2, Fachbuchverlag Leipzig.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	<u>Arbeitsaufwand:</u> - Vorlesung „Höhere Mathematik II“: Präsenzzeit 42 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 33 h - Übung „Höhere Mathematik II“: Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 22 h - Praktikum „Mathematische Software für numerische Probleme“ Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitungsarbeit 11 h
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Höhere Mathematik I -
Modulnummer	N541 [WingBa_3050] Version: 0
Fakultät	MNZ(Ma): Mathematik - Mathematisch-Naturwissenschaftliches Zentrum
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. nat. habil. Jochen Merker jochen.merker@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. nat. habil. Jochen Merker jochen.merker@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	6 SWS (3 SWS Vorlesung 3 SWS Übung)
Selbststudienzeit	66 Stunden 66 Stunden Selbststudium
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Beleg
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 120 Minuten Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Mathematische Grundlagen (Elemente der Aussagenlogik und Mengenlehre; Zahlenbereiche; 2- und 3-dim. Vektoren; Funktionen, Zahlenfolgen und Reihen; Potenz- und Fourierreihen; Grenzwerte) - Differential- und Integralrechnung einer reellen Veränderlichen (Ableitungen; Extremwerte; Kurvendiskussion; Taylor-Formel; Newton-Verfahren; unbestimmtes, bestimmtes, uneigentliches Integral; Integration gebrochener rationaler Funktionen; Trapezregel) - Skalare gewöhnliche Differentialgleichungen (nichtlineare DGL 1. Ordnung, lineare DGL höherer Ordnung) - Differentialrechnung mehrerer Veränderlicher (partielle Ableitungen; Gradient; totales Differential; Polar- und Zylinderkoordinaten; Fehlerfortpflanzung; Extremwerte; Regression; Kurven; Bogenlänge)
Qualifikationsziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls verfügt der Student über ein für ein Ingenieurstudium notwendiges, anwendungsbereites Grundlagenwissen in Analysis.. Er kann mit Gleichungen und Ungleichungen für eine oder mehrere Variable umgehen, wurde zu einer mathematisch exakten Arbeitsweise erzogen, und sein Abstraktionsvermögen wurde geschult. Er beherrscht grundlegende Methoden der Analysis wie z.B. das Differenzieren von Funktionen mit einer oder mehreren Veränderlichen, kann mit Algorithmen wie z.B. dem Newton-Verfahren zur Lösung nichtlinearer Gleichungen umgehen und hat sich die Fähigkeit zum algorithmischen Denken angeeignet.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<p>Aktuelle Literaturhinweise erfolgen in der ersten Vorlesung.</p> <p>Zur Vorbereitung, auch lehrbegleitend:</p> <p>Burg, Haf, Wille, Meister: Höhere Mathematik für Ingenieure, Springer;</p> <p>Papula: Mathematik für Ingenieure und Naturwissenschaftler, Vieweg;</p> <p>Dobner, Engelmann: Analysis 1+2, Fachbuchverlag Leipzig.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Physik I -
Modulnummer	N544 [01P_3070] Version: 0
Fakultät	FIMN(Ph): Physik - Mathematisch-Naturwissenschaftliches Zentrum
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	
Dozent/-in(nen)	
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	6 SWS (2 SWS Vorlesung 1 SWS Praktikum 3 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	66 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Beleg
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Kolloquium Modulprüfung Prüfungsdauer: 150 Minuten Wichtigung: 100% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>Vorlesung: „Physik I“ Arbeitsweise der Physik: Beobachtung, Hypothese, Messung, Modellierung - Mechanik: Kinematik der Punktmasse: Bewegungsgleichungen; Dynamik der Punktmasse: Kräfte, Newtonsche Axiome, Stoßgesetze; Erhaltungssätze: Impuls- und Energieerhaltung, Schwerpunkt, Arbeit, Leistung, Energie, - Thermodynamik: Wärme, Kapazität, Übertragung, Hauptsätze - Elektrodynamik: Elektrostatisches Feld: Ladung, Kraft, Feld, Magnetfeld stationärer Ströme, Lorentzkraft, Induktionsgesetz</p> <p>Praktikum: „Einführung in mathematische Software“ - Nutzung eines Computeralgebrasystem zur Lösung analytischer und physikalischer Probleme - Nutzung grundlegende Programmierkonstrukte innerhalb eines Computerlgebrasystems zur Lösung angewandter Probleme aus den Ingenieurwissenschaften</p>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind vertraut mit den grundlegenden Prinzipien naturwissenschaftlichen Arbeitens und haben eine Vorstellung von fundamentalen physikalischen Größen und Gesetzmäßigkeiten der klassischen Mechanik, der Thermodynamik und der Elektrodynamik. Dabei lernen sie induktive und deduktive Methoden zur Herleitung von physikalischen Zusammenhängen kennen und können mit physikalischen Grundgleichungen in differentieller und integraler Schreibweise arbeiten.</p> <p>Sie sind in der Lage einfache Übungsaufgaben zur Festigung, Bestätigung und Anwendung der dargestellten Grundgesetze zu lösen und dabei physikalische Zusammenhänge mathematisch zu erfassen um Lösungsstrategien zu entwickeln. Dabei steht neben dem sicheren Umgang mit den mathematischen Grundrechenarten, eine Darstellung von technischen Zusammenhängen durch Formeln und die Umrechnung von Maßeinheiten im Vordergrund. Zudem können die Studierenden mathematische Software zur Lösung grundlegender Probleme aus der Mathematik und Physik für Ingenieure einsetzen.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<p>Hering, Martin, Stohrer, „Physik für Ingenieure“, Springer-Verlag,2002</p> <p>1. Stroppe „Physik für Studenten der Natur- und Technikwissenschaften“, Fachbuchverlag, Leipzig, 1994</p> <p>Lindner „Physik für Ingenieure“, Fachbuchverlag, Leipzig, 1992</p> <p>Pitka, Bohrmann, Stöcker, Telecki Physik, „Der Grundkurs“ Verlag Harri Deutsch Frankfurt 2001</p> <p>Dobrinski, Krakau, Vogel, „Physik für Ingenieure“, Teubner, Stuttgart 1996</p> <p>Wolfson, Pasachoff, „Physics“, Addison-Wesley, Reading...1999</p> <p>Halliday, Resnick, Walker, „Physik“, Wiley-VCH, Weinheim, 2003</p>
Aktuelle Lehrressourcen	http://portal.imn.htwk-leipzig.de/labore-und-pools/physik-labore

Hinweise	<u>Arbeitsaufwand:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung „Physik I“: 2 SWS Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitung 22 h - Seminar „Physik I“: 2 SWS Präsenzzeit 28 h, Vor und Nachbereitung 22 h - Seminar: „Einführung in mathematische Software“: 1 SWS Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitung 11 h - Praktikum: „Einführung in mathematische Software“: 1 SWS Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitung 11 h
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Physik II -
Modulnummer	N616 [WingBa_3090] Version: 0
Fakultät	FIMN(Ph): Physik - Mathematisch-Naturwissenschaftliches Zentrum
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	
Dozent/-in(nen)	
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	6 SWS (2 SWS Vorlesung 3 SWS Praktikum 1 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	66 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Experiment

Prüfungsleistung(en)	<p>Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 120 Minuten Wichtigung: 50% nicht kompensierbar</p> <p>Prüfung Beleg Prüfungsdauer: 210 Minuten Wichtigung: 7.14% nicht kompensierbar</p> <p>Prüfung Beleg Prüfungsdauer: 210 Minuten Wichtigung: 7.14% nicht kompensierbar</p> <p>Prüfung Beleg Prüfungsdauer: 210 Minuten Wichtigung: 7.14% nicht kompensierbar</p> <p>Prüfung Beleg Prüfungsdauer: 210 Minuten Wichtigung: 7.14% nicht kompensierbar</p> <p>Prüfung Beleg Prüfungsdauer: 210 Minuten Wichtigung: 7.14% nicht kompensierbar</p> <p>Prüfung Beleg Prüfungsdauer: 210 Minuten Wichtigung: 7.14%</p> <p>Prüfung Beleg Prüfungsdauer: 210 Minuten Wichtigung: 7.14% nicht kompensierbar</p>
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	<p>Vorlesung „Physik II“ Kreisbewegungen: Kreisbewegung des Massenpunktes, Rotation des starren Körpers - Schwingungen & Wellen: Schwingungen: Harmonische Schwingung, gedämpfte Schwingung, erzwungene Schwingung Wellen: Wellenausbreitung, Beugung, Interferenz Optik: elektromagnetische Wellen, geometrische Optik, Abbildung an Spiegeln und Linsen Akustik: Schallwellen, Ausbreitung, Dämpfung</p> <p>Praktikum „Physikalisches Praktikum“ Der Student erhält Kenntnis von verschiedenen Mess- Auswertemethoden zur Gewinnung, Darstellung und Wertung wissenschaftlicher Ergebnisse. Das physikalische Praktikum dient dem Ziel das messtechnische Erfassen von Grundgrößen einschließlich ihrer Messfehler zu üben. Die Fehlerfortpflanzung auf mittelbare Größen ist geeignet zu diskutieren und die erzielten Ergebnisse entsprechend sinnvoll darzustellen. Im Semester werden 6-7 Praktikumsversuche von jedem Studenten in Zweierarbeitsgruppen durchgeführt. Soweit möglich, wird zur Ermittlung der Ergebnisse auch eine computergestützte Auswertung hinzugezogen. Die quantitative Bestimmung physikalischer Grundgrößen und Materialkonstanten bietet den Studenten eine gute Gelegenheit ihre Theorie und Praxis miteinander zu verknüpfen. Fähigkeiten im Umgang mit der Elementarmathematik (Berechnungen, Umformungen, Abschätzung von Größenordnungen, kritische Wertung der Ergebnisse, sinnvolles Runden) werden gefestigt. Das physikalische Grundpraktikum bietet die Möglichkeit, die Laborarbeit als Grundbaustein der Arbeit jedes Ingenieurs kennenzulernen, Teamfähigkeit zu trainieren und eigene Ergebnisse in den geeigneten Kontext zu stellen.</p> <p>Praktikum „Mathematische Software für physikalische Probleme“ Die Studierenden lernen, mittels eines Computeralgebrasystems grundlegende physikalische Probleme numerisch zu lösen.</p>

Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden sind vertraut mit den grundlegenden Prinzipien naturwissenschaftlichen Arbeitens und haben eine Vorstellung von fundamentalen physikalischen Größen und komplexen Zusammenhängen der Kreisbewegung und dem Themenbereich der Schwingungen und Wellen. Sie haben ein vertieftes Verständnis physikalischer Gesetzmäßigkeiten und können diese mathematisch erfassen und beschreiben. Sie sind in der Lage einfache Übungsaufgaben zur Festigung, Bestätigung und Anwendung der dargestellten Grundgesetze zu lösen und dabei physikalische Zusammenhänge mathematisch zu erfassen um Lösungsstrategien zu entwickeln.</p> <p>Im Praktikum lernen die Studierenden grundlegende experimentelle Techniken kennen, naturwissenschaftliches Arbeiten in der Praxis, sowie wichtige Regeln der Protokollführung und einfache Verfahren der Datenanalyse. Zudem lernen Sie, mathematische Software zur Lösung physikalischer Probleme einzusetzen.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<p>Hering, Martin, Stohrer, „Physik für Ingenieure“, Springer-Verlag,2002</p> <p>Stroppe „Physik für Studenten der Natur- und Technikwissenschaften“, Fachbuchverlag, Leipzig, 1994</p> <p>Lindner „Physik für Ingenieure“, Fachbuchverlag, Leipzig, 1992</p> <p>Pitka, Bohrmann, Stöcker, Telecki Physik, „Der Grundkurs“ Verlag Harri Deutsch Frankfurt 2001</p> <p>Dobrinski, Krakau, Vogel, „Physik für Ingenieure“, Teubner, Stuttgart 1996</p> <p>Wolfson, Pasachoff, „Physics“, Addison-Wesley, Reading...1999</p> <p>Halliday, Resnick, Walker, „Physik“, Wiley-VCH, Weinheim, 2003</p> <p>http://portal.imn.htwk-leipzig.de/labore-und-pools/physik-labore</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	<p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung „Physik II“: Präsenzzeit 28 h, Vor- und Nachbereitung 22 h - Seminar „Physik II“ Präsenzzeit 14 h, Vor und Nachbereitung 11 h - Praktikum „Physikalisches Praktikum“: Präsenzzeit 28 h, Vor und Nachbereitung 22 h - Praktikum: „Mathematische Software für physikalische Probleme“ Präsenzzeit 14 h, Vor- und Nachbereitung 11 h
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Überfachliche Kompetenzen Generic Competences Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	U122 [WING-Ba_2000] Version: 1
Fakultät	HSK: Hochschulkolleg - Studium generale
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommer- und Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Dr. rer. nat. Martin Schubert martin.schubert@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	10 ECTS-Punkte
Workload	300 Stunden
Lehrveranstaltungen	0 SWS
Selbststudienzeit	300 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Keine Angabe
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	Die spezifischen Lehrinhalte richten sich nach dem gewählten Lernangebot.

<p>Qualifikationsziele</p>	<p>Allgemeine Lernziele</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden finden sich in komplexen Sachzusammenhängen zurecht. In fachlich und kulturell heterogenen Gruppen arbeiten sie konstruktiv und agieren im dynamischen Wandel zukünftiger Tätigkeitsfelder kompetent. - Das wissenschaftliche Selbstverständnis der Studierenden, ihre sozialen, kommunikativen und argumentativen Fähigkeiten sowie Fertigkeiten zur Aufbereitung und Präsentation von Arbeitsergebnissen sind nachhaltig entwickelt. <p>Spezifische Lernziele verschiedener Auswahlbereiche</p> <p>Gesellschafts- und Orientierungswissen: Die Studierenden kennen aktuelle gesellschaftliche Entwicklungen und Fragestellungen und können diese theoretisch fundiert reflektieren. Sie sind in der Lage, diese auf das eigene Fach zu beziehen und interdisziplinär zu bearbeiten. Die Studierenden haben eine eigene Haltung und sind zu kritischen Urteilen fähig.</p> <p>Fremdsprachen und Interkulturalität: Nach erfolgreichem Abschluss des jeweiligen Lernangebotes sind die Studierenden in der Lage, die Fremdsprache fachlich, studien- und berufsbezogen sicher anzuwenden sowie kultursensibel zu agieren. In Bezug auf die Fremdsprache können sie im eigenen Fachgebiet Präsentationen halten, Diskussionen verstehen und sich aktiv an Gesprächen beteiligen. Sie können aus verschiedenen studien- und berufsrelevanten (schriftlichen) Textsorten Informationen wiedergeben und Argumente für oder gegen einen bestimmten Standpunkt darlegen.</p> <p>Fach- und Forschungsreflexion: Die Studierenden sind in der Lage, das eigene Handeln, die Methoden und Paradigmen innerhalb ihrer Disziplin aus fachfremder Perspektive zu reflektieren und auf ethische Fragestellungen zu beziehen. Sie haben ein Verständnis für gesellschaftliche und politische Implikationen von Technik und Technikfolgen.</p> <p>Selbstentwicklung: Die Studierenden kennen ihre geistige Herkunft und Prägung, Werte und Normvorstellungen und sind in der Lage, diese in gesellschaftlichen und wissenschaftlichen Zusammenhängen zu verstehen. Neben der Fähigkeit zur Selbstbetrachtung sind Kommunikations- und Konfliktfähigkeit, Stresstoleranz, Kompetenzen des Selbstmanagements ausgebaut. Die Studierenden haben ein Bewusstsein für den eigenen Körper und einen nachhaltigen, körperlich aktiven Lebensstil.</p> <p>Informationsfähigkeit: Die Studierenden zeigen ein wissenschaftliches Selbstverständnis, kennen Methoden wissenschaftlichen Arbeitens und wenden diese auf konkrete Studieninhalte an. Methodische Grundfertigkeiten beziehen sich insbesondere auf Recherche, Bewertung und einen redlichen Umgang mit wissenschaftlichen Quellen sowie die Produktion, Kommunikation und Präsentation wissenschaftlicher Erzeugnisse.</p> <p>Zusatzqualifikationen: Die Studierenden sind in der Lage, die grundlegenden Begriffe, Prinzipien und Konzepte des im Lernangebot vermittelten Fachgebietes zu erklären. Sie können die wesentlichen Arbeitsmethoden anwenden und sind in der Lage, Konzepte und Methoden zu ihrem eigenen Studienfach in Bezug zu setzen und in ihr berufliches Handeln zu integrieren. Weitere spezifische Lernziele können in etwaig zugeordneten Lernangeboten benannt sein.</p> <p>Reflektiertes Ehrenamt: Die Studierenden kennen Grundideen ihres Ehrenamtsbereiches und haben sich praktisch in der Umsetzung des ehrenamtlichen Handlungsfeldes eingebracht oder erprobt. Sie beherrschen Methoden des Handlungsfeldes in dem sie tätig waren. Sie haben den gesellschaftlichen und persönlichen Wert ehrenamtlicher Arbeit reflektiert. Reflektiertes Ehrenamt kann nur mit einem Maximalumfang von 2 ECTS eingebracht werden.</p>
<p>Zulassungsvoraussetzung</p>	<p>Keine</p>

Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	Literaturhinweise werden in den Veranstaltungen der jeweiligen Lernangebote gegeben.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	<p>Die im Modul angebotenen Lernangebote können während der gesamten Studiendauer belegt werden, eine Moduldauer ist nicht vorgegeben.</p> <p>Die Ableistung des gesamten Modulinhalts im / in den verankerten Semester/n ist - bei starker Einschränkung der Auswahlmöglichkeiten - möglich, aber nicht empfehlenswert.</p> <p>Das Modul gilt als abgeschlossen, sobald die Studierenden die erforderliche Gesamtzahl der Leistungspunkte erreicht haben.</p> <p>Zur Realisierung der Lernziele werden Lehrveranstaltungen in verschiedenen Auswahlbereichen angeboten, aus denen die Studierenden selbstständig nach Neigung und Bedarf auswählen. Innerhalb des Moduls bestehen die sieben Auswahlbereiche</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesellschafts- und Orientierungswissen, - Fach- und Forschungsreflexion, - Selbstentwicklung, - Fremdsprachen und Interkulturalität, - Informationsfähigkeit, - Zusatzqualifikationen, - Reflektiertes Ehrenamt. <p>Reflektiertes Ehrenamt kann nur mit einem Maximalumfang von 2 ECTS in das Modul „Überfachliche Kompetenzen“ eingebracht werden.</p> <p>Die Integrierte Studien- und Prüfungsordnung kann weitere Regelungen vorsehen, insbesondere für den Erwerb von Fremdsprachenkompetenzen.</p> <p>Die Einschreibung erfolgt über OPAL.</p> <p>Weitere Informationen / FAQ</p> <p>Etwaige zu erbringende Prüfungsleistungen und Prüfungsvorleistungen ergeben sich aus den spezifischen gewählten Lernangeboten.</p> <p>Ebenso ergeben sich die Lern-, Lehr- und ggf. Prüfungssprache und die Präsenz- und Selbststudienzeiten aus dem gewählten Lernangebot.</p>
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	https://bildungsportal.sachsen.de/opal/auth/RepositoryEntry/18176081926?19

Modul	Praxisphase - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2021 angeboten.
Modulnummer	W006 [WIngBa1210] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	
Dozent/-in(nen)	
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	15 ECTS-Punkte
Workload	450 Stunden
Lehrveranstaltungen	0 SWS
Selbststudienzeit	450 Stunden 450 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Teilnahmebescheinigung
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Projektarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 12 Wochen Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	Die Praxisphase ist in unmittelbarer zeitlicher Folge und im Umfang tariflicher Vollarbeitszeit bei einer geeigneten Praxisstelle abzuleisten. Sie umfasst 12 Wochen praktische Tätigkeit in einem geeigneten Berufsfeld. Praxisstellen sind Unternehmen oder Institutionen des möglichen zukünftigen Berufsfeldes des Studierenden. Im Rahmen der Praxisphase erstellt der Studierende eine Projektarbeit, die von einem Professor der beteiligten Fakultäten oder einer anderen nach Sächsischem Hochschulfreiheitsgesetz prüfungsberechtigten Person zu betreuen ist.

Qualifikationsziele	Mit der Praxisphase soll der Studierende konkrete Einblicke in die für Wirtschaftsingenieure typischen und geeigneten Berufs- und Arbeitsfelder erhalten und in diesem Rahmen berufspraktische Grundqualifikationen erwerben. Der Studierende soll mit der Praxisphase und der anzufertigenden Projektarbeit in die Lage versetzt werden, erworbenes theoretisches Wissen in praxisbezogene Handlungen umzusetzen und dieses geeignet zu dokumentieren.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Zur Praxisphase wird in der Regel nur zugelassen, wer alle Module des ersten Semesters erfolgreich abgelegt hat. Die Zulassung zur Praxisphase ist spätestens 6 Wochen vor der beabsichtigten Aufnahme der Praktikumstätigkeit beim Praktikantenamt zu beantragen. Die Praxisphase soll im sechsten Semester stattfinden, damit bereits erworbene und nachgewiesene Fähigkeiten in der Praxis umgesetzt werden können.
Literaturhinweise	keine Angabe
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Die Praxisphase gilt als Prüfungsvorleistung der Prüfungsleistung Projektarbeit und wird insbesondere durch den Tätigkeitsnachweis (TB) belegt.
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Materialwirtschaft/Logistik - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	W063 [WIngBa1510] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus barbara.mikus@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Praktikum)
Selbststudienzeit	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Bedeutung, Ziele und Funktionen der Materialwirtschaft und der unternehmensinternen Logistik. Ihnen werden Kenntnisse über die in diesem Bereich auftretenden Problemstellungen sowie hierfür geeignete Lösungsansätze vermittelt. Einzelne Lehrinhalte sind Einkauf, Disposition und Bestandsmanagement, Güterentsorgung, physische Kernprozesse der innerbetrieblichen Logistik, Logistikdienstleistungsunternehmen sowie IT-Systeme.
Qualifikationsziele	Die Studierenden erwerben grundlegende und vertiefende Kenntnisse zur Planung, Steuerung und Kontrolle unternehmensinterner und unternehmensübergreifender Prozesse des Güter- und Informationsflusses. Sie sind in der Lage, Logistiksysteme zu analysieren, zu bewerten und unter Optimierungsaspekten zu gestalten.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Empfohlen ist der erfolgreiche Abschluss der Module „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure“, „Buchführung und Bilanzierung“ sowie „Kosten- und Erlösrechnung und Controlling“
Literaturhinweise	Die jeweils letzte Auflage von: – Arnolds, H. et al.: Materialwirtschaft und Einkauf. Wiesbaden – Bloech, J. et al.: Einführung in die Produktion. Berlin u.a. – Bichler, K. et al.: Beschaffungs- und Lagerwirtschaft. Wiesbaden – Lasch, R.: Strategisches und operatives Logistikmanagement: Beschaffung. Wiesbaden – Pfohl, H.-Chr.: Logistiksysteme. Betriebswirtschaftliche Grundlagen. Berlin u.a. – Schulte, C.: Logistik. München – Ten Hompel, M. et al.: Materialflusssysteme. Berlin u.a. – Wannowetsch, H.: Integrierte Materialwirtschaft und Logistik, Berlin u.a. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Wertschöpfungsmanagement II – Produktion und Logistik - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	W065 Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus barbara.mikus@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus barbara.mikus@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 1 SWS Übung 1 SWS Praktikum)
Selbststudienzeit	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Planspiel
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	Den Studierenden werden Kenntnisse über die Ziele und Funktionen des Produktionsmanagements, vor allem auf der strategischen und taktischen Führungsebene des Unternehmens sowie über das Produktions- und Logistikcontrolling vermittelt. Anhand von Fallstudien und Übungen sowie eines Logistikplanspiels werden praxisnah ausgewählte Problemstellungen des Produktions- und Logistikmanagements und -controlling sowie hierfür geeignete Lösungsansätze vorgestellt. Einzelne Lehrinhalte sind das strategische Management allgemein und seine Ausprägung in Produktion und Logistik, die langfristige Gestaltung des Produktionsprogramms, die strategisch-taktische Produktionsprozessplanung sowie Instrumente des Produktions- und Logistikcontrolling.
Qualifikationsziele	Die Studierenden verstehen Methodik, Informationsbedarf, Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Verfahren und Instrumente zur Planung, Steuerung und Kontrolle von Produktion und Logistik. Sie sind in der Lage, die entsprechenden Methoden in Abhängigkeit von der Planungssituation und Problemstellung in geeigneter Form anzuwenden sowie die relevanten Rahmenbedingungen und Einflussgrößen zu analysieren, um Produktions- und Logistikkentscheidungen zielorientiert vorbereiten und Impulse für Verbesserungen geben zu können.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Grundlagen im Bereich Materialwirtschaft, Produktion und Logistik sind empfehlenswert. Begrenzte Teilnehmerzahl (max. 40 Teilnehmer)
Literaturhinweise	Literaturempfehlungen erfolgen zu Semesterbeginn durch den Dozenten.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Prüfungsvorleistung: Teilnahme am Planspiel
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Außenwirtschaftslehre/International Economics International Economics Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	W117 [BWB8.5.5.1 (5.FS,WP); WIngBa1610] Version: 1
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink ruediger.wink@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink ruediger.wink@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch Englisch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Übung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	92 Stunden 60 Stunden Selbststudium 32 Stunden Vorbereitung Prüfung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 50% Prüfung Präsentation Modulprüfung Prüfungsdauer: 25 Minuten Wichtung: 50%
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	Keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>In diesem Modul werden anhand ausgewählter Fälle Grundkonzepte handels- und integrationstheoretischer Modelle vorgestellt und diskutiert. Kernelemente umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erklärungen internationaler Handelsströme und -strukturen - Erläuterungen handelspolitischer Instrumente, Organisationen und Vereinbarungen - Aufbau und Grundprobleme internationaler Finanz- und Wechselkurssysteme - Entwicklungen weltweiter wirtschaftlicher Integrationsräume - Standortanalysen und Internationalisierungsstrategien von Unternehmen
Qualifikationsziele	<p>Studierende sind nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - ökonomische Zusammenhänge der Entstehung von Handels-, Finanz- und Wechselkursmärkten zu verstehen und zu analysieren, - Unternehmensstrategien zur Verbesserung der internationalen Wettbewerbsposition zu entwickeln und zu bewerten, - handels- und integrationspolitische Konzepte zu bewerten und fortzuentwickeln.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es wird empfohlen, das Modul "Mikroökonomie II: Markt und Wettbewerb" erfolgreich abgeschlossen zu haben
Literaturhinweise	<p>Krugman, P.R.; Obstfeld, M.; Melitz, M.: International Economics, Theory and Policy, Addison-Wesley, Boston et al., neueste Auflage.</p> <p>Pelkmans, J.: European Integration. Methods and Economic Analysis, Prentice Hall.</p> <p>Wallace, H. (ed.): Policy-making in the European Union, Oxford University Press.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Governance und Interne Revision Internal Auditing Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	W150 [BWB8.5.5.2 (5.FS,WP); WIngBa1600] Version: 1
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Thomas K. Amling thomas.amling@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Thomas K. Amling thomas.amling@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch Englisch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Übung)
Selbststudienzeit	94 Stunden 34 Stunden Selbststudium 60 Stunden Vorbereitung Prüfung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Präsentation Modulprüfung Prüfungsdauer: 20 Minuten Wichtung: 33.33% nicht kompensierbar Prüfung Hausarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 6 Wochen Wichtung: 66.67% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	Keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>Die Lehrveranstaltung vermittelt zielgerichtet, lösungsorientiert und ganzheitlich aktuelles praxisrelevantes Managementwissen. Dazu kombiniert sie anspruchsvolle theoretische Wissensvermittlung und praxisorientierte Bearbeitung.</p> <p>Inhaltlicher Kern des Moduls sind die Governance-Systeme moderner Unternehmen bestehend aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - Corporate Governance - Interne Revision - Interne Kontrollsysteme (IKS) - Risikomanagement- - und in diesem Modul nur am Rande Compliance Management Systeme. <p>Ausgangspunkt ist dabei die Governance in den Unternehmen, die in Großunternehmen oder im Mittelstand vollkommen anders gestaltet ist. Nachdem wesentliche Grundlagen zur Internen Revision gelegt sind, geht das Modul praxisnah auf einen sehr zentralen Prüfungsgegenstand der Internen Revision ein: das Interne Kontrollsystem, beispielsweise im Finanzwesen, der Personalwirtschaft oder im Einkauf.</p> <p>Das Risikomanagement kann aus der Sicht des Abschlussprüfers oder der Internen Revision effizient und wirksam den Teilnehmern vermittelt werden. Hierzu werden die entsprechenden Prüfungsstandards der Berufsstände herangezogen.</p> <p>Die Aufdeckung von Betrugshandlungen bzw. Verstößen (fraud) und Fehlern (error) aus Sicht der verschiedenen Governance-Systeme ist eine für die Modulteilnehmer kurzweilige Herausforderung, auch wenn in der Praxis effiziente Systeme mit einer hinreichend hohen Sicherheit im Vordergrund stehen (keine perfekten Systeme, weil Perfektion zu teuer wäre).</p> <p>Didaktisch wird das Modul durch eine ganze Reihe von Praxisvorträgen geprägt. Auch für einzelne Hausarbeiten wird nach Möglichkeit der Kontakt zu Praktikern mit der gewünschten Expertise gesucht.</p>
Qualifikationsziele	<p>Qualifikationsziel ist die Vermittlung der Grundlagen zur Tätigkeit als Interner Revisor bzw. das Schaffen der Voraussetzungen für eine effiziente Zusammenarbeit mit der Internen Revision.</p>
Zulassungsvoraussetzung	<p>Keine, maximal 20 Teilnehmer</p>
Empfohlene Voraussetzungen	<p>keine</p>

Literaturhinweise	<p>Den Studierenden stehen ein Folienskript und ein Lehrbuch zur Verfügung.</p> <p>Amling / Bantleon: Handbuch der Internen Revision – Grundlagen, Standards, Berufsstand, Berlin, Berlin 2007</p> <p>Amling, Thomas / Bantleon, Ulrich: Revision – Grundlagen, Normen und Tätigkeitsfelder, in: Amling, Thomas / Bantleon, Ulrich (Hrsg.): Praxis der Internen Revision – Management, Methoden, Prüffelder, Berlin 2012, S. 13-42</p> <p>Amling, Thomas / Bantleon, Ulrich: COSO Regelwerk 2013: Internal Control-Integrated Framework – Neue Anforderungen an die Corporate Governance in Deutschland, in: WPg – Die Wirtschaftsprüfung 07/2014, S. 1-8</p> <p>Bungartz, Oliver: Handbuch Interne Kontrollsysteme (IKS): Steuerung und Überwachung von Unternehmen, 5. Aufl., Berlin 2017</p> <p>Bünis, Michael / Gossens, Thomas: Das 1x1 der Internen Revision: Bausteine eines erfolgreichen Revisionsprozesses (DIIR-Forum, Band 10), Berlin 2016</p> <p>Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW): Prüfungsstandards 980-983</p> <p>Vanini, Ute: Risikomanagement: Grundlagen – Instrumente – Unternehmenspraxis, Stuttgart 2012</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure -
Modulnummer	W153 [WIngBa1010] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer annett.bierer@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer annett.bierer@htwk-leipzig.de Prof. Dr. oec. publ. Sabine Hüttinger sabine.huettinger@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 77 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 15 Stunden Bearbeitung Prüfungsvorleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Referat
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	Im Mittelpunkt dieser Einführung stehen grundlegende Tatbestände und Funktionen der Betriebswirtschaftslehre. Die Lehrveranstaltung dient als Fundament für die speziellen Betriebswirtschaftslehren wie „Beschaffung“, „Produktion“, „Absatz“, „Finanzierung“ und „Rechnungswesen“ sowie übergeordnete Aspekte für Management und Führung.
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Kenntnisse in Bezug auf wirtschaftliches Handeln und Verhalten - Klarheit bezüglich der elementaren Grundbegriffe und Fragestellungen im betriebswirtschaftlichen Umfeld - Kenntnisse grundlegender betrieblicher/unternehmerischer Sachverhalte und Zusammenhänge - Wissen hinsichtlich der Notwendigkeit und Handlungsspielräume konstitutiver betrieblicher Entscheidungen - Wissen zu den güter- und finanzwirtschaftlichen Aufgaben und Prozessen im Unternehmen - Wissen hinsichtlich der Notwendigkeit eines zielgerichteten Managements <p>Die Studierenden sind fähig, ihr/ihre:</p> <ul style="list-style-type: none"> - betriebswirtschaftlichen Fragestellungen in einem ersten Ansatz zu analysieren, kritisch zu hinterfragen, zu diskutieren und Lösungsansätze zu entwickeln <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Unternehmen (den Betrieb, die Organisation) sowie dessen Ziele und Handlungen in sein/ihr wirtschaftliches Umfeld einordnen - die verschiedenen betrieblichen Funktionen und (Teil-)Prozesse sowie deren Zusammenhänge und Abhängigkeiten nachvollziehen - eine entscheidungsorientierte Sichtweise einnehmen und wichtige Instrumente zur Entscheidungsunterstützung anwenden
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<p>Als Überblicks-Literatur können dienen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Thommen, J.-P. et al.: Betriebswirtschaftslehre, Wiesbaden: Springer, - Töpfer, A.: Betriebswirtschaftslehre, Berlin/Heidelberg: Springer, <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Prüfungsvorleistung umfasst (Kurz-)Referat als Gruppenarbeit (10 min)
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Wirtschaftsstatistik - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	W160 [WIngBa1620] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Bodo Sturm bodo.sturm@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Bodo Sturm bodo.sturm@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 91 Stunden Selbststudium 3 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 45 Minuten Wichtigung: 33.33% Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigung: 66.67%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>Die Lehre bezieht sich auf die praxisbezogene Vermittlung von Verfahren und Methoden der deskriptiven und induktiven Statistik sowie auf ausgewählte Probleme der Wirtschaftsstatistik.</p> <p>Gliederung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Grundbegriffe der Statistik 2. Darstellung und Beschreibung qualitativer Daten 3. Darstellung und Beschreibung quantitativer Daten 4. Assoziation und Korrelation 5. Lineare Regression 6. Zufall und Wahrscheinlichkeit 7. Zufallsvariablen und ausgewählte Verteilungen 8. Grenzwertsätze 9. Schätzung unbekannter Parameter 10. Hypothesentests
Qualifikationsziele	<p>Qualifikationsziel ist es, dass die Studierenden wesentliche Themen der Statistik verstehen, sich aneignen und mit entsprechenden Fähigkeiten und Fertigkeiten die Methoden praktisch anwenden. Sie müssen in der Lage sein, sich in statistische Probleme hineinzudenken und verschiedenartige Aufgaben selbständig lösen zu können. Die Studierenden sollen die statistischen Methoden und die Interpretation der Ergebnisse für vielfältige betriebswirtschaftliche Sachverhalte beherrschen.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<p>Die jeweils aktuelle Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sturm, B.: Statistik – Eine Einführung mit R, GUC-Verlag, Chemnitz - Sharpe, N. R. / De Veaux, R. D. / Velleman, P. F.: Business Statistics, Pearson Education International, Boston <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Personalwirtschaft und Unternehmensführung -
Modulnummer	W206 [WIngBa1040] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Helmut Pischulti helmut.pischulti@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. oec. Peter M. Wald peter.m.wald@htwk-leipzig.de Prof. Dr. oec. publ. Sabine Hüttinger sabine.huettinger@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Helmut Pischulti helmut.pischulti@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Thomas K. Amling thomas.amling@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 46 Stunden Selbststudium 46 Stunden Selbststudium 1 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 1 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe

Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	<p>- <i>Personalwirtschaft</i>: Es wird ein grundlegender Überblick über alle relevanten Prozesse der Personalwirtschaft vermittelt. Dabei geht es neben der Personaladministration und -betreuung im Sinne eines lebenszyklusorientierten Personalmanagements vor allem um Personalplanung, -beschaffung, -einsatz, -erhalt, -entwicklung und -freisetzung.</p> <p>- <i>Unternehmensführung</i>: Das Lehrveranstaltungsprogramm besteht im Wesentlichen aus folgenden Themenschwerpunkten: Einführung in die Thematik, Institution, Führungsprozess, Grundsatzplanung, Strategische Planung, Aufbaustrukturierung, Organisationsentwicklung.</p>
Qualifikationsziele	<p><i>Personalwirtschaft</i>: Die Studierenden verfügen über</p> <ul style="list-style-type: none"> - aktuelles Wissen zu den Grundlagen betrieblicher Personalarbeit und praxisnahe Kenntnisse zu den Anforderungen an das Personalmanagement aus Sicht des Wirtschaftsingenieurwesens - anwendungsorientierte Fähigkeiten zur Bearbeitung von grundlegenden Aufgaben im Personalmanagement (Bewerbungsmanagement, Vergütungsfragen, Personalbetreuung) <p>Die Studierenden sind fähig, ihr/ihre</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen auf dem Gebiet Personalwirtschaft in verschiedenen Situationen aktiv einzusetzen - Kenntnisse auf personelle Entscheidungen und Vorgänge anzuwenden, um diese hinsichtlich der wirtschaftlichen Implikationen einzuordnen und zu bewerten - personalwirtschaftliche Aufgaben, vor allem im Projektkontext, nach Anleitung auszuführen. <p>Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - nach wissenschaftlichen Kriterien bearbeitete interdisziplinäre Aufgabenstellungen präsentieren und ergebnisorientiert diskutieren. - Führungsverantwortung vor allem im Rahmen moderner Projektarbeit übernehmen. <p><i>Unternehmensführung</i>: Die Lehrveranstaltung vermittelt zielgerichtet, lösungsorientiert und ganzheitlich aktuelles praxisrelevantes Managementwissen. Dazu kombiniert sie anspruchsvolle theoretische Wissensvermittlung und praxisorientierte Bearbeitung. Inhalt ist die Vermittlung des grundlegenden Führungswissens. Zielsetzung ist, die Teilnehmer für die Übernahme einer Führungsaufgabe mit besonderem Bezug auf die erste Führungsverantwortung zu qualifizieren. Der methodische Schwerpunkt der Lehrveranstaltung liegt auf dem interaktiven Präsenz-Lernen (Impulsvortrag, Gruppenarbeit, Übungsaufgaben, Fallstudien etc.). Es wird ergänzt um effizientes Distanz-Lernen (Selbststudium, Internet etc.).</p> <p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, praxisnahe Problemstellungen, die sich der Unternehmensführung stellen, zu erklären, sie in ihrer inhaltlichen Verflechtung zu analysieren, zu bewerten, zu bearbeiten und zu präsentieren. Sie sind dadurch befähigt, Führungsentscheidungen in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext zu setzen.</p> <p>Den Studierenden steht ein umfangreiches Skript für beide Vorlesungs- und Übungsteile zur Verfügung.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine

Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<p><i>Personalwirtschaft:</i> Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kolb, M., Personalmanagement, Wiesbaden. - Holtbrügge, Personalmanagement, Wiesbaden. - Rybnikova, I./Lang, R., Aktuelle Führungskonzepte und -ansätze, Wiesbaden. - Becker, F. G., Lexikon des Personalmanagements. <p><i>Unternehmensführung:</i> Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Olfert, K. / Pischulti, H.: Kompakt-Training Unternehmensführung, Ludwigshafen/Rhein. - Porter, M. E.: Wettbewerbsvorteile, Frankfurt/M. - Hungenberg, H. Grundlagen der Unternehmensführung, Berlin. - Macharzina, K.: Unternehmensführung, Wiesbaden. - Schreyögg, G.: Organisation – Grundlagen moderner Organisationsgestaltung, Wiesbaden. - Steinmann, H. / Schreyögg, G.: Management – Grundlagen der Unternehmensführung, Wiesbaden. <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch die Dozenten</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Innovations- und Wachstumspolitik Innovation Management and Strategy Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	W263 [BWB8.6.4.2 (6.FS,WP); WIngBa1530] Version: 1
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink ruediger.wink@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink ruediger.wink@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Übung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	92 Stunden 60 Stunden Selbststudium 32 Stunden Vorbereitung Prüfung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigung: 66.67% nicht kompensierbar Prüfung Referat Prüfungsdauer: 25 Minuten Wichtigung: 33.33% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>In diesem Modul werden anhand ausgewählter Fälle Grundkonzepte innovations- und wachstumstheoretischer Modelle vorgestellt und diskutiert. Kernelemente umfassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Innovationssysteme und unternehmerische Innovationsstrategien - Ansatzpunkte der Innovationspolitik - Grundlagen neoklassischer Wachstumsmodelle - Einflussfaktoren auf Wachstumsprozesse - Ansatzpunkte der Zuwanderungs-, Familien- und Alterssicherungspolitik
Qualifikationsziele	<p>Studierende sollen nach erfolgreicher Teilnahme in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> - ökonomische Zusammenhänge der Entstehung von Innovationen zu verstehen und anzuwenden, - Unternehmensstrategien zur Verbesserung der Innovationsfähigkeit zu entwickeln und in Fallstudien zu erläutern, - innovationspolitische Konzepte zu bewerten und fortzuentwickeln, - langfristige makroökonomische Wachstumsmodelle zu verstehen und auf konkrete politische Fallsituationen zu übertragen.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es wird empfohlen, das Modul "Mikroökonomie II: Markt und Wettbewerb" erfolgreich abgeschlossen zu haben.
Literaturhinweise	<p>Gassmann, O.; Sutter, P.: Praxiswissen Innovationsmanagement. Von der Idee zum Markterfolg, München; Hanser.</p> <p>Gerpott, T.J.: Strategisches Technologie- und Innovationsmanagement, Stuttgart; SchäfferPoeschel.</p> <p>Blanchard, O.; Illing, G.: Makroökonomie, aktuelle Aufl., Pearson.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Marketing und Marktforschung - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	W270 [WIngBa1590] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>1. Das Marketingkonzept:</p> <ol style="list-style-type: none"> a. Merkmale und Wesen des Marketing b. Käuferverhaltensmodelle c. Markt- und Potentialanalysen, Segmentierungsmodelle d. Unterstützung von Marketing-Mix Entscheidungen (Preispolitik, Kommunikationspolitik) e. Vertiefende Fallbeispiele <p>2. Marktforschung</p> <ol style="list-style-type: none"> a. Merkmale und Wesen der Marktforschung b. Sekundärforschung und Primärforschung c. Befragungen, Beobachtungen, Experimente d. Analysemethoden: Regressionsanalyse, Varianzanalyse, Kontingenzanalyse e. Vertiefende Fallbeispiele
Qualifikationsziele	<p>Vermittlung anwendungsorientierter, modellbasierter Kenntnisse in zwei Themenfeldern:</p> <p>Marketingkonzept und Marketingplanung: Entwicklung und Vertiefung des Verständnisses für die ganzheitlich (integrierten) Marketing-Mix-Planungen eines Unternehmens. Geschult wird insbesondere die Fähigkeit, entsprechende Konzepte zu erstellen und aus geeigneten Modellen selbständig zielorientierte Entscheidungen hinsichtlich der konkreten Ausgestaltung der Marketing-Mix-Variablen abzuleiten.</p> <p>Marktforschung: Die essentielle Bedeutung marktforschungsbasierter Informationen für den Unternehmenserfolg wird verdeutlicht. Die zielgerichtete Gewinnung dieser Informationen mittels systematischer Marktforschung wird vermittelt und anhand von Praxisbeispielen demonstriert. Zudem werden ausgesuchte multivariate Analysemethoden vorgestellt und anwendungsorientiert vertieft.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung „Marketing und Investitionsrechnung“
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<p>In der jeweils aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Homburg, Chr./Krohmer, H.: Marketingmanagement, Wiesbaden; – Kotler, P.: Marketing Management, bzw. die deutsche Auflage von Kotler/Bliemel), New Jersey; – Meffert, H.: Marketing, Wiesbaden;
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	<p><u>Arbeitsaufwand:</u></p> <p>Gesamt: 150h, davon Vorlesung-Präsenz: 28 h; Vorlesung-Nacharbeit: 28 h; Seminar-Präsenz: 28 h; Seminar-Vorarbeit: 16 h; Seminar-Nacharbeit: 48 h; Prüfungsleistung (Klausur): 2h</p>
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Arbeitsrecht / Öffentliches Wirtschaftsrecht - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	W279 [WingBa1570] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. jur. Ass. jur. Frank van Look frank.van_look@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. jur. Ass. jur. Frank van Look frank.van_look@htwk-leipzig.de Prof. Dr. iur., LL.M. Cornelia Manger-Nestler cornelia.manger@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Praktikum)
Selbststudienzeit	94 Stunden 91.30 Stunden Selbststudium 2.70 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 120 Minuten Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>I. Arbeitsrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Regelungsbereiche und Rechtsquellen (einschl. Grundlagen des Kollektiven Arbeitsrechts) 2. Arbeitnehmerbegriff 3. Begründung des Arbeitsverhältnisses (Einstellung) 4. Durchführung des Arbeitsverhältnisses <ol style="list-style-type: none"> A) Rechte und Pflichten (einschl. Haftung) des Arbeitnehmers B) Rechte und Pflichten (einschl. Haftung) des Arbeitgebers 5. Beendigung des Arbeitsverhältnisses <ol style="list-style-type: none"> A) Arten der Beendigung, insbes. Auflösungsvertrag B) Kündigung C) Zeugnis <p>II. Öffentliches Wirtschaftsrecht</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Einleitung – Begriff, Systematik, Akteure 2. Wirtschaftsverfassungsrecht und europarechtliche Bezüge (Staatsziele, Wirtschaftsgrundrechte) 3. Allgemeines Wirtschaftsverwaltungsrecht (Organisation, Instrumentarium/ Handlungsformen) 4. Rechtsschutz und Sanktionierung von Verstößen gegen ÖWR-Vorschriften (Verfassungs- und Verwaltungsprozessrecht) 5. Besonderes Wirtschaftsverwaltungsrecht (Allgemeines und Besonderes Gewerberecht, Subventionsrecht, Regulierungsrecht) 6. Grundzüge des Europarechts
Qualifikationsziele	<ul style="list-style-type: none"> – Grundkenntnisse der für Unternehmen relevanten Inhalte und der Systematik des Arbeitsrechts sowie der Zielsetzungen, Instrumente und Grenzen staatlicher Einflussnahme mit rechtlichen Mitteln aus dem nationalen und europäischen Wirtschaftsverkehr – Befähigung zur selbständigen Rechtsanwendung auf Standardprobleme – Erkennen rechtlicher Zweifelsfragen und des Erfordernisses professioneller Beratung
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Teilnahme am Modul WP6 „VWL und Wirtschaftsrecht“
Literaturhinweise	<p><i>Arbeitsrecht (in der jeweils aktuellen Auflage)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Büdenbender/Will: Crash-Kurs Arbeitsrecht (UTB 2960) – Dütz/Thüsing: Arbeitsrecht (C.H.Beck) – Kokemoor/Kreissl: Arbeitsrecht (Boorberg) – Küfner-Schmitt: Arbeitsrecht - Taschenguide Recht (Haufe) – Mathies: Arbeitsrecht – Jurakompakt (C.H. Beck) – Senne: Arbeitsrecht (Vahlen) – Wörten/Kokemoor: Arbeitsrecht (Vahlen) <p><i>Öffentliches Wirtschaftsrecht (in der jeweils aktuellen Auflage)</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Stober, R. (Hrsg.): Wichtige Gesetze für Wirtschaftsverwaltung und die öffentliche Wirtschaft. – Detterbeck, S.: Öffentliches Recht für Wirtschaftswissenschaftler, München. – Gramlich, L.: Öffentliches Wirtschaftsrecht – schnell erfasst, Berlin. – Ruthig, J.; Storr, S.: Öffentliches Wirtschaftsrecht, Heidelberg. – Schmidt, R.; Vollmöller, T.: Kompendium Öffentliches Wirtschaftsrecht, Berlin. <p>Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekanntgegeben. Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine

Hinweise	<u>Arbeitsaufwand:</u> 150 Stunden, davon - 56 Stunden Präsenzzeit (entspricht 1 Vorlesung/Seminar à 2 SWS Arbeitsrecht sowie 1 Vorlesung/Seminar à 2 SWS Öffentliches Wirtschaftsrecht) - 91,3 Stunden angeleitetes Selbststudium (Vor- und Nachbereitung der Lehreinheiten unter Wahrnehmung der in den Kolloquien/Colloquia angebotenen Informations-, Rückfrage- und Übungsmöglichkeiten) - 2,7 Stunden Klausur
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Betriebliche Informationssysteme (SAP) und Geschäftsprozessmanagement Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	W357 Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Dirk Kahlert dirk.kahlert@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Dirk Kahlert dirk.kahlert@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Praktikum)
Selbststudienzeit	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	Es werden Kenntnisse zur Analyse, Gestaltung, Planung und Steuerung betrieblicher Administrations- und Wertschöpfungsprozesse vermittelt. Das Geschäftsprozessmanagement wird dabei zum einen aus der Projektperspektive und zum anderen aus der laufenden Managementperspektive erschlossen. Die Unterstützung von Geschäftsprozessen durch integrierte betriebswirtschaftliche Standardsoftware wird am Beispiel aktueller Softwaresysteme (SAP) vertieft betrachtet. Dies erfolgt insbesondere durch die Bearbeitung von Fallstudien aus verschiedenen Prozessbereichen im SAP-System (Vertrieb, Produktion, Logistik, Rechnungswesen, Personalwirtschaft und andere).
Qualifikationsziele	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - können betriebliche Geschäftsprozesse modellieren, analysieren und gestalten, - haben ein Grundverständnis für integrierte betriebswirtschaftliche Standardsoftware (SAP) und deren praktische Nutzung, - können in Projekten zur Einführung und Anpassung betriebswirtschaftlicher Anwendungssysteme zur Unterstützung von Geschäftsprozessen aktiv mitwirken.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Wertschöpfungsmanagement I - Beschaffung Value Added Management I Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	W410 [BWB8.5.4.2 (5.FS,WP); WIngBa1580] Version: 1
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (SCM) holger.mueller.scm@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	92 Stunden 77 Stunden Selbststudium 15 Stunden Sonstiges
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	Keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Bedeutung, Ziele und Funktionen des Beschaffungsmanagements auf der strategischen und taktischen Führungsebene des Unternehmens. Ihnen werden Kenntnisse über die in diesem Bereich auftretenden Problemstellungen sowie hierfür geeignete Lösungsansätze vermittelt. Einzelne Lehrinhalte sind das strategische Management allgemein und seine Ausprägung in der Beschaffung, die Gestaltung der Aufbau- und Ablauforganisation, die IT-technische Unterstützung von Beschaffungsprozessen, die langfristige Gestaltung des Beschaffungsprogramms, die Gestaltung von Beschaffungsstrategien und Belieferungskonzepten, das Lieferantenmanagement sowie das Beschaffungscontrolling und das Risikomanagement.
Qualifikationsziele	Die Studierenden sind nach Ableistung dieses Moduls in der Lage, die Problemstellungen, die in Produktions- und Logistikbereichen von Unternehmen auf der strategischen und taktischen Führungsebene anfallen, zu erkennen, zu verstehen und geeignete Methoden zu deren Lösung vorzuschlagen. Sie sind befähigt, in Abhängigkeit von der Planungssituation die relevanten Rahmenbedingungen und Einflussgrößen zu analysieren und Instrumente des Produktions- und Logistikmanagements anzuwenden, um entsprechende Entscheidungen fundiert vorbereiten und Impulse für Verbesserungen geben zu können.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es wird empfohlen, die Module "Materialwirtschaft / Logistik" sowie "Produktion" erfolgreich absolviert zu haben.
Literaturhinweise	Jeweils aktuelle Auflage von: Appelfeller, W. / Buchholz, W.: Supplier Relationship Management, Wiesbaden Götze, U. / Mikus, B.: Strategisches Management, Chemnitz Hausladen, I.: IT-gestützte Logistik, Wiesbaden Heß, Gerhard: Supply-Strategien in Einkauf und Beschaffung, Wiesbaden Hofbauer, G. / Mashhour, T. ; Fischer, M.: Lieferantenmanagement, Berlin u.a. Large, R. O.: Strategisches Beschaffungsmanagement, Wiesbaden Pfohl, H.-C.: Logistikmanagement. Konzeption und Funktionen, Berlin u.a. Piontek, J.: Beschaffungscontrolling, Berlin u.a. Schulte, C.: Logistik, München Wannenwetsch, H.: Integrierte Materialwirtschaft und Logistik, Berlin u.a. Weber, J. / Kummer, S.: Logistikmanagement, Stuttgart Welge, M. K. / Al-Laham, A.: Strategisches Management, Wiesbaden Weitere Literaturhinweise zu spezifischen Themen erfolgen in der Lehrveranstaltung.
Aktuelle Lehrressourcen	keine

Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Finanzwirtschaft Financial Management Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	W417 [14IMB6.6.2 (6.FS,PF); WIngBa1550] Version: 1
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Horst Christopher Reichel christopher.reichel@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Horst Christopher Reichel christopher.reichel@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	92 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Referat
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>Vermittelt werden grundlegende Tatbestände der Finanzwirtschaft sowie finanzwirtschaftliches Denken und Analysevermögen, um die finanzielle Lage eines Unternehmens anhand von ausgewählten</p> <p>Kennzahlen beurteilen zu können. Inhalte sind weiterhin das Treffen von Investitionsentscheidungen mittels statischer und dynamischer Investitionsrechnungsmethoden sowie die Verfahren der Unternehmensbewertung.</p> <p>Die praxisorientierte Anwendung traditioneller und moderner Finanzierungsformen sowie deren Beurteilung versetzt die Studierenden in die Lage, unter nationalen und internationalen</p> <p>Aspekten Finanzierungsentscheidungen aus Unternehmenssicht zu treffen. Letztlich werden Probleme des Zahlungsverkehrs dargelegt.</p>
Qualifikationsziele	<p>Qualifikationsziel ist es, dass die Studierenden praxisnah finanzwirtschaftliche Sachverhalte verstehen, sie analysieren und würdigen sowie auch bearbeiten können. Hieraus entsteht für den Studierenden die Möglichkeit, Investitions- und Finanzierungsentscheidungen in einen betriebswirtschaftlichen bzw. unternehmerischen Gesamtkontext setzen zu können.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es wird empfohlen, das Modul 2.1.2 "Introduction to International Management" erfolgreich abgeschlossen zu haben.
Literaturhinweise	<p>Den Studenten steht ein umfangreiches Skript für Vorlesungsteile als auch für Übungsteile zur Verfügung. Weiterführende Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.</p> <p>Eine Vorbereitung ist durch stofflich parallel laufende Lehrbücher - in der jeweils aktuellsten Auflage - möglich:</p> <p>Olfert; Reichel: Kompakt-Training Investition, in: Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft, Kiehl Verlag, Ludwigshafen</p> <p>Olfert; Reichel: Kompakt-Training Finanzierung, in: Kompakt-Training Praktische Betriebswirtschaft, Kiehl Verlag, Ludwigshafen</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Betriebswirtschaftliche Steuerlehre und Prüfungswesen - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	W547 [WIngBa1640] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de Prof. Dr. jur. Heinz-Christian Knoll heinz-christian.knoll@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (1 SWS Übung 1 SWS Praktikum 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>I. Prüfungswesen A. Prüfung von Einzelabschlüssen 1. Prüfungsablauf und Prüfungstechnik 2. Prüfung des Jahresabschlusses, insbesondere Prüfung des internen Kontrollsystems sowie einzelner Bilanzpositionen 3. Prüfung des Lageberichts B. Sonderprüfungen 1. Gesetzlich vorgeschriebene Sonderprüfungen 2. Freiwillige Sonderprüfungen</p> <p>II. Betriebswirtschaftliche Steuerlehre A. Methoden der Gewinnermittlung B. Bilanzsteuerrecht 1. Ansatz und Bewertung von Wirtschaftsgütern allgemein 2. Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens 3. Wirtschaftsgüter des Vorratsvermögens 4. Sonstige Aktiva 5. Steuerfreie Rücklagen 6. Rückstellungen 7. Sonstige Passiva</p> <p>Ergänzt werden die vorgetragenen Sachverhalte durch praktische Übungen mit Programmen der DATEV am Beispiel eines Musterfalls.</p>
Qualifikationsziele	<p>Die wichtigsten Grundlagen zur freiwilligen oder gesetzlich vorgeschriebenen Prüfung eines Jahresabschlusses bzw. von Sonderaufträgen sollen beherrscht werden. Im Bereich der Konzernabschlussprüfung werden die wichtigsten Grundlagen der Erstellung und Prüfung einschließlich Bezügen zur internationalen Rechnungslegung vermittelt. Dazu gehört die Kenntnis der einschlägigen vom IdW herausgegebenen Standards und Stellungnahmen. Die Regeln der Ertragsbesteuerung sind sicher zu beherrschen und anzuwenden. Auch komplizierte Sachverhalte sollen steuerlich gewürdigt und durch angemessene Gestaltungsmaßnahmen im Ergebnis beeinflusst werden.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es wird empfohlen, das Modul „Steuerlehre“ erfolgreich absolviert sowie sichere Buchführungs- und Bilanzierungskennnisse zu haben.

Literaturhinweise	<p>In der jeweils aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Institut der Wirtschaftsprüfer, Stellungnahmen, Prüfungsstandards, IDW-Verlag, Düsseldorf - WP-Handbuch Band I und Band II, IDW-Verlag, Düsseldorf - Ditges, Arendt: Bilanzen, aktuelle Aufl., Kiehl-Verlag - Gräfer/Scheldt: Grundzüge der Konzernrechnungslegung - Endriss, H.: Haas, H.: Steuerkompendium Bd. 1, NWB- Verlag Herne/Berlin - Grefe, C.: Unternehmenssteuern. Kompendium der praktischen Betriebswirtschaft. Kiehl-Verlag - Haberstock/Breithecker: Einführung in die betriebswirtschaftliche Steuerlehre, S+W-Verlag Hamburg - Hahn/Kortschak: Lehrbuch der Umsatzsteuer, NWB- Verlag Herne/Berlin - Lange/Reiß: Lehrbuch der Körperschaftsteuer, NWB- Verlag Herne/Berlin - Niehus, U.; Wilke, H.: Die Besteuerung der Personengesellschaften, Schäffer-Poeschel - Niehus, U.; Wilke, H.: Die Besteuerung der Kapitalgesellschaften, Schäffer-Poeschel - Zimmermann et al. : Die Personengesellschaft im Steuerrecht, Fleischer/Achim-Verlag - Periodika: Steuer und Studium, NWB-Verlag, Herne/Berlin <p>Aktuelle Steuergesetze und Steuerrichtlinien sind unverzichtbar!</p> <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Steuerlehre Taxation Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	W563 [14IMB6.3.4 (3.FS,PF); WIngBa1560] Version: 1
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	92 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>Besteuerung natürlicher und juristischer Personen</p> <p>Es werden die Grundlagen der folgenden Steuerarten vermittelt und mit Hilfe zahlreicher Beispielrechnungen angewendet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einkommensteuer - Körperschaftsteuer - Gewerbesteuer - Umsatzsteuer
Qualifikationsziele	<p>Steuerlehre soll die Fähigkeit vermitteln, steuerlich unkomplizierte Sachverhalte fachgerecht zu würdigen, zu bearbeiten und unter Zuhilfenahme einschlägiger Software, formgerecht Steuererklärungen abzugeben.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es ist empfohlen, Module, die Buchführung und Bilanzierung zum Gegenstand haben, erfolgreich absolviert zu haben sowie Grundlagenkenntnisse des Schuldrechtes und des Gesellschaftsrechtes zu besitzen.
Literaturhinweise	<p>Gesetze und Richtlinien:</p> <p>Textausgaben, Stand 1.1. des lfd. Jahres z. B. "Wichtige Steuergesetze" und "Wichtige Steuerrichtlinien" NWB-Verlag Herne/Berlin</p> <p>Beck'sche Textausgaben, DTV-Verlag</p> <p>Aktuelle Steuergesetze und Steuerrichtlinien sind unverzichtbar!</p> <p>Lehrbücher:</p> <p>Bornhofen, M.: Steuerlehre 1; Steuerlehre 2 ; Gabler-Verlag (dazu gibt es jeweils Lösungshefte)</p> <p>Rinker, C.; Ditges, J.; Arendt, U.: Bilanzen, aktuelle Auflage, Kiehl-Verlag</p> <p>Grefe, C.: Unternehmenssteuern, aktuelle Auflage, Kiehl-Verlag</p> <p>Stobbe, T.: Steuern kompakt, aktuelle Aufl., Verlag Wissenschaft & Praxis</p> <p>Die Folien entstammen im Wesentlichen aus Bornhofen: Steuerlehre 1 und 2, z.T. auch aus den anderen angegebenen Quellen.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Bachelormodul - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2021 angeboten.
Modulnummer	W603 [WIngBa9010] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	
Dozent/-in(nen)	
Sprache(n)	Deutsch in "Verteidigung der Bachelorarbeit"
ECTS-Leistungspunkte	15 ECTS-Punkte
Workload	449 Stunden 112 Stunden in "Verteidigung der Bachelorarbeit" 337 Stunden in "Bachelorarbeit"
Lehrveranstaltungen	0 SWS 0 SWS in "Verteidigung der Bachelorarbeit" 0 SWS in "Bachelorarbeit"
Selbststudienzeit	450 Stunden 112.50 Stunden in "Verteidigung der Bachelorarbeit" 337.50 Stunden in "Bachelorarbeit"
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Verteidigung Prüfungsdauer: 60 Minuten Wichtigung: 25% nicht kompensierbar in "Verteidigung der Bachelorarbeit" Prüfung Hausarbeit Prüfungsdauer: 2 Monate Wichtigung: 75% nicht kompensierbar in "Bachelorarbeit"

Lehr- und Lernformen	<p>Verteidigung der Bachelorarbeit: keine Angabe</p> <p>Bachelorarbeit: keine Angabe</p>
Medienform	<p>Verteidigung der Bachelorarbeit: keine Angabe</p> <p>Bachelorarbeit: keine Angabe</p>
Lehrinhalte/Gliederung	<p>Verteidigung der Bachelorarbeit: Inhalte der Bachelorarbeit ergeben sich durch die am jeweiligen Studienprogramm beteiligten Fakultäten (Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen sowie Elektrotechnik und Informationstechnik, Maschinenbau und Energietechnik, Bauwesen) angebotenen Fachgebiete und durch Themenbereiche des jeweiligen Studienprogramms.</p> <p>Bachelorarbeit: Inhalte der Bachelorarbeit ergeben sich durch die am jeweiligen Studienprogramm beteiligten Fakultäten (Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen sowie Elektrotechnik und Informationstechnik, Maschinenbau und Energietechnik, Bauwesen) angebotenen Fachgebiete und durch Themenbereiche des jeweiligen Studienprogramms.</p>
Qualifikationsziele	<p><i>Bachelorarbeit:</i> Mit der Bachelorarbeit (ISPO Wirtschaftsingenieurwesen § 13 Abs. 2) soll der Studierende nachweisen, dass er in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein fachspezifisches (technisch oder wirtschaftlich) oder fachübergreifendes (technisch-wirtschaftlich) Problem selbständig mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten.</p> <p><i>Verteidigung:</i> In der mündlichen Prüfung (ISPO Wirtschaftsingenieurwesen § 13 Abs. 6) soll der Studierende zeigen, dass er in der Lage ist, in einem Vortrag den Inhalt seiner Bachelorarbeit, die Methodik der Themenbearbeitung und die gewonnenen Ergebnisse darzustellen und zu erläutern.²In einer daran anschließenden wissenschaftlichen Diskussion soll er sich Fragen zum Thema seiner Bachelorarbeit stellen.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit kann erst erfolgen, wenn alle bis auf drei Modulprüfungen der ersten vier Semester des Studienprogramms bestanden wurden.
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<p>Verteidigung der Bachelorarbeit: Ergeben sich durch das Thema bzw. die Betreuung der Bachelorarbeit.</p> <p>Bachelorarbeit: Ergeben sich durch das Thema bzw. die Betreuung der Bachelorarbeit.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	<p>Verteidigung der Bachelorarbeit: keine</p> <p>Bachelorarbeit: keine</p>

Hinweise	Verteidigung der Bachelorarbeit: Prof. Dr. N. N. (Die Bachelorarbeit wird von einem Professor oder einer anderen nach Sächsischem Hochschulfreiheitsgesetz prüfungsberechtigten Person betreut. Die Durchführung und Bewertung der Mündlichen Prüfung erfolgt durch den Betreuer der Bachelorarbeit und einen weiteren Professor aus einem der am Studiengang beteiligten Fachbereiche.)
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Volkswirtschaftslehre und Wirtschaftsrecht -
Modulnummer	W664 [WIngBa1060] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Harald Simons harald.simons@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	<p>Prof. Dr. rer. pol. Harald Simons harald.simons@htwk-leipzig.de</p> <p>Prof. Dr. rer. oec. Rüdiger Wink ruediger.wink@htwk-leipzig.de</p> <p>Prof. Dr. rer. pol. Bodo Sturm bodo.sturm@htwk-leipzig.de</p> <p>Prof. Dr. jur. Heinz-Christian Knoll heinz-christian.knoll@htwk-leipzig.de</p> <p>Prof. Dr. jur. Ass. jur. Frank van Look frank.van_look@htwk-leipzig.de</p> <p>Prof. Dr. iur., LL.M. Cornelia Manger-Nestler cornelia.manger@htwk-leipzig.de</p>
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	<p>94 Stunden</p> <p>46 Stunden Selbststudium</p> <p>45 Stunden Selbststudium</p> <p>1 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung</p> <p>2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung</p>
Prüfungsvorleistung(en)	Keine

Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 135 Minuten Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe
Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - <i>Volkswirtschaftslehre</i>: grundlegende Prinzipien und Modelle der Volkswirtschaftslehre werden einführend vermittelt - <i>Wirtschaftsrecht</i>: Einführung in die Rechtsordnung und Gerichtsbarkeit sowie Grundzüge des Wirtschaftsprivatrechts (Bürgerliches Recht und Handelsrecht)
Qualifikationsziele	<p><i>Volkswirtschaftslehre</i>: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Marktprozesse auf Güter- und Faktormärkten mithilfe volkswirtschaftlicher Grundmodelle zu erklären und die Modelle anzuwenden, - die Funktion des Wettbewerbs für die Erreichung volkswirtschaftlicher Effizienz zu erklären und die Schwächen von Märkten einschätzen zu können. <p><i>Wirtschaftsrecht</i>: Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, für das Unternehmen relevante rechtliche und gesamtwirtschaftlich beeinflusste Sachverhalte zu erkennen. Sie sind befähigt zur Beurteilung von Standardproblemen aus dem Wirtschaftsprivatrecht und in der Lage, Zweifelsfragen und das Erfordernis professioneller Beratung zu erkennen. Sie verstehen die gesamtwirtschaftlichen Beziehungen und deren Relevanz für das eigene Unternehmen.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<p><i>Volkswirtschaftslehre</i>: Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pindycki, R. S./Rubinfeld, D. L.: Mikroökonomie, Pearson, München. - N. Gregory Mankiw, N. G.; Taylor, M. P.; Wagner, A.; Herrmann, M.: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Schäffer-Pöschel, Stuttgart <p><i>Wirtschaftsrecht</i>: Die jeweils letzte Auflage von</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesetzestexte BGB und HGB (z. B. Beck-Texte im dtv, München). - Ann/Hauck/Obergfell: Wirtschaftsprivatrecht kompakt, München. - Aunert-Micus/Güllemann/Streckel/Tonner/Wiese: Wirtschaftsprivatrecht, München. - Danne: Wirtschaftsprivatrecht, Tübingen. - Führich: Wirtschaftsprivatrecht, München. - Lange, Knut Werner: Basiswissen Ziviles Wirtschaftsrecht, München. - Mehrings: Grundlagen des Wirtschaftsprivatrechts, München. - Müssig: Wirtschaftsprivatrecht, Heidelberg. - Schade/Graewe: Wirtschaftsprivatrecht, Stuttgart. <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	<p>Prüfungsleistung Klausur besteht aus 90 min Recht und 45 min VWL)</p> <p><u>Prüfungsleistung</u>: PK (135 min; 90 min Recht; 45 min VWL)</p>

Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	
--	--

Modul	Personalmanagement und Organisation - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	W696 [WIngBa1540] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. oec. Peter M. Wald peter.m.wald@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. oec. Peter M. Wald peter.m.wald@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (4 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 76 Stunden Selbststudium 18 Stunden Vorbereitung Prüfung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Hausarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 6 Wochen Wichtigung: 66.67% nicht kompensierbar Prüfung Präsentation Modulprüfung Prüfungsdauer: 30 Minuten Wichtigung: 33.33% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<ul style="list-style-type: none"> - Bedeutung von Personalmanagement und Mitarbeiterführung für den Unternehmenserfolg - Grundlagen und Anwendung der Gestaltung von modernen Arbeitssystemen - Aktivitäten und Herausforderungen des Personalmanagements auf Gruppen- bzw. Teamebene - Präsentation und Diskussion von Beispielen der Gestaltung von Arbeitsprozessen in verschiedenen Bereichen - Gestaltung ausgewählter Maßnahmen der Personalauswahl, der Personalentwicklung und des Personalerhalts bei typischen Aufgaben von Wirtschaftsingenieuren auf individueller, Team- und der Ebene von Arbeitssystemen <p>Ausgehend von den Prozessen des Personalmanagements und der organisatorischen Gestaltung von Arbeitssystemen werden spezifische Konzepte diskutiert und angewandt, mit deren Hilfe die Leistungsfähigkeit der Unternehmen gesteigert werden kann. Daneben nimmt die intensive Beschäftigung mit der Anwendung des Industrial Engineerings und des Teammanagements breiten Raum ein.</p> <p>Hierzu gehört auch die Vermittlung von Fach-, Methoden- und Sozialkompetenzen, die die erfolgreiche Realisierung von personal- und arbeitsorganisatorischen Aufgaben ermöglicht.</p>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wissen zu den aktuellen Anforderungen an das Personalmanagement und die organisatorische Gestaltung von Arbeitssystemen und -prozessen - anwendungsorientierte Fähigkeiten zur Bearbeitung von Aufgaben im personalwirtschaftlichen, organisatorischen und arbeitswissenschaftlichen Kontext <p>Die Studierenden sind fähig,</p> <ul style="list-style-type: none"> - personalwirtschaftliche und arbeitsorganisatorische Sachverhalte umfassend zu interpretieren und zu bewerten - ihre Kenntnisse auf personelle Entscheidungen und Vorgänge anzuwenden, um ggf. selbst Vorschläge aus Sicht eines Wirtschaftsingenieurs unterbreiten zu können - ihr Wissen zur Führung von Mitarbeitern und Teams im jeweiligen Projektkontext praxisorientiert und argumentativ darstellen zu können - komplexe Personal- und Organisationsaufgaben weitgehend eigenständig auszuführen
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es wird empfohlen, das Modul „Personalwirtschaft und Unternehmensführung“ erfolgreich abgeschlossen zu haben. Eine Vorbereitung durch stofflich parallel laufende Lehrbücher ist möglich.
Literaturhinweise	<p>In der jeweils aktuellen Auflage:</p> <ul style="list-style-type: none"> – KOLB, M., Personalmanagement, Wiesbaden. – SCHLICK, C. M./BRUDER, R./LUCZAK, H., Arbeitswissenschaft, Heidelberg. – Vahs, D., Organisation, Stuttgart. – NORTHOUSE, P. G., Leadership. Theory and Practice, Thousand Oaks. – STAEHLE, W. H., Management, München – SCHOLZ, C., Personalmanagement. Informationsorientierte und verhaltenswissenschaftliche Grundlagen, München. – Zeitschriften: Personalmagazin, Personalführung, Personalwirtschaft, Zeitschrift für Arbeitswissenschaft, Zeitschrift Führung und Organisation (in der Bibliothek verfügbar) <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe

Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	
--	--

Modul	Unternehmensplanspiel und Kommunikationstraining -
Modulnummer	W715 [WINGBa_2020] Version: 1
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. oec. publ. Sabine Hüttinger sabine.huettinger@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. oec. publ. Sabine Hüttinger sabine.huettinger@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. oec. Uwe Vielmeyer uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Helmut Pischulti helmut.pischulti@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Andreas Piel andreas.piel@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Praktikum 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Präsentation Modulprüfung Prüfungsdauer: 20 Minuten Wichtung: 50% nicht kompensierbar Prüfung Präsentation Modulprüfung Prüfungsdauer: 25 Minuten Wichtung: 50% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung

Unternehmensplanspiel:

Das Unternehmensplanspiel bildet die Brücke zwischen der in den Lehrveranstaltungen vermittelten betriebswirtschaftlichen Theorie und der Unternehmenspraxis. Das Unternehmensplanspiel stellt eine realistische modellhafte Abbildung eines Unternehmens dar und ermöglicht das Sammeln von praxisbezogenen Erfahrungen im Sinne von „Learning business is doing business“. Die Studierenden werden mit sämtlichen unternehmensrelevanten Fragestellungen konfrontiert, wie z.B.:

- Unternehmensgründung mit Hilfe eines Businessplans
- Analyse der Rahmenbedingungen für den wirtschaftlichen Erfolg
- Festlegung von Zielen und Strategien
- Umsetzung betriebswirtschaftlicher Kennzahlen in praxisbezogene Erkenntnisse und Entscheidungen
- Umgehen mit komplexen Entscheidungssituationen unter Unsicherheit
- Üben des Einsatzes effizienter Kommunikation durch Visualisierung
- Trainieren der Entscheidungsfindung im Team

Kommunikationstraining:

Das insbesondere wirtschaftsrelevante Themengebiete behandelnde Kommunikationstraining ist nach dem Baukasten-Prinzip aufgebaut und umfasst im Wesentlichen folgende Komponenten:

- Vorstellung eines Unternehmens mit Diskussion betriebswirtschaftlicher Fragestellungen
- Moderation I
- Mind Mapping I
- Bewerbertraining I
- Zeitmanagement I / Persönliche Arbeitstechniken I
- Kurzrede I
- Gesprächsführung I / Konfliktmanagement I / Entscheidungstraining I
- Führungsverhalten I
- Betriebswirtschaftliche Übungen und Fallstudien I
- Ausgewählte Fragen der Unternehmensführung I

Um einen möglichst großen Trainingserfolg für die Teilnehmer zu gewährleisten, wird das Kommunikationstraining als Blockveranstaltung mit maximal 15 Studierenden durchgeführt. Bei allen Bausteinen des Kommunikationstrainings wird größter Wert auf Eigeninitiative, aktive Mitarbeit und hohes Engagement der Studierenden gelegt. Es werden moderne, teilnehmeraktivierende Trainingsmethoden und zeitgemäße Moderations- und Präsentationsmittel eingesetzt. Jeder einzelne Teilnehmer erhält jeweils im Anschluss an die zahlreichen Übungen ein konstruktives Feedback seitens der Gruppe und des Dozenten. Auf diese Weise wird ein größtmöglicher Lernerfolg bei den Studierenden erreicht.

Qualifikationsziele	<p><i>Unternehmensplanspiel:</i></p> <p>Ziel des Unternehmensplanspiels ist es zu lernen, ein Unternehmen zu gründen und über mehrere Perioden erfolgreich zu führen. Der Komplexitäts- bzw. Schwierigkeitsgrad der zugrunde liegenden Umweltsituation steigt dabei kontinuierlich an. Durch den Einbau von Fallstudien können einzelne betriebswirtschaftliche Fragestellungen nochmals trainiert und vertieft werden. Den Höhepunkt des Unternehmensplanspiels stellt die Schlusspräsentation der einzelnen Teams dar. Neben profunden betriebswirtschaftlichen Kenntnissen werden den Studenten besondere kommunikative Fähigkeiten abverlangt.</p> <p><i>Kommunikationstraining:</i></p> <p>Neben umfassenden fachspezifischen Kenntnissen müssen Hochschulabsolventen auch zunehmend über ausgeprägte soziale Fähigkeiten verfügen. Die Philosophie des Kommunikationstrainings ist: Sicherstellung eines Höchstmaßes an individueller und gleichzeitig fachspezifischer Förderung der Sozialkompetenz der Studierenden. Dies geschieht vor dem Hintergrund, dass Arbeitgeber zunehmend nicht nur auf fundiertes betriebswirtschaftliches Know-how von Wirtschaftsabsolventen achten, sondern auch auf damit verbundene verhaltensbezogene, soziale Fähigkeiten, die im betriebswirtschaftlichen Kontext erworben wurden.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Grundlagenwissen auf dem Gebiet Betriebswirtschaft
Literaturhinweise	Den Studierenden stehen ein umfangreiches Folienskript sowie zahlreiche Fallstudien/Übungen zur Verfügung. Weiterführende Literatur wird in der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Marketing und Investitionsrechnung -
Modulnummer	W765 [WIngBa1050] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Holger Müller (Marketing) holger.mueller.ma@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. oec. Matthias Herfert matthias.herfert@htwk-leipzig.de Dr. Oliver Crönertz oliver.croenertz@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Horst Christopher Reichel christopher.reichel@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 46 Stunden Selbststudium 46 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p><i>Marketing:</i> Der Inhalt vermittelt die Philosophie, die Strategien und die Instrumente des Marketings, um ein Unternehmen ganzheitlich markt- bzw. kundenorientiert zu führen. Neben dem klassischen absatzpolitischen Instrumentarium werden ausgewählte Aspekte des Konsumentenverhaltens, der Kundenanalyse/-steuerung sowie der Markt- und Meinungsforschung behandelt.</p> <p><i>Investitionsrechnung:</i> Inhalte sind unter Berücksichtigung finanzwirtschaftlicher Zielsetzungen das Treffen von Investitionsentscheidungen mittels statischer und dynamischer Investitionsrechnungsmethoden sowie die Interpretation hierfür wichtiger Kennzahlen. Beurteilt werden Sach- und Finanzinvestitionen. Ebenso erfolgt eine Vermittlung von Verfahren der Unternehmensbewertung.</p>
Qualifikationsziele	<p><i>Marketing:</i> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, die Bedeutung des modernen Marketings in seiner Konsequenz für die gesamte Unternehmung zu erklären. Sie sind befähigt, die Zusammenhänge, die innerhalb des Unternehmens und die zwischen den einzelnen Marketingteilmereichen bestehen, zu analysieren (Marketing verstanden als Konzept zur Unternehmensführung) und um zu setzen.</p> <p><i>Investitionsrechnung:</i> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, praxisnah Investitionsentscheidungen zu treffen und in einen betriebswirtschaftlichen Gesamtkontext zu setzen.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch die Dozenten.
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Buchführung und Bilanzierung -
Modulnummer	W792 [WIngBa1020] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. oec. Uwe Vielmeyer uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Andreas Piel andreas.piel@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung 92 Stunden Selbststudium
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung und grundlegende Begriffe 2. Konventionen und Regularien des Rechnungswesens 3. Aufzeichnung von Geschäftsvorfällen – doppelte Buchführung 4. Umlaufvermögen 5. Anlagevermögen und Abschreibungen 6. Fremd- und Eigenkapital 7. Verfeinerungen des Rechnungssystems 8. Aufstellung eines Jahresabschlusses 9. Grundlagen der Jahresabschlussanalyse
Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, grundlegende buchhalterische Sachverhalte in Handels- und Industrieunternehmen zweckadäquat aufzuzeichnen und ihre Wirkungen in Bilanz, Erfolgs- und Cash-Rechnung abzubilden und elementare Unterschiede der Bilanzierungskonzeptionen nach HGB und den IFRS fachgerecht zu erörtern sowie aus Jahresabschlüssen abgeleitete elementare betriebswirtschaftliche Kennzahlen zu berechnen und zu interpretieren.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<p>Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Coenenberg, Haller, Mattner, Schultze: Einführung in das Rechnungswesen. - Coenenberg: Jahresabschluss und Jahresabschlussanalyse. - Horngren, Sundem, Stratton: Introduction to Financial Accounting. - Horngren, Sundem, Stratton, Burgsthaler, Schatzberg: Introduction to Management Accounting. <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Kosten- und Erlösrechnung und Controlling -
Modulnummer	W835 [WIngBa1030] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Sommersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer annett.bierer@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Annett Bierer annett.bierer@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. pol. Florian Gerstenberg florian.gerstenberg@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 72 Stunden Selbststudium 20 Stunden Bearbeitung Prüfungsvorleistung 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Prüfungsvorleistung Beleg
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>1. Gegenstand und Grundbegriffe in Kosten-/Erlösrechnung und Controlling</p> <p>2. Teilbereiche der (vollkostenbasierten) Kosten- und Erlösrechnung</p> <p>3. Kosten- und Erlösrechnung als Controllinginstrument</p>
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden verfügen über:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Klarheit bezüglich der Zusammenhänge zwischen externem und internem Rechnungswesen - grundlegende Kenntnisse zu Kosten und Erlösen sowie deren Verhalten und Zusammensetzung - Wissen zu Kosten- und Erlöseinflussfaktoren - Kenntnisse über den Ablauf einer traditionellen Kostenrechnung - Grundkenntnisse zur kosten- und erlös-basierten Erfolgssteuerung (Kostencontrolling) <p>Die Studierenden sind fähig, ihr/ihre:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnisse zum Aufbau und zur Durchführung einer Kosten- und Erlösrechnung anzuwenden - Wissen zur Einschätzung der Relevanz von Kosten und Erlösen in definierten Entscheidungssituationen einzusetzen - Kenntnisse zur Ermittlung, Analyse und Interpretation von Kosten und Erlösen in ausgewählten betrieblichen Entscheidungssituationen einzusetzen <p>Die Studierenden können:</p> <ul style="list-style-type: none"> - für eine gegebene betriebliche Entscheidungssituation relevante Kosten, Erlöse sowie Kosteneinflussgrößen identifizieren - eine Kostenrechnung durchführen - ihr Wissen auf betriebliche Entscheidungssituationen anwenden, um diese hinsichtlich ihrer Kosten- und Erlösfolgen beurteilen und damit einfache Aufgaben im Kostencontrolling übernehmen zu können
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Keine Angabe
Literaturhinweise	<p>Als Lehrbuch und Überblicksliteratur können dienen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Götze, U.: Kostenrechnung und Kostenmanagement, Berlin: Springer, - Freidank, C.-C.: Kostenrechnung: Grundlagen des innerbetrieblichen Rechnungswesens und Konzepte des Kostenmanagements, München: Oldenbourg, - Schweitzer, M.; Küpper, H.-U.: Systeme der Kosten- und Erlösrechnung, München: Vahlen, - Weber, J.; Schäffer, U.: Einführung in das Controlling, Stuttgart: Schäffer-Pöschel - Coenenberg, A. G., Kostenrechnung und Kostenanalyse. <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	<p>Es wird empfohlen, am Modul „Allgemeine Betriebswirtschaftslehre für Wirtschaftsingenieure“ teilgenommen zu haben.</p> <p>Als Prüfungsvorleistung Beleg (PVB) sind vier Fallstudien zu absolvieren.</p>
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Controlling - Hinweis: Das Modul wird erstmals im Wintersemester 2020/21 angeboten.
Modulnummer	W928 [WIngBa1650] Version: 0
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Rüdiger Ulrich ruediger.ulrich@htwk-leipzig.de Prof. Dr. rer. oec. Uwe Vielmeyer uwe.vielmeyer@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (2 SWS Vorlesung 2 SWS Seminar)
Selbststudienzeit	94 Stunden 92 Stunden Selbststudium 2 Stunden Bearbeitung Prüfungsleistung
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtigung: 100%
Lehr- und Lernformen	keine Angabe
Medienform	keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<ol style="list-style-type: none"> 1. Einführung und grundlegende Begriffe 2. Bilanzanalyse (Erfolgswirtschaftliche Bilanzanalyse, Finanzwirtschaftliche Bilanzanalyse) 3. Kostenrechnungscontrolling (Moderne Kalkulationsverfahren, Kostenrechnerische Abweichungsanalysen) 4. Wertorientierte Unternehmensplanung (Zielsystem und Integration der Planung) 5. Soll-Ist-Vergleiche und Controllerberichte (Reporting) 6. Strategische und gemeinwohlorientierte Controllingkonzepte
Qualifikationsziele	Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, ganzheitliche unternehmerische Kennzahlensysteme nach betriebswirtschaftlichen Methoden zu analysieren, zu interpretieren und zu bewerten. Sie sind dadurch einführend befähigt, ein Unternehmen erfolgs- und finanzwirtschaftlich zu steuern. Ferner sind sie in der Lage, die Instrumente und Methoden betriebswirtschaftlicher Unternehmenssteuerung in einen technischen und ökonomischen Gesamtkontext zu setzen.
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Empfohlen ist der erfolgreiche Abschluss der Module „Buchführung und Bilanzierung“ sowie „Kostenrechnung und Controlling“
Literaturhinweise	<p>Die jeweils letzte Auflage von:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Horngren, Sundem, Stratton: Introduction to Management Accounting. – Horngren, Datar, Rajan: Cost Accounting. – Huch, Behme, Ohlendorf: Rechnungswesenorientiertes Controlling. – Reichmann, Thomas: Controlling mit Kennzahlen. <p>Eine aktuelle Literaturempfehlung erfolgt zu Semesterbeginn durch den Dozenten.</p>
Aktuelle Lehrressourcen	keine
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	

Modul	Produktion Production Management Hinweis: Das Modul wird erstmals im Sommersemester 2020 angeboten.
Modulnummer	W973 [14IMB6.5.3 (3.FS,PF); WIngBa1520] Version: 1
Fakultät	FWW: Fakultät Wirtschaftswissenschaft und Wirtschaftsingenieurwesen
Niveau	Bachelor
Dauer	1 Semester
Turnus	Wintersemester
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus barbara.mikus@htwk-leipzig.de
Dozent/-in(nen)	Prof. Dr. rer. pol. Barbara Mikus barbara.mikus@htwk-leipzig.de
Sprache(n)	Deutsch
ECTS-Leistungspunkte	5 ECTS-Punkte
Workload	150 Stunden
Lehrveranstaltungen	4 SWS (4 SWS Vorlesung)
Selbststudienzeit	92 Stunden
Prüfungsvorleistung(en)	Keine
Prüfungsleistung(en)	Prüfung Klausurarbeit Modulprüfung Prüfungsdauer: 90 Minuten Wichtung: 100% nicht kompensierbar
Lehr- und Lernformen	-
Medienform	Keine Angabe

Lehrinhalte/Gliederung	<p>Problemstellungen und Lösungsansätze zur wirtschaftlichen Gestaltung des Produktionsprogramms, der Fertigungsprozesse und des Faktoreinsatzes auf der operativ-taktischen Führungsebene. Einzelne Inhalte sind:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Produktion (Begriffsbestimmung, Einordnung der Produktionswirtschaft, produktionswirtschaftliche Zielsetzungen etc.) - Einführung in die Produktions- und Kostentheorie (u.a. ertragsgesetzliche Produktions- und Kostenfunktionen, substitutionale und limitationale Produktionsprozesse, Ermittlung von Minimalstkombinationen) - Planung des Produktionsprogramms (unter Berücksichtigung unterschiedlicher Produktionsstrukturen, Kosten- und Umsatzverläufe sowie Beschäftigungssituationen) - Planung und Steuerung des Fertigungsablaufs (u.a. Fertigungstypen und Organisationsformen der Fertigung, Losgrößenplanung, Ablaufplanung) - Bereitstellung von Produktionsfaktoren (Systematisierungen von Produktionsfaktoren, Stücklisten, betriebswirtschaftliche Produktionsfaktorentscheidungen)
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden erwerben Grundwissen zum Funktionsbereich Produktion. Ihnen werden Kenntnisse über typische, in diesem Bereich auftretende Problemstellungen und hierfür geeignete Lösungsansätze vermittelt. Weiteres Qualifikationsziel ist es, dass die Studierenden Methodik, Anwendungsmöglichkeiten und Grenzen der verschiedenen Verfahren zur Planung und Steuerung der Produktion eines Unternehmens verstehen. Sie sollen befähigt werden, die entsprechenden Modelle/Verfahren in Abhängigkeit von der Planungssituation in verschiedener Form anzuwenden, um Produktionsentscheidungen fundiert vorbereiten zu können.</p>
Zulassungsvoraussetzung	Keine
Empfohlene Voraussetzungen	Es wird empfohlen, die Module 1.1.1 "Wirtschaftsmathematik" und 2.1.2 "Introduction to International Management" erfolgreich abgeschlossen zu haben.

Literaturhinweise	<p>Jeweils die aktuelle Auflage von:</p> <p>Adam, D.: Produktions-Management, Wiesbaden</p> <p>Bloech, J.; Bogaschewsky, R.; Götze, U.; Roland, F.: Einführung in die Produktion, Berlin u.a.</p> <p>Blohm, H.; Beer, T.; Seidenberg, U; Silber, H.: Produktionswirtschaft, Berlin</p> <p>Corsten, H.: Produktionswirtschaft, München, Wien</p> <p>Dyckhoff, H.: Grundzüge der Produktionswirtschaft: Einführung in die Theorie betrieblicher Wertschöpfung, Berlin u.a.</p> <p>Ebel, B.: Produktionswirtschaft, Ludwigshafen</p> <p>Hoitsch, H.-J.: Produktionswirtschaft, München, Wien</p> <p>Käschel, J.; Teich, T.: Produktionswirtschaft, Band 1: Grundlagen, Produktionsplanung und -steuerung, Lehr- und Übungsbuch, Chemnitz</p> <p>Nebel, T.: Produktionswirtschaft, München u.a.</p> <p>Schweitzer, M.; Küpper, H.-U.: Produktions- und Kostentheorie, Wiesbaden</p> <p>Thonemann, U.: Operations Management: Konzepte, Methoden und Anwendungen, München</p> <p>Vahrenkamp, R.: Produktionsmanagement, München u.a.</p> <p>Zäpfel, G.: Produktionswirtschaft: Operatives Produktions-Management, Berlin</p>
Aktuelle Lehrressourcen	Keine Angabe
Hinweise	Keine Angabe
Link zu Kurs/Lernressourcen im OPAL/Moodle/etc.	